

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.);
viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelnr. Nummer in Budapest und in der Provinz
10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

Die nächste Nummer unseres
Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 4. September.

Die schönen Tage von Aranjuez... Fast hätte man Lust, banal zu werden. Immer und immer wiederholt sich daselbe. Die Situation ist unhaltbar, Alles geht drüber und drunter, nirgends ein Ausweg! Dann kommt irgend eine kleine Zwangsrühepause und nach drei oder sechs Monaten beginnen die Jeremiaden rüber die unhaltbare Situation von vorne. Und das wiederholt sich schon so oft, daß es nicht nur langweilig, sondern auch schon banal ist, äußerst banal. Wie schön waren doch gegenüber dieser Banalität die Sommerferien. Waren es auch keine schönen Tage von Aranjuez, weil die leidige Politik doch immer unsere Ruhe ein wenig störte, so gab's doch auch keine Jeremiaden um das bedrohte Vaterland, unter dem die Meisten doch nur die Ministerportefeuilles verstehen, die man zu verlieren fürchtet, oder die man um jeden Preis gewinnen möchte. Jetzt aber sind sie wieder da in voller Stärke, die Jeremiaden, und überdies sind sie auch berechtigt, denn wenn man genauer zusieht, ist heute die Situation noch wirrer und trübseliger, als sie vor den Sommerferien war.

Damals, oder wenigstens knapp vor Beginn der Ferien, schien doch in zweierlei Richtung ein Fortschritt zur Entwirrung geschehen zu sein. Erinnern wir uns doch der Ereignisse jener Zeit. Die Koalition war nicht nur vollständig aus dem Leim gegangen, sondern auch innerhalb der Kossuth-Partei selbst schien ein Bruch unvermeidlich. Die Justh-Holló-Gruppe, die mit dem Schlagwort „selbständige Bank“ einen vehementen Angriff gegen die zur Koalition gehörigen 67er Parteien und speziell gegen den Grafen Julius Andrássy richtete, um jene aus der Koalition und hiefen aus der Regierung hinauszuprennen, fand hierbei von Seiten Franz Kossuth's und seiner Getreuen

nicht nur keine Unterstützung, sondern geradezu Widerstand. Das erbotste die Herren Justh-Holló gewaltig, sie stellten sich auch gegen Franz Kossuth in die Front. Anstatt umso energischer Widerstand zu leisten, wurde Franz Kossuth unschlüssig, unterstützte heute mit einem offiziellen Communiqué seine 67er Kampfgenossen, um morgen in feierlicher Erklärung vor Justh-Holló das Gestein abzuschwören, aber am darauffolgenden Tage es mit einem neuerlichen offiziellen Communiqué wieder auferstehen zu lassen. Dieses Spiel ging so lange, bis nicht die Herren Justh-Holló gegen Franz Kossuth ganz ebenso offen, ungenirt und rücksichtslos vorgingen wie gegen den Grafen Julius Andrássy, und gegen Beide bei den Liberalen und speziell bei Ladislaus Lukács Bundesgenossen suchten. Da, im letzten Moment, ernannte sich Franz Kossuth und trat den Frondeuren seiner Partei ebenso energisch entgegen, wie sie es bisher ihm gegenüber gethan. Und damit war im Handumdrehen die Situation geändert. Kaum fühlten die brüllenden Banklöwen die Peitsche des noch immer allmächtigen Parteiführers, wurden sie sofort still und gefügig. Justh verschmolz in Liebe und Ehrerbietung vor seinem „Parteiführer für ewige Zeiten“, Holló und Bathhány erklärten jedes Wort aus Kossuth's Mund für lauter Gold, und Friede stieg nieder auf die schon entzweit geglaubte Kossuth-Partei. Gleichzeitig beschwor Franz Kossuth neuerlich seine vollste Solidarität mit seinen 67er Ministerkollegen, und da Justh-Holló dies nicht nur stillschweigend hinnahm, sondern auch das Bündniß mit Ladislaus Lukács schroff ablehnten, hatte es den Anschein, als ob die bis dahin unüberbrückbaren Gegensätze zwischen Justh-Holló und dem Grafen Andrássy schwinden möchten und daß Franz Kossuth neuerlich das Bindeglied zwischen diesen beiden Extremen der Koalition bilden werde. So schnell, so überraschend damals dieser Umschwung gekommen, noch schneller und

überraschender kamen seine Folgen. Sie zu bestätigen schienen, daß wir an der Schwelle einer neuen Koalitionsära stehen. Ladislaus Lukács, der als homo regius und Ministerpräsident in spe gekommen war, um die Koalition zu liquidieren, mußte nach dem schroffen Refus von Seite der Herren Justh-Holló seine Mission als undurchführbar in die Hände des Königs zurücklegen und knapp hinter ihm wurde Herr Dr. Wekerle zum Monarchen berufen und sammt dem demissionirten Kabinet neuerlich ernannt.

So gingen wir in die Sommerferien. Das Kabinet, das wegen mangelnder Solidarität seine Demission gegeben, war wieder solidarisch, Koalition und Kossuth-Partei, die nach allen Richtungen auseinanderzustieben drohten, waren wieder leidlich zusammengeleimt, Ladislaus Lukács war überwunden, was sollte man da anders glauben, als daß der Herbst eine Fortsetzung dieser Konzentrationsbewegung innerhalb der Koalition bringen werde? Doch es war ein Irrglauben. Wir stehen nicht nur ganz so wie zu Beginn der Sommerszeit da, sondern noch viel übler. Fast scheint es, als ob man das ganze Friedensspiel vom Monat Juli nur in Szene gesetzt habe, um sich für sechs Wochen Sommerruhe zu schaffen. Denn noch hat die eigentliche politische Saison nicht begonnen und schon sind die alten Gegensätze und Gefahren in ihrer vollen Schärfe wieder da. Wohl wissen wir noch nicht, wie es Franz Kossuth mit der Solidarität des Kabinetts jetzt halten wird, doch die Herren Justh-Holló haben schon wieder ihren alten Schlachtruf erklingen lassen, der da lautet: Nieder mit den Siebenundsechzigern! Hoch die selbständige Bank! Und nicht nur von dieser Seite, sondern auch von Wien aus präladirt man schon neuen Wirren. Denn wie hier unten, ist man auch dort oben halstarrig, und damit der Wirrwarr voll sei, erscheint auch der schon überwunden geglaubte Ladislaus Lukács neuerlich am politischen Horizont. Seine Mission, die man

Scheidungskuriositäten.

(Original = Fiktion des „Neuen Pester Journal“.)

Vor einigen Jahren lernte ich in der Umgebung Wiens einen jungen, tüchtigen Arzt kennen, dessen Prozeßaffären bald darauf viel Staub aufwirbeln sollten. Der junge Arzt hatte schon zur Zeit, als ich seine Bekanntschaft machte, eine traurige Liebes- und Ehegeschichte hinter sich. Eine Frau, die er aus Liebe geheiratet, war ihm durchgebrannt, um irgendeinem galanten Abenteuer nachzugehen. Auf sein Verlangen wurde die Scheidung ausgesprochen, wohlgerne, aus Verschulden der Frau. Da der Mann so schwach war, diese Frau noch immer zu lieben, hatte er sich bei der Scheidung sehr groß üthig erwiesen und der Flüchtigen ohne irgendwelche Verpflichtung eine so hohe Lebensrente zugesprochen, daß er mit den beiden ihm zugesprochenen Kindern sehr bescheiden und zurückgezogen leben mußte, um für diese Zahlungen aufkommen zu können. Nach seiner Handlungsweise wird Jedermann leicht zu dem Urtheil gelangen, daß der Arzt ein prächtiger Mensch war, der wohl mehr Glück im Leben verdient hätte.

Dieser Ansicht waren denn auch Viele, namentlich unter den Angehörigen des zarten Geschlechtes. Sie wollten sich des verlassenen Mannes annehmen, und schließlich gelang es Einer wirklich, das Bild der verlorenen Frau in seinem Herzen zu verdrängen. Er wollte das junge Mädchen ehelichen, und da er Katholik war und als solcher nicht mehr heirathen konnte, trat er zum evangelischen Glauben über und verlobte sich mit seinem neuen Liebchen. Damit wurde er zum Helden einer ganzen Reihe von Pro-

zessen, die über sein unschuldiges Haupt hereinbrachen. Vor Allem strengte die geschiedene Frau gegen ihn einen Prozeß wegen Ehrenbeleidigung an, so sonderbar dies auch erscheinen mag. Sie behauptete nämlich, daß er sie durch seine ganz und gar ungebührliche und ungeseliche Verlobung dem allgemeinen Gespötte preisgegeben hätte. Und als er später seine Braut wirklich heirathete, strengte die erste Frau gegen ihn einen Prozeß wegen Ehebruchs an. Denn nach dem österreichischen Ehegesetz war sein Glaubensübertritt ganz belanglos. Die katholisch geschlossene Ehe wirkte trotz des Glaubenswechsels und trotz des neuen Eheschlusses fort, die neue Ehe war ungiltig, und vor dem Gesetze lebte er mit seiner zweiten Frau ganz einfach im Konkubinat. Oesterreich ist zum Glück der einzige Staat in Europa, dessen Ehegesetzgebung ganz und gar von konfessionellen Rücksichten bestimmt ist. In welche fatale Lage man aber da gerathen kann, wenn man in seinen erotischen Beziehungen stets ein anständiger Mensch bleiben will, erweist der Fall des jungen Arztes zur Genüge.

Das Allerschlimmste bei diesem Falle aber war, daß er Schule machte. Auf allen Seiten wurden plötzlich geschiedene Frauen und Männer des Ehebruchs angeklagt, wenn sie neue zärtliche Beziehungen angeknüpft hatten. Die Unlösbarkeit der katholischen Ehe wurde nicht bloß in dem Sinne ausgelegt, daß die Eheleute nach der Scheidung keine weitere Ehe eingehen konnten. Die Gerichte ließen auch die Deutung zu, daß die Geschiedenen trotz der Scheidung dem anderen Theile die Treue zu wahren hatten. Ich will die vielen sonderbaren Unmöglichkeiten, die sich dabei ergeben, nicht allesamt

aufzählen. Ich verweise nur auf die speziellen Ungerechtigkeiten, die sich in dem krassen Falle des jungen Arztes ergaben. Die Frau war ihm durchgebrannt, um ihren Liebesabenteuern frei nachgehen zu können. Die Scheidung wurde aus Verschulden der Frau ausgesprochen. Trotzdem sollte er verhalten sein, ihre die Treue bis an sein Lebensende zu halten. Größere Ungerechtigkeit wäre wohl gesetzlich nicht sanktionirt worden. Zu lebenslanglichem Konkubinat verurtheilt zu sein, weil Einem die Frau durchgeht — eine lächerlichere Forderung hätte wohl im Namen der sogenannten Sittlichkeit nie aufgestellt werden können.

Aber es gibt nichts Lächerlicheres in der Welt, das nicht seine Parteigänger fände, besonders in einem frommen Staate und wenn das Sittlichkeitsmoment ins Treffen geführt wird. Die Juristen stürzten sich denn auch auf die neuen Theorien wie auf einen fetten Braten. Die Anwälte waren großartig in ihren Reden und Streitschriften für und wider, besonders für. Die Gerichte außerordentlich in ihren Urtheilen und Motivirungen für und wider, namentlich für. Bis der Oberste Gerichtshof endlich nach sechs oder acht Jahren eine maßgebende Entscheidung fällte und dieser Lage aussprach, daß auch geschiedene Katholiken nach erfolgter Ehetrennung nicht verpflichtet wären, dem anderen Theile die Treue zu wahren. Aber sechs oder acht Jahre hatte der Hexensabbath gewährt. Aus Gehässigkeit und Nachsucht waren Heere von Privatdetektiven aufgeboden worden, die Verhältnisse geschiedener Frauen und Männer zu erforschen. Vor den Gerichten spielten sich unerhörte Szenen ab, wenn diese Detektiven, wenn Kellner und Stubenmädchen als Zeugen auftraten, um zu bekunden,

Die heutige Nummer umfaßt achtundvierzig Seiten.

vielfach erlebte geglaubt, hat während der Sommerferien nur geruht und lebt jetzt mit der Uneinigkeit innerhalb der Koalition neuerlich auf.

Ist so die Situation in ihren persönlichen Beziehungen jetzt die gleiche wie zu Sommerbeginn, so ist sie doch schwieriger, weil es kaum Zeit geben wird für so langwierige Verhandlungen, wie sie jetzt eine friedliche Entwirrung erheischen würde. Wohl ist ein wirklicher, dauernder Erfolg der Mission Lukács' jetzt genau so unmöglich wie im Frühjahr. Denn wenn es Herrn v. Lukács auch gelingen sollte, ein Kabinett zu bilden, und wenn in demselben noch so ehrenwerthe Leute sein werden, eine parlamentarische Majorität für sich zu gewinnen, damit schmeichelt er sich wohl nicht einmal selber. Bietet so der gewesene Finanzminister keinerlei Gewähr für eine friedliche Entwirrung, so scheint ebenso unwahrscheinlich eine friedliche Entwirrung aus der Koalition heraus. Denn täuschen wir uns hierüber nicht. Es wird so leicht nicht sein, die Justiz-Solló-Gruppe abzurufen, weil die gefährlichsten aller Triebfedern, der Machtkrieg, sie treibt. Sie wollen die Herren der Situation werden, sie wollen die Regierungsmacht in die Hände bekommen, und werden sich nicht scheuen, hiezu irgend eine verwässerte Neuauflage des einstigen Koalitionskampfes zu arrangiren, in der sicheren Erwartung, daß ein neuerlicher Pakt ihnen die Macht in die Hände spielen werde. Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Beginne jenes kläglichen Kampfes um die Macht, der voraussichtlich die nächste Zeit ausfüllen wird. Der Kampf wird kommen, eine andere Frage ist es aber, ob das Land auch weiterhin in Apathie diesem unverantwortlichen Treiben zusehen oder ob es sich nicht endlich aufrufen und in gerechter Entrüstung all diese Schächer aus dem Tempel jagen und die so arg verhöhlte politische Moral wieder zu Ehren bringen wird.

Budapest, 4. September.

* Mit der nächsten Woche beginnen die Pourparlers zur Klärung der politischen Situation. Ministerpräsident Wekerle trifft in den nächsten Tagen hier ein und auch Handelsminister Kossuth avisierte bereits für morgen Nachmittags seine Ankunft in Budapest, ohne in Wien seine Fahrt von Karlsbad zu unterbrechen. Das Organ der Volkspartei „A-ny“ will wissen, daß Dr. Wekerle schon am 10. d. vor dem Monarchen in Audienz erscheinen werde. Demgegenüber wird der „Bud. Kor.“ von maßgebender Seite mitgetheilt, daß der Termin der nächsten Audienz des Ministerpräsidenten noch nicht festgestellt ist; so viel ist indessen bestimmt, daß Dr.

wie diese geschiedene Frau und jener geschiedene Mann sich gegen die Gesetze der Moral vergingen. Und Ankläger waren die davongejagten oder durchgebrannten Frauen, die lüderlichen und ausschweifenden Männer, aus deren Verschulden die Ehen getrennt wurden. Und Alle verlangten Bestrafung des anderen Theiles im Namen der Sittlichkeit. Die Staatsanwälte machten die bedenklichsten Mienen und ihre Reden überquollen von sittlicher Entrüstung. Die Richter citirten die unheimlichsten Paragraphen und horchten gespannt auf die Reden der Hotelstubenmädchen mit ihren Enthüllungen staatsgefährlicher Begebenheiten. Es wurden da in allem Ernste und von den berufensten Vertretern und Verteidigern der Gerechtigkeit die blutigsten Satiren auf die Justiz und die Justizübung inszenirt, die förmlich nach der Possenbühne schrien.

Es sind nun gerade fünfundsanzig Jahre her, daß das Gesetz über die Ehetrennung in dem katholischen Frankreich nach vielen fruchtlosen Kämpfen für die freisinnige Reform endlich angenommen wurde. Der Beschluß wirbelte viel Staub auf und wirkte vorbildlich für viele Staaten in unserem Welttheil, die ähnliche Einrichtungen noch nicht besaßen. Allein auch das französische Gesetz weist noch viele Beschränkungen auf, denn es war seinerzeit ein Kompromiß. Und im heutigen Frankreich werden diese Beschränkungen vielfach unangenehm empfunden. Es gibt eine Strömung zu ihrer Hinwegräumung. So kann Niemand mehr als einmal geschieden werden, was bei der Bedenklichkeit und Unvollkommenheit des ehelichen Zustandes von vielen Leuten als sehr drückend und unlogisch angesehen wird. In der That, wenn die Sache einmal zulässig ist, warum nicht auch mehreremale? In Amerika gibt es in

Wekerle am 10. d. nicht bei Sr. Majestät erscheinen wird, weil der König erst am 11. d., Abends 7 Uhr 50 Minuten vom Manöverfelde wieder in Wien einrückt. — Staatssekretär Joseph Szerenyi ist gestern Abends aus Klopodia nach Budapest zurückgekehrt und erschien heute Vormittags schon im Amte. In der Mittagsstunde begab sich der Staatssekretär in das Unterrichtsministerium, wo er mit dem Grafen Albert Apponyi längere Zeit konferirte. Graf Apponyi hat sich übrigens Nachmittags zu kurzem Aufenthalt nach Eberhard begeben, dürfte aber im Laufe der nächsten Woche, ebenso wie die meisten Minister, wieder in Budapest eintreffen, um an den Besprechungen über die parlamentarische Lage theilzunehmen.

* In Angelegenheit des Sprachkonflikts zwischen der rumänischen Kirche und der Regierung wird aus Nagysieben gemeldet, daß das erzbischöfliche Konsistorium, welches dieser Tage unter dem Präsidium des Metropoliten Metianu zusammentrat, einhellig beschlossen hat, der bekannten Verordnung des Kultus- und Unterrichtsministers in Angelegenheit des Religionsunterrichtes in den staatlichen Schulen nicht Folge zu leisten und den etwaigen Retorsionsmaßregeln der Regierung den schroffsten Widerstand entgegenzusetzen. Das Konsistorium untersagte gleichzeitig den Seelsorgern unter Androhung von Disziplinarstrafen, den Religionsunterricht in ungarischer Sprache zu erteilen. — Wie dem „Pol. Ori.“ ferner aus Szászváros gemeldet wird, werden anlässlich der jetzt im Zuge befindlichen Einschreibungen am dortigen reformirten Obergymnasium nur jene Schüler rumänischer Nationalität ausgenommen, die sich schriftlich dazu verpflichten, den Religionsunterricht in ungarischer Sprache zu hören. Bisher hat keiner der Schüler eine solche Erklärung unterfertigt. Aber auch sonst findet das Gymnasium keinen rumänischen Seelsorger, der sich bereit finden würde, die Religionslehre in ungarischer Sprache vorzutragen.

* Der Sektionschef im Ministerium des Außern Geheimrath Ritter v. Rößler weilt gestern in Budapest, um mit den Mitgliedern der ungarischen Regierung einige pendente Fragen zu besprechen. Seine Anwesenheit in Budapest galt, wie gemeldet wird, vornehmlich der Frage der noch abzuschließenden Handelsverträge, hinsichtlich welcher er sich über den Standpunkt der ungarischen Regierung zu informieren wünschte. Sektionschef Rößler ist bereits wieder nach Wien zurückgereist.

* Aus Agram telegraphirt man: Heute Vormittags trat der Landtagsklub der Kroatischen Reichspartei, und Nachmittags das Exekutivkomité der Kroatisch-serbischen Koalition zu einer Sitzung zusammen. Ueber beide Sitzungen soll morgen ein Communiqué ausgegeben werden. Einem bisher noch nicht bestätigten

dieser Hinsicht keine Grenzen. Man kann sich sehr wohl auch zweimal in der Wahl des Lebensgefährten täuschen. Die Heirathslustigen zeigen sich so ziemlich allgemein von der schönsten, die Verheiratheten gewöhnlich von der häßlichsten Seite. Die Unworbener werden vielfach systematisch getäuscht, nicht bloß über die finanziellen Verhältnisse, die von so großem Einfluß auf das Eheglück, sondern auch über Charakter und Gesinnung der Bewerber. Charakter und Gesinnung machen auch mancherlei Wandlungen durch. Manche vor der Heirath gar sittsame und keusche Schöne wird in der Ehe zum flatterhaften Weltkind, mancher lustige Junggeselle zum griesgrämigen Hausyrann. Und solche Dinge können Einem nicht einmal, sondern auch öfter zustoßen. Dann genügt zur Ehetrennung nicht das beiderseitige Einvernehmen der Gatten. Das Verschulden des einen Theiles muß nach den Bestimmungen des Gesetzes vom anderen Theile bewiesen werden. Weigert aber ein Theil entschieden seine Zustimmung zur Ehetrennung, so muß der andere Theil drei Jahre warten, bis sie ausgesprochen wird. Dann soll sie allerdings sofort erfolgen, die Gerichte sind aber mit Scheidungsangelegenheiten so sehr überhäuft, daß es gewöhnlich noch weitere drei Jahre dauert, bis die gänzliche Freiheit errungen werden kann. Kurz, die Ehescheidung ist selbst in Frankreich noch immer mit so großen Schwierigkeiten verbunden, daß man es sich zweimal überlegt, eine Ehe zu schließen. Das ist namentlich bitter für alle jungen Damen. Denn schließlich kann man nicht von jedem Heirathskandidaten verlangen, daß er so sehr bis über die Ohren verliebt sei, um alle Gefahren und Bedenklichkeiten eines Eheschlusses zu misachten und in den Wind zu schlagen.

Gerichte zufolge handelt es sich um den Austritt der kroatischen Reichspartei aus der Koalition.

* An Stelle des abgesehen dritten allgemeinen österreichischen Katholikentages wird beabsichtigt, noch im Laufe des heurigen Herbstes einen deutschösterreichischen Katholikentag in Linz oder Salzburg abzuhalten, auf dessen Tagesordnung speziell verschiedene Schulfragen gestellt werden sollen. In maßgebenden Kreisen wird der Plan erörtert, insoweit ein Abflauen des nationalen Chauvinismus nicht zu erwarten ist, auf die Abhaltung allgemeiner Katholikentage überhaupt zu verzichten und dieselben durch nationale Veranstaltungen zu ersetzen.

Die Lage in Oesterreich.

Die Versöhnungsaktion. — Aeußerungen einer hervorragenden Persönlichkeit.

Die Versöhnungsaktion in Oesterreich ist wohl seitens der Regierung und ihres Vermittlers Lombinski eingeleitet, sie will aber nicht recht vorwärts gelangen. Heute wird diesbezüglich aus Prag telegraphirt: Heute Vormittags fand hier eine Berathung des Verbandes der czechischen Abgeordnetenklubs im Landtage des Königreichs Böhmen und der Vertreter aller czechischen Parteien im böhmischen Landtag statt. Den Gegenstand der Berathung bildete die Einladung des Ministerpräsidenten Bienerth zu Besprechungen in Angelegenheit des böhmischen Landtags. In längerer Debatte theilten die Vertreter der Parteien mit, daß die eingeladenen Mitglieder ihrer Klubs dieser Einladung nachkommen werden. Nur die Vertreter des Klubs der nationalsozialen Partei und der staatsrechtlich fortschrittlichen Partei erklärten, daß sie der Einladung des Ministerpräsidenten nicht Folge leisten werden. Schließlich wurden weitere taktische Beschlüsse gefaßt.

Aus Wien telegraphirt man uns: Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet: Einer unserer Mitarbeiter hatte heute Gelegenheit, mit einer über die Absichten und Anschauungen der Regierung vorzüglich unterrichteten Persönlichkeit die gegenwärtige politische Situation und die am Montag beginnenden Konferenzen des Ministerpräsidenten mit den Vertretern der böhmischen Landtagsparteien zu besprechen. Der hervorragende Gewährsmann äußerte sich folgendermaßen:

— Zweck und Inhalt der von der Regierung zu führenden Verhandlungen mit den Parteien des böhmischen Landtages sind meines Erachtens ohneweiters klar und offenbar. Es herrscht zwischen den deutschen Parteien und der slavischen Union eine starke Spannung, die sich durch die Vorkommnisse der allerjüngsten Zeit noch verschärft hat. Die Regierung, die das Parlament keinen irgendwie vermeidlichen neuen Unfällen aussetzen will, hat daher gleichsam zur Vorbereitung der Reichsraths-session

Der kleine, bucklige Raquet, der die Ehescheidung in Frankreich durchsetzte, hatte sich die Reform ursprünglich viel radikaler gedacht. Immerhin, es war ein großer politischer Sieg, und sein Name wird untrennbar damit verbunden sein. Aber persönlich, denn er kämpfte zehn oder fünfzehn Jahre auch aus persönlichen Interessen dafür, hatte er an dem Sieg keine rechte Freude mehr. Eine der handelnden Personen in Sardou's „Divorcés!“ ist mit den Schicksalen Raquet's ausgestattet. Seine Frau lief ihm mit einem Liebhaber davon, und es erfolgte die Scheidung von Tisch und Bett. Die Klüchtige führte aber ein derart skandalöses Leben, daß der Name der Frau Raquet einen Beifall gewann, der Herrn Raquet durchaus nicht angenehm war. Er brachte ein größeres Geldopfer, und Frau Raquet verließ dafür Paris für immer. Der geschiedene Gatte machte aber gerne Ausflüge nach London und Reisen in Italien, weilte auch im Sommer in den Pyrenäenbädern. Kaum erschien er irgendwo, so tauchte dort sofort wieder die geschiedene Frau auf, und es kostete stets zehn- bis fünfzehntausend Francs, damit sie das Feld räume. Dabei mußte es der arme Raquet aber erleben, daß sein Name durch die Chronique scandaleuse von ganz Europa durchschleift wurde. Und seine persönlichen Erfahrungen waren es, die die Gesetzgeber veranlaßten, in die Vorlage die Bestimmung aufzunehmen, daß die geschiedene Frau die Verpflichtung hatte, nach erfolgter Scheidung wieder ihren Mädchennamen zu führen. Wie kam auch der Mann dazu, mit seinem Namen die Verantwortung für ihre Lebensführung zu tragen, auf die er gar keinen Einfluß mehr hatte? Unter diesen Umständen könnte er ja gleich verheirathet bleiben und brauchte der

eine Tagung der Landesvertretungen, besonders des böhmischen Landtages, ins Auge gefaßt. In den Konferenzen der Regierung mit den böhmischen Landtagsparteien steht die Frage des Reichsraths nicht offiziell auf dem Programm, aber letzten Endes handelt es sich dabei wohl auch um ihn. Für die Regierung handelt es sich bei den Montag beginnenden Besprechungen zunächst darum, sich über die Standpunkte der Parteien zu informiren. An dieses Informationsgeschäft schließt sich dann folgerichtig der zweite, bedeutendere Theil der Unterhandlung, der Versuch, die Standpunkte der Parteien einander näherzubringen.

Die Regierung wird das zunächst auf eng begrenzter Basis versuchen, und der Erfolg des ersten Versuches wird bestimmend sein, ob das Verhandlungsgebiet erweitert oder noch knapper umschrieben werden soll. Die Regierung wird Alles thun, um den Parteien zu ermöglichen, aus der Negation herauszukommen. Das Nothwendige zu thun ist ausschließlich an den Parteien gelegen. Die Regierung kann daran arbeiten, daß die Verhandlungen nicht vorzeitig abgebrochen werden, der Entschluß aber zu jeder Uebereinkunft und zu jedem Vergleiche muß von den Parteien kommen. Es ist gesagt worden, daß man keinen Zusammenhang zwischen der Obstruktion im böhmischen Landtag und der Situation im Reichsrath schaffen dürfe. Dieser Zusammenhang war aber gar nicht erst zu schaffen, er besteht schon seit geraumer Zeit. Gelingt es nun, die Konstituierung des böhmischen Landtags herbeizuführen, so wird das eine Thatsache sein, welche deutlicher als Erklärungen und Versicherungen den slavischen Parteien zeigte, daß man auch dem, was ihnen am Herzen liegt, Erfüllung zu bringen sucht, daß man vorurtheilslos auch für ihre Interessen thätig ist. Um diesen Beweis zu führen, strebt die Regierung mit Gewissenhaftigkeit und Nachdruck die Notmachung des böhmischen Landtages an. Die große Aufgabe, die der Gesetzgebung im Reichsrathe wie in den Ländern harren, machen es ihr zur Pflicht, ihren ganzen Einfluß und ihre ganze Arbeitskraft nach dieser Richtung einzusetzen. Wenn sich bei den Parteien auch nur ein geringes Maß von Friedensgeneigtheit findet, wird ihr Versuch gewiß nicht resultatlos bleiben.

Aus Prag wird telegraphirt: Ueber die heutige Berathung der parlamentarischen Kommission des Verbands der czechischen Reichsrathsangeordneten wurde folgendes Communiqué ausgegeben: Die parlamentarische Kommission spricht ihre Zustimmung zur Beteiligung an den Wiener Konferenzen aus, beharrt jedoch auf dem Widerstande gegen das gegenwärtige Regierungssystem und erklärt, daß in Folge der

Welt nicht das Schauspiel eines Ehescheidungsprozesses zu bieten, dessen intime Details das weibliche Ego der Galerie zu bilden besorgen.

Dann hatte Raquet noch ein anderes persönliches Interesse an seinem Ehescheidungsgehe. In den Tagen seiner Noth hatte der verlassene Mann eine milde Trösterin gefunden, die sich seiner liebe reich annehmen wollte und die er zu ehelichen gedachte, wenn einmal das Gesetz die Wiederverheiratung geschiedener Katholiken gestattete. Aber bis der Vorschlag Gesetzeskraft erhielt, in diesen langen zehn oder fünfzehn Jahren, hatte sich das Liebesfeuer des kleinen Raquet so sehr gedämpft, daß er es nicht mehr angemessen hielt, eine zweite Frau zu nehmen. Was nützt auch die Freiheit der Eheschließung, wenn man von ihr keinen Gebrauch machen kann? So tragisch endete die Scheidungscampagne des armen Raquet.

Die Reform, die er durchgesetzt, kam nur Anderen zugute. Und dabei gab es sogar lose Spötter, die seinen Ruhm schmälern wollten. Sie behaupteten, die Urheberin der Ehescheidung in Frankreich sei nicht er gewesen, sondern... Frau Raquet. Hätte diese ihre Ehepflichten gewissenhafter genommen, so wäre es ihm wahrscheinlich wirklich nicht eingefallen, seine Aktion zu beginnen und mit zäher Ausdauer viele Jahre lang zu verfolgen, bis sie zum Siege gelangte. Und die Ehescheidungswünsche in Oesterreich rücken vielleicht nicht vom Flecke, weil die dortigen Parlamentarier gar zu gute Ehefrauen besitzen. Eine kleine Schelmin unter ihnen, und wer weiß? Vielleicht kommt auch dort noch der Stein ins Rollen, der ein bischen Freiheit verschafft — den lebenslänglichen Ehegefangenen.

F. Waldenfer.

letzten bekannten, dem böhmischen Volke feindseligen Ereignisse dieser Widerstand gesteigert erscheint.

Lokal-Anzeiger.

5000 neue Wohnungen.

Zur Lösung der Wohnungsnoth in der Hauptstadt.

Seit dem vorigen Jahre war aus den Berichten der hauptstädtischen Kommission für Privatbauten zu ersehen, daß die Privatbauthätigkeit eine steigende Tendenz angenommen hat und daß überraschend viel Baulizenzen ausgefolgt wurden. Es wäre daher verfehlt, anzunehmen, daß die Steigerung der Privatbauthätigkeit lediglich dem energischen Eingreifen der Behörde zuzuschreiben sei, zumal es feststeht, daß noch bevor die Hauptstadt sich anschickte, zur Lösung dieser wichtigen Frage ihr Scherflein beizutragen, von Privaten der Kapitalsanlage im Häuserbau ein größeres Interesse entgegengebracht wurde. Diese allerdings noch immer sehr mäßige Rührigkeit des Privatkapitals auf dem Gebiete des Häuserbaues ist allerjüngsten Datums und selbst wenn sie in zehnfachem Maße bethätigt würde, reichte sie nicht aus, die Sünden von zehn Jahren gutzumachen. Denn genau vor zehn Jahren begann die Wohnungs-kalamität, als die Zahl der leerstehenden Wohnungen in einem Zeitraum von kaum drei Jahren von 4787 auf 1271 herabsank. Im I. Quartal des laufenden Jahres betrug die Zahl der leerstehenden Wohnungen nur mehr 242.

Die logische Folge dieses Zustandes war nach dem ehernen Gesetze des Angebots und der Nachfrage, daß die Mietpreise in noch nie dagewesenem Maße emporschnellten und sich in weiter Folge ein allgemeiner Schrei nach dringender Abhilfe vernehmbar machte. Das bei uns schlummernde und durch die ewigen Strikes im Baugewerbe eingeschüchterte Privatkapital wurde einigermaßen geweckt und ermuntert, und da die hohen Mietpreise für geraume Zeit eine vortheilhafte Rentabilität bei Anlage von Kapital im Häuserbau sicherstellten, begann die Stagnation in der Bauthätigkeit einigermaßen nachzulassen. Die Nachfrage nach Baulizenzen wurde reger und der Bau einer bedeutenden Anzahl von Häusern wurde in Angriff genommen.

Nach amtlich festgestellten Daten wurde im Jahre 1908 mit dem Bau von insgesamt 332 Häusern begonnen. Die Zahl der in diesen Häusern geschaffenen Wohnungen betrug 3399 mit 7942 Zimmern. Beziehbar waren von diesen Wohnungen am 1. Mai des laufenden Jahres 124 Häuser mit 847 Wohnungen und 1950 Zimmern. Am 1. August des laufenden Jahres waren weitere 208 Häuser mit 2552 Wohnungen und 5992 Zimmern bewohnbar gemacht. Diese Wohnungen müssen auch für das Novemberquartal des laufenden Jahres ausreichen, da der Bau der in diesem Jahre in Angriff genommenen 62 Häuser mit 956 Wohnungen und 3099 Zimmern erst im Frühjahr des nächsten Jahres zur Vollendung gelangt und die Wohnungen erst am 1. Mai des Jahres 1910 beziehbar sein werden.

Auffällig ist, daß die Baulust gegenüber dem Vorjahre im laufenden Jahre etwas abgenommen hat. Diese Erscheinung ist jener tendenziösen Irreführung zuzuschreiben, die den von der Hauptstadt beabsichtigten Bau von Zinshäusern als Konkurrenz gegen die Privatbauthätigkeit hinzustellen versuchte. Diese Darstellung war unter Anderem auch ein Grund dafür, daß dem von der Hauptstadt beabsichtigten Bau von Zinshäusern die ministerielle Genehmigung verweigert wurde.

Aus obiger Zusammenstellung erhellt, daß durch die Bauthätigkeit von Privaten der hauptstädtischen Bevölkerung bis zum 1. Mai des nächsten Jahres insgesamt 394 neue Häuser mit 4355 Wohnungen, die 11,041 Zimmer enthalten, zur Verfügung gestellt werden. Diese Ziffern können allerdings nicht als effektiver Zuwachs an Wohnungen angenommen werden, weil durch Abbruch von alten Häusern, an deren Stelle neue gebaut wurden, 500 Wohnungen mit 1200 Zimmern verloren gegangen sind. Die effektive Vermehrung der durch Private geschaffenen Wohngelegenheiten wird also am 1. Mai 1910 aus 3855 Wohnungen mit 9841 Zimmern bestehen.

Damit ist aber die Aktion im Interesse der Schaffung normaler Wohnverhältnisse nicht erschöpft. Bekanntlich haben auch die Behörden den Kampf gegen die Wohnungsnoth aufgenommen. In erster Reihe sei die Hauptstadt erwähnt, die, das Uebel an der Wurzel fassend, nebst einer Anzahl Wohlfahrts-einrichtungen den Bau von 1200 kleinen Wohnungen in Angriff genommen hat, die ebenso vielen Familien aus dem Arbeiterstande zum Theile schon am 1. November des laufenden Jahres eine Heimstätte bieten

werden. Freilich sind auch diese Wohnungen nicht als effektiver Zuwachs anzusehen, weil, sobald die kleinen Wohnungen fertiggestellt sein werden, aus hygienischen Gründen der Abbruch der jetzigen Nothbaracken, die 400 Wohnungen enthalten, erfolgt. Der durch die kleinen Wohnungen geschaffene Zuwachs wird also nur aus 800 Wohnungen bestehen. Erwähnt sei noch der von der Regierung geplante Bau von 6000 Arbeiterwohnungen in Steinbruch und im Kleinpester Hotter. Auch von diesen Wohnungen werden bis zum Mai des nächsten Jahres einige hundert fertiggestellt sein.

Die kontrollirbare Zahl der bis zum Mai des nächsten Jahres beziehbaren Wohnungen beträgt demnach 4655, die mit den in Kleinpelt in Bau begriffenen Arbeiterwohnungen, auf 5000 abgerundet werden kann.

Es liegt uns ferne, nunmehr behaupten zu wollen, daß die Wohnungsfrage damit gelöst erscheint. Im Gegentheil: dieser Zuwachs an Wohnungen ist nur geeignet, die dringendsten Bedürfnisse zu befriedigen, gleichzeitig aber weitere Steigerungsgelüste der Hausbesitzer hintanzuhalten. Die Zahl der neuerstandenen Wohnungen kommt den bis Mitte August geschlossenen Ehen gleich. Wir sind zur Zeit also dort angelangt, daß Angebot und Nachfrage al pari steht. Die Schlussfolgerung hieraus ist, daß die Bauthätigkeit in verstärktem Maße solange fortgesetzt werden muß, bis eine beträchtliche Anzahl von Wohnungen leerstehen wird, und in Folge dessen wieder eine Herabsetzung der Wohnungsmiethe, der wir nunmehr nahestehen, eintreten muß. Erst dann werden wir zu normalen Wohnverhältnissen zurückkehren.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 4. September.

* **Die Institution der Schulärzte.** Um die hygienischen Verhältnisse in den Kommunalsschulen zu heben und den Gesundheitszustand der Schüler zu überwachen, hat der Magistrat beschloffen, in den hauptstädtischen Kommunalsschulen die Institution der Schulärzte zu errichten. Der hauptstädtische Oberphysikus Dr. Maden Magyarevics hat nun auf Grund eingehender Studien und in den Schulen gesammelter Erfahrungen ein hierauf bezügl. Statut fertiggestellt. Bevor er dasselbe dem Magistrat unterbreitet, hat der Oberphysikus die Absicht, es einer Fachkommission vorzulegen, die er demnächst einberufen wird. Das Statut wird schon einer der nächsten Generalversammlungen unterbreitet werden.

* **Der Arztkongress und die hauptstädtischen Wasserwerke.** Die Hauptstadt nahm während des Arztkongresses Veranlassung, jene ihrer Institutionen, die mit der Hygiene in engster Verbindung stehen, den Mitgliedern des Kongresses zu zeigen. Es kann konstatiert werden, daß sämtliche hauptstädtischen Institutionen bei den Gästen Bewunderung hervorgerufen haben, aber geradezu verblüffend wirkten die hauptstädtischen Wasserwerke auf die Besichtigter derselben. Ohne Unterschied der Nationalität erklärten die Gäste, daß es kaum eine zweite Stadt in der Welt gibt, die über ähnlich günstige Wasserverhältnisse wie unsere Hauptstadt verfügt. An dem offiziellen Besuche der Wasserwerke hatten sich 170 Aerzte betheiligt, die zurückgekehrt, ihren Kollegen mit Entzücken von der Großartigkeit dieser hauptstädtischen Anstalt sprachen. Am anderen Tage war in der Vorhalle der Centralkanzlei des Kongresses ein in deutscher Sprache geschriebener Bogen, von zahlreichen Aerzten, unterschrieben ausgehängt, in welchem sie baten, man möge ihnen Gelegenheit bieten, die Wasserwerke besichtigen zu können. In Form eines gemeinsamen Besuches ähnlich dem ersten, konnte wegen der Kürze der Zeit dem Wunsche nicht Rechnung getragen werden. Es wurde jedoch seitens der Hauptstadt bekannt gegeben, daß es den Kongressmitgliedern freisteht, täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags die Wasserwerke zu besuchen. Die Kongressmitglieder machten von dieser Erlaubniß ausgiebigen Gebrauch, und auch heute noch war die Straße nach Kapostásmegyer von Automobilen und Mietwagen, die die Gäste zu den Wasserwerken führten, stark belebt.

* **Die Kommunalbrotfabrik** erweitert ständig ihren Betrieb und brachte heute bereits 14,000 Kilogramm Brod auf den Markt. In den Verkaufsstellen ist nunmehr ständig städtisches Brod erhältlich.

* **Die Budapester Viehmarktfaffen-Aktien-gesellschaft** veröffentlicht soeben ihre Halbjahrsbilanz, die sich nun auch auf den Schweinemarkt erstreckt. Wie entnehmen der Bilanz folgende Ziffern: Der Gesamtverkehr an Schlachtvieh betrug 192,515 Stück im Werthe von 27,959,555 Sch. Der Verkehr an Vorkenvieh betrug

in den ersten zwei Monaten seit Uebernahme der Schweinemarktkasse am 1. Mai 50,098 Stück im Werthe von 6.775,931 K. Das Reinertragniß der Gesellschaft betrug, abzüglich der Botirung des Reservefonds mit 10,000 Kronen, 85,067 K. 60 S.

* Die Anstellung des provisorischen Lehrpersonals. Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, abweichend von der bisherigen Praxis die provisorische Anstellung von hauptstädtischen Lehrkräften dem Wirkungskreise der Unterrichtssektion zu entziehen und sie in den Wirkungskreis des Magistrats zu verlegen.

Die Unterrichtssektion hat demnach bezüglich der provisorisch anzustellenden Lehrkräfte Vorschläge zu machen und die Qualifikationstabellen derselben vorzulegen. Ueberdies aber ist die Liste aller Jener vorzulegen, die auf provisorische Anstellung Anspruch erheben. Die Wahl des erforderlichen Hilfslehrpersonals vollzieht dann der Magistrat. Die Unterrichtssektion wurde angewiesen, den Bedarf von Hilfslehrkräften für das laufende Schuljahr möglichst schon am Anfange des Jahres festzustellen. Sollte sich im Laufe des Jahres herausstellen, daß die Zahl der angestellten Lehrkräfte nicht ausreicht, dann hat die Unterrichtssektion dem Magistrat neuerlich Vorschläge zu erstatten. Die betrauten Lehrkräfte sind in erster Reihe zu berücksichtigen. Der Magistrat hat ausgesprochen, daß er diese Art der Anstellung des Aushilfslehrpersonals nur als Uebergang betrachte und hat demnach die Unterrichtssektion angewiesen, im laufenden Schuljahre Vorschläge auszuarbeiten, die dem Magistrat rechtzeitig unterbreitet, zu Beginn des nächsten Schuljahres noch in Kraft treten können.

* Die Steuern des vorigen Monats. Im vergangenen Monat wurden insgesamt 9.868,750 Kronen Steuern eingezahlt. Seit Jahresbeginn betragen die eingezahlten Steuern insgesamt 88.618,129 K., d. h. um 1.798,689 K. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Bemerkenswert sei, daß sich das Zahlen der Steuern mittels Postparaffinenquells einbürgern beginnt. Im vergangenen Monat haben 4958 Parteien ihre Steuern auf diesem Wege entrichtet.

* Infektionskrankheiten. Der Stand der Infektionskrankheiten in der Hauptstadt war in der abgelaufenen Woche dem Bericht des Oberphysikats zufolge folgender: Dauschtyphus 28, Masern 41, Scharlach 47, Keuchhusten 23, Diphtheritis 25, Kindbettfieber 1, Schafblattern 2, Trachoma 2, Ruhr 2. Letzlichen Ausganges waren: Dauschtyphus 1, Masern 1, Scharlach 2, Keuchhusten 1.

Sanktionsanweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 4. September. Infektionskrankheiten kamen vor 18, und zwar: an Typhus 2, Typhus exanthematicus, Blattern, Masern, Scharlach 8, Keuchhusten 2, Diphtheritis und Group 4, Influenza, Cholera asiatica, Puerperalfieber, Schafblattern 1, Mumps 1, Dysenterie, Mening. cerebro-spin., Trachoma, Syphi, Anthrax, Malleus humidus. Kranke in der Klinik 2401 und im St. Johannes-Spital 1185. Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 27, und zwar: 1. Bezirk 5, 2. Bezirk 1, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk 1, 6. Bezirk 4, 7. Bezirk 5, 8. Bezirk 3, 9. Bezirk 1, 10. Bezirk 2, wohnungslos 3. Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 3, Lungenschwindsucht 4, Lungenentzündung, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 1, Circulationskrankheiten 2, Magen- und Darmkatarrh 5, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 1, Typhus, Typhus exanthematicus, Blattern, Masern, Scharlach, Keuchhusten, Diphtheritis und Group, Influenza, Cholera asiatica, Puerperalfieber, Schafblattern, Mumps, Dysenterie, Mening. cerebro-spin., Syphi, Anthrax, Malleus humidus, sonstige Krankheiten 11.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 1. September begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 31. August abließ, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Während der Bade- und Reisesaison können unsere Abonnenten ihren Aufenthaltsort sowohl in den Sommerreisen als auch in den in- und ausländischen Badeorten mehreremale ändern; die Blätter werden immer pünktlich zugesandt, wenn die Adressänderung zur Zeit angemeldet wird.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Encuercung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezughabenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Neuereitrende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans

Am Abgrund

Roman von Ernst Daudet

gratis nachgeliefert.

Die Administration des „Neues Pester Journal“.

Tagesneuigkeiten.

* Wetterbericht. Die Abkühlung hielt wohl am Morgen an, doch ist tagsüber bereits wieder eine Temperaturzunahme zu verspüren. Um 7 Uhr Früh zeigte heute das Thermometer 11.3 Gr. C., Mittags 21 Gr. C., Abends 7 Uhr 20 Gr. C. Für die nächsten Tage ist weitere Temperaturzunahme, im Westen stellenweise Regen, eventuell Gewitter vorausichtlich.

* Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes:

die erste (16 Seiten stark): XVI. internationaler Arztekongress, Sport (Budapester Sommerrennen u.), Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle, Handelsübersicht der Woche, Centralmarkthallen-Preise, Viehmärkte, Auszug aus dem „Adz-löny“, Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“, Budapester Todtenliste, Witterungsbericht, den Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, die Kurstabelle, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleine Anzeigen“ und Inserate;

die zweite (16 Seiten stark): Technische Rundschau (Gewitter-Akkumulatoren, Technische Neuigkeiten u.), die „Feuilleton-Zeitung“ (Der Humor der Hofeliette, Die Liebesaffäre des russischen Kriegsministers, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Am Abgrund“), ferner „Kleiner Anzeiger“ und Inserate.

* Die großen Manöver. Aus Wien telegraphirt man uns: Erzherzog Franz Ferdinand begibt sich am 7. d., Nachmittags, zu den Kaisermanövern nach Grossmeseritsch, wo er mit dem Erzherzog Karl Franz Joseph zusammentrifft. Zu den Manövern sind sechzehn fremdländische Militärattachés geladen, die am 8. d., Früh, von hier nach Meseritsch abreisen. Kaiser Wilhelm hat den Chef des österreichisch-ungarischen Generalstabes Conrad von Höhenborn eingeladen, den deutschen Kaisermanövern, die am 15. d. in der Gegend von Würzburg beginnen, beizuwohnen. Nach Beendigung der Kaisermanöver in Mähren begibt sich derselbe dahin.

* Hofkapläne. Se. Majestät hat dem Prälaten und Uditore der Nota Romana Dr. Anton Perathoner den Titel eines Hofkaplans verliehen, den Hofkaplan Dr. Ernst Seydl zum Ober-Hofkaplan und den Geistlichen der Trienter Diözese Dr. Franz Dorfmann zum Hofkaplan ernannt.

* Handelsminister Franz Kossuth. Aus Karlsbad wird uns telegraphirt: Die plötzliche Abreise Franz Kossuths hatte keinen anderen Grund als den, daß in den letzteren Tagen Morgens und Abends kühl ist und der Minister sich einer Rezidive in seinem rheumatischen Leiden nicht aussetzen wollte. Der Gesundheitszustand Kossuths ist ein sehr günstiger.

* Besuche des Professors Landouzy. Der Präsident der französischen Delegation des internationalen Arztekongresses Professor Landouzy und Gemahlin, sowie der französische Generalkonsul Vicomte de Fontenay und Gemahlin reisen morgen nach Eberhard, um auf Einladung des Ministers Grafen Albert Apponyi und seiner Gemahlin einige Tage dort zu verbringen. — Professor Landouzy erschien nach der heutigen Schlußsitzung des Kongresses in Gesellschaft des Generalkonsuls Vicomte de Fontenay beim Oberbürgermeister Koloman Julepp und beim Bürgermeister Stephan Barczay, um Dank zu sagen für den enthusiastischen Empfang, der seinen Kompatrioten zu theil geworden; er gab die Versicherung, daß die französischen Ärzte die angenehmsten Erinnerungen mit sich nehmen. Professor Landouzy gab auch beim Ministerpräsidenten Wekerle und den Mitgliedern des Kabinetts seine Karte ab.

* Vom Königin Elisabeth-Sanatorium für unbemittelte Augenranke. Nach achtjähriger verdienstvoller Thätigkeit verließ heute Privatdozent kön. Rath Dr. Desider v. Dolicsányi-Kuthy das Königin Elisabeth-Sanatorium, wo er die Stelle des dirigirenden Chefarztes bekleidete. Zu Ehren des scheidenden Direktors fand im Sanatorium ein erhebendes Abschiedsfest statt, bei welcher Gelegenheit Moriz Fehér dem Dank der Patienten Ausdruck verlieh.

* Distriktalkonvent. Der evangelische Kantonsdistrikt wird seine Jahresversammlung am 8., 9. und 10. d. unter dem Vorfige des Distriktualinspektors Geheimraths Michael Zsilinsky und des Bischofs Gustav Scholz im Festsaale der evangelischen Bürgerschule abhalten.

Am 6. und 7. d. finden Ausschußsitzungen statt. Am 8. d., Vormittags 9 Uhr, wird in der Kirche am

Deákplatz ein Gottesdienst abgehalten und nach demselben nehmen die Beratungen des Konvents ihren Anfang. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: Eröffnungsrede des Distriktualinspektors, Jahresbericht des Bischofs, Bericht über die Arbeit der Mädchen-Bürgerschule und über die Lehrerpräparandie in Szarvas, Bericht über den Stand der Mittel- und Volksschulen, Verhandlung der Berichte und Vorschläge des Finanz- und Rechtsausschusses, Anträge.

* Das Rákóczi-Grabdenkmal. Der Termin für die vom Kultusministerium auf das im Rassaer Dom zu errichtende Grabdenkmal Franz Rákóczi II. läuft am 30. d. ab. Die ungarischen Bildhauer nehmen in großer Zahl an dem Wettbewerb theil, und sozusagen in jedem Budapester Bildhaueratelier wird an der Herstellung der Entwürfe für das Denkmal gearbeitet. Die Jury unter dem Präsidium des Magnatenhausmitgliedes Baron Julius Forster besteht aus Mitgliedern des Senats für bildende Künste, der Landeskommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, des Vereins der bildenden Künstler, des Verbands der Architekten und des ungarischer Ingenieur- und Architektenvereins; als Delegirter der Regierung gehört der Rákóczi-Historiker Koloman Thaly der Jury an.

* Die Heirathen im Fürstenhause Eulenburg. Aus Berlin wird telegraphirt: Dr. Dietmar Graf zu Eulenburg, der zweitälteste Sohn des Fürsten Eulenburg, hat sich gestern mit der bekannten Konzertsängerin Helene Staegemann verlobt. Mit Fräulein Staegemann tritt das vierte bürgerliche und aus Künstlerkreisen stammende Mitglied in die Familie Eulenburg ein. Bekanntlich ist die zweite Tochter des Fürsten Eulenburg mit dem früheren Privatsekretär ihres Vaters verheirathet und lebt zur Zeit in Florenz, wo sie sich schriftstellerisch bethätigt. Der jüngste Sohn des Fürsten Graf Karl Eulenburg hat sich im Vorjahre in London mit einer Münchener Varietätssängerin vermählt, während die jüngste Tochter im Mai dieses Jahres einen Maler aus Bremen geheirathet hat.

* Aus ärztlichen Kreisen. Der hauptstädtische Zahnarzt Dr. M. Propper ist von seiner ausländischen Studienreise zurückgekehrt und ordinirt fortan Erzsébet-ter 18.

* Mittelschulprofessoren-Präparandie. Der Unterrichtsminister hat an die Budapester Mittelschul-Präparandie ernannt:

zum Direktor den o. ö. Professor an der Universität Dr. Gebeon Beck, zu Mitgliedern des Institutsenats die o. ö. Professoren an der Universität Dr. Joli Bötchy, Dr. Géza Gny, Dr. Ernst Finácsy, Dr. Jzidor Fröhlich, Dr. Julius Lánczy, Dr. Emerich Bauer und Dr. Emil Bonory-Thewerew. Gleichzeitig wurde mit der Führung der Aenden des Senatschreibers der Professor am Polytechnikum Franz Witmann betraut.

* Fahrartenbegünstigung für Verwaltungsbeamte. Im Sinne eines Beschlusses des Ministerraths vom 4. März l. J. ist gleich den Staatsbeamten auch den Verwaltungsbeamten der Städte mit geordnetem Magistrat, sowie der Gemeinde- und Kreisnotären bei Fahrten auf den Staatsbahnen die Begünstigung von Fahrkarten zu halben Preisen einzuräumen. Minister des Innern Graf Julius Andrássy hat in dieser Angelegenheit jüngst an die Witzgepässe sämtlicher Komitate eine Circularverordnung erlassen, in welcher jene Kategorien aktiver Verwaltungsbeamten aufgezählt sind, denen die Fahrartenbegünstigung einzuräumen ist. Für pensionirte Verwaltungsbeamte oder die Familienmitglieder aktiver Beamten hat die Begünstigung keine Geltung.

* Der Lenval-Preis. Bei der Vertheilung des Lenval-Preises in der Schlußsitzung des internationalen otologischen Kongresses hielt Hofrath Professor Polizer eine Ansprache, in welcher er dem Bedauern des Preiscomités darüber Ausdruck gab, daß es diesmal nicht möglich gewesen sei, auch die hervorragenden Arbeiten des Dozenten Dr. Barány (Wien) mit einem gebührenden Preise zu betheilen.

* Ungarische Pferde für die Türkei. Aus Konstantinopel wird uns telegraphirt: Der Ari gminister hat eine Verordnung herausgegeben, laut welcher die türkische Regierung in Ungarn für das V. Armeekorps eine große Anzahl Pferde ankaufen wird. Zu diesem Zwecke wurden 40,000 türkische Pfund (880,000 Kronen) präliminirt.

* Grundsteinlegung zu einer Synagoge. Die Grundsteinlegung zu der Ecke der Csereky- und Romángasse zu erbauenden Synagoge der Róhányai-er israelitischen Kultusgemeinde findet am 8. d., Mittags 12 Uhr, statt. Das Programm der Feier ist das folgende:

1. Begrüßung der Gäste; 2. Psalm 118, gesungen vom Männerchor unter der Leitung des Oberkantors Benjamin Chrenthal; 3. Festrede, gehalten vom Rabbiner der Pester isr. Kultusgemeinde Dr. Simon

Hevesi; 4. „Szózat“, gefungen vom Männerchor. Die Gäste werden erlucht, im Festkleide zu erscheinen.

* **Automobilunfälle.** Auf der Landstraße nächst Jászó ereignete sich — wie man uns berichtet — ein Automobilunfall, der von schweren Folgen begleitet war. Dem aus Kassa dahinbrausenden Automobil des Grafen Semsey kam der Wagen des Rudolfer Notärs Ferdinand Dnczay entgegen, die Pferde scheuten und stießen mit dem Wagen an das Automobil an. Der Wagen stürzte um, die zerbrochene Deichsel bohrte sich in den Bauch eines Pferdes, während der Notär so schwere innere Verletzungen erlitt, daß man ihn nach Budapest zur Operation überführen mußte. — Aus Berlin telegraphiert man: Der amerikanische Konsul Smith in Sibau hat gestern mit seiner Familie einen schweren Unfall erlitten. Es scheuten die Pferde seines Landwagens vor einem vorüberfahrenden Automobil und gingen durch. Der Wagen schlug an eine Straßenecke. Eine Tochter des Konsuls wurde sofort getötet, eine zweite ist schwer verletzt. Der Konsul und seine Frau wurden schwer verwundet ins Spital gebracht.

* **Der Hamburger Ungarverein,** dessen Ehrenpräsident der k. u. k. Generalkonsul Graf Hugo Logothetti ist, versendet an die Mitglieder der ungarischen Gesellschaft Sammelbögen mit der Bitte, ihm auf diesem Wege Spenden zukommen zu lassen. Der Verein befaßt sich u. A. mit der Unterbringung junger Leute aus Ungarn bei den großen Firmen Hamburgs und unterstützt auch nothleidende Kompatrioten. Da jedoch die Mittel des Vereins nicht ausreichen, um besonders seiner letzteren Aufgabe gerecht zu werden, wendet er sich an die Opferwilligkeit der ungarischen Gesellschaft.

* **Der Säbel.** Aus Paris wird uns geschrieben: Wir wählen diese Ueberschrift, weil es sich in unserer kurzen Erzählung um ein Rencontre handelt, das ein junger Offizier mit einem aufbegehrenden Civilisten hatte. Von der Waffe wurde in diesem Falle natürlich nicht Gebrauch gemacht, auch nicht im entferntesten daran gedacht. Wir leben hier in einem ganz anderen Lande. Wenn je einmal ein französischer Krieger, notabene ein Galonnirter, mit einem unbewaffneten Bürger in Streit geräth, bezeugt er diesem im äußersten Nothfalle auch nur mit gleichen Vertheidigungsmitteln, mit den Fäusten. Dergleichen Neckereien zählen selbstredend zu den allergrößten Seltenheiten. Es muß schon eine schwerwiegende Ursache haben, daß solcherart das wahrhaft gute Einvernehmen zwischen Civil und Militär Störung erleidet. In der vorliegenden Sache machte sich ein heillosen Vaterherz einem für rücksichtslos gehaltenen Lieutenant gegenüber Luft. Keine Entführungsgeschichte; die Tochter jenes Bürgers, eines Fabrikdirektors Namens Denis, ist noch ein ganzes Kind, eine kleine Fillette von zehn Jahren. Der betreffende Lieutenant selbst trug vor nicht allzulanger Zeit noch „Hinterknöpfer“ und war ein gar bekanntes und verhätheltes Bébé der grande monde; eines der „Mellamelinder“ des „Großen Franzosen“. Er nennt sich Graf Ismaél de Lessers und dient bei den fischen Hüfards in Meaux. Husarenlieutenant v. Lessers also kutschte letzten Sonntag auf seiner englischen Charette durch die bewimpelte und starkbelebte Budengasse eines Jahrmärktes in der Umgebung von Paris und hatte dabei das Malheur, das kleine Fräulein Denis mit einem der Räder seines sonst vorsichtig und langsam fahrenden Wagens zu streifen. Das Kind fiel, mehr aus Schrecken, zu Boden, verletzte sich gar nicht, wurde aber im Gesichte und an seinem Sonntagkleidchen mit Staub beschmutzt. Der sehr erschrockene Vater schimpfte weidlich und nannte den Offizier vor den vielen Zeugen einen „Paltoquet“, was zu Deutsch Tölpel bedeutet. Lieutenant Lessers, anfänglich in aufrichtiger Bestürzung dreinschauend, stieg nun ab und näherte sich dem Schimpfenden mit den Worten: „Eh, dites donc... Trachten Sie mal, höflicher zu sein.“ Dem aufgeregten Vater war jedoch das Wörterbuch der gewählten Ausdrücke vollständig abhanden gekommen. Er fuhr nicht bloß fort mit grobem Schelten, sondern sprang auf den stirnrunzelnd ihn fixirenden Lieutenant los und drückte ihn trotz heftiger Gegenwehr zu Boden. Man hat gut mit Auszeichnung absolvirter Jögling der Kriegsschule von Saumur sein, ein Fabrikleiter, der seine Carrière als einfacher Arbeiter und späterer Contremaitre machte, verfügt doch über die stärkere Muskulatur und größere Uebung in derlei Gändeln. Der Husarenlieutenant erhob sich, nun ebenso beschmutzt wie das vorhin umgestoßene kleine Mädchen, ein Bild des Jammers. Er blickte um sich, die Zuschauermenge jedoch schien keineswegs geneigt, seine Partei

zu nehmen. Und was noch seltsamer ist, mehrere Soldaten, Husaren desselben Regiments, die vom Tanze kamen, standen mit dabei, und wendeten sich, als ihres Oberen Blick sie traf, zum Gehen. Sie verließen ihren Lieutenant, wie die Pappenheimer von Wallenstein gingen. Lieutenant de Lessers versuchte es, mit eigener Hand seinen Beleidiger zu arretiren, doch warf ihn Monsieur Denis in virtuoser Weise ein zweites Mal zu Boden. Die Sache war entschieden; der Lieutenant zog sich resignirt auf seinen Wagen zurück. Wird er deshalb quittiren müssen? Keineswegs! Er wird einfach klagbar werden, falls Herr Denis sich nicht duelliren will.

* **Tödlicher Unfall eines Oberstlieutenants.** In Székelyudvarhely ereignete sich vorige Woche während der Uebungen des 82. Infanterieregiments ein beklagenswerther Unglücksfall. Der Oberstlieutenant Rudolf Nagy des genannten Regiments stürzte während der Uebungen so unglücklich vom Pferde, daß er unter die Räder der Kanone einer Artilleriebatterie gerieth. Der Unglücksfall ereignete sich in der Nähe der Gemeinde Kemező, wo eine Anhöhe besetzt werden sollte. Oberstlieutenant Nagy, der das dritte Bataillon des 82. Infanterieregiments, das 28. Jägerbataillon und eine Batterie Artillerie kommandirte, stand auf seinem Pferde und sah zu, wie die Artillerie an ihm vorüberjagte. Da streifte eine Kanone sein Pferd, der Oberstlieutenant stürzte aus dem Sattel und fiel unter die Räder der Kanone, die ihm schwere Verletzungen zufügten. Man brachte den verunglückten Offizier nach Medgyes, wo er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, bald darauf starb. Das Leichenbegängniß des unglücklichen Offiziers ging mit großem militärischen Pomp Sonntag vor sich. Dem Begräbniß wohnten der Korpskommandant von Nagyeben G. d. R. Gaudernak und der Brigadier Tarbuk sowie zahlreiche andere Offiziere bei.

* **Das Schwarzbuch der Schneidermeister.** Mit Bezug auf die in einigen Blättern veröffentlichte Nachricht, daß die ungarländischen Schneidermeister die Absicht hätten, ein Schwarzbuch anzulegen, theilt uns der Generalsekretär des Schneiderkongresses Géza Káshab mit, daß hievon nicht die Rede sei, sondern daß bloß die Errichtung einer das ganze Land umfassenden Kreditkassenzentrale geplant ist, die nach dem Muster der Kreditkassenzentrale und Informationsbureau die Interessen der Schneider wahren und über einzelne Kommittenten vertrauliche Informationen erteilen soll. Von der Abschaffung des Schneiderkredits sei nicht die Rede.

* **Ein Mittel gegen die Cholera.** Ein Pariser Telegramm meldet, daß es einem jungen italienischen Bakteriologen Namens Salimbin, der am Pasteur-Institut wirkt, gelungen sei, ein Serum gegen die Cholera zu erfinden. Einem Journalisten gegenüber hat sich der Arzt folgendermaßen geäußert: Ich habe mit dem von mir erfundenen Serum sichere Resultate erreicht, denn ich habe die Mortalitätsziffer der Choleraerkranken, die bisher 50 Prozent betrug, auf die Hälfte reduziert. Mein Serum schützt jeden Geimpften vor der Cholera. Die Sache ist übrigens ziemlich einfach; ich entziehe die Cholera bacillen dem Körper des Patienten, präparire sie und impfe sie im präparirten Zustande in den Körper des gesunden Menschen ein. So entsteht eine lokale Infektion mit leichter Reaktion, aber der geimpfte Mensch ist gegen die Cholera immun.

* **Eine Versammlung der Fleischhauergewerbetreibenden.** Die Budapester Fleischhauer hielten gestern Abends unter dem Vorsitz des Fleischhauermeisters David Reisz eine Versammlung, in welcher eine Genossenschaft zur Verwerthung der Knochenabfälle gegründet wurde.

Der Vorsitzende wies darauf hin, daß die Fleischhauer unangenehme Erfahrungen gemacht haben. Vor fünf Jahren berief Alexander Schuberth eine Veranstaltung ein und erklärte, daß mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der hiesigen Fleischhauer, die zum Aufbau einer Unschlittfabrik nicht genügende Mittel besitzen, die Fleischhauer die Knochen der Wiener Breitenfelder Fabrik einliefern mögen, für welche sie 7 Heller per Kilogramm erhalten. Was mittlerweile geschah, bedarf keines Kommentars. Das Geld zum Bau der Fabrik wurde aber nicht vorgestreckt, die Dividenden wurden nicht ausbezahlt und am Ende des fünfjährigen Cylus ist die Fabrik in unser Eigenthum nicht übergegangen. Die Budapester Fleischhauer gingen leer aus. Als Schlussfest werden die Budapester Fleischhauer für eine anständige Provision der hiesigen Spodiumfabrik zugeführt und erhalten nicht den zehnten Theil des eigentlichen Wertes. Reisz erklärte zum Schlusse, daß angesichts solcher Verhältnisse die hiesigen Fleischhauer sich von solchen Kombinationen emanzipiren müssen und daß auf Kosten einiger materieller Opfer eine eigene Spodiumfabrik er-

richtet werden möge. Die Ausführungen des Vorsitzenden fanden lebhafteste Zustimmung und wurde die Gründung des Verbandes behufs Verwerthung der Knochenabfälle und Aufbau einer eigenen Spodiumfabrik seitens der Reisz-Bindmayer'schen Fraktion beschlossen. Hierauf fand die konstituierende Generalversammlung statt. In die Direktion wurden gewählt: David Reisz, Max Kleiner, Franz Brauch, Joseph Himmler und Wenzel Seidel. Auf Antrag des Direktors Adolf Böhl wurde dem Vizepräsidenten der Fleischhauergewerbetreibenden für seine im Interesse der Fleischhauer entwickelte Thätigkeit Dank votirt.

* **Ein Opfer der anticzechischen Demonstrationen.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der bei den gestrigen Demonstrationen in Fünfhaus verunglückte Lehrer Minstreich ist heute Nachmittags 2 Uhr im Sophienspital seinen Verletzungen erlegen. Die Deutschnationalen im XV. Bezirk planen eine korporative Betheiligung an seinem Leichenbegängniß.

* **Eine geistesgestörte Frau als Brandlegerin.** Aus Sopron schreibt man uns: Frau Stephan Molnár heißt die unglückliche Frau, die die Gemeinde Nagytillaj (Komitat Vas) seit Monaten wegen der vielen verheerenden Brände in Erregung hält. Anlässlich des jüngst in Nagytillaj ausgebrochenen Brandes wurde die Frau in flagranti erfaßt und der Gendarmerie eingeliefert. Die Untersuchung ergab folgendes schredliche Resultat: Am 20. August brannte die Strohhütte des Johann Molnár ab und eine halbe Stunde darauf war das in Mitte des Dorfes gelegene Getreide des Johann Holics in Brand gesteckt. Zwei Tage später wurden 250 Kreuz Stroh des Johann Borna ein Raub der Flammen. Während der größte Theil der Dorfbesohner an dem Löschwerke sich betheiligte, verblieb Stephan Kosi in seinem Garten. Plötzlich hörte er ein unheimliches Rascheln im Maisfelde und im nächsten Momente sah er eine Frauensperson vor sich. Kosi erkennt in ihr seine Gvatterin. Auf seine Frage, was sie hier suche, erklärte sie, daß sie die Frucht Kosi's gleichfalls in Rauch aufgehen sehen wollte. Frau Molnár gestand, daß sie es war, die die Brände seit dem Frühjahr gelegt habe, da ihr diese viel Vergnügen bereiteten. Die Ärzte bezeichnen die Irrsinnige als gemeingefährlich und verfügten ihre Internirung in eine Irrenanstalt.

* **Besitzwechsel.** Das im Vespriemer Komitat nächst Zircz gelegene Gut Ländermajor, das seinerzeit dem Grafen Georg Esterházy gehörte, ist in den Besitz des Kommerzialraths Gustav Chmel und dessen Schwiegerohn Géza v. Walla übergegangen.

* **Ein diebischer Buchhalter.** Die Polizei verhaftete den 25 Jahre alten stellenlosen Buchhalter Joseph Kertész, den Sohn einer Tabaktrafikanin. Kertész hat in Bädern Diebstähle und außerdem zum Schaden von Geschäftleuten Schwindeleien verübt. Kertész war früher Kavallerie-Lieutenant.

* **Schulnachrichten.** Für die Lehrkurse des ungarischen Landes-Stenographenvereins (List Ferenczplatz 10) sind die Einschreibungen bereits im Zuge. Der Unterricht beginnt Montag. In diesen Lehrkursen wird nebst der ungarischen und deutschen Stenographie, dem Maschinenschreiben und Konzipiren auch vollständiger Handelsbuchunterricht erteilt. Für Schüler und Schülerinnen mit mangelhafter Vorbildung hält der Verein einen Gratis-Lehrkurs, in welchem Grammatik und Orthographie unterrichtet wird. Diese Lehrkurse wurden im Vorjahre von 106 Schülern und 426 Schülerinnen absolvirt, die sich zum größten Theile bereits in Stellung befinden, umso mehr, als den Schülern und Schülerinnen auch eine Stellenvermittlung zur freien Verfügung steht. Die Lokalitäten der Lehrkurse befinden sich ausschließlich in der Gabelsberger'schen Fachschule, List Ferenczplatz 10, wo auch alle näheren Auskünfte erteilt werden. — Die Einschreibungen in die hauptstädtische Gewerbe- und Handwerkschule (IX., Droplängasse 1) finden vom 8. bis inklusive 15. d. täglich von 9—12 Uhr Mittags statt. Einschreibungsgebühr 2 Kronen; Schulgeld für den Gewerbestudium monatlich 2 Kronen; für die anderen Kurse halbjährig 15 Kronen. — Am lebhaftesten Punkte Oden's, in unmittelbarer Nähe des Margarethenbrückentopfes, wurde im September laufenden Jahres ein neues Konservatorium eröffnet. Dasselbe steht unter Leitung des diplomirten Musikprofessors Benó Cecélys und ist berufen, eine fühlbare Lücke im Öfner Musikleben auszufüllen. Mit näheren Aufklärungen dient auch brieflich das Öfner Konservatorium II., Sigmundgasse 24, 1. Stock. — Der bekannte Maler Max Thein eröffnet Anfangs September seinen Zeichen- und Malkurs für talentierte Damen. Einschreibungen — für Anfänger wie für Fortgeschrittene — finden im Atelier des Künstlers (VI., Andrássystraße 67) täglich Vormittags von 10—12 Uhr statt. — In der Dova'schen Musikschule (Andrássystraße 67) finden die Einschreibungen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends statt. Im Institut erteilen 31 diplomirte Professoren Unterricht. In Anbetracht der zahlreichen Einschreibungen gelangen in jeder Klasse noch fünf ganz und zehn halbfreie Plätze zur Besetzung. — In der Szász'schen öffentlichen Knaben- und Mädchen-Elementarschule (Andrássystraße 81) beginnt der Unterricht am 9. d. Die Einschreibungen werden täglich fortgesetzt. — Das Mädchen-Lyceum Lisle, Wien, V., Nikolsdorfergasse 8, eine altrenommirte Lehranstalt für Mädchen,

beginnt heute das 40. Schuljahr und finden die Einschreibungen ab 16. September und die Aufnahmeprüfungen und der Schulbeginn am 20. September statt.

* Ermordete Kaufleute. Aus Szigetvár wird telegraphiert: Die Ochrer Vorsteviehändler Gabriel Simon und Johann Vida sind, von Kaposvár kommend, unterwegs zwischen Boldogasszonyfalva und Ezentlák des Nachts auf der Landstraße von unbekanntem Täter angegriffen, niedergeschossen und ausgeraubt worden.

* Dienstjubiläum. Der Präsident der Ungarischen Hagel- und Rückversicherungs-Gesellschaft Paul Erőss beging heute das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit im Dienste der Anstalt, deren Direktion und Beamten ihm aus diesem Anlasse herzlichste Ehrungen bereitet und werthvolle Geschenke überreichten.

* Die Lehrungspraparandie in Jelső. In einem Theile der Budapest Presse wurde die Nachricht veröffentlicht, daß die Jelsőpraparandie ihre Tätigkeit eingestellt hätte.

* Todesfälle. Die Witwe des Rathes am Staatsrechnungshofe Julius Vavra geb. Marie Neukl ist am 30. August im 66. Lebensjahre gestorben.

* Mord und Selbstmord. Aus Döbje wird telegraphiert: Der Polizeikommissar Paracsenke und eine Dame, die sich in seiner Begleitung befand, wurden heute auf offener Straße von einem Polizisten erschossen.

* Rabbinerinstallation. Man schreibt uns aus Bőcs: Gestern fand in Sopron die Installation des neugewählten Rabbiners J. Prager unter Theilnahme der Deputationen der jüdischen Gemeinden und der Vertreter aller Konfessionen statt.

* Gottesdienste. In der evangelischen Kirche am Deákplatz findet am Sonntag um 10 Uhr Vormittags, ein Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

* Etwas über das Weinen. Der griechische Geschichtschreiber Herodot hat uns eine hübsche Erzählung von dem ägyptischen König Psammenit aufbewahrt.

hatten, so daß er zum Bettler geworden war. Der ging zu den Soldaten und bettelte, der König sah ihn, nannte ihn bei seinem Namen und begann heftig zu weinen.

* Die Enthüllung des Lixadobor Andrássy-Denkmal. Eine Deputation der Verfassungspartei begibt sich morgen, Sonntag, Früh nach Lixadob, um das dort zu enthüllende Denkmal des Grafen Julius Andrássy zu bekränzen.

* Thierbörse. Demnächst erscheint in der Hauptstadt unter dem Titel „Allatbörze“ ein neues Fachblatt, welches sich mit den Interessen der Pferde-, Vieh- und Geflügelzucht und -Handel befaßt.

* Klassenlotterie. Bei der heutigen Ziehung wurden folgende Treffer gezogen: 5000 Kronen gewinnt: 92776; 1000 Kronen gewinnen: 68474 86998; 500 Kronen gewinnen: 2033 7984 8644 16326 17616 25897 61691 63188 72300 91821 107337.

* Israelitischer Patronageverein. In Angelegenheit der Konstituierung eines israelitischen Patronagevereins findet Montag, Vormittags 11 Uhr, im Hause der Pester isr. Kultusgemeinde (Sipgasse 12) eine Konferenz statt.

* Prämierte Lehrer. Die ungarische Bodenkreditanstalt hat zur Belohnung der Leiter von Baumschulen 21 Preise ausgesetzt.

* Verhaftung. Die Polizei kurrentirt den 19 Jahre alten Kausleipraktikanten Oskar Färber, der zum Schaden der Firma Weleminski & Gottlieb 3000 Kronen unterschlagen hat und flüchtig wurde.

* Vernissage in einem Atelier. Auf dem Gebiete der Photo-Kunst hat sowohl im In- als auch im Ausland Herr Nikolaus Labori viel Ruhm erworben.

* Der größte und festeste Gelbschrank der Welt, der zugleich die bedeutendste Geldsumme enthält, befindet sich nicht, wie allgemein angenommen wird, in der Bank von England, sondern in den Kellern des Schatzamtes zu Washington.

alle Theile der Schatzkammer kontrollirt. Daß die Verschlüsse der Schatzkammer, die nur durch einen elektrischen Fahrstuhl zu erreichen ist, außerordentlich kompliziert sind, bedarf keiner weiteren Erwähnung.

* Bankraub und -Hochverrath. Aus Trient wird telegraphiert: Es bestätigt sich immer mehr, daß man durch den Diebstahl in der Banca Cooperativa einem politischen Komplott auf die Spur gekommen ist.

* Gasexplosion. In der Wohnung des Direktors der „Hotel Royal“ A. G. Dr. Julius Polák, Große Johannesgasse 4, hat sich heute Mittags eine Gasexplosion ereignet.

Die Wohnung wird in Abwesenheit der Familie renovirt; heute waren mehrere Antreiber in den Zimmern beschäftigt. Als der 31jährige Malergehilfe Stephan Orban in einem Dienstkammer ein Streichholz anzündete, ereignete sich eine furchtbare Explosion, die mehrere Thüren und Fensterscheiben zersplitterte.

* Weibliche Auktionatoren. Aus London wird geschrieben: Die bevorstehende Frauenausstellung in der Olympia wird einen neuen Frauenberuf ins Leben rufen, und die Generalprobe für die Ausstellung in der Frauen mit dem Hammer in der Hand auf dem Auktionspodium alle möglichen Waaren versteigern werden, fand dieser Tage auf der Galerie der Ausstellungshalle statt.

Die Auslese von 700 Bewerberinnen um den Posten des Ausstellungsauktionators — demonstrieren vor einem Preisgericht ihre Geschicklichkeit in der Kunst, die Kaufstücken zu immer höheren Angeboten zu reizen. Jede Kandidatin erhielt drei Versteigerungsgegenstände, eine Boa aus Straußenfedern, eine Nippesacke und einen silbernen Serviettenring, und jeder wurden fünf Minuten Frist gegeben, in der ein Verkauf zustande gebracht werden mußte.

* Fahnenweihe. Die Gewerkecorporation der Budapest Weißwaaren- und Gemischen Pußer wird Sonntag Vormittags ihre neue Fahne einweihen.

Ausflug nach der unteren Donau und nach Herkulesbad. Zur Erleichterung der Besichtigung der an Naturschönheiten reichen unteren Donau und des Aufenthaltes im herrlich gelegenen Herkulesbad werden in Budapest-Ostbahnhof und Budapest-Westbahnhof ermäßigte Tour- und Retourkarten ausgefolgt, welche dreißigtägige Gültigkeit haben. Mit diesen Fahrkarten kann die Reise vom Ostbahnhof bis Zimony oder vom Westbahnhof bis Bázias mittels Eisenbahn, von Zimony oder von Bázias bis Orsova mittels den mit modernem Komfort ausgestatteten Salondampfern der königlich ungarischen Flus- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft, die jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag verkehren und an welche die von Budapest-Westbahnhof oder Ostbahnhof abgehenden Züge direkten Anschluß haben, und von Orsova mit eventueller Unterbrechung und Aufenthalt in Herkulesbad nach dem Westbahnhof wieder mittels Eisenbahn erfolgen. Die Reise kann — abgehen von dem eventuellen Aufenthalt in Zimony oder Bázias und Orsova — auf dem Eisenbahnwege dreimal und auf dem Schiffswege einmal unterbrochen werden. Die Fahrkarten I. und II. Klasse berechtigen auf dem Eisenbahnweg zur Benützung der Schnellzüge, auf dem Schiffe zur Benützung des ersten Platzes, während die Fahrkarten III. Klasse auf dem Eisenbahnweg nur für Personenzüge, auf dem Schiffe für den zweiten Platz Gültigkeit haben. Die Preise dieser Tour- und Retourkarten sind folgende: Budapest-Ostbahnhof: I. Klasse 54 K. 80 S., II. Klasse 39 K. 60 S., III. Klasse 21 K. 30 S.; Budapest-Westbahnhof: I. Klasse 53 K. 50 S., II. Klasse 37 K. 50 S., III. Klasse 19 K. 70 S.

Im Etablissement Parisiana erregt seit 1. September die weltberühmte Schlangentänzerin Mabel May Jong das größte Aufsehen. Ganz Budapest bewundert die Künstlerin, welche mit lebenden Schlangen allabendlich ihre Tänze vorführt, die man eine märchenhafte Verbindung der Tänze des erotischen Ostens und des gebildeten Westens nennen möchte. Besonderen Applaus erregen der indische Schlangentanz und die französische Gavotte von Mabel May Jong. Die Künstlerin kam nur auf ein kurzes Gastspiel nach Budapest.

Der „Damenmode-Anzeiger“ (Női Divat-Tudósító) ist im Verlag des Budapest Kaufmanns Nikolaus Magyar (Andrássystraße 33) erschienen und wird den Damen, die sich für die Mode interessieren und ihre Adresse mitteilen, gratis zugesandt.

Wohltätigkeits-Galavorstellung. Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre zu Gunsten des Polizei-Pensionergänzungs-Instituts eine Galavorstellung im Cirkus Béketo statt. Im Rahmen dieser Vorstellung, welche am 11. d. stattfindet, gelangen nebst dem September-Programm mehrere neue Piecen zur Aufführung. Der Galavorstellung wird allenthalben das größte Interesse entgegengebracht.

Versöhnung. In einer größeren Gesellschaft ist von dem Festschönen Kundgemälde die Rede. Man spricht mit Entzücken von dem prachtvollen Gemälde, da erklärt einer der Anwesenden, der Bankbeamte Anton Senyeli, daß ihm dieses Kundgemälde lange Zeit verhaft gewesen sei. Es war noch zur Zeit, so erzählte er, als er zur Maturitätsprüfung in die Hauptstadt kam, da erhielt er von seinem Vater einen Gulden, um sich die Landnahme anzusehen. Er verjübelte das Geld und als sich eines schönen Tages herausstellte, daß er das Gemälde gar nicht sah, prügelte ihn sein Vater weidlich durch. „Nun habe ich“, erklärte er zum Schluß, „das Bild gesehen und sehe ein, daß mein Vater recht hatte. Jeder Ungar muß dieses Bild gesehen haben!“

Aufruf an das Publikum. Der berühmte Pferdebesitzer Northon W. Smith ersucht uns, folgenden Aufruf zu veröffentlichen: „Ich halte jede Wette und zahle für wohltätige Zwecke jeden Betrag, wenn ich nicht jedwedes Pferd, ob es nun wild, bissig, zügellos, stöbig und nervös sei, in wenigen Minuten vor Augen des Publikums zahme.“ — Das Septemberprogramm des Cirkus Béketo übertrifft alle bisherigen.

Fortbildungskurse des Landesvereins der Beamtinnen. Der genannte Verein erhält seit Jahren Fortbildungskurse für praktische Beamtinnen und junge Mädchen, die den städtischen Handelsturs absolvieren und einer Fortbildung bedürfen. Einzelne Kurse der Handelswissenschaften, wie Stenographie, Maschinenschriften, Sprachen u. werden von erstklassigen Lehrkräften geleitet. Der Unterricht wird in den Abendstunden abgehalten, um in Stellung befindlichen Beamtinnen den Besuch zu ermöglichen. Schülerinnen mit außer Vorbereitung werden in beschränkter Anzahl im Vereinslokal (VI., Andrássystraße 83) aufgenommen.

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Buziás. Die diesjährige Saison dieses Weltkurort genießenden Kurortes ist über alle Erwartung gelungen, indem die Zahl der Kurgäste 4000 überschritten hat. Auf Wunsch der Kurgäste hat Herr Jakob Mischong, der Besitzer des Bades, die diesjährige Saison bis Ende September verlängert.

Bäderfrequenz. Laut den uns zugekommenen Kurlisten hatten Barlangliget bis 25. August 3522, Biskád bis 12. August 827, Gleichenberg bis 1. September 4193, Szent Margitliget bis 28. August 922, Krapina-Töplig bis 27. August 5233, Rohitich-Sauerbrunn bis 26. August 4057, Szliács bis 30. August 1980, Tátrafüred bis 29. August 4619, Tátralomtcs bis 24. August 1049, Trencsénteplic bis 31. August 6594, Warasdiner-Töplig bis 22. August 12.811 Kurgäste.

Familien-Nachrichten.

Herr Wilhelm Drág verlobte sich mit Fr. Riza Klein, Tochter des Großkaufmanns Adolf Klein in Budapest.

Herr Emil Neubauer verlobte sich mit Fräulein Zrenke, Tochter des Herrn Jonas Weiss, Juwelier in Budapest.

Herr Eduard Brecher, Bänfihunyad, verlobte sich mit Fräulein Idus, Tochter des Herrn Bernát Meisel in Madefalva.

Herr Max Lengyel, Budapest, verlobte sich mit Fräulein Erna, Tochter des hiesigen Kaufmanns Herrn Joseph Zeisler. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Die Carbin-Acetylen-Beleuchtung findet von Tag zu Tag größere Bedeutung, weil diese Beleuchtungsart ein wunderbares helles Licht gibt und sehr billig zu stehen kommt. Der Firma Kellner und Schanze, Budapest (V., Müllichgasse 4), ist es gelungen, einen solchen Acetylen-Beleuchtungs-Apparat in Verkehr zu bringen, dessen Handhabung rein, einfach ist und ein großartiges, schönes Licht gibt, wobei der Apparat ganz gefahrlos funktioniert, weshalb derselbe auch auf der Pariser Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirt wurde.

Strümpfe u. Wirkwaren, die beste Sorte bei Köstler, Bpest, Harmozad-u., József-tér sarkán. Telef. 162-05.

Beim Fenster hinausgeworfen ist oft das Geld, das man für Bettfedern und fertige Betten bezahlt, wenn man sich nicht an die richtige Quelle wendet. Gerade beim Einkauf von Bettfedern muß man besonders vorsichtig sein und sich nur an ein allererstes Haus dieser Branche wenden. Die bestrenommirte Firma S. Benisch in Deventer Nr. 887, Böhmen, bietet durch streng reelle und billige Bedienung Alles auf, um jeden Käufer vollkommen zufriedenzustellen. (Siehe Anzeiger.)

Der Erfolg des Vortragskongresses. Den größten Erfolg des Vortragskongresses machten ohne Zweifel jene Vorträge aus, die die größten Kapazitäten der Welt über die noch nicht erforschten Krankheiten, wie die Blinddarmentzündung, die Tuberkulose, der Krebs und die Nervenleiden hielten. Besonders diese letzteren interessiren die ärztliche Welt in hohem Maße. Wer die Nervenkrankheiten in volkstümlicher Vorträge kennen lernen will, verlange das Buch „Erkézés a villamos gyógymodról“, welches das Elektro-Vitalizer-Institut (Karlring 2, Mezzanin 6) Jedermann gratis und franko zugesendet.

Die allgemein bekannte Firma Spiß Herman, Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damenmodewaaren-Handlung (IV., Deák Ferencz-utca 13), führt in ihrem heutigen Inserat schon die angelangten Herbst-Novitäten an und sind die auffallend billigen Preise auch diesmal besonders beachtungswerth.

Die Aufmerksamkeit der g. Leser wird auf das heutige Inserat der Kohlenhandlung Angyal Ignác gelenkt.

Auf die heutige Annonce „Ertesítés“ (Bekanntmachung) der Firma H. Deutsch Manó wird aufmerksam gemacht.

Budapester Spaziergänge.

— Die Frau auf Reisen. —

Der Urlaub ist zu Ende, der Sommeraufenthalt liegt in den letzten, starkbesetzten Zügen der königlich ungarischen Staatsbahnen. Der September mit seinen herblichlichen Stimmungen und mit seinen Schuleinschreibungen drängt zur Heimkehr, und wie ein flüchtiger Traum liegt plötzlich ein mehrmonatliches Schlaraffenleben hinter uns, von dem wir einen Uebergang zu den rauhen stadtbürgerlichen Wirklichkeiten nur schwer zu finden vermögen. Ist's wirklich schon aus mit dem sommerlichen Dolos far niente, sind sie wirklich schon vorbei, die schönen Tage von Aranjuez, Marienbad, Gödöllö und wie die anderen Erdenwinkel alle heißen mögen, die man auf den Ruf des Berufs wehmüthig verläßt? Ich blide aus den großen Scheiben des Kaffeehauses auf die Straße hinaus und zähle gewöhnlich die Häuser meiner lieben Einwohner der Haupt- und Residenzstadt Budapest. Bis auf einige Wenige fehlt fast kein theures Haupt. Die Frauen vornehmlich sind fast allesamt zur Erfüllung häuslicher Pflichten wieder eingerückt. Die letzte Woche brachte die große Strohwitwerdämmerung. Der unternehmungskunstige Herr Gemahl, der sich ein paar Monate hindurch so hübsch schon ans Morgengrauen gewöhnt hat, lernt plötzlich das Abendgrauen kennen: Madame ist mit dem Abendzuge angelangt. Sie ist etwas stärker, leider aber auch etwas nervöser geworden, und „ihm“ schwant nichts Gutes. Er denkt mit Schaudern an die bevorstehende Instandsetzung der verwahrlosten Wohnung und der nicht minder verwahrlosten Gattentreue...

Nun, da die Frauen wieder hier sind, ist's reizvoll, in Budapest spazieren zu gehen, und ohne Widerwillen nehme ich meinen peripathetischen Beruf wieder auf. Wer seinen Geschäften nachgeht, indem er den Frauen nachgeht, ist nicht so übel daran. Ich danke dem Herrn wohl für das sommerliche Nichtsthun, das mir und meinen Lesern so vortrefflich angefallen hat, allein schon sehne ich mich wieder nach Betätigung, um der Gelentigkeit meines sogenannten Geistes auf die etwas schlaff gewordenen Beine zu helfen. Ich bin diesen Sommer viel spazieren gefahren, sah viel im Eisenbahncoupe, trotzdem oder vielleicht weil ich mich nur eine

Stunde weit von meiner geliebten Hauptstadt aufhielt. Und da lernte ich eigentlich die Frau auf Reisen kennen. Wer die Frau im Eisenbahncoupe so recht erst erkennen will, darf nicht auf Dauerfahrten ihr Reisegepäck sein, sondern muß fleißig den Loksalzug benutzen. Solches that ich, leider aber auch eine korpulente Dame, die der Zufall regelmäßig in mein Wagenabtheil einsteigen hieß. Wir kannten uns, trotzdem wir niemals ein Wort miteinander gesprochen haben, und haßten uns, als ob wir uns schon längst gekannt hätten. Sie war eine etwas umständliche Reisende, der es keine Bahnverwaltung des Erdballs hätte recht thun können. Sie hatte auf ihrer Stundenfahrt regelmäßig eine ganze Menge von Wünschen und Beschwerden und okkupirte einen Kondukteur zu ausschließlich eigenem Gebrauch. Gewöhnlich stiegen wir gemeinsam in Beröcze ein, um nach der Stadt zu fahren und immer wieder trafen wir uns am Westbahnhof zu gemeinsamer Rückfahrt. Ich, sonst ein so geduldiger Sklave weiblicher Laune, hatte den sehnlichsten Wunsch, dieser Dame einmal etwas Schreckliches anthun zu können, und ähnliche Leidenschaften dürften auch die Brust des Kondukteurs durchwühlt haben.

Als wir das letztemal gemeinsam im Coupe saßen, war's fürchterlich heiß. Kaum hatte sich Madame raten- und kilowise durch die Coupéthüre gedrängt, da ächzte sie auch schon nach Luft, was mich als höflichen Menschen natürlich veranlaßte, sofort Fenster und Thüre zu öffnen. Kaum fuhr der Zug aus der heißen Halle ins Freie hinaus, da jammerte sie plötzlich über „Zugluft“ und ich mußte Fenster und Thüre rasch wieder schließen. Allmählich ward's wieder warm und ich mußte ein Fenster halb öffnen. Später meinte meine allerliebste Reisegefährtin, es wäre vielleicht besser, das Fenster ganz zu schließen und lieber die Thüre zu öffnen. Als das geschah, bat sie, die Fenster des Waggonganges schließen zu lassen, und das ging so fort in Grazie. Bei einer Zwischenstation verlangte sie Wasser und warf dem Jungen, der ihr ein Glas voll hinauf bot, statt eines neuen Zweihellerstückes ein neues Zehnkronenstück zu. Sie merkte das natürlich erst, als sich der Zug schon in Bewegung setzte und ließ derart markerschütternde Schreie los, daß sämtliche Passagiere erschrocken zur Nothleine herandrängten. Der Kondukteur beruhigte Madame und rieth ihr, den Fall bei der nächsten Station dem Stationsleiter zu melden. Madame rückte trotz ihres bedeutenden Körpergemächts unablässig hin und her und konnte die nächste Station völlig nicht erwarten. Da blieb der Zug endlich stehen und Madame rannte wie toll auf die Station hinaus, Hut, Schirm und offenes Reticule im Coupe zurücklassend. Nachdem mir all das schon beträchtlich auf die Nerven gegangen, verließ auch ich das Coupe und stieg in den benachbarten Waggon. Nun gab der Zugführer das Hornzeichen, Madame keuchte gewaltsam heran, sah meinen Charakterkopf aus einem Fenster herauslugen und stürzte — schwupps — mir Unglücklichem nach. Oben angelangt, schrie sie, man habe ihr soeben Hut, Schirm und Reticule gestohlen, bis der Kondukteur das Mißverständnis aufklärte und das Fehlende aus dem Nachbarmagen herüberbrachte. Madame meinte aber zum Kondukteur gewendet, es sei unverschämmt von „manchem“ Reisenden, eine alleinstehende Dame dermaßen irrezuführen, worauf ich mir bei dem Kondukteur energisch verbat, meinen Charakterkopf für eine Waggonnummer anzusehen. Und nun war aber auch mein Racheplan schon gefaßt. Ich mußte, daß Madame ebenso wie ich auch in Beröcze auszufsteigen habe, und ich rechnete bestimmt darauf, daß Madame, gedankenlos wie fast alle Frauen auf der Reise, auch im Punkte des gemeinsamen Reiseziels sich allzusehr auf meinen Charakterkopf verlassen werde. In diesem Charakterkopf erwachte jedoch ein teuflischer Gedanke. Ich fuhr zwei Stationen über das Ziel weiter. Madame, zerstreut und aufgeregt, fuhr gleichfalls mit. In Bebegény stieg ich ruhig aus. Madame auch. Dann hörte ich wieder die bekannten markerschütternden Verzweiflungsschreie und weitere Ausrufe des Entsetzens über die Auskunft, daß der nächste Zug erst in vier Stunden wieder zurückfähre. Ehe Madame sich erschöpft und verzweifelt auf eine Bank niederließ, trat sie mit wüthenden Blicken an mich heran und ächzte:

„In meinem Unglück sind nur Sie schuld, mein Herr! Es war unverschämmt von Ihnen, heute hier auszufsteigen!...“

Frauen auf der Reise haben eben manchmal so drollige Ansichten...

Nach dem Kongress.
— Ein Epilog. —

Wir waren acht Tage lang Kongressstadt. Es ist ein recht interessantes Problem, wie fünftausend Fremde einer Stadt von achthundertfünzigtausend Einwohnern ihren Stempel aufdrücken können. Aber es ist Thatsache, daß man in der abgelaufenen Woche überall, wohin man kam, in den Restaurants, in den Kaffeehäusern, in den Theatern, in den Museen, in den Kaufläden, in den Nachtlokalen fast immer den mit der Nestulap-Plaquette geschmückten Herren und Damen begegnete. Daß sämtliche Hotels von ihnen okkupiert waren, ist selbstverständlich, aber auch viele Privatwohnungen hatten herhalten müssen, damit alle Kongressheilnehmer beherbergt werden konnten. So kam es, daß mitten in die noch sommerlich verödete Stadt plötzlich frisch pulsirendes Leben eingekehrt war — leider nur für kurze acht Tage! Wie rasch sind sie verstrichen, diese acht Tage, die uns den Wahn beizubringen vermochten, daß Budapest eine Weltstadt sei. Der Wahn ist kurz, die Enttäuschung lang! Wir versinken zurück in unserer Unbedeutendheit durchbohrendes Bewußtsein — Budapest ist wieder das Doornröschen geworden, das vergebens des Prinzen harret, der es aus grundtiefem Schlummer weckt.

Besonders lebhaft, im ersten Moment schier betäubend ging es im Hauptquartier des Kongresses, im alten Polytechnikumsgebäude zu. Hier befand sich das Centralbureau, hier das Sekretariat, die Kasse, hier tagten die meisten Sektionen; und hier sah man Einrichtungen von solcher Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit, daß die Ausländer voller Bewunderung waren über das organisatorische Talent der Kongressleitung. Dabei funktionirte Alles so exakt, die Mäcker der komplizirten Maschinerie griffen mit solcher Genauigkeit ineinander, daß es eine wahre Freude war. Schon das Centralbureau heimelte Einen an, kaum daß man es betreten hatte. Da war ein Schalter, an dem man in mehreren Sprachen die gewünschten Aufklärungen erhielt. Längs des Riesensaales zogen sich schier endlose Stellagen hin, auf denen in alphabetischer Reihenfolge große Papiersäcke rangirt waren, deren jeder den Namen eines Kongressmitglieds trug. In diese Säcke gab man die Einläufe: Briefe, Einladungen, Reklamen, kleinere Druckorten etc. Ein, zwei Duzend hübscher junger Mädchen bedienten die Kongressisten in zuvorkommendster Weise, wobei es nicht ohne Flirtchen abging. Auf Schritt und Tritt sah man einen Franzosen, einen Engländer etc. eifrig bemüht, eine der jungen Damen in die Geheimnisse seiner Sprache und seines — Herzens einzuführen. Ob es glückte, zarte Bande zu knüpfen, wissen wir nicht; die Chronik, das Journal des Kongresses, schweigt darüber.

Am lebhaftesten ging es im Damensalon zu, einem geräumigen Saale, in welchem die weiblichen Kongressmitglieder allen Komfort fanden, den sie sich nur wünschen konnten. Bequeme Fauteuils luden zum Sitzen und Plaudern, mit grünem Tuch überzogene und mit eleganten Schreibrequisiten ausgestattete Tische zum Korrespondiren ein; von beiden wurde reichlich Gebrauch gemacht. Hier statteten die Herren ihre Höflichkeitsvisiten ab, hier versammelten sich die Teilnehmerinnen an den Exkursionen, die das Budapest Damenkomité tagtäglich arrangirte. Man wählte sich in dem Kursalon eines Weltbades verjezt, wo sich die vornehmsten Vertreter aller Nationen des Erdenrunds ein Rendezvous geben. Der Salon war fast immer voll; kein Wunder, hatte man es doch hier gar so bequem! Geriet etwa die Toilette in Unordnung, so brauchte man sich nur ins Nebenzimmer zu begeben, wo Alles vorhanden war, was die Defekte der Kleidung, das Derangement der Frisur, die kleinen Störungen des Teints zu beseitigen geeignet war. Die weiblichen Kongressmitglieder — und ihr Zahl war groß, so groß, wie noch auf keinem Kongress der Welt — werden diesem traulichen Heim ein ewiges, dankbares Andenken bewahren.

Nicht minder mondain war das Treiben in dem im zweiten Stock gelegenen Lesezimmer, wo jede Nationalität ihren fahne- und wappengeschmückten Tisch und ihre eigenen Tagesblätter und Fachzeitschriften vorfand. Da saßen sie in Gruppen, die Amerikaner, Deutschen, Franzosen, Engländer, Italiener etc. in ihre Zeitungen vertieft, und man konnte recht anregende Studien machen darüber, wie verschieden sich die Vertreter der verschiedenen Nationen bei der Lektüre anst.ellen.

Am meisten überlaufen wurde das Pressebureau des Kongresses. Dem Leiter dieses Bureaus, Dozenten

Dr. Franz v. Torday, wurde von den Berichtserstattern aus aller Herren Ländern die Hölle recht heiß gemacht. Unermüdt und unverdrossen suchte Herr von Torday den an ihn gestellten Anforderungen gerecht zu werden, aber beim besten Willen war ihm dies nicht immer möglich. Da wollte Einer durchaus den Auszug eines am selben Tage stattfindenden Vortrages haben, an dem der Verfasser noch immer arbeitete; natürlich konnte seinem Wunsche nicht entsprochen werden. Ein Franzose wollte ein französisches Exzerpt, aber der englische Vortragende hatte nur ein englisches gemacht. Und so fort. Konnte demnach Dr. Torday auch nicht alle Wünsche erfüllen, so war er doch stets entgegenkommend und liebenswürdig, hatte für Jeden ein Ohr und ließ sich niemals aus der Contenance bringen.

Wohl die größte Arbeit hatte das Post- und Telegraphenamts zu bewältigen, das der Post- und Telegraphen-Oberoffizial Karl Gömbös ad hoc organisiert hatte und mit großer Umsicht persönlich leitete. Das Amt war zu jeder Zeit gedrängt voll und dennach wurde Jedermann auf das Beste und rascheste bedient. Die ausländischen Kongressheilnehmer hatten nur e in Wort der Anerkennung und Bewunderung für das verblüffend prompte Funktioniren des Post- und Telegraphenamtes, und wenn je ein Postbeamter eine Auszeichnung verdient hat, so ist es Herr Gömbös, der hiermit seiner vorgelegten Behörde aufs angelegentlichste empfohlen sei.

Wir übergehen die zahlreichen sonstigen, leider so ephemeren Institutionen des Kongresses: die Telephonzellen, das Buffet, den Saal, in dem die Bücher zur Verteilung gelangten, die Expositur des Fahrkartenbureaus etc. Leergebrannt ist die Stätte... Schon heute hat das Ausräumungs- und Säuberungswerk seinen Anfang genommen, in ein, zwei Tagen wird im Polytechnikumsgebäude keine Spur mehr vom Kongresse sein. Ja das Polytechnikum selbst wird das Gebäude räumen, um der Universität Platz zu machen und sein eigenes prächtiges Heim jenseits der Donau zu beziehen. Der Kongress ist gewesen, aber seine Resultate bestehen und werden tiefe Spuren in der Entwicklung der medizinischen Wissenschaft zurücklassen. Der XVI. internationale Nerztekongress in Budapest wird zu den bedeutendsten Veranstaltungen dieser Art zählen, der Name unserer Hauptstadt ist in der Geschichte der Medizin für alle Zeiten verewigt. Und schon deshalb freuen wir uns, daß wir den Kongress in unserer Mitte gehabt haben; schade, daß er schon vorüber ist.

Die Dokumentendiebstähle im Nationalmuseum.

Hilfskustos Ladislaus Kovács Selbstmörder.

In der Affaire der Dokumentendiebstähle im Nationalmuseum ist heute eine Wendung eingetreten. Der Thäter, Hilfskustos Ladislaus Kovács, hat sich den Folgen seiner strafbaren Handlungen entzogen, indem er sich in Bruck an der Mur, wohin er sich geflüchtet hatte, eine Kugel in die Schläfe jagte, die ihn auf der Stelle tödtete.

Kovács kehrte, wie berichtet, am 31. August von seinem Urlaub mit dem Wiener Schnellzuge nach Budapest zurück; auf der Heimreise erfuhr er aus den Blättern, daß er entlarvt und die Anzeige gegen ihn erstattet worden sei. Da er fürchtete, bei seiner Ankunft in Budapest von Detektiven verhaftet zu werden, sprang er, bevor der Zug in die Bahnhofshalle einfuhr, aus dem Coupé, und es gelang ihm, zwischen den auf den Geleisen stehenden Waggons zu entkommen. Noch am selben Abend begab er sich nach Szekesfehervár, um seinen Vater, den Steuerbeamten Michael Kovács, aufzusuchen. Inzwischen war der Szekesfehervärer Polizei die Nachricht von der Flucht Kovács' zugegangen, da die Annahme nahe lag, daß Kovács seinen Vater in Szekesfehervár besuchen werde. Die bezügliche Depesche erlitt jedoch eine Verspätung, so daß Kovács, der die Weiterreise um 4 Uhr Früh angetreten hatte, nicht mehr festgenommen werden konnte. Der Vater sagte bei der Polizei aus, er habe seinem Sohne gerathen, sich freiwillig der Polizei zu stellen und ihm 40 Kronen gegeben. Kovács folgte jedoch nicht dem Rathe seines Vaters, sondern erklärte diesem, daß er sich einige Zeit verborgen halten und dann nach Amerika auswandern wolle.

Gestern erschien nun bei der Oberstadthauptmannschaft ein Bruder des Kovács und übergab dem inspektirenden Beamten einen Brief, den er von Kovács aus Graz erhalten hatte. Der Flüchtling wohnte dort im „Hotel Wiesenwirth“ unter dem falschen Namen Michael Schmidt.

Ein Detektiv fuhr mit einem Bekannten Kovács' noch mit dem Mittagszuge nach Graz, wo er erfuhr, daß Kovács in Graz einen Bekannten aufgesucht hatte, von dem er ein Darlehen von zehn Kronen erhielt; er bat seinen Freund, etwaige Postrestante-Briefe bei

der Post zu übernehmen und ihm nach Bruck a. d. Mur nachzusenden. Kovács ist noch gestern Früh in Bruck eingetroffen. Die aus Budapest telegraphisch avisirte Grazer Polizei gab dem Detektiv einen Polizisten bei, der mit ihm nach Bruck a. d. Mur r. i. fte. Heute um 9 1/2 Uhr Vormittags traf der Detektiv den Defraudanten auf der Straße; der Grazer Polizist in Uniform machte jedoch Kovács flüchtig und er ergriff die Flucht. Die Polizisten liefen ihm nach und waren schon im Begriffe ihn festzunehmen, als Kovács plötzlich unter einer Thoreinfahrt verschwand. Im selben Augenblicke trachten zwei Revolvergeschosse; die herbeieilenden Polizisten fanden Kovács bereits mit durchschossener Schläfe, todt auf dem Boden liegend vor. Er hatte sich aus einem Revolver in den Kopf zwei Kugeln gejagt, die ihn sofort tödteten. Der Detektiv ließ dann die Leiche fortschaffen und meldete den Fall telephonisch der Budapest Oberstadt auptmannschaft.

Ueber das Resultat der bisherigen Untersuchung veröffentlicht das Polizeipressbureau folgende Darstellung:

Die von Kovács unterschlagene, von der Polizei faßirten Dokumente und Bücher stammen zum größten Theile aus Sammlungen und Bibliotheken, die er in den jüngsten Jahren zu ordnen hatte. Er war mit den Bibliotheken der Familien Almáffy und Hajnik, ferner in der Provinz mit dem Szerdahelyi'schen Nachlaß beschäftigt; er unterschlug auch hier werthvolle Stücke, die er dem Museum gar nicht einlieferte. Die in seiner Wohnung vorgefundenen Dokumente rührten größtentheils von Diebstählen her. Die Unterschleife im Nationalmuseum hat er aus dem seit dem Jahre 1894 angesammelten Material verübt; diese Bücher und Dokumente sind noch nicht registriert, so daß er eine Entdeckung nicht befürchten mußte. Der Erfolg machte ihn aber kühn, bis man durch eine Unvorsichtigkeit seiner Vermittler auf die Spur der Diebstähle kam.

Bei der Polizei wurden jene Personen einem Verhör unterzogen, bei welchen Kovács die ihm anvertrauten Dokumente verwahrt hat. Die Höhe des Schadens kann erst nach abgeschlossener Untersuchung festgestellt werden.

Explosionskatastrophe bei einer militärischen Übung.

Ein Offizier und zwei Soldaten getödtet.

Während einer Übung des 1. Pionnierbataillons ist — wie aus Pozsony telegraphirt wird — heute Abends um 8 Uhr eine Explosion erfolgt, welcher ein Oberlieutenant und zwei Pionniersoldaten zum Opfer gefallen sind. Die Pioniere schlugen eine kleine Brücke über die Donau und wollten die Brücke dann in die Luft sprengen.

Eine der 20 Kilogramm Ekrafit enthaltenden Sprengbüchsen, die ins Wasser geworfen wurde, erreichte wohl den Brückenpfeiler, explodirte jedoch nicht, sondern wurde von der Strömung mitgerissen. Pionnier-Oberlieutenant Karl Hofer bestieg nun mit vier Pionniersoldaten ein Motorboot, um die Büchse herauszufischen und unschädlich zu machen. Die Büchse wurde auch erreicht und ans Ufer gebracht. Kaum hatte jedoch der Oberlieutenant mit den Soldaten Schädelauner und Kovács das Motorboot verlassen, als plötzlich eine furchtbare Explosion erfolgte.

Der Offizier und die beiden neben ihm befindlichen Soldaten wurden in Stücke gerissen. Oberlieutenant Hofer hat erst jüngst geheiratet. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Uns wird aus Pozsony telegraphirt: Um halb 8 Uhr Abends hielt eine Abtheilung von Pionniersoldaten eine Übung am Donauufer. Außer anderen Sprengungen wurde auch ein Brückentheil mittels einer Mine zu sprengen versucht. Als nun die abgelassene Mine die Brücke passirte, ohne zu explodiren, fuhr Oberlieutenant Hofer mit sieben Pionniersoldaten auf einem Motorboote nach, um die Minen zur Explosion zu bringen. Zu diesem Behufe gebrauchten die Soldaten die sogenannten „Wirfbirnen“, jedoch ohne Erfolg. Oberlieutenant Hofer fuhr hierauf mit zwei Mann zur Mine und versuchte, den Zünddraht abzuschneiden, während die übrigen Soldaten im Boote am Ufer verblieben. Kaum hatten der Offizier und die beiden Soldaten die Mine erreicht, als diese explodirte. Die Wirkung war eine entsetzliche. Hofer wurde in Stücke gerissen; der eine der Soldaten wurde in weitem Bogen an das Ufer geschleudert. Der zweite Pionniersoldat konnte überhaupt nicht aufgefunden werden. Man vermuthet, daß seine Leiche

In den Wellen weitergeschwemmt wurde. Der Kopf des Oberleutnants Hofer lag einige Meter vom Rumpfe entfernt. Seine Füße und Hände konnten nicht aufgefunden werden. Die am Ufer und in dem Boote befindlichen übrigen Soldaten kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Von Tafelfreuden und -Leiden.

— Ueber die Kunst des Essens. —

Letzten Frühling las ich in einer englischen Zeitschrift, ein amerikanischer Millionär habe ein Festessen veranstaltet, bei dem die Gäste während des Essens einander unsichtbar blieben. Wenn nämlich der Gast von dem herumgereichten Gerichte genommen hatte, schob sich — auf einen Druck des Haushofmeisters — um den Gast herum aus dem Tische ein fein gesponnenes, silbernes Gitter heraus, das ihn seinen Nachbarn und seinen vis-à-vis während des Essens unsichtbar machte, ebenso wie Jene es für ihn blieben. Damals lächelte ich über das „snobistische“ Arrangement und war überzeugt davon, daß der Mann keine Ahnung von den Schönheiten und den Genüssen des Lebens habe. Gewährt doch der Anblick einer reichbesetzten, glänzenden Tafel, um die festlich gekleidete Menschen sitzen, einen ganz besonders schönen Anblick. Und dann ist es ja doch ein Behagen, neben einer schönen, geistvollen Frau zu sitzen, ihr die Schüssel zu reichen, den Wein einzuschütten und sie zu unterhalten. Und welch angenehmes Gefühl, mit einem klugen, gebildeten Tischnachbar zu plaudern, ihn in guter Stimmung zu sehen, selbst in fröhliche Stimmung zu gerathen und dabei — einen guten Appetit zu bekommen. Ueberhaupt ist ja die Wirkung geselliger Tafelfreuden bekannt; steht doch kein Mensch so hoch und keiner so tief, daß er sich diesen Wirkungen entziehen könnte. Der Ungar, einer der tafelfreudigsten Menschen der Welt, hat das Sprichwort: „Nur der Hund ist allein“ erfunden, und Dumas, der selbst sehr gut kochen konnte und eine der besten Köche in Paris führte, speiste mit Freunden im Restaurant, wenn er keine Gäste hatte oder nicht selbst eingeladen war.

Und doch, als ich leztlich an einigen Table d'hôtes speiste, fiel mir mit einemmal dieser Amerikaner ein, der seine Gäste hinter einem Drahtgitter verborgen speisen ließ. Wie es kam, weiß ich nicht mehr, aber wie ich so die Leute bei Tische betrachtete, mußte ich mir gestehen, daß der Amerikaner ein sehr feiner Beobachter sein müsse und mit seiner Veranstaltung nicht so sehr Unrecht hatte. Wohl bezauberte er sich so mancher Freude, dafür blieben ihm jedoch sehr unangenehme Eindrücke erspart. Denn es gibt noch immer sehr viele Menschen aus der guten Gesellschaft, die durch ihre Art zu essen, zu trinken und sich bei Tische zu bewegen, ihren Tischgenossen recht unangenehm werden.

Bis jetzt war ich der Ansicht, daß sich eine gute Erziehung, gewissermaßen die „gute Kinderstube“ beim Essen am leichtesten feststellen lasse. An der Art, wie Einer das Messer und die Gabel hält, Geflügel zerschneidet, Obst schält oder das Glas zum Trinken führt, müsse sich feststellen lassen, wessen Leute Kind der Betreffende ist. Nun mußte ich erfahren, daß eine „gute Kinderstube“ nicht immer eine gute Haltung bei Tische zur Folge habe. Da war in einer Pension eine alte Baronin, reichsgräflicher Abstammung, klug und geistvoll wie sie im Gespräche war, benahm sie sich beim Essen auf fast thierische Weise. Reichte man ihr die Schüssel so steckte sie die Nase so tief hinein, als wollte sie die Speisen wie etwa ein Elefant mit seinem Rüssel herausnehmen. Dabei wühlte sie mit der Gabel umher, drehte fünf bis sechs Stücke um, bis sie sich eines wählte, aß dann gierig und eilig, tief über den Teller gebeugt und bekam dabei ihr Gesicht so bläulich roth gefärbt, daß ich stets fürchtete, ein Schlaganfall werde dem Essen ein frühzeitiges Ende bereiten. Eine andere Dame stocherte stets im Essen herum und that, als suchte sie ein Haar oder eine Fliege darin. Einer der Herren spuckte stets einige Bissen Fleisch zusammengekauert auf seinen Teller zurück. Ein Zweiter nörzelte an jeder Speise, brummte über Alles und warf böse Blicke auf die Anderen, denen es schmeckte. Dann sah ich Leute, die beide Lippen ins Glas steckten, wenn sie tranken; dann solche, die sich während des Essens in den Zähnen stocherten, ohne die Hand dem Munde vorzuhalten. Dazu kommen noch die Zerstreuten, die Brodkügelchen drehen und herumwerfen, die Ungeheueren, die Flaschen und Gläser umwerfen; dann die Ueberlebenswürdigen, die stets dem Nachbarn den Vortritt lassen wollen, Brodkörbe herumreichen, und ähnliche Exemulare mehr.

Aber unter allen diesen Leuten befand sich kein

einziges Engländer oder Franzose. Und ich glaube, daß es wenig Franzosen und Engländer der besseren Kreise gibt, bei denen man solche Erfahrungen machen könnte. So viele ich noch kennen lernte oder in der Fremde beobachtete, ein jeder war die personifizierte Kultur. Dabei merkte man an ihnen nichts Gemachtes, nichts Fremdes, so daß es schien, als wäre die Kultur mit ihnen geboren, ein Stück ihrer selbst. Nur wird aber gerade diese Art Kultur nicht mit dem Menschen mitgeboren. Kein Kind ist gerne mit der Gabel und keines kann mit dem Löffel oder dem Glas ordentlich umgehen. Jede dieser Bewegungen muß ihm eingezeigt werden, jeden Griff muß es lernen.

Nun werden in Frankreich und in England die Kinder zum größten Theil in Instituten erzogen, während die Deutschen, Oesterreicher und wir selbst unsere Kinder im Hause erziehen. Ob sich der große Unterschied im Benehmen bei Tisch nicht durch diesen Umstand erklären ließe? Ich glaube ja. Im Elternhause läßt man sich gehen. Das fortwährende Beisammensein bringt es mit sich, daß man gegenseitig weniger Rücksicht auf einander nimmt. Die Eltern sind oft bei Tisch müde, sind mit Sorgen überladen und überwachen nicht immer die Kinder beim Speisen. Oft wollen sie sich auch nicht durch Ermahnungen ihre Stimmung verderben, während im Institut die Personen, die die Kinder beaufsichtigen, nur dies zu thun haben. Auch wirkt hier die Massensuggestion zum großen Theil mit. Wo viele Kinder beisammen sind, ahmt eines das andere nach; und dieses Nachahmen wird zur Gewohnheit und wirkt im Verlaufe der Jahre wie eine angeborene Eigenschaft.

Daß aber just ein Amerikaner seinen Gästen den Anblick essender Menschen ersparen will, läßt vermuthen, daß die Leute dort in Bezug auf die Kunst des Essens auch nicht höher stehen als wir. Einem Engländer oder Franzosen wird so etwas nie einfallen; bei uns jedoch, wo man in der Konditorei nur ein Messer zum Kuchenessen bekommt, könnte man es sich schon manchemal leisten, seine Gäste hinter einem Drahtgitter speisen zu lassen.

Malvi Fuchs.

Die Eroberung des Nordpols.

Cook in Kopenhagen.

Der Entdecker des Nordpols, Cook, ist heute in Kopenhagen angekommen und mit großen Ehren empfangen worden. Cook ist außerordentlich verschlossen, macht aber kein Geheimniß daraus, daß er ein Abkommen mit dem „New York Herald“ habe, weshalb er vorläufig nur ganz wenig äußern könne. Zum Beweise dafür, daß er wirklich den Pol erreicht habe, verweist Dr. Cook darauf, daß er seine astronomischen Beobachtungen von Tag zu Tag genau geführt habe. Im übrigen sei auch seiner Ansicht nach die Entdeckung des Pols nicht das Wichtigste, sondern daß er 30,000 englische Quadratmeilen neues Land (?) bereift habe. In einem Interview an Bord des Dampfers „Hans Egede“ sagte Dr. Cook: „Mögen die Skeptiker nach dem Nordpol gehen. Dort werden sie, unter der Flagge vergraben, eine mächtige Messingröhre finden, in der ein kurzer Bericht über die Expedition enthalten ist. Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Ankunft Cook's in Kopenhagen.

Kopenhagen, 4. September. Der Dampfer „Hans Egede“ mit Dr. Cook an Bord ist gegen 1/10 Uhr im hiesigen Hafen angelangt. Der Dampfer landete am Jollboden, an derselben Stelle, wo fürstliche Persönlichkeiten sonst zu Lande pfliegen. Der ganze Hafen war mit dänischen und amerikanischen Guirlanden geschmückt, ebenso die im Hafen vor Anker liegenden Schiffe. Beim Eintreffen des „Hans Egede“ ertönten die Sirenen der Dampfer, von der Festung Kronborg wurde beim Passiren des „Hans Egede“ ein Kanonensalut abgegeben. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich im Hafen und auf den Straßen, die vom Hafen zum Schlosse führen, angesammelt. Das Wetter ist prächtig. Als Dr. Cook ans Land stieg, brachen die Menschenmassen in begeisterte Hurraufe aus, die sich mit doppelter Kraft erneuerten, als Dr. Cook neben dem Kronprinzen die Landungstreppe erstieg. Man winkte ihm mit Taschentüchern zu. Die Damen bewarfen den Gast mit Blumen. Cook schwang zum Dank seine Mütze. Von allen Seiten drängten die Menschenmassen heran. Man rief: „Hebt ihn auf die Schultern! Wir wollen ihn sehen!“ Zulezt war es für Cook unmöglich, sich einen Weg zu bahnen,

so daß er unter polizeilicher Begleitung in das meteorologische Institut gebracht wurde, von wo er im Automobil ins Hotel fuhr. Auf dem ganzen Wege dahin war der Nordpolfahrer Gegenstand lebhafter Begrüßung seitens der zahlreichen Menschenmenge.

Im Schlosse wurde Dr. Cook vom König in Audienz empfangen, die ungefähr drei Viertelstunden dauerte. Es verlautet, daß Dr. Cook das Kreuz des Danneborgeordens, die größte Auszeichnung Dänemarks, verliehen worden ist. Nach der Audienz beim König begleitete der Kronprinz Christian den kühnen Nordpolfahrer in das „Hotel Phönix“, wo von der Geographischen Gesellschaft ein Frühstück veranstaltet wurde.

Kopenhagen, 4. September. König Friedrich empfing heute Nachmittag im Schlosse Amalienborg in Gegenwart der Königin Louise Dr. Cook in halbstündiger Audienz. Dr. Cook war von dem amerikanischen Gesandten Egan begleitet.

Cook und die Kritiker.

London, 4. September. Wie „Daily Express“ aus Skagen meldet, bereitet Dr. Cook eine Antwort an diejenigen Kritiker vor, die ihm nicht glauben, daß er den Nordpol entdeckt habe. In einem Interview an Bord des Dampfers „Hans Egede“ sagte er: Mögen die Skeptiker nach dem Nordpol gehen, dort werden sie unter der Flagge begraben eine Messingröhre finden, worin ein kurzer Bericht über die Expedition enthalten ist. Cook erklärte weiter, er habe in jeder Nacht Schneehütten gebaut und Temperaturen von 85 Grad Fahrenheit festgestellt.

Glückwunsch König Eduard's.

London, 4. September. (Privat-Telegramm.) König Ebuard von England hat an den König Friedrich von Dänemark ein Telegramm gerichtet, worin er ihn ersucht, dem kühnen Polarforscher in seinem Namen die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Auch Königin Alexandra, die augenblicklich in Norwegen weilt, sowie König Hakon von Norwegen haben zwei Telegramme ähnlichen Inhalts an den König von Dänemark gesendet.

Cook's Vertrauenswürdigkeit.

Kopenhagen, 4. September. Der Inspektor von Nordgrönland Daugaard Jensen, der auf dem Dampfer „Hans Egede“ mit nach Dänemark gekommen ist und zwei Monate hindurch sowohl vor als auch auf der Heimreise die beste Gelegenheit gehabt hat, Dr. Cook näher kennen zu lernen, erklärte dem Vertreter des „Nihau'schen Bureaus“, daß nach seiner Ansicht Dr. Cook ein vollkommen vertrauenerweckender Mann sei, der unter keinen Umständen von der Wahrheit abweiche. Der Inspektor erklärte weiters, er habe über die Reise Cook's mit dem Grönlandreisenden Knut Rasmussen gesprochen, der von den Eskimos am Cap York, aus denen Dr. Cook seine Begleitung wählte, Bericht erhalten habe, die in jeder Beziehung Dr. Cook's Mittheilungen bestätigen. Rasmussen, der ihren Dialekt vollständig beherrscht, erklärte, daß die Expedition ihr weiteres Vordringen am Nordpol völlig freiwillig aufgegeben habe. Es hätten sich ihr dort weder das Eis noch andere Hindernisse entgegengestellt.

Einladungen an Cook.

Berlin, 4. September. Die Berliner Gesellschaft für Erdkunde hat der „Berliner Morgenpost“ zufolge ein Glückwunschtelegramm nach Kopenhagen abgesendet. Gleichzeitig hat die Gesellschaft den Forscher eingeladen, nach Berlin zu kommen und hier über seine Reise einen Vortrag zu halten.

Hamburg, 4. September. Der Vorstand der hiesigen Geographischen Gesellschaft hat heute Dr. Cook telegraphisch zu den Erfolgen seiner Nordpolfahrt beglückwünscht und ihn eingeladen, auf der Heimreise von Kopenhagen nach New York in Hamburg als Gast der Geographischen Gesellschaft Aufnahme zu nehmen.

Professor Löczy über die Entdeckung des Nordpols.

Der Direktor des Geographischen Instituts Professor Ludwig Löczy äußerte sich vor einem Journalisten über die Entdeckung des Nordpols durch Dr. Cook folgendermaßen:

Professor Löczy erklärte, er halte es nicht für unmöglich, daß Cook auf der in den Blättern mitgetheilten Route die nördlichste Spitze der Erde erreicht hat. Dieser Weg wurde ihm durch seinen amerikanischen Kompatrioten Peary vorgezeichnet. Während diese Expedition durch entgegengesetzte Meeresströmungen am Vordringen verhindert wurde, dürfte Dr. Cook das Glück hold gewesen sein. Der erreichte Erfolg bedeutet

nach vom touristischen Gesichtspunkte eine gewaltige und imponierende Leistung. Der wissenschaftliche Wert derselben ist jedoch kein übergroßer. Das Hauptverdienst Pol's besteht darin, daß er den Weg bezeichnet hat, den die folgenden wissenschaftlich ausgerüsteten Expeditionen einschlagen müssen. Die Erreichung des Nordpols durch Cook erscheint gerade dadurch zweifelhaft, weil er ohne wissenschaftliche Apparate, ohne Begleitung von Männern der Wissenschaft, nur von einigen Eskimos begleitet, die Flagge der Vereinigten Staaten auf dem Nordpol gehißt haben will. Dies erscheint umso unwahrscheinlicher, als man auf diesem Punkte der Erde sich auch auf die Magnetnadel nicht unbedingt verlassen kann und die Ortsbestimmung nur durch den Stand der Sterne, mit Hilfe von Präzisionsinstrumenten und auf Grund astronomischer Berechnungen möglich ist. Jedenfalls müssen die näheren Details abgemerkt werden, bevor man sagen kann, daß der Nordpol nicht mehr unerreichbar ist.

Die Eroberung der Luft.

Die Zeppelinfahrt der Reichstagsabgeordneten.

Friedrichshafen, 4. September. (Privat-Telegramm.) Außer der Abordnung des Bundesrates haben sich heute zweihundert Reichstagsabgeordnete zur Befichtigung des „Zeppelin III“ hier eingefunden. Alle Bodenseeorde hatten Flaggengala angelegt. Um 11 Uhr 45 Minuten stach der Dampfer „Württemberg“ mit den Mitgliedern des Bundesrates und Reichstages, sowie dem Grafen Zeppelin jun. in See und fuhr, begleitet von einer ganzen Flottille, nach Manzell. Die vieltausendköpfige Menge, welche sich längs des Ufers sammelt hatte, brachte den Gästen stürmische Ovationen dar. In Manzell war inzwischen „Zeppelin III“ aus der Ballonhalle herausgeholt worden. Graf Zeppelin sen., die Ingenieure Dürr und Kober, sowie vierzehn Gäste nahmen in der Gondel Platz. Der erste Aufstieg dauerte vierzig Minuten, worauf auf dem See ein Wechsel der Gäste vorgenommen wurde. Um 1 Uhr 40 Minuten schwebte der Luftkruzer mit fünfzehn Fahrgästen zum zweiten Mal in die Luft und flog entlang dem württembergischen Ufers, um gegen Lindau umzusteuern, wo abermals ein Passagierwechsel auf dem Wasser vor sich ging. Um 2 Uhr 20 Minuten wurde der dritte Passagierwechsel vorgenommen und es stiegen neuerlich sechzehn Personen mit dem „Zeppelin III“ auf. Inzwischen begab sich Graf Zeppelin mittels Bootes an Bord des Dampfers „Württemberg“, wo ihm stürmisch zugejubelt wurde.

Der Staatssekretär des Kolonialamtes Deburg feierte den Grafen in einer stürmisch affluanten Ansprache. Inzwischen flog der „Zeppelin III“ gegen Friedrichshafen, wo zum vierten Mal ein Passagierwechsel stattfand. Um 5 Uhr 5 Minuten kehrte „Zeppelin III“ nach einstündiger Fahrt zurück und landete mit der denkbar größten Präzision, worauf um 5 Uhr 20 Minuten der fünfte und kurz vor 6 Uhr der sechste Aufstieg erfolgte. Im Ganzen haben während des heutigen Tages fünf und achtig Gäste mit dem „Zeppelin III“ einen Aufstieg unternommen. Alle sprachen sich gegenüber dem Grafen und den Ingenieuren in den höchsten Ausdrücken der Begeisterung über die ungemein ruhige Fahrt des Luftschiffes aus und beglückwünschten den Grafen in herzlichster Weise. Abends fand in Konstanz zu Ehren der Gäste ein vom Grafen Zeppelin veranstaltetes Banket statt, bei welchem eine ganze Reihe von Trinksprüchen gesprochen wurde.

Bau neuer Zeppeline.

Friedrichshafen, 4. September. (Privat-Telegramm.) Noch im Laufe des heurigen Jahres soll mit dem Bau neuer Zeppelin-Luftschiffe begonnen werden. Der „Z. III.“ dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls vom Reiche angekauft werden.

Friedrichshafen, 4. September. Der Kronprinz hat den Grafen Zeppelin zur glücklichen Heimfahrt von Vulzig telegraphisch beglückwünscht und seine Anerkennung über die Leistungen der Mannschaft bei dieser schwierigen Fahrt ausgesprochen.

Luftverkehr zwischen deutschen Städten.

Aus München wird uns telegraphiert: Wie aus Berlin gemeldet wird, hat sich daselbst eine Gesellschaft mit einem Kapital von drei Millionen Mark gebildet, welcher bereits die Städte Berlin und Frankfurt am Main angehören. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf eines großen Zeppelin-Kruzers, mit dem dann regelmäßig Vergnügungsfahrten zwischen den der Gesellschaft angegliederten Städten stattfinden sollen. Auch die Stadt München wurde aufgefordert, der Gesellschaft beizutreten, da auch München als Luftschiffhafen in Aussicht genommen ist.

treten, da auch München als Luftschiffhafen in Aussicht genommen ist.

Auffstieg Orville Wright's in Berlin.

Berlin, 4. September. (Privat-Telegramm.) Der amerikanische Aviatiker Orville Wright unternahm heute mit seinem hier konstruierten Aero-plan seinen ersten öffentlichen Flug. Nach glattem Anlauf vom Start stieg die Flugmaschine um 4 Uhr 45 Minuten auf und umkreiste in eleganten Wendungen sechsmal das Flugfeld. Die Flughöhe schwankte zwischen zehn bis zwanzig Meter. Der Flugapparat folgte ausgezeichnet den verschiedenen Steuermandövern. Nach 18 Minuten Fahrtdauer erfolgte eine glatte Landung in der Nähe des Startplatzes. Ein zweiter in Aussicht genommener Aufstieg unterblieb für heute. Unter den Tausenden Personen, die dem Aufstieg beimohnten, befanden sich viele Offiziere, darunter der Chef des Generalstabes v. Moltke.

Schwere Beschädigung eines französischen Kriegsluftschiffes.

Paris, 4. September. Gestern hat der französische lenkbare Militärballon „République“ seine Fernfahrt zur Teilnahme an den Manövern angetreten. Das Luftschiff gerieth nun während seiner Fahrt in stürmisches Wetter und erlitt schwere Beschädigungen. Der Unfall trug sich folgendermaßen zu:

Als der Ballon landen wollte, wurde er plötzlich von einem Windstoß erfaßt und 150 Meter hoch emporgetragen. Bald darauf war er wieder in einer Höhe von nur 20 Metern über dem Erdboden zu sehen. Plötzlich verjagten die Propeller, das Luftschiff wurde von dem Winde über die Loire getrieben. Dort sah man plötzlich das Luftschiff sinken. Die Insassen warfen die Anker aus und einige Arbeiter versuchten den Ballon festzuhalten, wurden aber von demselben mitgeschleift. Nach einer längeren, sehr gefährlichen Schleifahrt näherte sich der Ballon abermals dem Erdboden. In diesem Moment fuhr die „République“ an einen Birnbaum an. Der Vordertheil des Luftschiffes wurde mit ungeheurer Wucht in die Zweige des Birnbaumes hineingepreßt und eingedrückt, die Ballonhülle riß an einer Stelle und rasch verlor die „République“ in Folge des großen Gasverlustes ihre Straffheit und legte sich in Falten. Daraufhin traf der Führer der Fahrt, Hauptmann Bois, alle Vorkehrungen, um den Ballon zu verankern. Schließlich brachen aber die Seitenflügel und Hauptmann Bois mußte den Befehl erteilen, den Ballon zu entleeren. Dies geschah ohne weiteren Zwischenfall, nachdem die Gondel losgetrennt worden war. Der Hauptmann und seine Insassen, die sich auf den Birnbaum gerettet hatten, wurden später herabgeholt. Die Reparatur der „République“ dürfte längere Zeit in Anspruch nehmen.

Paris, 4. September. Die ungewollte Landung des Lenkballons „République“ erfolgte 25 Kilometer von Nevers entfernt in Folge eines Motordefektes, der auf Heißlaufen des Motors in Folge Wassermangels zurückzuführen ist. Da der Ballon gegen einen Baum stieß, so daß der verstärkte Träger des Hängewerkes der Gondel und das Steuer verbogen wurde, mußte man den Ballon entleeren. Aus Nevers sind Hilfsmannschaften abgegangen. Der Ballon wird wahrscheinlich nach Paris zurückgebracht werden müssen.

Theater, Kunst und Literatur.

(Nationaltheater.) Nach zehnmönatlicher Krankheit erschien heute Frau Elisabeth Cz. Pauly zum ersten Male auf der Bühne und wurde von dem Publikum sehr warm und mit allen Zeichen der Sympathie begrüßt. Die Künstlerin stellte die Antigone in der Sophokles- Tragödie dar, eine ihrer besten Rollen, die sie auch heute mit dem heftigsten Schmerz und der edlen Würde der Königs-Tochter ausstattete.

(Luftspieltheater.) Der erste Schritt in der neuen Saison bezeichnet die Entschlossenheit des Luftspieltheaters, gleich mit starken Mitteln an die Reklirung des nach allen Richtungen zerstreuten Publikums zu gehen. Die Mittel der Hennequin-Weber'schen Posse „A zsiros ügy“ („Uns affaire grosse“) sind in der That stark genug, um die Stammbesucher, die ihre Amusements monatlang anderwärts suchten, wieder zur Theatertreue zurückzuführen. Gemeint ist damit freilich bloß jener Theil des Publikums, dem es nur angenehm sein kann, die Strohwitwerfreuden im Theater fortsetzen zu können. Dazu eignet sich diese ebenso freche wie unterhaltende Posse, die nichts unbenützt läßt, was der Züchtigkeit die schwersten Verlegenheiten bereitet, ganz besonders. Alles, was sich das Cabaret oder die Nachskaldramatik an Freiheiten herausnimmt, ist verschämtes Schäkern im Vergleich zu den fürchterlichen Aufrichtigkeiten, die in dieser lustigen Schamlosigkeit Flug und Ohr beschäftigen. Man weiß nicht

recht, ob man die Hände zum Applaudiren zusammenschlagen soll oder in Bestürzung ringen über die Orgien, die das Unstatthafte hier feiert, man weiß nicht, ob man sich die Ohren zuhalten oder die Augen aufreißen soll, ob man diesem verlockenden Gräuel sich entziehen oder sich ihm wehrlos ergeben soll. Aber schließlich behalten doch das Stück und seine Aufführung recht, denn das Abwägen der obigen Bedenken geschieht fortwährend unter dem rollenden Donner der Lachsalven. Man verlange keine Rechenhaft über den Inhalt des Stückes. Darin ist nichts, was man an outrirtem Possenblödsinn nicht schon kennt, keine Figur, die uns fremd wäre, und keine Situation, über die man sich nicht mit moralischen Vorbehalten schon gekugelt hätte. Aber in die alten Trics neuen Witz zu träufeln, die Situationen durch frisch erfundene Drolerien zu beleben und in den Dialog die Sensationen der Schlüpfrigkeit zu schmuggeln, sind Anregungsmittel, um die Hennequin und Weber nie verlegen sind. So haben sie die zum Ueberdruß bekannte, unerläßliche Hotelgasse des zweiten Aktes dadurch amüsanter gemacht, daß sie durch Spiegelapparate sowohl die handelnden Personen wie die Zuschauer zu Zeugen der intimsten Vorgänge in den sonst verschwiegenen Zimmern der Liebesherberge. Eine Spezialität des Stückes ist ferner, daß die komischen Rollen zwei Damen zukommen. Frau Göth beutet die Rolle einer Korjfanerin mit wild rollendem Blut und männermordendem Temperament besonders glücklich aus, und die Schwiagemutter der Frau Harasthy bildet mit der ungenirten Cheverfehrerin der Frau Göth ein festgefügtes Damenkomikerduett. Die Herren Göth, Tapolczai, Szeremy und Vendrei bilden die ergötzliche Assistentz der weiblichen Protagonisten. In der Rolle einer resoluten Neuerungsmähten erschien Frä. Margit Ahelovsky, eine puzige Abtrünnige der ehemaligen Volkstheateroperette. Sie ist auch auf dem Leopoldring sehr anständig, doch spricht sie noch die Sprache der Rákóczistraße. Das Resultat des Abends kann man eine heitere Entrüstungskundgebung nennen. f. r.

* Die erste Premiere des Nationaltheaters, die am 10. d., Freitag, erfolgt, bringt das Lustspiel Raoul Auernheimers „A holdog mátkaság“ („Die glückliche Zeit“). In der Novität sind die Damen Csillag, Ligeti, Baradi, Ragn, Helvey, die Herren Hajdu, Somlai, Dezsi, Döry, Horváth und Ráday beschäftigt.

* Die Direktion des Nationaltheaters schreibt im Auftrag des Ministers des Innern eine Konkurrenz auf ein abendfüllendes Schauspiel aus, dessen Gegenstand der ungarischen Geschichte entnommen werden muß. Der Preis beträgt 2000 Kronen. Konkurrenten können nur bisher unaufgeführte oder im Druck nicht erschienene Werke. Der Einsendungstermin läuft am 31. März 1910 ab. Das Resultat der Konkurrenz wird durch die Direktion des Nationaltheaters bis zum 16. Juni 1910 verkündet.

* Im Königstheater findet Freitag die Premiere der Planquette'schen Operette „Mohamed paradiosoma“ statt.

* Das Ungarische Theater bringt Samstag, den 11. d., Ludwig Fuld's Lustspiel „A tökfikó“ („Der Dummkopf“) zur ersten Aufführung.

* Im Stadtwaldtheater tritt morgen, Sonntag, Frä. Klara Kürz nach längerer Pause in einer ihrer Glanzrollen, und zwar als Förster Christl (Erdész Juczi) auf. Nachmittags gelangt die lustige Posse „Die Familie Schmod“ zur Darstellung. Die nächste Novität des Theaters ist die neue Tanzoperette von Siehrer „Der Liebeswalzer“ („Hodító keringő“).

* Im Urania-Theater wird die Reihe der Novitäten mit dem Stück „Mögölt országot“ von Alexander Hegedüs jun. eröffnet, dessen Erstaufführung am 14. d. stattfindet. Das Theater hat die Novität mit gelungenen farbigen Projektionsbildern ausgestattet.

* Das Orchester des Wiener Konzertsvereins veranstaltet heuer im Redoutensaal vier Symphoniekonzerte. Die Künstlervereinigung, deren Leistungen im Vorjahre so lebhaftige Begeisterung bei unserem kunstsinigen Publikum hervorrief, hat für ihre Budapest Konzerte ein äußerst interessantes Programm zusammengestellt. An der Spitze des Orchesters wird diesmal bei allen vier Abenden Ferdinand Löwe erscheinen. Die Konzerte finden an folgenden Tagen statt: 10. und 11. Dezember und 18. und 19. Februar. Karten zu diesen Veranstaltungen sind für den einzelnen Abend zu 4-12 K., für zwei Abende (I. und III., beziehungsweise II. und IV. Konzert) zu 7-20 K. und für alle vier Abende zu 14-46 K. in der „Harmonia“ erhältlich.

* Das Wiener Tonkünstlerorchester, welches sich am Ende der letzten Saison mit außerordentlichem Erfolg hier vorgestellt hat, veranstaltet vielseitigen Einladungen folgend, in der nächsten Saison sechs philharmonische Konzerte im Abonnement unter Leitung seines ersten Dirigenten Oskar Nedbal und des Direktors der Wiener Hofoper Felix v. Weingartner. Die Konzerte finden in den Sälen der Redoute ein mal monatlich, jedesmal am Freitag, statt. Ermäßigter Abonnement zu 48, 40, 30, 20, 12 und 6 K., sowie spezialpreis Programme sind ausschließlich bei Béla Méry zu haben.

Offener Sprechsaal.*)
MOLL'S SEIDLITZPULVER
 Moll's Seidlitzpulver ist ein ausgezeichnetes Hausmittel für alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel 8. 2. — Hauptvertrieb durch Apotheker **A. MOLL**, r. u. f. Hoflieferant, Wien 1., Tuchlauben 9. — In den Apotheken verleihe man Moll's Seidlitzpulver.
 werden auf eleganteste und billigste equipirt
Einjährig-Freiwillige
 bei **WEINER & GRÜNBAUM**
 k. u. k. Hofschneider
 Budapest, V., Deák-tér Nr. 11. Stock.
 Preisourante sowie alle Aufklärungen kostenfrei.

Mögen die Leute sagen, was sie wollen,
 das Auto ist doch das Fahrzeug der Zukunft. Aber auch an Autokrankheiten fehlt es schon heute nicht, und namentlich Erkrankungen der Atmungsorgane in Folge Zugluft und Staub treten schon jetzt massenhaft auf. Man thut darum gut daran, Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen mit zur notwendigen Reiseausrüstung zu zählen, da die Pastillen jede Reizung von Anfang an bekämpfen und jede vorhandene Erkrankung ohne Reizeaufschlag bequem beseitigen. Fay's echte Sodener kauft man in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen für Kr. 1.25 die Schachtel. Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: **M. Th. Günzert**, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Maschinen-Firma sucht
 für August 1910 zu mietten Grund mit Gebäuden für Bureau und Lager im Ausmasse von ca. 1400 Quadratmeter Grund, darauf ca. 3000 Quadratmeter gedeckte Pflanzflächen, möglichst in Maschinen-Viertel. Schriftliche Offerte unter „Maschinenhof“ befördert die Annoncen-Exp. Julius Leopold, Budapest, Elisabethring 41.

Hornyolt-cserép gyárosok figyelmébe!
 Önálló téglagyári üzletvezető, egyszersmint könyvelő és levelező, 10 évi praxissal, a hornyolt-cserép gyártásban is teljesen jártas, ismeri az összes vevőket, jelenlegi állását megváltoztatni kívánja. Ajánlatok Blau László kézműáros címére, Szegedre, intézendők.

KASSEN u. Kassetten in bester Qualität billiger als überall. Preisverzeichnisse gratis u. franko. Provisions-Bettreter gesucht.
ZINSENHEIM & Co., Pressburg.

Mädcheninternat in der Délibáb-gasse
 im schönsten Theile der Stadt, im Villenrayon.
Fortbildungs-Institut für Mädchen guter Familien, die nach Beendigung ihrer Schulen in fremden Sprachen, Musik, Malerei, Literatur, Gesang und Kleider-wie Wäsche-nähen Weiterbildung erstreben.
Internat für junge Mädchen, die irgendwelche öffentliche Schule der Hauptstadt — Bürgerschule, Gymnasium, Musik- oder Maler-Akademie, Präparandie — besuchen.
Vorbereitung für Privatschüler der Präparandie, Bürgerschule, Gymnasium und Normalschule und Aufsicht der Studien, individuelle Erziehung, Turnsaal für schwedische Heilgymnastik, Tanzkurs, Vorbereitung zur Landes-Musikakademie, Aufnahme für Externe. Prospekte auf Verlangen sendet
Frau Dr. FÖRSTNER GYULA,
 Budapest, VI., Délibáb-utca 25.
 Telefon: 171-93. Telefon: 171-93.

Am Grand Hotel und im Hotel Thermal des
Skt. Lukashades in Budapest.
 Wohnung kommt Verköpfung von St. 10. — außerdem pro Tag. Samstags hier Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Schwefel-Salammbäder und Schlamm-einpackungen.

Universitätsdozent
Dr. D. Okolicsányi-Kuthy
 ordiniert für Lungenkranke von nun an in Budapest VII., Kertész-utca 6, an Wochentagen von 3-5 Uhr. Telefon 18-86.

FRANÇOIS „TRANSYLVANIA“ SEC.
Vertreter
 werden gesucht für Ungarn, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Bosnien-Herzegowina und Balkan behufs Verbreitung 15 vornehmer Siebenbürger Mineralwässer zu günstigen Bedingungen. Agenturen, Kaufleute aus der Branche sowie Bierhändler werden bevorzugt.
Ungarische Mineralwasser Verkehrs- u. Export Akt.-Ges.
 BUDAPEST, V., Bathory-utca 5.
 *) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

MINDEN SZÜLŐ ÉRDEKE!
 hogy a **LOVAS-féle ZENE-KONSERVATORIUM**
 akadémiai előkészítő prospektusát átolvassa, melyet díjmentesen küld az intézet titkári hivatala: **Andrássy-ut 67.**

Tiefbetrübt geben wir Nachricht, daß unsere unvergeßliche Mutter und Verwandte, Frau
Wwe. Henrik Guth
 geb. Ida Englisch
 am 3. d. M. im 61. Lebensjahre sanft entschlummerte. Das Begräbniß findet **Sonntag, den 5. d. M., um 4 Uhr Nachmittags** von der **Leichenhalle des Rákóczerkerfürer** i. d. **Friedhofes** statt.
 Garai Frigyes, Frau Sigmund Grünbaum geb. Marie Guth, Ernő Guth, Frau Desider Nonbart geb. Ilona Guth, Benő Guth, Kinder; Sigmund Grünbaum, Desider Nonbart, Schwiegereltern; Frau Garai Frigyes geb. Margit Szabó, Schwiegereltern; Wwe. Bertha Mandovsky, Wwe. A. Brüller, Frau Anna Radnai, Frau Fanni Nánán, Wwe. Hermine Kohn, Laura Englisch (Troppau), Schwägerin; Frau Radnai, Julius Nánán, Schwäger; Wwe. B. Englisch (Wien), Schwägerin; zahlreiche Neffen und Enkel.

Adolf Samisch gibt hiedurch mit tiefbetäubtem Herzen die traurige Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Bruders
Wilhelm Samisch,
 welcher nach langen Leiden im 42. Lebensjahre am 3. d. M. selig im Herrn entschlafen ist.
 Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird **Sonntag, den 5. d. M., um 3 Uhr Nachmittags** von der **Leichenhalle des neuen i. d. Friedhofes** zur ewigen Ruhe bestattet.
Friede seiner Asche!

TAPETEN u. Stuckarbeiten
 feinste Zimmermalerei
Wiegner & Co.
 Váci-körút 31. sz.

Das Sanatorium für Lungenkranke
 der **Dr. Wettestein Sanatorium Aktiengesellschaft**
 in **Margittliget** (bei Pomáz)
WIRD AM 6. SEPTEMBER ERÖFFNET.
 Mit Aufklärungen und Prospekten dient bereitwilligst die **Direktion der Dr. Wettestein Sanatorium A.-G.**
 Budapest, VIII., Rákóczi-ut 18.

Telegramme.
Der Kampf des Oberhauses gegen das englische Kabinet.
 London, 4. September. In parlamentarischen Kreisen verlautet bestimmt, daß die konservative Mehrheit im Oberhause das Budget, welches nach mehrmonatlichen Debatten noch immer nicht das Unterhaus passiert hat, schließlich ablehnen und das Kabinet Asquith dieserart zwingen wird, sofort zur Auflösung des Parlaments und zu Neuwahlen zu schreiten.
 Die Veranlassung zu diesem möglicherweise schwerwiegenden Schritte der Lords bietet die für England geradezu revolutionäre Neuerung des Budgets auf dem Gebiete der Besteuerung von Grund und Boden, der künftig ohne Rücksicht, ob er bebaut oder sonst benützt wird, einer vorläufig kleinen Steuer vom Kapitalwerthe unterzogen werden soll.
 Hiedurch sollen die relativ wenigen Grundbesitzer des Landes, welche fast durchwegs im Oberhause sitzen, gezwungen werden, ihre enormen Ländereien allmählich auf den Realitätenmarkt zu bringen. Falls sich die eingangs erwähnten Gerüchte bewahrheiten, dürften die Neuwahlen schon Mitte November stattfinden.
Die Krise in Griechenland.
 Paris, 4. September. Nach einer Meldung des „Matin“ aus Athen werde die dortige Lage

wieder ungewiß, da die Unterstützung des Ministeriums durch die Anhänger Theodoris' zweifelhaft erscheine. Heute werde das Amtsblatt die zur Dispositionsstellung des Kronprinzen und des Prinzen Nikolaus, sowie die Bewilligung eines längeren Urlaubs für die übrigen Prinzen veröffentlichen.

Aus der Türkei.
Konstantinopel, 4. September. Eine Depesche des Gouverneurs der Dardanellen meldet die Verhaftung eines armenischen Anarchisten, der aus Odesa oder Warna kam. Dem Verhafteten wurde ein auf den Namen Nikolaus lautender Paß gefunden, doch wurde festgestellt, daß er in Wirklichkeit Markar heißt. Bei dem Verhör erklärte er Anarchist zu sein und gestand die Verbindung mit einem russischen revolutionären geheimen Verein. Man vermutet, daß seine Anknüpfung mit der Reise des russischen Kaisers in Zusammenhang stehe. Die russische Botschaft ist seit einigen Tagen von der Anwesenheit dreier russischer Anarchisten in Konstantinopel verständigt.
 Der Sultan ist Nachmittags aus Brussa zurückgekehrt und wurde von den Ministern, den Präsidenten des Senats und der Kammer und anderen Würdenträgern empfangen.

Der Czarenbesuch in Konstantinopel.
Konstantinopel, 4. September. Türkischen Blättern zufolge sei der Besuch des Czaren in Konstantinopel durch die Erkrankung der Czarin fraglich geworden.

Die Wirren in Marokko.
Gerücht über eine schwere Niederlage der Spanier.
 Paris, 4. September. Wie der „Petite République“ aus Madrid gemeldet wird, hätte General Marina bei Sokol Urb südlich von Melilla eine schwere Schlappe erlitten.

Der Generalstreik in Schweden.
Stockholm, 4. September. Eine Proklamation der Strikeleitung an die Arbeiterchaft ist heute veröffentlicht worden. Es wird hierin bekannt gegeben, daß eine Beschränkung des allgemeinen Ausstandes auf den Status vor dem August d. J. beschlossen worden ist. Gleichzeitig wird den Arbeitern, die nun die Arbeit wieder aufnehmen werden, der Dank für das, was sie in dem Kampfe eingeseht haben und ihre Ausdauer ausgesprochen. Man rechnet damit, daß etwa 100,000 Streikende die Arbeit am Montag wieder aufnehmen werden. Die Zahl der im Strike Verharrenden wird auf 120,000 geschätzt. Hierzu werden auch die Mitglieder des Typographenbundes gehören, dessen Vorstand bekanntgibt, daß seinen Mitgliedern das Recht zur Aufnahme der Arbeit noch nicht wieder eingeräumt worden ist.

Cholera.
Rotterdam, 4. September. Der Kapitän Jespersen des norwegischen Dampfers „Hella“, der gestern aus Archangel hier eintraf, erkrankte an choleraverdächtigen Erscheinungen. Der Erkrankte wurde sofort in die Baracke geschafft. Der Dampfer ist isoliert und desinfiziert worden. Sämtliche Personen, die sich an Bord befanden, sowie etwa hundert Personen, die mit der Löschung der Ladung des Dampfers beschäftigt waren, wurden unter Beobachtung gestellt. Kapitän Jespersen starb einige Stunden nach seiner Einklieferung in die Baracke.

Amsterdam, 4. September. Seit gestern ist eine Person an Cholera neuerkrankt, sowie ein neuer Todesfall an Cholera zu verzeichnen. Die Zahl der Kranken beträgt 16, die Gesamtzahl der Gestorbenen nunmehr 13. Die unter Beobachtung befindlichen Personen sind sämtlich gesund.

Amsterdam, 4. September. In Midderburg wurde bei einem Mann der Besatzung eines aus Rotterdam kommenden Dampfers Cholera festgestellt.

Arcona, 4. September. Kaiser Wilhelm hat heute Nachmittags nach Beendigung der Flottenmanöver den Chef der Hochseeflotte Admiral Prinz Heinrich von Preußen zum Großadmiral befördert und seiner Großadmiralsflagge durch die gesammte Flotte den Salut erweisen lassen.

London, 4. September. König Edward ist heute hier eingetroffen und wurde vom Ministerpräsidenten Asquith, dem Minister des Aeußern Grey, dem Staatssekretär des Innern Gladstone, sowie vom Vertreter der österreichisch-ungarischen Botschaft empfangen.

Der Kapitalist. Kapitalerhöhungen der Wiener Banken. (Orig.-Korresp. des „Neuen Pester Journal.“) Wien, 3. September.

Wir stehen anscheinend vor einer Periode der Kapitalvermehrungen bei sämmtlichen größeren hiesigen Geldinstituten. Bleibt die Börsenstimmung günstig, werden die diesbezüglichen Transaktionen schon im Herbst einseigen, andernfalls auf das Frühjahr verschoben bleiben. Welche Bank die erste sein wird, läßt sich natürlich heute noch nicht sagen, wahrscheinlich wohl die Länderbank. Das Institut hat die Kapitalvermehrung schon im Jahre 1906 beschlossen, die Verwirklichung des Planes aber bis heute verschoben müssen. Inzwischen wurden bis auf einzelne Titres die Amerikaner verkauft, größere Beträge, die in diversen Industriegesellschaften festgerannt waren, wurden flüssig gemacht, indem diese Unternehmen neue Aktien emittierten, oder indem sie andere Werthobjekte veräußerten, oder indem sie die Forderungen konvertirte. Trozdem verlangt sowohl die Verbindung der Bank mit verschiedenen Industriegesellschaften als diejenige mit der Gemeinde Wien die stete Bereithaltung größerer Baarmittel. Es werden also voraussichtlich 20 Millionen Kronen neuer Aktien begeben werden, und zwar voraussichtlich zum Theile wenigstens an ein französisches Konsortium. Auch die Anglobank besitzt die Ermächtigung, neue Aktien zu emittieren, seit 1906, von der jetzt erst Gebrauch gemacht werden soll. Die Bank besitzt bekanntlich von allen Wiener Instituten das größte Effektenkommissionsgeschäft und hat in diesem derzeit so große Summen gebunden, daß sie, um das nöthige Geld zu beschaffen, mit Tratten arbeiten muß. Bei beiden Instituten spielt übrigens auch der Geldbedarf der stets zunehmenden Filialen eine große Rolle.

Die Bodenkreditbank besitzt zwar keine Filialen, aber ihre Verbindung mit der Industrie ist eine sehr innige geworden, nicht nur durch den großen Aktienbesitz der Bank an solchen Werthen, sondern auch in Folge der eingeräumten Kredite. Bisher hatte diese Bank große Ressourcen durch die Guthabungen der von ihr verwalteten Bahnen. Diese sind aber verstaatlicht worden und überdies mußte die Staatsbahn große Investitionen für Rechnung des neuen Eigentümers ausführen, deren Werth ihr bis heute noch nicht ersetzt wurde. Bekommt die Bodenkreditbank diese 30 Millionen Kronen am 1. Oktober zurück, so erscheint dadurch zwar ihr dringendster Geldbedarf gedeckt, aber länger wie bis zum Frühjahr wird sie angesichts der herrschenden Verhältnisse die Vermehrung der eigenen Mittel nicht hinauschieben können, außer sie macht von der Bewilligung, Bankschuldsverschreibungen zu emittieren, Gebrauch. Uebrigens hat die Bodenkreditbank auch die Ermächtigung, ihr Kapital bis auf 75 (von 40) Millionen Kronen zu vermehren. Auch die Unionbank hat noch von früher her die Bewilligung zur Ausgabe neuer Aktien, von der sie gelegentlich der Fusion mit der Int.-Gl.-Gesellschaft keinen Gebrauch machte, da ihr seitens des Hauses Reiches eine große Anzahl Titres zur Verfügung gestellt worden waren, die bei der früheren Kapitalvermehrung übrig geblieben waren. Auch hier handelt es sich um 20 Millionen Kronen.

Das Ausmaß der Kapitalvermehrung der Kreditbank steht noch nicht fest, ebenso wenig der Zeitpunkt. Die Erhöhung der Dividende wird jedenfalls das Vorpiel, der Bedarf der affiliirten Industrieunternehmen die Ursache sein. Man erwartet allgemein bei uns, ob mit Recht oder Unrecht, einen Aufschwung der industriellen Konjunktur, für den sich die Banken rüsten zu müssen glauben; tritt derselbe nicht ein, so entfielen naturgemäß auch die Nothwendigkeit der Geldbeschaffung der meisten Institute. Nicht mitthun wird auf jeden Fall die Niederösterreichische Eskomptgesellschaft, da deren Klienten, die Eisenwerke, voraussichtlich selbst an den Geldmarkt herantreten werden. Auch beim Bankverein ist es unsicher, ob er neue Aktien begibt. Die unter der früheren Direktion ziemlich festgerannten Mittel wurden von der neuen Leitung im Wege der Kreditentziehung mobilisirt, so daß der Bank keine Verlegenheiten mehr erwachsen können. Es ist zwar zu mancher Insolvenz gekommen, aber dadurch wurde für das Mutterinstitut die Möglichkeit weiterer Verluste beseitigt. Auch die anderen Banken werden aber ihre Pläne nur dann verwirklichen, wenn die Entwicklung der industriellen Konjunktur es verlangt und wenn die Gestaltung der Kurse es gestattet.

Budapest, 4. September.

(Die Börsewoche.) Man sollte glauben, daß die große Kurssteigerung, welche die meisten unserer Effekten während der letzten Wochen erfahren haben, in erster Reihe unserer Börse zugute kam und daß die Börsebesucher,zenten sowohl wie Spekulanten, sich nach langer Zeit wieder eines willkommenen Verdienstes erfreuen konnten. Sieht man jedoch näher zu, dann erfährt man, daß dies eine optische Täuschung ist. Inmitten all der Lebhaftigkeit und Regsamkeit, welche sich dem Auge darbot, war der eigentliche Umsatz an der Börse, wenn auch ein etwas ergiebiger als seit Jahr und Tag, dennoch ein ziemlich bescheidener, und der Nutzen, der sich aus der Steigerung ergab, betrifft im überwiegenden Theil das Kapital, welches im festen Besitze der Aktien ist und sich derselben nur in geringem Maße entledigt, indem es einen Theil des Gewinnes realisirt. Daß der so auf den Markt kommenden Waare genügende Nachfrage gegenübersteht, ist aber ein Beweis dafür, daß das große Publikum sich wieder für die Börse zu interessieren und allmählig aus der Reserve zu treten beginnt, welche es so lange Zeit hindurch beobachtet hat. Die Berichte, welche über die Besserung der Konjunktur in Amerika und Deutschland, speziell aber über die Lage des Eisens- und Kohlenmarktes, dem deutlichsten Maßstab der Gestaltung der wirtschaftlichen Situation, einlangen, ermutigen das Publikum, sich wieder in bescheidenem Maße an dem an- und aufregenden Börsenspiele zu betheiligen und dabei einen Gewinn herauszuschlagen, der umso erwünschter ist, als er in den letzten Jahren ein sehr seltener Gast war. Selbst die geringste Kapitalbildung wirkt befruchtend, und die nicht zu großen Gewinne der letzten Wochen hatten auch schon zum Ergebnis, daß sich das Interesse der Spekulation den meisten Kategorien auch unserer lokalen Werthe zuwendete. Die abgelaufene Woche war im Uebrigen eine recht interessante. Vor Allem der neuerlich ausgebrochene heftige Kampf um die Majorität bei der Rima. Eine Kurssteigerung von zehn Kronen war an der Tagesordnung. Denn kaum verließ die eine Partei den Markt, kam schon die andere an ihre Stelle. Beide kauften ununterbrochen und ohne Rücksicht auf die Kurse. Dieser fast beispiellose Kampf beweist gleichzeitig, daß diese Angelegenheit noch unentschieden ist. Momentan scheinen die bisherigen Machthaber der Rima im Vorsprung zu sein, denn sie kauften in den letzten vier, fünf Tagen fast 15,000 Stück Rimanuränger Aktien. Dagegen hält sich die Gegengruppe momentan etwas reservirt. Ob es ihnen an Athem fehlt oder ob sie im Bewußtsein ihrer Uebermacht ihre Thätigkeit eingestellt hat, wird sich wohl bald zeigen. Die Tendenz war auch auf den übrigen Gebieten allgemein fest und sind fast durchwegs Kurssteigerungen zu verzeichnen. So hat sich unter Anderem in den letzten Tagen für die beiden Kreditaktien lebhaftes Interesse gezeigt. Ungarische Kreditaktien waren zeitweilig auf bessere Nachrichten bezüglich der inneren Politik sehr gesucht. Von den Lokalwerthen waren Eskomptbank- und Ungarische Hypothekbankaktien favorisirt. Speziell Hypotheken wurden für Wiener Rechnungen in größeren Posten aus dem Markte genommen. Es scheint, daß es sich diesmal um Contreminebedeckungen handelt. Von Transportwerthen waren Staatsbahnaktien bis heute vernachlässigt. Der Umschwung am Eisenmarke hat das Interesse wieder auf dieses Effekt gelenkt. Es handelt sich nämlich um die Mexicanaer Werke, deren Ertragnisse in naher Zukunft bei den Staatsbahnen sehr in Betracht kommen werden. Lombarden werden für Wien verkauft, dagegen von der Berliner Arbitrage aufgenommen. „Adria“ und Straßenbahn werden fortwährend gekauft. Der Rentenmarkt ist dagegen total vernachlässigt und weisen die Kurse einen wenn auch schwachen Rückgang auf. Die vorgekommenen Kursverschiebungen veranschaulicht die nachstehende Tabelle:

Table with 4 columns: Kurs vom 28. August, Kurs vom 4. Sept., Differenz, in Kronen. Rows include: Oesterreichische Kredit, Ungarische Kredit, Eskomptbank, Hypothekbank, Rima, Staatsbahn, Südbahn, Straßenbahn, Stadtbahn, „Adria“, Kommerzialbank, Salgó, Russische Rente, Ungarische Kronenrente.

(Eisenbahn Debreczen—Nagyvárad.) Heute sprach eine aus 70 Mitgliedern bestehende,

vom Abgeordneten Karl Radányi geführte Deputation des Komitats Bihar im Handelsministerium vor, woselbst sie in Abwesenheit des Handelsministers Franz Kossuth vom Staatssekretär Joseph Szterényi empfangen wurde. Die Deputation bat um die Ertheilung der Konzession zu dem Baue der Vizinalbahn Debreczen—Derecske—Nagyvárad, schon um der ärmeren Bevölkerung des Komitats Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Staatssekretär Joseph Szterényi machte der Deputation die Zusage, daß die betreffende Vizinalbahnvorlage dem Abgeordnetenhaus schon in der ersten Sitzung unterbreitet werden solle.

(Der Außenhandel Ungarns.) Laut den vom centralstatistischen Amt veröffentlichten Daten hat sich unser Außenhandel in den Monaten Januar-Juli 1909 wie folgt gestaltet: Der Werth unseres Imports betrug in den Monaten Januar-Juli 942,630 Millionen Kronen, wovon aus Oesterreich 700,916 Millionen Kronen herrührten. In der gleichen Periode des Jahres 1908 betrug der Werth unserer Einfuhr 878,584 Millionen Kronen. Die Einfuhr hat daher im Vergleich zum Jahre 1908 um etwa 64,096 Millionen zugenommen. Bezüglich des Exports ergibt sich ebenfalls eine Zunahme. Derselbe belief sich in den Monaten Januar-Juli auf 845,620 Millionen Kronen, wovon 615,940 Millionen Kronen nach Oesterreich gingen. Unsere Waarenbilanz schließt demnach in den ersten sieben Monaten 1909 gegenüber dem ganzen Ausland mit einem Importplus von 97,010 Millionen Kronen und Oesterreich gegenüber mit einem Importplus von 84,976 Millionen Kronen ab. Von Textilwaaren wurden in den Monaten Januar-Juli 1909 für 270 Millionen Kronen eingeführt, wovon auf Oesterreich allein nicht weniger als 261,4 Millionen Kronen entfallen. Bei dem Export erhielten wir für Mehl 106,9 Millionen Kronen (in derselben Zeit des Vorjahres 91,7 Millionen Kronen), davon aus Oesterreich 98,8 Millionen Kronen. Wir exportirten ferner an Weizen 32,9 (im Jahre 1908 40,7) Millionen, an Roggen 17,4, an Gerste 11,7, an Hafer 18,7, an Mais 37,8 Millionen Kronen (33,8 Millionen in den ersten sieben Monaten des Jahres 1908). Die Ausfuhr von Schlicht- und Zugvieh stieg von 125,3 Millionen Kronen auf 153,6 Millionen. — In dem Hafen von Fiume sind im Juli 1909 892 Schiffe, davon 836 beladen, eingelaufen. Im Januar-Juli 1909 betrug die Einfuhr per Mare in Fiume 5.457,246, die Ausfuhr 4.651,687. Im Vergleich zum Jahre 1908 hat die Einfuhr um etwa 1.321,000 Meterzentner zugenommen, die Ausfuhr um etwa 209,000 Meterzentner abgenommen. — Aus Wien wird telegraphirt: Das Handelsministerium verfenbet foeben den statistischen Ausweis über den Waarenverkehr zwischen Oesterreich und Ungarn im Monat Juli 1909. Demnach betrug in diesem Monat die Einfuhr aus Ungarn 90,7, die Ausfuhr nach Ungarn 110,2 Millionen Kronen. Für die Monate Januar bis einschließlich Juli 1909 stellt sich der Werth der Einfuhr aus Ungarn auf 601,7, der Werth der Ausfuhr nach Ungarn auf 700,8 Millionen Kronen. Die provisorische Handelsbilanz für die Monate Januar bis einschließlich Juli 1909 ergibt somit für Oesterreich ein Aktivum von 99,1 Millionen Kronen gegenüber einem solchen von 91,9 Millionen Kronen in der gleichen Periode des Vorjahres.

(Saatenstandsbericht.) Der vom Ackerbauminister heute veröffentlichte Bericht beschränkt sich mit Rücksicht auf den Umstand, daß der erst vor einigen Tagen publizierte Welterntebericht auch die ungarische Ernte umfaßt hat, auf diejenige Produkte, deren Erträge derzeit noch einzuheimen sind, nämlich auf Mais, Kartoffel und Rüben. Ueber Mais lauten die Berichte in den letzten vierzehn Tagen weniger günstig, weil die heiße trockene Witterung in der zweiten Hälfte August der Körnerbildung nicht zuträglich war. Wenn aber auch die zu Beginn des Sommers gerabte glänzenden Ausichten einigermaßen herabgedrückt worden sind, dürfen wir doch getrost in Mais eine befriedigende Mitternte annehmen. Das mit Mais angebaute Areal betrug 4.366,000 Katastraljoch. Der Ertrag per Joch kann im Landesdurchschnitt mit 9,46 Meterzentner angenommen werden, was einer Maisernte von 41,06 Millionen Meterzentner entspricht, gegen 37 Millionen Meterzentner des Vorjahres. Kartoffeln. Die Ernteaussichten wurden stellenweise durch Insekten und Kartoffelkrankheiten verringert, dennoch ist Aussicht auf eine befriedigende, stellenweise gute Mitternte vorhanden. Man schätzt den Ertrag auf einem Anbaugebiet von 1.024,543 Katastraljoch auf 46,22 Millionen Meterzentner gegenüber 37,96

Millionen im Vorjahre. Rüben. Sowohl Futter- als auch Zuckerrüben stehen in den verschiedenen Theilen des Landes ziemlich ungleich.

(Branntweinverkauf ohne Lizenz.) Anlässlich eines konkreten Falles hat der Finanzminister mittels Beschlusses von prinzipieller Bedeutung ausgesprochen, daß der Verkauf von Branntwein im Großen, welcher aus auf eigenem Grund und Boden gezogenen Obst, jedoch in fremdem Kessel gebrannt worden ist, ohne finanzbehördliche Lizenz gestattet ist.

(Konkurs.) Das Budapester Handels- und Wechselgericht eröffnete den Konkurs über den prot. Spiritushändler Jonas Friedmann in Budapest V., Waisenstraße 39.

(Der Saatenstand in Bosnien.) Aus Serajevo wird telegraphirt: Laut dem amtlichen Saatenstands- und Erntebericht pro Mitte August 1909 herrschte in der zweiten Hälfte des Monats Juli zumeist warmes, sonniges Wetter mit lokalen Gewitterregen.

(Lehrlings-Placierung.) Der Südbungarische Kulturverein hat in sein Programm die Lehrlings-Vermittlung aufgenommen und bringt fremdsprachige Kinder, die seinem Wirkungsbereich angehören, auf dem Aföld bei vertrauenswürdigem Gewerbetreibenden unter, wo sie Gelegenheit haben, unter der Aufsicht des Kulturvereins die ungarische Sprache zu erlernen.

(Die Ungarische Mineralwasser-Verkehrs- und Export-A.G.) hielt heute eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Direktion durch die Wahl der Herren Graf Paul Szapary, Ministerialrath Dr. Ignaz Reiner, Direktor Paul E. Krauß, Großhändler Eugen Herczmann und Oberarzt Dr. Ludwig Bauer ergänzt wurde.

(Geschäftsverbindungen mit Großbritannien.) Einer der Londoner Honorar-Korrespondenten des kön. ungarischen Handelsmuseums, der Ingenieur Michael Bál, weilt in Budapest und wird Montag, am 6. d., von 11 bis 1 Uhr im Handelsmuseum den Interessenten über industrielle Verhältnisse Großbritanniens und der britischen Kolonien und über technische Fragen Informationen erteilen.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Elisabeth Sukdolak, Uniformirungsanstalt in Betervár; Rosalia Kohut, Handelsfrau in Boszony; Löwy u. Kis, Handelsfirma in Tiszaöldvár; Valentin Simon, Schneider in Budapest, Schiffmannsgasse 19; Max Kohut, nichtprot. Schuhfabrikant in Wien, XV., Pelzgasse 20; Mendel Stein, Firma in Diesöbentmärtön; Edmund Ulrich (Verl.), Kaufmann in Neustadt a. d. Böhm. Nordbahn; Victor Feldstein, Handelsmann in Dobruja; Frieda Holländer u. Helene Korall, Firma in Biala.

Paris, 4. September. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte bei eingengemten Geschäfte nicht

einheitlich. Renten waren im Allgemeinen behauptet. Heimische Bankwerthe sprachen sich fest aus. Die Antheile der Banque Ottomane schlossen behauptet. Kalimerthe waren fest, desgleichen Rio Tinto, wogegen die russischen Industriaktien nicht einheitlich verkehrten. Goldminen, die schwach einsetzten, besser-ten sich im Verlaufe. Diamantaktien bekundeten eine gute Haltung. Schluß stetig.

London, 4. September. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte allgemein träge. Der Rentenmarkt war vernachlässigt. Von amerikanischen Werthen standen Stahlaktien wieder im Vordergrund des Interesses. Der südafrikanische Mineralmarkt war träge, Kupferaktien ruhig. Schluß tendenz träge.

Chicago, 4. September. (Schlußkurs.) Weizen per September 98 3/4 (98.75), per Dezember 94.25 (94.25); Mais per September 66 1/2 (66 1/2), Schmalz per September 12.27 (12.27), per Oktober 12.27 (12.27), Speck short clear 12.43 (12.43), Vork per September 22.90 (22.87). Weizen weichend, Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ungar. Seeschiffahrts-A.G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet in Fiume für die Nordafrika-Linie. „Andrássy“ ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Arad“ ladet seit 29. August in Santos für Triest und Fiume. „Arpád“ ist am 3. September von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie). „Balaton“ ladet seit 2. September in Zaganrog für einen Hafen Westitaliens. „Báró Fejérváry“ ladet seit 2. September in Cherion für Rotterdam. „Baroš“ ist am 31. August von Patras nach London weitergefahren. „Báthory“ löst seit 26. August in Venedig. „B. Kemény“ ist am 1. September von Torrevieja nach Brasilien weitergefahren. „Buda II“ hat am 1. September Pera für Theodosien verlassen. „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák“ löst seit 31. August in Venedig. „Duna“ löst seit 26. August in Venedig. „Fóka“ ladet in Sebenico für Rotterdam und Antwerpen. „Kálmán Király“ ist am 31. August von Glasgow nach Malta, Venedig, Triest und Fiume abgegangen. „Kassa“ ladet in Marseille heimwärts (A-Linie). „Kolozsvár“ löst seit 29. August in Fiume. „Lebezer Sándor“ ist am 2. September von Bari nach Triest und Fiume abgegangen. „Malkovits“ ladet seit 25. August in Fiume für Lissabon, Oporto und Bordeaux. „Mátyás Király“ ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Nagy Lajos“ ist am 30. August von Methil nach Venedig abgedampft. „Rákóczi“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia“ ladet in Termini für Glasgow. „Szapary“ ist am 2. September von Catania nach Bari und Fiume ausgefahren (B-Linie). „Széchenyi“ löst seit 27. August in Bordeaux und ladet für Ancona. „Szeged“ ist am 3. September in Fiume eingetroffen und ladet dort für Brasilien. „Széll Kálmán“ hat am 20. August Rio de Janeiro für Malta, Triest und Fiume verlassen. „Szent László“ ladet in Catania für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor“ ist am 24. August von Palermo nach Rouen weitergefahren. „Tiba“ ladet in Neapel für Marseille (B-Linie). „Zichy“ ladet seit 31. August in Fiume für Rouen. „Zrínyi“ ladet in Palermo heimwärts (A-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Dampfer „Magyarország“ ist von Antwerpen nach Galatz abgefahren. Dampfer „Kossuth Ferenc“ ist in Braila fällig für Rotterdam zu laden. Dampfer „Szerényi“ ladet in Alexandria aus. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ladet in Cherion für Rotterdam. Dampfer „Morawik“ ladet in Venedig aus. Dampfer „Pollacksek“ passirte Cospoli auf seiner Reise nach Rotterdam. Ueber die von der „Atlantica“ gehärteten Dampfer hat man uns Folgendes mitgetheilt: Dampfer „János III“ ladet in Galatz für nordafrikanische Häfen. Dampfer „Ariz“ ladet in Braila für Messina und Neapel. Dampfer „Orion“ ladet in Braila für Alexandria. Dampfer „Stella“ ist von Galatz nach Rotterdam abgefahren. Dampfer „Ripplingham“ ladet in Braila aus.

Von den Dampfern der kön. ungar. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft „Adria“ sind Mittwoch „Arad“ von Fiume nach Marseille, „Andrássy“ von Marseille nach Valencia, „Kassa“ von Valencia nach Fiume, „Fóka“ von Fiume nach Rotterdam und Antwerpen abgegangen. Donnerstag „Rákóczi“ aus Valencia in Fiume eingetroffen.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach New York: 5. September Postdampfer „President Lincoln“, 9. September Postdampfer „Cincinnati“, 12. September Postdampfer „Blücher“, 16. September Postdampfer „Amerika“, 21. September Postdampfer „Graf Waldersee“, 23. September Postdampfer „Cleveland“, 26. September Postdampfer „President Grant“, nach Boston: 11. September Postdampfer „Bethania“, 25. September Postdampfer „Ballanza“, nach Baltimore: 11. September Postdampfer „Bethania“, 23. September Postdampfer „Varecelona“, nach Philadelphia: 14. September Postdampfer „Arkadia“, 30. September Postdampfer „Rhenania“.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 4. September. Die Börse eröffnete bei behaupteter Tendenz ruhig. Nach anfänglich mäßigen Kurserhöhungen verursachten später Realisationen und minder günstige Auslandsmeldungen eine mäßige Abschwächung der Kurse, doch waren die Umsätze ziemlich umfangreich. In Lima

murányer fanden weiter große Käufe der Interessengruppe statt, wodurch der Kurs neuerlich um 9 K. anzog, von denen später auf Realisationen 4 K. wieder verloren gingen. Auf dem Lokalmarkt waren Straßenbahnaktien gefragt und einiger Verkehr in Danubius-, Stadtbahn- und Salgótarjánier Kohlenaktien. In der Mittagsbörse war auf bessere ausländische Meldungen die Tendenz befestigt. Die leitenden Werthe konnten ihre Kurse erhöhen, besonders Staatsbahnaktien, welche einige Kronen anzogen. Das Geschäft in Rimamurányer blieb weiter sehr lebhaft, anfangs zu anziehenden, später zu unveränderten Kursen. Auf dem Lokalmarkt waren Straßenbahn höher. In Verkehr gelangten auch Stadtbahn-, Danubius- und Salgótarjánier Kohlenaktien.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 766 bis 766.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 662 bis 662.50, Hypothekbankaktien zu 447.50 bis 448, Gskomptebant-Aktien zu 485.50 bis 486, Straßenbahn-Aktien zu 590.75 bis 592, Stadtbahnaktien zu 285 bis 287, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 753.50 bis 756.50, Rimamurányer Aktien zu 624 bis 634.50, Danubius zu 332 bis 333, Lombarden zu 128.50 bis 125.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Salgótarjánier Kohlenbergbau-Aktien zu 590 bis 592, Danubius-Aktien zu 333 bis 334, Rimamurányer Aktien prompt zu 630.75.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 766.50 bis 767.25, Ungarische Hypothekbankaktien zu 448 bis 447, Ungarische Gskomptebantaktien zu 485, Oesterreichische Kreditaktien zu 662.25 bis 664, Rimamurányer Eisenwerkaktien zu 630.50 bis 633.25, Straßenbahnaktien zu 591 bis 593.75, Elektrische Stadtbahnaktien zu 286.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 756.50 bis 760.50, Lombarden zu 125.50 bis 127.75, Vaterländische Bankaktien zu 286.50 bis 288.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 663.75.

Prämienangebot: Kurzstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen von 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo September von 18 K. bis 20 K.

Die Nachbörse, die heute um 1/3 Uhr geschlossen wurde, verlief auf lokale Deckungen in fester Tendenz und die Kurse erhöhten sich um 1 bis 2 Kronen. Der Verkehr war zeitweise lebhaft. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 663.75 bis 664.50, Ungarische Kreditbankaktien zu 767.25 bis 768, Rimamurányer Aktien zu 631 bis 631.50, Straßenbahnaktien zu 594 bis 595. — Zum Schluß blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 665, Ungarische Kreditbankaktien zu 767.50, Rimamurányer Adria zu 631.50, Straßenbahnaktien zu 594.50.

Wiener Effektenbörse. 4. September. Die beseren Berichte von den deutschen Eisenmärkten und die Erhöhung des Stahlkurses in Newyork haben an der heutigen Börse das Interesse für Eisenwerthe wieder stärker hervortreten lassen. Alpine Montan- und Prager Eisenindustriaktien erlitten bei regen Umsätzen eine nicht unwesentliche Erhöhung ihres Kursniveaus. Im Uebrigen nahm die geschäftliche Thätigkeit, abgesehen von Rimamurányer Aktien, in denen die Käufe der beiden Gruppen in umfassendem Maße fortgesetzt wurden, einen größeren Umfang an. Kredit- und Staatsbahnaktien blieben auch heute vernachlässigt, wobei sie aber ihr Kursniveau zu behaupten vermochten. Im Schranken hielt die Nachfrage nach Galizischen Karpathen-Petroleum- und speziell Schodnica-Aktien an, und besonders die letzteren erzielten eine neuerliche Steigerung, die aber später wieder verloren ging. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 3 columns: Kurs, Währung, Wert. Includes entries like 4p. ung. Goldrente, Ung. Kronenrente, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 3 columns: Kurs, Währung, Wert. Includes entries like 1864er Loje, Ferdinands-Nordbahn, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse
Lieber: Oesterreichische Kreditaktien 664.75, unga-
rische Kreditaktien 766.50, Anglobankaktien 804. —, Ban-
verein 542.50, Unionbank 570. —, Länderbank 474.75,
Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 759.25, Lombarden
126.50, Elbethal —, Rima-Muráner 633. —, Tabak-
aktien 381.50, Alpine-Aktien 715.50, Mairente 95.80,
ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente
92.40, Ruffen 100.30, Türkenlose 190.75, Marknoten
117.37 per Kasse, 117.45 per Ultimo, Napoleon'or
20 Francs-Stück 19.07.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 4. September. Auch heute war die
Börse recht angeregt und besonders Montanwerthe
besserten sich um circa 1 1/2 Prozent auf die Eisen-
preiserhöhungen des Düsseldorfer Produktionsmarktes.
Auch Schiffsaktien gewannen auf Dividenden-
schätzungen 1 1/4 bis 1 1/2 Prozent. Elektrizitätswerthe
und Bahnen, besonders amerikanische auf Newyork,
tendierten durchwegs fest. Der Bankenmarkt war still
und die Tendenz getheilt, doch blieben die Schwan-
kungen nach beiden Seiten nur unbedeutend. Türken-
lose besserten sich ebenfalls um beinahe 1 Prozent.
Im weiteren Verlaufe fand eine kleine Abschwächung
in Folge von Realisationslust statt, doch schloß die
Börse in sehr fester Haltung zu den höchsten Tages-
kursen. Die Industriewerthe des Rassenmarktes
besserten sich gleichfalls, besonders Eisenwerthe.
Tägliches Geld 2 1/2 bis 2 Prozent, Privatdiskont
2 1/2 Prozent.

Berlin, 4. September. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papier-
rente —, 4 1/2prozentige Silberrente —, 4prozentige
österreichische Goldrente 99.90, 4prozentige ungarische Gold-
rente 95.50, österreichische Kreditaktien 208.90, ungar.
Kronenrente 93. —, Südbahn 25.20, österreichisch-unga-
rische Staatsbahn 162.90, russische Banknoten 217. —,
Wiener Wechselkurs 85.10, 4prozent. neue russische An-
leihe —, italienische Rente —, Diskontokom-
mandit 190.90, allg. Elektr. Edison 237.10, Dynamit
Krupp 171.80, Gelsenkirchener 197.50, Harvener 200. —,
Laurahütte 191. —, unifizirte Türken 94.10. — Fest.

Berlin, 4. September. (Nachbörse.) Oesterr. Kredit-
aktien 209.40, Südbahn 24.70, österreichisch-ungarische
Staatsbahn 162.25. — Fest.

Hamburg, 4. September. (Schluß.) 4 1/2prozentige
Silberrente 99. —, österreichische Kreditaktien 209.50, 1860er
Jose 163. —, österreichisch-ungarische Staatsbahn 162. —,
Südbahn 25.25, italienische Rente 104.30, 4prozentige
österreichische Goldrente 99.70, 4prozentige ungarische
Goldrente 95.20. — Ruhig.

Paris, 4. September. (Schluß.) Dreiprozentige fran-
zösische Rente 98.45, österr. Goldrente —, ung.
Goldrente —, fünfprozentige bulgarische Obligationen
vom Jahre 1896 509. —, 3 1/2prozentige italienische Rente
104.15, Bomb. Eisenbahn-Prioritäten 298. —, fünfprozentige
Marokkaner 519. —, vierprozentige 1890er rumänische
Anleihe —, 4prozentige konf. amort. Rumänen 94.25,
vierprozentige amort. Rumänen 1905 —, fünfprozentige
Ruffen 1906 104. —, viereinhalbprozentige Ruffen v. J.
1909 97.82, 4 1/2proz. Serben 1906 —, vierprozentige
spanische Exterieur 97.20, 4prozentige unifizirte Türken
95.75, Türkenlose 178.40, türkische Tabakaktien 404. —,
österr. Bodenkreditanstalt 1225, österr. Länderbank 513. —,
ungar. Hypothekbank —, Banque de Paris 1718. —,
Banque Ottomane 738. —, österreichisch-ungarische Staats-
bahn 812. —, Südbahn 135. —, Meridionalbahn 697. —,
Orientbahnen —, Waggon Wits —, Hartmann Ma-
schinen 572. —, Rio Tinto 19.55, Sucrerie d'Egypte 38. —,
Tula 354. —, Thomson Houston —, Urány Kohlen
164. —, Chartered 49.50, De Beers 421.50, East Rand
135. —, Jagersfontein 179. —, Transvaal Consols —,
Transvaal Land Company —, Wechsel auf Amster-
dam (kurz) 208. —, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz)
123.15, Wechsel auf Wien (kurz) 104.87, Wechsel auf Bel-
gien (kurz) 1/2, italienischer Goldwechsel (kurz) 1 1/2,
Wechsel auf die Schweiz (kurz) pari, Check auf London
251.55, Privatdiskont 1 1/4. — Stetig.

London, 4. September. (Schluß.) Englische Coniols
84, 4prozentige Ruspian 62 1/2, japanische Rente 91 1/2,
Spanier 96, 4prozentige ungarische Goldrente 95 1/2,
Platzdiskont 1 1/2, Silber 23 1/2, Südbahn 5 1/2, Italie-
nische Rente 103 1/2, Wiener Wechselkurs —, Chartered
184, East Rand 5.31, Randfontein 2.62, Randmines
9.75, De Beers 16 1/2, Canada Pacific 191. — Träge.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörsen. 4. September. Ge-
fektiver Weizen tendirte bei gutem Angebot
und entsprechender Kaufkraft angenehm. Es wurden
circa 65,000 Meterzentner anfangs zu 5 H. höheren,
später zu unveränderten Preisen umgesetzt. — Tages-
zufuhr in Weizen 61,973, Abfuhr 3038 Meterzentner.
— Roggen ist 5 H. höher und notirt per prompt
9 R. 30 H. bis 9 R. 35 H. Parität Budapest. — Gerste
blieb fest behauptet und notirt 7 R. 15 H. bis
7 R. 25 H. per Kasse, Parität hier. — Hafer ist
angenehmer. Ab hier ist 7 R. 25 H. bis 7 R. 65 H. per
Kasse machbar. — Mais tendirt unverändert und er-

reicht per prompt ab Budapest 7 R. 50 H. bis 7 R.
55 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt eröffnete das Ge-
schäft heute in angenehmer Tendenz und die Kurse zogen
in sämtlichen Artikel mäßig an. Später kamen jedoch
wieder Abgaben ins Uebergewicht. Es wurden. Realisa-
tionen besorgt, auch die Mühlen waren als Abgeber am
Markt, da diese ihre Oktoberweizenschlüsse gegen effe-
ktive Waare umtauschen konnten, und so ging die vor-
mittägige Avance wieder verloren. Aprilweizen verblieb
einige Heller höher, ebenso auch der Roggen und Hafer,
welche Artikel heute besserem Interesse begegneten.

Die Preise verstehen sich per fünfzig
Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Bester Boden: 600 Mztr. 75 zu
13.50 — Banater: 100 Mztr. 78 zu 13.95. — Bácskaer:
1000 Mztr. 76.5 zu 13.85, 2300 Mztr. 75.5 und 1100
Mztr. 76 zu 13.82 1/2. — Weissenburger: 1750 Mztr.
77.3 zu 14.100 Mztr. 77 zu 13.95, 100 Mztr. 76.5 zu
13.80, 100 Mztr. 76 zu 13.80. — Oberungarischer: 300
Mztr. 79, 100 Mztr. 78 zu 14.05. — Zimonper: 100 Mztr.
76.3 zu 13.60 (gemischt). — Rumänischer: 1000 Mztr.
80.8 zu 14.14, 11,000 Mztr. 80 zu 14.14, 300 Mztr
79 zu 14, 5000 Mztr. 79 zu 13.99. — Bulgariischer:
1000 Mztr. 79 zu 13.90, 5000 Mztr. 78.5 zu 13.80. Alles
per drei Monate.

Roggen: 3000 Mztr. zu 9.42 1/2 (lieferbar
4. September), per Kasse, 800 Mztr. zu 9.37 1/2, 300 Mztr.
zu 9.30, 200 Mztr. zu 9.32 1/2, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 7.75, 100 Mztr. zu 7.70,
Weides per Kasse.

Gerste: 260 Mztr. zu 7.08 1/2, per Kasse, ab
Schiff.

Auf dem Terminmarkt wurden Vor-
mittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen
per Oktober zu 13.54, 13.56, 13.48, 13.51; Weizen
per April zu 13.71, 13.73, 13.67, 13.72; Roggen per
Oktober zu 9.54, 9.55, 9.51, 9.59; Roggen per
April zu 9.86, 9.79, 9.84; Mais per Mai zu 7.17,
7.16, 7.18, 7.11, 7.14; Mais per September zu
7.58, 7.59, 7.47; Hafer per Oktober zu 7.30,
7.31, 7.29, 7.35, 7.31; Hafer per April
zu 7.55, 7.59. — Mittags 12 Uhr schloßen
(per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.51
Geld, 13.52 Waare; Weizen per April (1910)
zu 13.70 Geld, 13.71 Waare; Roggen per Okto-
ber zu 9.58 Geld, 9.59 Waare; Roggen per
April zu 9.85 Geld, 9.86 Waare; Hafer per Ok-
tober zu 7.32 Geld, 7.33 Waare; Hafer per
April zu 7.55 Geld, 7.58 Waare; Mais per
Mai (1910) zu 7.13 Geld, 7.14 Waare.

Gefündigt wurden: 4000 Mztr. Mais zur
Uebnahme per 2. September 1909.

Die amtlichen Getreidenotirungen der
hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with columns for wheat types (Weizen) and prices. Includes sub-sections for 'Heiß', 'Bester Boden', 'Weissenburger', 'Bácskaer', and 'Roggen, Hafer, Mais'.

Table with columns for 'Roggen, Hafer, Mais' and prices. Includes sub-sections for 'Roggen, Mittel', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', and 'Rübsen'.

Termine.

Table with columns for 'Weizen per Oktober', 'Weizen per April 1910', 'Roggen per Oktober', 'Roggen per April', 'Mais per Mai 1910', 'Hafer per Oktober', 'Hafer per April', 'Weizenkleie', 'Weizenkleie, feine', 'Weizenkleie, grobe', 'Weizenkleie, grobe, per Sept.-Dez.', 'Weizenkleie, per Januar-Mai 1910', 'Weizenkleie, per Januar-Mai 1910 R.' and prices.

Schiffstracht auf Grund der vom 23. bis
28. August vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze vertheil-
ten sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und
Affekuranz. Nach Győr ist der Frachtsatz 28 Heller
höher. Nach Budapest von Focsonova 71-74, Uj-
vidék 63-66, Bezán 51-54, Kaloosa 41-44, Duna-
földvár 41-44, Szentes 87-90, Szeged 73-76, Zenta

71-74 Titel 69-72, Mitrovicza 84-87, Temesvár
130-106, Nagybacsókerék 73-76.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Pro-
dukte vom 4. September. (Privat-Tele-
gramm.) Weizen war gegen die Vorwoche im
Preise unverändert. Gehandelt wurde zumeist österr.
österreichischer und russischer Weizen, während ungarischer, serbi-
scher und rumänischer Weizen beinahe gar nicht in
Handel kamen. Roggen war heute gegen die Vor-
woche im Preise gleichfalls unverändert. Verkauft wurde
Südbahn-Roggen zu 9 R. 52 H., Marchfelder zu 9 R.
50 H. bis 9 R. 60 H. ab Wien, slovakischer zu 9 R.
50 H. Paritätschnittpunkt. In Gerste war anhaltend
schwacher Verkehr. Der Export betheiligte sich beinahe
gar nicht am Geschäft. Mährische Mälzereien und
niederösterreichische Brauereien kauften gute slovakische
Gerste. Die Preise waren gegen die Vorwoche um
20 Heller matter. Hafer war im Preise unverändert.
Im Verkehr kam nur ungarischer Hafer zum Preise von
7 R. 70 H. bis 8 R. ab Wien, während sich der Bezug
von böhmischem und mährischem Hafer nicht rentirte.
Mais war gegen die Vorwoche um 10 Heller theurer,
und zwar sowohl in alter wie in neuer Waare. Ueber
Abzug wird aber noch sehr geklagt. In den M e h l -
p r e i s e n ist gegen die Vorwoche keine Veränderung zu
verzeichnen. Gegen Wochenmitte wurden die Preise zwar
um 20 Heller ermäßigt, am Schlusse der Woche wurden
sie aber um dieselbe Quote wieder hinaufgesetzt. Futter-
mehl und Kleie sind um 5 Heller billiger geworden.

Berlin, 4. September. (Produktenmarkt.) (Schluß.)
Weizen per September 209.25, per Oktober 208. —,
Roggen per September 170.50, per Oktober 170.25,
Hafer per September 157.50, per Oktober 155. —, Mais
September —, per Oktober —, Rüböl per
Oktober 50.60, per Dezember —, Spiritus 70° Rm.
lofo Konsumsteuer —, — Weizen und Roggen matt,
Hafer ruhig, Mais geschäftslos, Del ruhig. — Wetter:
Schön.

Breslau, 4. September. (Produktenmarkt.) Weizen
lofo, alter 21. —, neuer —, gelber Weizen lofo, alter
21.50, neuer —, Roggen lofo, neuer 16.90, Hafer lofo
15.70, neuer —, Reps lofo 25. —, Mais 17.25, per
100 Kilo.

Hamburg, 4. September. (Produktenmarkt.) Weizen
Holtsteiner 15. — bis —, Roggen, Mecklenburger
170. — bis 178. —, russischer 129. — bis —, Del 55. —,
Spiritus per September —, per Oktober-November
—, per Dezember —, — Weizen fest, Roggen
festig, Del ruhig, Spiritus geschäftslos. — Wetter:
Schön.

Paris, 4. September. (Produktenmarkt.) Weizen per
September 23.50, per Oktober 23.45, per November-
Februar 23.70, per Januar-April 23.90 — Roggen
per September 13.25, per Oktober 16.25, per Novem-
ber-Februar 16.75, per Januar-April 16.75. — Mehl per
September 21.50, per Oktober 30.90 per November-
Februar 30.70, per Januar-April 30.95. — Rüböl per
September 59.25, per Oktober 59.75, per November-
Dezember 60.25, per Januar-April 61. — Spiritus
per September 42.75, per Oktober 40.75, per Januar-
April 41.25, per Mai-August 42.50. — Rohzucker 80°
bis 90° 30.25, 80° bis 85° Brutto und darüber 30.50.
— Weißer Zucker per September 33 1/2, per Oktober
30 1/2, per Oktober-Januar 30 1/2, per Januar-April 31 1/2.
— Raffinade 60.50 bis 61. — Weizen, Roggen,
Mehl ruhig, Rüböl matt, Spiritus fest, Rohzucker,
weißer Zucker und Raffinade festig. — Wetter: Schön.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde
zu 172 R. per 100 Kilogramm gehandelt. — Amtlich
notirten per 100 Kilo: Budapest Schweinefett, Stadt-
waare zu R. 172. — G., R. 173. — B. Speck: Buda-
pester Stadtwaare, vierstückiger R. 147. — Geld, R. 148. —
Waare, Budapest Stadtwaare, dreistückiger R. 152
Geld, R. 153 Waare. — Pflaumen: bosnische, 1908er
100stücker R. 36. — Geld, R. 38. — Waare, bosnische
120stücker R. 30. — Geld, R. 32. — Waare, bosnische
130stücker R. 28. — Geld, R. 29. — Waare, ohne Gar-
antie der Stückzahl R. 23. — Geld, R. 24. — Waare, ser-
bische 100stücker R. 33. — Geld, R. 35. — Waare, ser-
bische 120stücker R. 26. — R. Geld, 27. — Waare, ser-
bische 130stücker R. 22. — Geld, R. 23.50 Waare, ohne
Garantie der Stückzahl R. 18.50 Geld, R. 19.50 Waare. —
Pflaumenmus: bosnisches R. 48. — Geld, R. 50. — Waare,
serbisches R. 40. — Geld, R. 42. — Waare.

Budapest, 4. September. (Spiritus.) Rohspiritus
notirt Budapest lofo R. 74. — Geld, R. 55 — Waare.

Wien, 4. September. (Spiritus.) Heute ist in die-
sem Artikel kein Geschäft zu verzeichnen. Prompter Kon-
tingentspiritus notirte in gleicher Höhe mit dem Schlusse
der Vorwoche 56 R. 80 H. bis 57 R. 20 H. In Kon-
sumkreisen macht sich regere Kaufkraft geltend. Die Durch-
schnittspreise der Woche sind: für Frucht- und Kar-
toffelspiritus 56 R. 80 bis 57 R. 20 H., für Melassen-
spiritus 55 R. 80 H. bis 56 R. 20 H.

Köln, 4. September. Rüböl lofo Rm. 57.50

Eigentümer:
„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy.
Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

A t. hölgyközönség szives figyelmébe!
Országszerte feltűnést keltenek, árak és
izlés tekintetében

WEINER MÁTYÁS

Budapest, VI., Andrásy-ut 3. sz.
divatruházának gyapju, szövet és mosóáru
ujdonságai. Raktárra érkeztek:
Homespun, Setland, Diagonal cheviott,
Noppe, Ottoman, Cotelain, Kammgarn és
Rips gyapju-kelme-
ujdonságok métere... 48 kr.-tól 4.50.-ig
Blouse és pongyola-
kelmék, bársonyok... 65 krtól feljebb
Óriási választékban angol Flanellek,
Tenniskelmék, nyomott
és szövött barchetek 19 kr.-tól 75.-ig
Csiszka szövet ujdonságok, léghimzések,
színházi kendők és fátjolok stb. stb.
Mintákat vidékre kívánatra készséggel küld,
20 koronán felüli megrendeléseket bérmentve
szállít.

Moderne Luster

bei
Heinrich Stern,
VI., Nagymező-utca 28. sz.

בית האבות

Bethaus

Liszt Ferencz-tér 13,
Parterre, grosses, liches Lokal-
SITZE sind vom 6. d. M. ab zu haben.
FODOR und FISCHER, Vorbeter.

Die besten

ÖFEN UND KAMINE

liefert

H. HEIM k. u. k.
Hoflieferant,
Budapest, Thonethof.
Spezialitäten für Familienhäuser,
Schulen, Kasernen, Bureaux etc.
Ueber 100.000 im Gebrauch.
MEIDINGER-OFEN
H. HEIM
Prospekte und Kostenanschläge
gratis und franko.
Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

Vertreter.

Für den Besuch von Hotels, Restaura-
tionen und Cafés suchen wir zum Ver-
kauf eines Spezialartikels einen mit die-
ser Branche vertrauten Herrn als Ver-
treter. Der Artikel bietet jedem Geschäfts-
inhaber ausserordentliche Vortheile und
ist überall zu verkaufen. Nur erstklas-
sige, strebsame Verkaufskräfte, welche
Erfolge nachweisen können, werden ge-
beten, ihre Offerten mit Photographie
unter „A. R. 2109“ an **J. Blockners**
Annoncen-Expedition, IV., Sütő-utca,
einzusenden.

VERTRETUNG

— oder Kommissionslager —
der Nahrungsmittelbranche gesucht. Officieren
Kartoffel, Zwiebel, Gemüse, Obst, Honig etc.
BLEIER ADOLF & Co.,
BUDAPEST, CSILLAG-UTCZA 1.

Értesítés

20 év óta fennálló elsőrangú
férfi-ruha-műtermekben azt az új-
ítást vezettettem be, hogy a ren-
delő saját szövetjéből is
elfogadom mindenfajta ruhák-
nak elkészítését az alanti
olcsó árak mellett, miáltal

30% meg- takarítás

érhető el.
Ezen nagyszabású műhelyeim-
ben készült ruhák úgy szabás
mint kivitel tekintetében kifogás-
talanok, amiért garanciát is vál-
lalok. A ruhák általam a legjobb
béléssel és hozzávalókkal lesznek
kiállítva.

Die Elektrizität heilt nicht



alle Krankheiten. Zur Behandlung infektiöser Krankheiten,
der organischen Erkrankungen des Herzens und der Lunge,
Nasen-, Ohren- und Augenleiden, bösartiger Geschwüre
würden wir auch den besten und stärksten Strom ver-
geblich anwenden. Dagegen bei Nervenleiden, überhaupt
bei allen Stadien der Nervosität, bei Bekämpfung der
tausenderlei Symptome der Neurasthenie und Hysterie,
bei Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Rücken- und Kreuzweh,
schneller Ermüdung, vorzeitiger und unbegründeter
Erschlaffung, Angstgefühlen, nervösem Herzleiden, Hände-
zittern, vorzeitiger Schwäche, Neuralgie, Hexenschuss,
Lähmungen, Gicht und Rheuma, nervösem Magen- und
Darmleiden, Magen- und Darmträgheit, Blähungen, Appetit-
losigkeit, krampfartigen Erscheinungen u. s. w. lässt
sich die Elektrizität mit sicherstem und vollkommenstem
Heilerfolge anwenden. Die Erfahrungen hierüber sind in
leicht verständlicher Form in dem Buche über Moderne
Elektrotherapie zusammengefasst, welches wir vollkommen
umsonst und portofrei, in geschlossenem Couvert. Jedem
zur Verfügung stellen, der uns darum ersucht (besondere Ausgabe für Männer und für
Frauen).

Elektro-Vitalizer, Ärztliches Ordinations-Institut.
Budapest, IV., Karlsring 2, Mezzanin 6.

Coupon für ein Gratis-Buch.

An das
Elektro-Vitalizer ärztl. Ordinat.-Institut
Budapest, Károly-körut 2, Mezzanin 6

Bitte senden Sie mir das Werk: Für
Herren und Frauen:
„Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“
gratis und franko in geschlossenem Couvert

Name: _____
Adresse: _____

Balazs Aszódy, Schriftsetzer, Szt.-András, Békés m.,
schreibt:

Hochgeehrter Herr Doktor! Ich beehre mich Ihnen
mitzuthellen, dass ich durch den „Elektro Vitalizer“-Apparat
die langersehnte Heilung endlich gefunden habe. Ich habe
den Apparat vier Monate gebraucht, während dieser Zeit hat
sich in meinem Organismus eine so durchgreifende Verän-
derung vollzogen, dass ich mich jetzt vollkommen gesund
und arbeitskräftig fühle. Gegen mein schweres Leiden, wel-
ches mich sieben Monate lang quälte, habe ich alle mög-
lichen Medikamenten versucht, es blieb aber alles erfolglos.
Endlich entschloss ich mich, mit ihrem „Elektro-Vitalizer“-
Apparate einen Versuch zu machen, der auch wirklich alle
meine Erwartungen übertroffen hat. Ich sehe mich daher ver-
anlasst, Ihnen für all die guten Rathschläge meinen tiefge-
fühlten Dank auszusprechen u. füge den Wunsch hinzu, dass
es Ihnen gegönnt sei, noch vielen Leidenden Hilfe zu bringen.

ÁRAK KORONA ÉRTEKBEŒ.

Sacco öltöny	44.—
Felöltő	44.—
Uister (átmeneti)	45.—
Bunda-áthuzat	44.—
Jaquet öltöny	60.—
Szalon ruha	80.—
Frakk öltöny	80.—
Smoking öltöny	70.—
Télikabát	80.—
Nadrág	10.—

Salon-, Frakk-, Smokingöl-
tönyök, valamint télikabátok
finom selyembéléssel lesznek
béléelve. Télikabát szövetbé-
léssel 10 koronával olcsóbb.

Városi bundák bebélélese, ja-
vitásamérsékelt árak mellett.

Prospektus, utasi-
tás, minták, divat-
lapok kívánatra.

Ifj. Deutsch

Manó

Budapest,
V., Deák
Ferencz-utca 10, I. em.

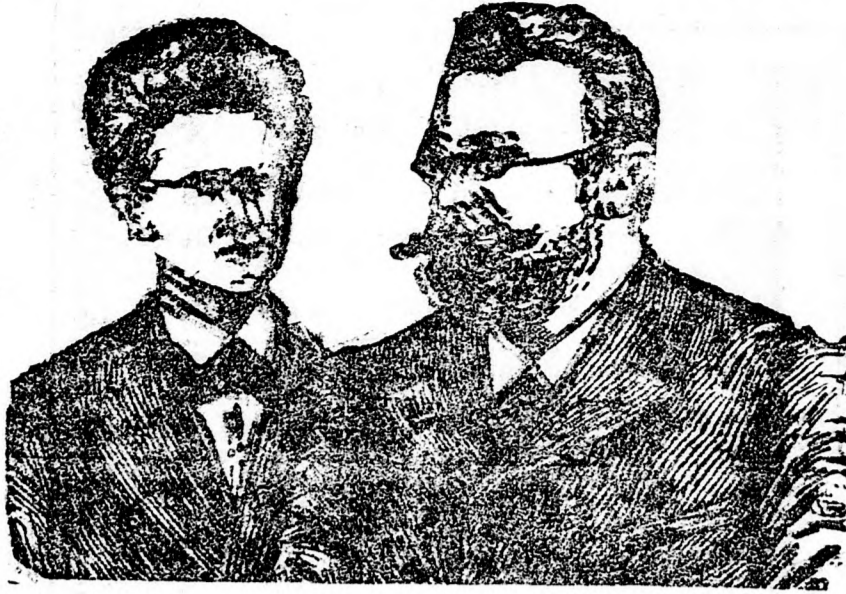
Chronisch Leidende!

Insbesondere alle an

**Asthma
Bronchialkatarrh
Lungenleiden
Lungenbluten
Magenleiden**

Erkrankte sollten nicht versäumen unsere Kur in Anwendung zu bringen.

Diese Kur hat Tausende Erleichterung und schliesslich vollständige Genesung verschafft, die an Besserung schon längst nicht mehr glauben und von Aerzten aufgegeben waren. Sie hat mit Geheimmitteln nichts zu thun, sie ist vielmehr das Ergebnis des Studiums der hervorragendsten Autoren und der Erfahrungen, die an über 50,000 Patienten genannter Art gesammelt wurden.



In der Jugend schwer leidend. Im Mannesalter von robuster Gesundheit.

Unter div. Aerzten, welche mit dieser Kurmethode Versuche anstellten, schreiben u. a.:

Dr. med. Fischer, als Kreisarzt geprüft zu Karlshorst: Die Behandlungsweise ist durchaus selbständig aufgebaut und berücksichtigt vor allem die Individualität der einzelnen Kranken. Alle Rathschläge zeugen von eingehendem Studium. Das System ist ebenso einfach wie praktisch und wird namentlich wie eine Erlösung auf solche Kranke wirken, welche bisher Medizin nutzlos anwandten.

Dr. med. S. in Z.: „Aufmerksam gemacht durch einen verzweifelten Fall von Lungentuberkulose in hiesiger Gegend, den Sie nach Ihrer Methode mit Ihrem Apparat und allgemeiner Hydril-Behandlung, wie es mir scheint, zur Besserung

bringen u. s. w. Ihre Methode erscheint mir sehr rationell und verpflichten mich zu sehr grossem Danke, wenn Sie mich in der Anweisung derselben unterstützen wollen.“

Dr. med. M. in H.: „Ich habe von Ihrer vorzüglichen Kur gehört und stehe nicht an, Sie um nähere Details hierüber zu ersuchen, da es mir im Interesse der armen Leidenden wertvoll erscheint, auch Ihre Erfahrungen kennen zu lernen“ u. s. w. Später schrieb dieser Arzt: „Ich finde Ihren Kurplan ganz vortreflich und einzig richtig, bin durchaus von dem Vortheile Ihrer Anordnungen überzeugt und stimme Ihnen vollkommen bei.“

(Ohne Berufsstörung zu Hause durchführbar.)

Zur Kur-Einleitung sind nöthig die genaue Leidensbeschreibung (die am häufigsten vorkommenden Symptome sind Husten, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf zähen Schleimes. — Stechen auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweisse. — In der Regel kalte Hände und Füsse. — Atemnoth. — Das Atmen ist später von hörbarem, pfeifendem und schnurrendem Geräusch begleitet. — Blutspucken. — Oft heftiger, unregelmässiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung etc. etc.), u. die Angabe der Beschäftigung. Man schreibe an:

Kur-Institut „Spiro spero“, Dresden-Niederlössnitz, Schulstrasse 31/d. Spezial-Praxis seit 1881.

75887.

I-A-3.

Faeladási hirdetmény.

A beszercezi m. kir. erdőgazgatóság kerületében a borgói alsó-, szamosvölgyi felső és szálvavölgyi m. kir. erdőgazgatóságok kezelése alá tartozó egyesítve kezelt volt naszdóvidéki községi erdőkben kihasználható s az alábbi kimutatásban részletezett vágásterületek törzsenkinti kiszámlálással megbecsült fakészleteinek tövön való eladására a borgóbeszercezi- és valea-marei gőzfürészek bérbeadásával összekötve Beszercezi, a m. kir. erdőgazgatóság hivatalos helyiségében 1909. évi október hó 13-án d. e. II órákor a m. kir. Földmívelésügyi Miniszter Ur jóváhagyásának fentartása mellett zárt írásbeli ajánlatok útján nyilvános versenytárgyalás fog tartatni.

A kimutatásban közölt lucz- és jegenye-fenyő haszonfa a felvett törzseknek csupán műszaki czélokra alkalmas fatömegét — a kéreg, csucsfa és a termelési apadék leütésével — foglalja magában.

Csoport	Erdőgazgatóság	Az eladandó vágások				Becsült fatömeg					A bérbe veendő gőzfürész	
		gazdasági tervszerinti elnevezése	kiterjedése	kihasználási határideje	Luczfenyő	Jegenyefenyő	Bükk	helye	évi haszonbéré K-ban			
I.	Borgói alsó	I.	1. 4-8. 10. 12-15. 17.	409.68	1910. január 1-től 1914. június 30-ig	22910	26441	1990	3797	26939	Borgóbeszercezi	8000
		A. III.	1-4. 6. 7.	334.09		29002	40360	6252	15114	12282		
		VI.	62-61.	178.95		13231	18515	9477	14330	4039		
I. csoport összesen			922.72		65143	85316	17719	33241	43260			
II.	Szamosvölgyi felső	C. III.	29.a 48-61	548.77	1910. jan. 1-től 1914. jun. 30-ig	50643	95213	12701	28385	1729	Valea-mare	6000
III.	Szálvavölgyi	A.	Füldvölgy 1. 2. 4-16. 18-21. 23. 26-30. 33-34. 36-38. 40-43. 45-59.	1402.52	1910. jan. 1-től 1914. decz. 30-ig	19471	29956	39887	140114	153000	-	-

Ajánlatok az összes I.—III. csoportra együtt, vagy pedig külön-külön egyes csoportokra is tehetők. Ugyanezen alkalommal ugyancsak zárt írásbeli ajánlatok útján nyilvános versenytárgyalás tartatik a dornavölgyi m. kir. erdőgazgatóság kerületében a Dornapatak völgyében egyesítve kezelt erdők „A.“ g. o. VIII. vágássorozat 79., 84. és 94. erdőterületében, továbbá a IX. vágássorozat 113., 117., 121., 123., 126., 127., 130., 131., 132., 136. és 145. erdőterületében a szélvihar által kidöntött és letört összesen mintegy 9000 m³ fenyőfaanyagának m³-kinti egységárért való eladása iránt is.

A benyújtandó ajánlatokban a csoport vagy a csoportok, a melyre, vagy a melyekre az ajánlat tételik, úgy, a mint a jelen árverési hirdetményben megjelölve van, erdőgazgatóságok és gazdasági tervi elnevezések szerint, pontosan megjelölendők.

A zárt írásbeli, ivenként 1 korona bélyeggel ellátott és a megajánlott vételár 5%-át kitevő bántópenzzel felszerelt ajánlatok, melyekben az egyes csoportokra összesen, valamint a dornavölgyi szélöntött fákra m³-kinti megajánlott vételár szóval és számjegyekkel is kiírandó és melyekben ajánlattevő által határozottan kijelentendő, hogy az árverési és részletes szerződési feltételeket ismeri, azokat változtatlanul elfogadja és azoknak magát aláveti, 1909. évi október hó 13-án d. e. II óráig a beszercezi m. kir. erdőgazgatóságánál nyújtandók be.

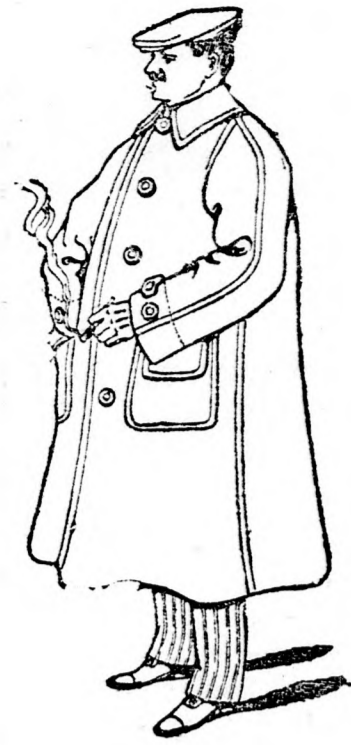
Oly ajánlatok, a melyek ezen feltételeknek nem felelnek meg, a melyek elkésve nyújtatnak be, vagy pedig a megállapított árverési és szerződési feltételektől eltérő kikötéseket foglalnak magukban, figyelembe vétetni nem fognak.

A földmívelésügyi m. kir. miniszter ur fentartja magának azt a jogot, hogy az ajánlatok közül szabadon választhassa elfogadásra azt, a melyet tekintet nélkül az ajánlat magasságára saját belátása szerint legmegfelelőbbnek talál, vagy hogy az összes ajánlatokat is vissza utasíthassa.

Az árverési és részletes szerződési feltételek a beszercezi m. kir. erdőgazgatóságánál, a borgói alsó m. kir. erdőgazgatóságánál Burgóprundon, a szamosvölgyi felső m. kir. erdőgazgatóságánál Óradnán és a szálvavölgyi m. kir. erdőgazgatóságánál Naszdódon a hivatalos órák alatt bármikor megtekinthetők és kiváratra minden egyes csoportra vonatkozó feltételek és a vágások térképei 30—30 korona összeg előleges bevétele ellenében az érdeklődőknek a m. kir. erdőgazgatóság által megküldetnek.

Budapest, 1909. évi szeptember hó 4-én.

M. kir. Földmívelésügyi Miniszter.



„Sketch“

Neuester Übergangsrock
Original englische Façon
K. 48.—

KOCH Testvérek Budapest 26

FILIALE: NAGYVÁRAD

Azonnal jogos tulajdonosa!



A zongora vagy pianó, ha Reményi Mihály legújabb rendszerű hitelösszállától veszi azt meg, nem béri a részletfizetés leple alatt, hanem azonnal sajátja a megvett hangszer. Ugyanezen árák mintha készpénzért venné. Előleg nem kell! 10 fti havi részletfizetés mellett a legjobb zongorát vagy pianót. Részletes árjegyzék és prospektus díjtalan küldetik Budapestre, Király-u. 58. Nemesak Budapestben, de vidéken is, bárkinek rendelkezésére áll ezen eddig még nem létezett alkalom ily könnyű feltételek mellett zongorát vagy más hangszert vásárolni. Zongorák hangolása és javítása a legképzettebb szakmunkások által.

Beste böhmische Bezugsquelle! Billige Bettfedern!



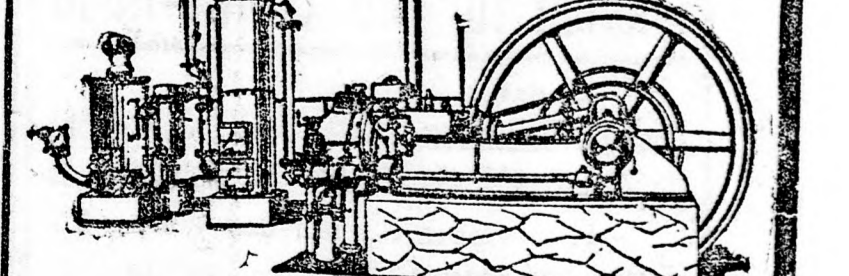
1 kg graue, gute, geschlissene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbeisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschlissene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daun (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko!

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 1 Tuchent, 130 cm lang, 116 cm breit, mitsamt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daun 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versandt gegen Abnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis und franko.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmerwald.

Royal-Motor

Unternehmung B. DÉNES, Motorspezialist. V., Lipót-körut 15/g



„Crossley“ 4 Takt-Rohölmotore, Sauggas-, Benzin- und Gasmotore, ferner die unübertroffenen Dassel-dorf-Rattinger Sauggas-, 2 Takt Rohölmotore und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1-2 Heller per Stunde und Pferdekraft. Verlangen Sie Kataloge gratis und franko. Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor“ Schutzmarke versehen.

XVI. internationaler Arztekongress

Die Schlußsitzung.

Nach einwöchentlicher anstrengender und äußerst werthvoller wissenschaftlicher Arbeit hat der XVI. internationale Arztekongress seine Thätigkeit beendet und heute Vormittags fand im großen Redoutensaal die feierliche Schlußsitzung statt, zu der sich nebst den Kongreßtheilnehmern und ihren Damen ein zahlreiches vornehmes Publikum eingefunden hatte. Seitens der Regierung waren Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi und Staatssekretär Victor Molnár, seitens der Hauptstadt Bürgermeister Stephan Bárczy anwesend. Die Sitzung nahm einen erhebenden Verlauf, namentlich waren es die Schlußworte der ausländischen Regierungsvertreter, die in herzlichster Weise ihren Dank und ihre Anerkennung für den schönen Empfang und die Gastfreundschaft zum Ausdruck brachten und sich voll Lobes über Ungarn, über die Hauptstadt und über unsere Einrichtungen äußerten, und die wirksame Rede des Unterrichtsministers Grafen Apponyi, welche auf alle Anwesenden tiefen Eindruck machte. Die Schlußsitzung nahm folgenden Verlauf:

Die Schlußsitzung wurde vom Kongreßpräsidenten Professor Koloman Müller eröffnet, der die Telegramme vorlegte, in welchen unser König und der König von Portugal für die Begrüßungsdepeschen des Kongresses dankten.

Zuerkennung der Preise.

Hierauf gelangten die Berichte über die Zuerkennung der Preise des Kongresses zur Verlesung. Bezüglich des vom Minister des Innern Grafen Julius Andrássy gestifteten internationalen ophthalmologischen Preises von 1000 Kronen beantragt die Jury nach Prüfung der eingelangten sieben Arbeiten, daß der Preis nicht ausgesetzt werden, sondern aus Anlaß des nächsten medizinischen Kongresses zur Vertheilung gelangen solle.

Der Preis der Stadt Paris im Betrage von 3000 Francs wurde dem Prof. Bordet (Brüssel) für seine ausgezeichneten Arbeiten auf dem Gebiete der Immunität, der Moskauer Preis im Betrage von 5000 Francs dem Prof. Oskar Hartwig für seine brillanten anatomischen und embryologischen Arbeiten zuerkannt. Der internationale Otologenkongress hat den Venapreis für die beste Arbeit auf dem Gebiete der Ohrenheilkunde den Professoren Grey (Glasgow) und Neumann (Wien) zuerkannt.

Präsident Professor Koloman Müller theilte mit, daß während des Budapester Kongresses zwei neue Kongreßpreise gestiftet wurden. Professor Bolliker (Wien) hat einen Preis von 3000 Kronen gestiftet, dessen Zinsen im Jahre 1912 aus Anlaß des otologischen Kongresses in Vostor für das beste Fachwerk in der Ohrenheilkunde vertheilt werden sollen. Ferner hat Dr. L. L. Seaman (Newyork) einen Preis von 2500 Kronen für die beste Arbeit über die Verbesserung des Sanitätsdienstes im Kriege gestiftet. Dieser Preis wird aus Anlaß des XVII. Internationalen Medizinischen Kongresses zur Vertheilung gelangen.

Sodann wurden mehrere Vorschläge und Wünsche der einzelnen Sektionen und Eingaben unterbreitet, welche behufs Erledigung an das internationale Organisationskomité geleitet werden.

Der nächste Kongressort.

Das internationale Komité beantragt, die vom Professor F. W. Pavy überbrachte Einladung zu übernehmen und zu beschließen, daß der XVII. internationale Arztekongress in London stattfinden solle. (Lebhafte Beifall und Applaus.)

Der Präsident erklärt den Antrag als einstimmig angenommen und theilt mit, daß der Kongress im Jahre 1913 zusammentreten wird. Er beantragt, den Ausdruck des Respekts und der Ehrfurcht dem König Edward und den Dank des Kongresses dem Minister des Auswärtigen von Großbritannien auszusprechen. (Lebhafte Zustimmung.)

Auf Antrag des Präsidenten werden folgende Depeschen abgesendet: An Se. huldvolle Majestät Edward VII., König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, London.

Der XVI. internationale medizinische Kongress, welcher in Budapest unter dem erhabenen Schutze Sr. kaiserlichen und apostolischen königlichen Majestät tagt, hat in seiner Schlußsitzung einmütig beschlossen, die überaus höfliche Einladung der Regierung Sr. Majestät anzunehmen und seine nächste Tagung im Jahre 1913 in London zu halten. Der Kongress bittet mit tiefer Ehrfurcht, Ew. huldvolle Majestät möge getuhen, das Protektorat des Kongresses zu übernehmen, und entbietet Ew. Majestät den Ausdruck

seiner tiefen Ehrfurcht und seiner unendlichen Dankbarkeit. An den Herrn Staatssekretär des Auswärtigen, London.

Der unter dem erhabenen Schutze Sr. kaiserlichen und apostolischen königlichen Majestät in Budapest abgehaltene XVI. Internationale Medizinische Kongress hat in seiner Schlußsitzung mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, der überaus höflichen Einladung der Regierung Sr. huldvollen Majestät des Königs von England Folge zu leisten und die nächste Tagung des Kongresses im Jahre 1913 in Großbritannien abzuhalten. Der Kongress bittet Sie, hiervon gütigst Kenntniß nehmen zu wollen und sagt Ihnen im Vorhinein wärmsten Dank für die Gastfreundschaft, deren er sich in Ihrem Lande erfreuen wird.

Ueber Antrag des Präsidenten wurde sodann beschlossen, ein internationales permanentes Komité zur Vorbereitung der Arztekongresse zu schaffen. Das Bureau wurde folgendermaßen konstituiert: Präsident Professor Pavy (London), Vizepräsidenten Professor Bolondei (Paris), Maragliano (Italien), Müller (Ungarn), Waldeyer (Deutschland), Generalsekretär Wenebach (Niederlande). Der Sitz der permanenten Kommission ist im Haag, der Präsident hat jedoch das Recht, die Kommission wohin immer zu einer Sitzung einzuberufen.

Die Schlußreden.

Präsident Professor Koloman Müller meldete, daß hiemit die Arbeiten des XVI. Internationalen Arztekongresses beendet sind (Lebhafte Applaus) und hielt seine Schlußrede. Er sagte zunächst den Kollegen sämtlicher Nationen und aller Länder, der ungarischen Regierung, der Haupt- und Residenzstadt und der in- und ausländischen Tagespresse für ihr lebhaftes Interesse und die kräftige Unterstützung Dank. Wie bei allen ähnlichen Gelegenheiten — setzte der Präsident fort —, waren natürlich auch uns Unannehmlichkeiten persönlicher und erster Natur nicht erspart geblieben, darüber mußte man sich jedoch hinwegsetzen. Ich bin überzeugt und beruhigt, daß Sie sich die Gewißheit verschaffen konnten, hier eine allerdings junge Kultur gefunden zu haben, eine Kultur jedoch, die von dem ehrlichen Streben beseelt ist, das bisher Versäumte so schnell und so bald als möglich einzuholen, um mit den Staaten und Nationen älterer Kultur womöglich Schritt halten zu können. Ich glaube, mich in der Folgerung nicht zu irren, daß ein Volk und ein Land mit diesen Vorsätzen und in dem Bestreben, an der großen Tafelrunde der älteren Kulturvölker einen Platz zu erringen, jedenfalls ein Recht hat — und dies will ich heute bei dieser Gelegenheit nicht ohne Grund betonen —, das Recht nämlich, fordern zu dürfen, daß es gerecht beurtheilt werde. Das ist es, um was ich Sie, verehrte Herren, die eine Woche hindurch freien Einblick in unser offenes Herz hatten, ersuche. Ich bitte Sie: bewahren Sie, an Ihren häuslichen Herd zurückgekehrt, ein angenehmes Andenken dem hiesigen Kongresse. Meine Herren, auf Wiedersehen in London!

Als der Beifall nach der herzlichen und warmen Ansprache des Präsidenten sich gelegt hatte, ergriffen die Vertreter der fremden Regierungen — dieselben Herren, die in der Eröffnungssitzung den Kongress begrüßten — das Wort. Die Ansprachen waren voll der Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme, des Lobes der ungarischen Gastfreundschaft und der Anerkennung für die brillante, muster-giltige Organisation der wissenschaftlichen Arbeiten.

Hierauf nahm der Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Dr. Stephan Bárczy von dem Kongress Abschied. Er sagte in seiner Ansprache u. A.: Es haben sich hier so viele Celebritäten der medizinischen Wissenschaft zusammengefunden, daß ich der festen Ueberzeugung bin, ihr Wirken werde erfolgreich und wir der Lösung der großen Probleme menschlichen Glückes und menschlicher Wohlfahrt abermals näher gekommen sein. Ich fühle mich glücklich, den großen äußeren und wissenschaftlichen Erfolg des Kongresses konstatieren zu können und habe jetzt nur noch den Wunsch, daß Sie angenehme Erinnerungen aus unserer Mitte mitnehmen und freundschaftliche Würdigung unserer Bestrebungen angebeihen lassen mögen, die darauf gerichtet waren, daß Sie, die Celebritäten der Wissenschaft, sich inmitten Ihrer ersten Arbeit wohl fühlen sollen bei uns. Empfangen Sie unseren tiefen Dank dafür, was Sie in unserer Mitte geschaffen, und behalten Sie uns stets in gutem Andenken. Meine Damen und Herren: ich nehme im Namen der Kommune der ungarischen Hauptstadt Abschied von Ihnen! (Lebhafte Beifall und Applaus.)

Mit stürmischem Applaus begrüßt, ergriff sodann Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi das Wort. Im Moment des Scheidens nehme er im Namen der königlich ungarischen Regierung die Ehre in Anspruch, einige Worte zu sprechen. Er sei nicht mit einer fertigen Rede hierher gekommen, er wolle sich den Impressionen dieser Sitzung überlassen und daraus Ideen für seine Ansprache schöpfen. Der Redner muß nun dem Vertreter von Dänemark Dank sagen, der seine Gefühle in prägnanter Weise in vier Worten zum Ausdruck brachte, als er einfach sagte: Mercoi! Adieu! Au revoir! An diese einfachen und doch Alles ausdrückenden Worte will auch der Minister seine Gedanken knüpfen.

Merci! Dank den Vertretern der Wissenschaft, Dank all den Kapazitäten der gebildeten Welt für das

Sicht, das sie über die wissenschaftlichen Fragen verbreitet haben, und für die Wärme ihres Herzens, die bei uns unvergeßliche Eindrücke hinterläßt!

Adieu! Indem er von den Vertretern der medizinischen Wissenschaft Abschied nimmt, gibt der Minister dem Wunsche Ausdruck, daß die Fortschritte und der Gewinn, um den die Wissenschaft auf dem Budapester Kongress bereichert wurde, ihre endlose Fortsetzung in der Entwicklung und im Streben der medizinischen Welt finden mögen.

Nun fragt er jedoch, ob er das Wort: Au revoir! gebrauchen dürfe? Ist doch der Redner nur durch das Band des Zufalls an den gegenwärtigen Kongress geknüpft, dadurch, daß er zufällig Kultus- und Unterrichtsminister sei; er werde nicht einmal das Recht haben, an dem nächsten medizinischen Kongress zu erscheinen. (Lebhafte Widerspruch.) Dennoch nimmt der Minister auch dieses Wort für sich in Anspruch. (Lebhafte Beifall.) Es bildet die Pflicht eines jeden Vertreters des Unterrichtswesens in Ungarn, den Fortschritten auf medizinischem Gebiet unausgesetzte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Eben deshalb schließt er mit den Worten: Mercoi! Adieu et nous nous verrons toujours! (Stürmischer Beifall.)

Präsident Koloman Müller: Ich erkläre den XVI. internationalen medizinischen Kongress für geschlossen. (Lebhafte Applaus.)

Der Arztekongress kann auch in materieller Beziehung als glänzend gelungen betrachtet werden. Zu den Kosten haben die Hauptstadt und der Staat je 100,000 Kronen beigetragen, während an Mitgliedsgebühren an 110,000 Kronen eingekassiert sind. Der Administration des Kongresses standen somit 310,000 Kronen zur Verfügung, aus welchem Betrage die Kosten des täglich in vier Sprachen erscheinenden Journals, sämtlicher Druckfachen, der Festlichkeiten, der Bezahlung der Hilfskräfte gedeckt und noch soviel erübrigt wurde, um das Resumé der wissenschaftlichen Thätigkeit des Kongresses in Druck erscheinen lassen zu können. Die Referate und Verhandlungen gelangen in 22 Bänden zur Ausgabe. Die große Arbeit der Drucklegung besorgt der geweseene Leiter des Kongreß-Preßbureau Universitätsdozent Dr. Franz Torday. Das Werk dürfte bis Ende dieses Jahres der Öffentlichkeit übergeben werden.

Sport.

Budapester Sommerrennen.

— Zwölfter Tag. —

Budapest, 4. September. Das September-Meeting eilt seinem Ende entgegen. Das Programm der vorletzten Reunion brachte bloß eine Konkurrenz von sportlicher Bedeutung. Es war der „Züchterpreis“, welcher jedoch nur einige Zweijährige zweiter Güte am Start vereinigte. Wie bei allen wichtigeren Rennen versagten heute abermals die Favorits. Es herrschte im Ring lebhafteste Nachfrage nach „Ardele“, die jüngst eine recht acceptable Form gezeigt hatte, und nach „Paradisa“, die vor zwei Wochen den „Ginforter Preis“ gelandet hatte. Wie schon so oft, blamirten sich heute abermals die Turfgelehrten, denn keine der beiden Stuten spielte im Finissh eine Rolle. Vom Start weg führte Graf Elemér Batthyány's „Gourmande“, die unangefochten siegreich am Ziel vorüber kam und „Pirotska“, die mit der Peitsche aufgefordert auf die führende Stute Jagd machte, auf den zweiten Platz verwies. Hohen Werth hatte dieser Sieg dennoch nicht, denn es waren bloß mäßige Pferde im Felde. „Catharina“, die Gewinnerin des „Trübnerpreises“, setzte heute ihren Siegeszug im „Mákos Handicap“ fort, indem sie ohne besonderes Chauffement über zehn Kombattanten die Oberhand gewann. Sie ist eine treffliche Steherin und wird auch bei ungünstigeren Gewichtsverhältnissen auf längeren Distanzen ihren Hafer verdienen. „Hazelimmi“, die flinke Fliherin des David'schen Rennstalles, fand heute in „Folyta“ eine Bezwingerin. Die Resultate waren:

1. „Verkaufsrennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 2000 Meter.)
Erstes: J. Regropontes' „Fogaló“ (Miles).
Zweites: Fürst N. Bálfy's „Gravosa“ (Wivan).
Sehr leicht mit acht Längen gewonnen. Totalisateur 10:12.
2. „Naphegyer Preis.“ (3000 Kronen, Distanz 1600 Meter.)
Erstes: K. Geiß's „Denise“ (Mrichshoffer).
Zweites: A. Dreher's „Slavery“ (Uolin).
Drittes: Graf A. Sigray's „Dorian Gray“ (Cokeram).
Es lief noch: „Dubaj“. Sicher mit zwei Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10:102, Plazwetten I. 40:84, II. 40:50.
3. „Mákos Handicap.“ (Preis 6000 Kronen, Distanz 1800 Meter.)
Erstes: J. Regropontes' „Catharina“ (Bregner).
Zweites: Elemér Batthyány's „Menotte“ (Baumgartner).
Drittes: B. Mautner's „Kaiserulan“ (Carlslake).
Es liefen noch: „Mintán“, „Bisamberg“, „Salome“, „Andalgó“, „Avar“, „Bluc Peter“, „Sgms“.

pathy" und "Floridsdorf". Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach Halslänge das Dritte. Totalisateur 10: 51, Plaszmetten I. 40: 70, II. 40: 86, III. 40: 68.

4. "Maidenrennen der Zweijährigen." (Preis 3000 Kronen, Distanz 1400 Meter.) Erstes: Drohárer Gestüt, "Sanftsch" (Krouzil). Zweites: H. Milne's "Hion II." (Blades). Drittes: Graf H. Lamberg's "Schön Agnes" (Wimajil).

Es liefen noch: "Jégvirág", "Billam Bandi" und "Dezentor". Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach halber Länge das Dritte. Totalisateur 10: 26, Plaszmetten I. 40: 66, II. 40: 116.

5. "Züchterpreis" (13,000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: Graf E. Batthyány's "Gourmande" (Gewitt).

Zweites: R. Jombory's "Biroška" (Miles). Drittes: Baron A. Harlángy's "Liburto" (Coderam). Es liefen noch: "Bierrette", "Arbelle", "Paradenia", "Schatz". Sehr leicht mit drei Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur 10: 76, Plaszmetten I. 40: 100, II. 40: 120, III. 40: 130.

6. "Verkaufrennen der Zweijährigen." (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: R. Szemere's "Risakonyácska" (F. Janel).

Zweites: F. Negropontes' "Tot" (Gulyás). Drittes: R. Abjás's "Formosa" (Taus). Es liefen noch: "Royal Mary", "Royalist", "Bannpusta", "Ordonia". Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur 10: 35, Plaszmetten I. 40: 56, II. 40: 54, III. 40: 63.

7. "A-u-Preis." (3000 Kronen, Distanz 900 Meter.) Erstes: Baron G. Springer's "Folyta" (Carlske). Zweites: E. David's "Hajlemimi" (Brezner). Drittes: E. Blaskovich's "Dama" (Coderam). Leicht mit drei Viertellängen gewonnen, nach acht Längen Drittes. Totalisateur 10: 43.

Der "Königin Elisabethpreis". Am morgigen Schlußtag des Sommermeetings gelangt als pécés de resistance der mit einem werthvollen Ehrenpreise und einer hohen Gelddotation ausgestattete "Königin Elisabethpreis" zur Austragung. Es ist dies eine klassische Konkurrenz, in welcher nur Vollblut erster Güte zur Geltung zu gelangen pflegt. Im vergangenen Jahre holte sich der einstige Derbyfavorit "Miracle" den hohen Preis, vor zwei Jahren die Blaskovich'sche Stute "Bluette" und vor drei Jahren der Derbycrack "Ezevir" — wie man sieht, lauter Kenner, deren Pedigree auf vornehme Abstammung hinweist und deren Leistungen in ihrer Renn-carriere selbst den berufsmäßigen Pflegern der Pferdezucht imponierten. Heuer dürften bloß sechs Anwärter um den Preis kämpfen, da die gefürchteten Vertreter des Gradiger preussischen Hofgestüts, "Arnfried" und "Marabou" die Expedition nach Budapest unterlassen haben. War das Resultat des heurigen Derbys ein zweites — was von mancher Seite bezweifelt wird —, so müßte der Derbysieger "Stizenstein" auch morgen über jene Pferde triumphieren, die er damals zu bezwingen wußte. "Stizenstein" hat seit jener Zeit an keinem Rennen theilgenommen, so daß man heute unorientirt darüber ist, ob er seine damalige Form beibehalten hat. Er scheint aber — wenn Stallgerüchten zu glauben ist — bei der Morgenarbeit nicht zu befriedigen, und auf diesen Umstand scheint die Opposition basirt zu sein, die sich gegen den Derbysieger geltend macht. Möglich, daß J. A. Neitkúnt es dennoch zustande bringt, den Hengst siegreich am Ziel vorüber zu bringen, aber er muß zuvor die "Stutenpreis"-Siegerin "Aveline" überwinden, die im Derby den zweiten Platz zu erringen wußte und morgen dem Derbysieger gegenüber mit acht Pfund im Vortheil sein wird. Der Wettmarkt räumt dieser Baron Springer'schen Stute die erste Chance ein, und auch wir halten dafür, daß nur derjenige Bewerber die Trophäe erringen kann, der mit "Aveline" fertig wird. Ob "Mortimer" dies zustande bringt, halten wir für sehr fraglich, die übrigen Cracks aber: "Herr Göb", "Harlekin" und "Ilustra" repräsentiren eine recht inferiore Klasse, die man mit den Helden des Derbyfeldes in einem Athem nicht einmal nennen kann. "Rahlenberg" wurde heute Nachmittag aus dem Rennen gestrichen.

Budapester Sommerrennen. Für das morgen, Sonntag, stattfindende dreizehnte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Verkaufrennen erster Klasse. (Preis 4000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 14 Unterschriften. — 2. "Beaten-Handicap." (Preis 3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 12 Unterschriften. — 3. "Königin Elisabethpreis." (Preis 2000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 17 Unterschriften. — 4. "Nurser-Beatenhandicap." (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 22 Unterschriften. — 5. Verkaufrennen der Zweijährigen. (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 13 Unterschriften. — 6. Verkaufrennen. (Preis 2000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) 12 Unterschriften. — 7. "Welter-Handicap." (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) 23 Unterschriften.

Ein kleines Feld wird den "Königin Elisabethpreis" bestreiten. Da für "Rahlenberg" heute Nachmittag Reuegeld erklärt wurde, dürften sich bloß "Stizenstein", "Aveline", "Ilustra",

"Herr Göb", "Mortimer", "Harlekin" und "Töff" am Start betheiligen. Durch das Ausschneiden "Rahlenberg's" ist "Aveline" mit 1 1/2 an die Spitze der Wettliste gerathen, nach ihr notiren, wie wir aus Armand Fehr's Wettlisten erfahren, "Stizenstein" 2 1/2, "Ilustra" 5, "Herr Göb" 6, "Mortimer" 8 und "Harlekin" und "Töff" 10.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Stephan Forró und Frau, 7. Bezirk, Juglógasse Nr. 6, auf Joseph Pinter um 15,785 K.; Haus der Samuel Lemberger und Frau, 10. Bezirk, Monorerstraße Nr. 4, auf Eugen Latimál um 72,100 K.; Haus der Frau Franz Stiafny, 7. Bezirk, Köllöystraße Nr. 79, auf Frau Franz Pipp (Erbchaft); Haus des Samuel Lemberger, 10. Bezirk, Ezerkegasse Nr. 37, auf Ignaz Polizer um 3300 K.; Haus des Ignaz Polizer, 10. Bezirk, Ezerkegasse 37, auf Joseph Linhard und Frau um 3300 K.; Haus der Joltán und Dr. Madár Szelenyi, 7. Bezirk, Königsgasse Nr. 27, auf Desider Herzfeld und Frau, weiter auf Ignaz Sauer und Frau um 500,000 K.; Haus der Frau Witwe Stephan Kamaléder, 8. Bezirk, Volkstheatergasse Nr. 16, auf Frau Anton Zahár, Erbchaft; Liegenschaft des Grafen Paul Festetics, 7. Bezirk, Untere Násoferstraße Nr. 1997 bis 2003, auf die Firma Lázár Dúngyverfoly u. D. Sreiber um 784,780 K.; Haus der Frau Johann Látos, 10. Bezirk, Szilgyetistrafé Nr. 16/b, auf Anton Freisleder und Frau um 10,700 Kronen; Hausanteil des Alexander Hoffmann, 5. Bezirk, Watsnerstraße Nr. 120, auf Julius Mandel und Wilhelm Duitner um 58,666 K. 66 H.; Haus der Gerson und Joseph Keller, 6. Bezirk, Vefégasse Nr. 11, auf Wilhelm Langfelder um 40,000 K.; Haus der Ignaz und Adele Charamza, 7. Bezirk, Labatgasse Nr. 64, auf Ignaz Holtonner und Frau um 86,000 K.; Haus der Joseph Hausner und Interessenten, 8. Bezirk, Schwalbengasse Nr. 27, auf Moriz Guttman und Frau um 39,040 K.; Liegenschaft der Budapester Viehmarktkassen-Aktien-Gesellschaft, 9. Bezirk, Sorokfärerstraße Nr. 9597-9598/a, auf Heinrich Mautner um 130,000 K.; Haus der Geschwister Reißmann, 8. Bezirk, Neulöcherstraße Nr. 50, auf Salomon Herzog und Frau um 94,500 K.; Einundvierzig Parzellen der Elisabeth-Dampfmühle-Aktiengesellschaft, 5. Bezirk, Pannonia, Kárpát- und Wisegrádergasse, auf die Pester ungarische Kommerzbank und die Vaterländische Bank-Aktien-Gesellschaft um 1,242,007 K.; Liegenschaft der Johann Kleindl und Adam Beckmann, 6. Bezirk, Gömbgasse Nr. 1553-60/20a, auf Adam Beckmann und Frau um 1000 Kronen; Liegenschaft der Johann Kleindl und Adam Beckmann, 6. Bezirk, Gömbgasse Nr. 1553-60/b, auf Johann Kleindl und Frau um 1000 K.; Haus des Ludwig Jilyés, 6. Bezirk, Vabergasse Nr. 79, auf Gabriel Rabnes und Frau um 2055 K.; Haus der Gabriel Rabnes und Frau 6. Bezirk, Vabergasse Nr. 79, auf Thomas Wohland und Frau um 2466 K.; Haus der Frau Adolf Strauß und Interessenten, 7. Bezirk, Egrefserstraße Nr. 18/b, auf Jakob Weiß und Frau um 116,800 K.; Haus der May Flamm und Frau, 9. Bezirk, Dreieckgasse Nr. 12, auf Béla Morvay jun. um 180,000 K.; Haus der Gebrüder Biermann, 7. Bezirk, Komócsi-gasse Nr. 36, auf Arpad Strauß um 10,500 K.; Haus der Frau Johann Szabó und Interessenten, 6. Bezirk, Königin Elisabethstraße Nr. 84, auf Charlotte Fleischer um 27,677 K. 88 H.; Haus des May Weiß, 10. Bezirk, Füjérgasse Nr. 21/a-b, auf Anton Hermann und Frau um 40,000 K.; Liegenschaft des unter Verwaltung des hauptstädtischen Bau-raths befindlichen Selbstfonds, 5. Bezirk, Hausfangried Nr. 1364, auf die Hauptstadt Budapest um 21,700 K.

In Dfen: Haus der Frau Michael Wosnyátovits, 1. Bezirk, Kerschplatz Nr. 21, auf Johann Dresl und Frau um 3400 K.; Hausanteil des Thomas Stois, 1. Bezirk, Gombagasse Nr. 25, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation; Haus des Joseph Schmidt, 3. Bezirk, Buktaherengasse Nr. 75, auf Elisabeth und Rosa Schmidt; Liegenschaft der Witwe Michael Szontos, 1. Bezirk, Rutoölgy Nr. 8960, auf Adolf Graf und Anton Prokesch um 3331 K. 80 H.; Liegenschaft des May Friedländer, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 127471, auf Karl Jisogau-Frau um 9000 K.; Liegenschaft des Paul Berner, 1. Bezirk, Orbánhegyerstraße Nr. 99871-2, auf Julius Gamauf um 70,000 K.; Liegenschaft des Johann Gausisch, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 12981/17/8, auf Anton Dreiacker und Frau um 8500 K.; Liegenschaftsanteil des Vincenz Herzog, 1. Bezirk, Röderberekried Nr. 14778, auf Anton Saylorner um 8534 K.; Haus des Julius Deutsch, 2. Bezirk, Szemlőhegygasse Nr. 3, auf Dr. Alexander Dénés und Interessenten; Hausanteil des Stephan Kilmayer, 3. Bezirk, Wienerstraße Nr. 44, auf Anna und Eitel Kilmayer, Erbchaft; Liegenschaft des Sigmund Deutsch, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13725/74, auf Witwe Sigmund Deutsch; Haus der Witwe Heinrich Pflaumer, 2. Bezirk, Niedermayergasse Nr. 12, auf Joseph Acsay und Frau um 12,000 K.; Liegenschaftsanteil des Alexander Fellner, 1. Bezirk, Leopoldfeld Nr. 7272/3, auf Koloman Fellner; Liegenschaft der Anna und Eitel Kilmayer, 1. Bezirk, Kuruczlesteried Nr. 7884, auf Koloman Papp und Ludwig Frauenhoffer um 78,000 K.; Liegenschaft der Frau Dr. Ludwig Steiner, 2. Bezirk, Verhalomried Nr. 6489 und 6490, auf die minderjährige Emma Steiner, Erbchaft; Liegenschaft der Frau Dr. Koloman Kövör und Interessenten, 2. Bezirk, Rézmátried Nr. 6282/8, auf Béla Zilzer; Haus

der Witwe Gottlieb Kümmerle, 3. Bezirk, Bajos-gasse Nr. 60, auf Joseph Hermann um 94,129 K. 12 H.; Liegenschaft des Anton Wacziula, 2. Bezirk, Rézmátried Nr. 6232/3, auf Stephan Rieauf und Frau 4700 K.; Liegenschaft des A. Wacziula, 2. Bez., Rézmátried Nr. 6232/9, auf Ignaz Sánta um 5264 K.; Liegenschaft der Franz Futó und Interessenten, 1. Bezirk, Sashegy Nr. 12609, auf Andreas Mirtl und Frau um 24,000 K.; Haus der Anna und Eitel Kilmayer, 2. Bezirk, Gattyugasse Nr. 14, auf Gustav Leitam um 100,000 K.; Haus des Johann Szalay, 2. Bezirk, Margitgasse Nr. 8, auf die Geschwister Szalay, Erbchaft; Haus der Jonas Hermann und Frau, 3. Bezirk, Wechsstraße Nr. 66, auf Ignaz Acsay und Frau um 20,000 Kronen.

Gerichtshalle.

Budapest, 4. September. (Verletzung des Autorenrechtes.) Der Budapester Lithograph Leopold Lengyel hatte einen Walzer aus der Operette "Die geschiedene Frau" von Victor Leon auf Rechnung einer Bukarester Firma vervielfältigt, ohne hierzu die Erlaubniß des Autors oder dessen Verleger einzuholen. Die Wiener Musikalienfirma Doblinger, als Besitzerin des Verlagsrechtes des in Rede stehenden Musikstückes, strengte gegen Lengyel wegen Verletzung des Autorenrechtes einen Prozeß an, in Folge dessen der Budapester Gerichtshof die Konfiskation der Matrizen und der ausgedruckten Exemplare anordnete. Solche Exemplare fanden sich jedoch nicht vor, da Lengyel die ganze Auflage an den Bukarester Besteller abgeschickt hatte. Da wir mit Rumänien bezüglich des Schutzes des geistigen Eigentums keine Konvention besitzen, ist nun die Rechtsfrage aufgetaucht, ob Lengyel, der in Budapest kein einziges Exemplar abgesetzt hat, zur Verantwortung gezogen werden kann.

(Die Arbeiterdemonstrationen vom 8. Oktober.) Am heutigen dritten Verhandlungstage setzte das Strafgericht (Vorstand Dr. Tholdt) die Zeugenverhöre fort, und zwar war heute die Reihe an den auf Verlangen der Staatsanwaltschaft als Zeugen vorgeladenen Polizeiorganen. Die Polizisten sagten ausnahmslos belastend aus, doch verwickelten sie sich auch in verschiedene Widersprüche. Als der Zeuge Polizist Johann Matos in den Saal trat, wurde er von den Angeklagten einstimmig als derjenige Polizist bezeichnet, der sich durch besonders brutales Vorgehen hervorgethan hatte. Am lautesten schrie dies der Angeklagte Sebastian Spacsek, welcher vom Vorsitzenden hiefür zu 24 Stunden Einzelhaft verurtheilt wurde. Verteidiger Dr. Eugen Gál bezeichnet die Aussage des Polizisten Matos als eine Lüge, eine Neußerung, die dem Verteidiger eine Ordnungsstrafe von 100 Kronen zuzog. Das Zeugenverhör dauerte heute den ganzen Tag an und dürfte das Beweisverfahren voraussichtlich Montag Abends zu Ende geführt sein. Plaidoyers und Urtheil sind für Dienstag zu erwarten.

(Verbrechen und Sühne.) Der Rassenmanipulationsbeamte der Eisenbahnstation Bács, Andreas Apör, hat im Laufe dieses Monats 2366 Kronen bekradigt, worauf er sich am 21. August erschöß. Daraufhin hat der Anwalt der ungarischen Staatsbahnen sich an den Untersuchungsrichter mit dem Verlangen gewendet, er möge über das Vermögen des Selbstmörders zur Deckung des Schadens die kriminelle Sperre verhängt werden. Der Untersuchungsrichter hat dies aber

Seit zehn Jahren ist unter dem Namen Szabó'sche Parma-Weilchen-Seife eine allgemein beliebte Toilette-Seife im Verkehr. Die bisherigen Erfolge und die Bevorzugung, der sich diese Seife erfreut, veranlassen mich, dieselbe in noch weiteren Kreisen bekannt zu machen. Sie ist kein Zaubermittel, sondern einfach nur das Ideal einer Seife. Sie wird nicht nur von Damen benützt, die durch die Parma-Weilchen-Seife ihren Teint erfrischen und erhalten, sondern auch von Herren, die an eine Seife größere Anforderungen stellen. Schon der erste Versuch mit dieser Seife belehrt uns darüber, daß es ganz unnötig sei, für französische Seifen — von den österreichischen Erzeugnissen gar nicht zu reden — nur deshalb zwei Kronen zu zahlen, weil sie ausländische Erzeugnisse sind. Ein Stück Parma-Weilchen-Seife kostet 70 Heller, drei Stück 2 Kronen, und wird vom Toilette-Seife-Fabrikanten Béla Szabó in Miskolcz erzeugt. In Budapest ist sie in folgenden Droguerien zu haben: Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utca; Lux Mihály, Museum-körut; Majthényi Béla, Vámház-körut; Molnár és Moser, Koronaherzeg-utca; Arany szarvas drogueria, Baross-ter 17. etc. In Provinzstädten ist sie ebenfalls in Droguerien zu haben und in allen besseren Geschäften, wo Seife geführt wird. Sollte sie irgendwo nicht am Lager sein oder eine andere Marke empfohlen werden, so lehne man sie ab, da der Kaufmann nicht im Interesse des Kunden handelt, sondern auf seinen Vortheil bedacht ist. Die Kundenschaft möge daher ihren eigenen Willen haben und willfahre nicht dem Wunsche des Kaufmannes. Die Fabrik versendet 3 Stück Parma-Weilchen-Seife per Nachnahme für 2 Kr. 40 H., 6 Stück auf eigene Kosten um 4 Kronen. Bitte sich jedoch auf dieses Inserat zu berufen. Je länger diese Seife liegt, umso wohlrückender wird sie.

mit der Motivierung abgelehnt, daß der Beschuldigte gestorben sei, daher gegen ihn das Strafverfahren eingeleitet werden mußte, und da kein Strafverfahren im Zuge sei, könne auch nicht von einer kriminellen Sperre die Rede sein.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 4. September. Der Verkehr blieb bei wenig veränderten Preisen ziemlich lebhaft. Die Witterung war in der abgelaufenen Woche stark veränderlich. Anfangs noch heiter und warm, wurde das Wetter plötzlich empfindlich kühl; es kamen öfter Niederschläge vor, und erst gegen Wochenschluß hat sich die Temperatur erhöht. Die Landwirtschaft ist mit dem Herbstanbau beschäftigt. Der Wasserstand hat mäßig zugenommen und die in der Vorwoche erschwerte Schifffahrt geht nunmehr wieder flotter von statten. Die Schifffahrtsunternehmungen sind übrigens, mit Ausnahme der unteren Donaugegend, nur sehr schwach beschäftigt. Im Uslannde war das Wetter ebenfalls regnerisch und kühl.

Getreidegeschäft. Weizen eröffnete in flauer Tendenz. Größere Ankünfte vorgekaufter Waare und die Erwartung weiterer Zugänge ließen die Mühlen reserviert verbleiben und weniglich die Kaufkraft bald wieder besser wurde, mußten sich die Eigner zu größeren Preisnachlässen bequemen. Das Angebot blieb in fremden Provenienzen anhaltend gut, doch kamen diese Woche auch inländische Weizen in größeren Quantitäten zu Markt und überboten sogar an einzelnen Tagen das fremde Offer. Die anfänglich flauere Tendenz wurde später durch den Terminmarkt beeinflusst, durch angenehmere Stimmung abgelöst; günstige Positionslösungen veranlaßten die Mühlen auch zu größeren Anschaffungen und beträgt der Gesamtumsatz circa 320,000 Meterzentner, wobei die Preislage pro Saldo 10 H. billiger schließt. An der auswärtigen Märkte hat sich die Tendenz nicht einheitlich gestaltet. Trotz der günstigen Weltmarktlage ergeben sich hauptsächlich an den kontinentalen Märkten mäßige Besserungen, zumal der Konsum wieder einigen Kaufbegehrt befundet und aus einzelnen Ländern bezüglich der Ernte Enttäuschungen gemeldet werden. In Nordamerika gab es öftere, aber nur geringere Preischwankungen, welche theils durch stärkeres Angebot, theils durch weniger befriedigende argentinische Nachrichten hervorgerufen wurde. Man ist in Argentinien mit dem Witterungsverlauf unzufrieden, doch wurde dieser Einfluß durch geringen Exportbegehrt paralysiert und haben sich die Preise auch kaum verändert. In England war nur schwaches Geschäft; die Tendenz konnte sich jedoch ziemlich behauptet erhalten. Feste Kurse meldete Berlin, wo bessere Konsumfrage, sowie regnerische Witterung einwirkten und die Bauffiers zu Deckungskäufen anregten. Die russischen Nachrichten bleiben weiter günstige, doch hat sich die bisherige

Tendenz behauptet. Aus einigen Distrikten des Czarenreichs wurden schwächere Druschreultate als bisher gemeldet.

Loggen setzte im Einflang mit den Weizenpreisen flau ein. Es ergab sich gleich zu Wochenanfang ein stärkerer Rückfall, welcher aber später zum Theil wieder eingebracht wurde. Der Export verhält sich weiter ganz reserviert und nur der Lokalkonsum besorgte mäßige Anschaffungen. Gegen die zu Wochenbeginn bestandenen Preise von 9 K. 20 H. bis 9 K. 25 H. wird zum Schluß bis 9 K. 35 H. Rassa Parität hier bezahlt und verbleibt so ein Rückfall von 5-10 H.

Gerste zu Futterweiden endierte ebenfalls ruhiger. Die Fabrikanten beforderten wohl Kaufsbegehrt, doch war es angesichts des starken Offertes nicht schwer, seitens der Eigner einige PreiskonzeSSIONen durchzuführen. Bahnparität Budapest wurde anfangs 7 K. 10 H. bis 7 K. 15 H. später bis 7 K. 20 H. brüwilligt. In Malz- und Braugerste ab Stationen verbleibt die Tendenz anhaltend matt. Der Export verhält sich ablehnend und auch der Inlandskonsum will nur bei gedrückten Preisen gute Provenienzen aufnehmen. Da die Eigner sich mit den bestehenden Preisgeboten jedoch nur schwer befreunden wollen, ist der Umsatz ganz geringfügig geblieben.

Hafers war beim Lokalkonsum zu unveränderten Preisen placierbar. Das Angebot ist genügend gut; anfänglich blieb die Stimmung wohl matt, wurde aber später freundlicher und hierbefindliche Waare konnte in der Preislage von 7 K. 25 H. bis 7 K. 65 H. placiert werden. Lieferungsofferte waren weniger beachtet. Der Wiener Markt nimmt am Einkaufe geringen Antheil.

Mais hat weiter nur geringen Verkehr und ging in kleineren Pöfchen gegen Vorwoche zu 10 H. billigeren Preisen zu 7 K. 50 H. bis 7 K. 60 H. Rassa waggonfrei hier an den Konsum aus dem Markt.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 27. August bis 3. September:

Table with columns: Mittelst. Bahn, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totaie. Rows for 27. August and 3. September.

Die Getreideexporte von Budapest betragen:

Table with columns: Mittelst. Bahn, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totaie. Rows for 27. August and 3. September.

Donaufwärts transmittirt:

Table with columns: Mittelst. Bahn, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totaie. Rows for 27. August and 3. September.

Mehl und Kleie. Der Geschäftsgang hat sich während der abgelaufenen Woche nicht viel geändert. Man hat zumeist eine reservierte Haltung beobachtet, nachdem der Weizenmarkt eine weichende Tendenz verfolgte. Dessenungeachtet war ein guter Promptbedarf zu beobachten, und als gegen Ende der Woche auch die Weizennotirungen sich erholt hatten, ist eine entschieden bessere Nachfrage für Mehl zum Durchbruch gelangt. Es ist noch immer ein ziemlich großer Herbstbedarf un-

gedeckt, und da auch promptes Mehl wider Erwarten knapp bleibt, kann es nicht verwundern, daß bei der Kundenschaft endlich eine bessere Meinung für den Artikel aufzukommen beginnt. Die Mühlen haben übrigens auch durch Konzession billigerer Preise den Abschluß von neuen Geschäften nach Möglichkeit erleichtert. Die Expedition war eine gute. Futtermittel tendiren bei mäßigem Verkehr preisfallend.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Table with columns: Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Rows for R. 22- and R. 7.

Alles per 50 Kgr. inkl. Saab ab Budapest.

Table with columns: Nr. 0, 0/I, I, WR, II, II/b, III. Rows for R. 15.40 and R. 15.

ab Budapest, freibleibend.

Börsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.)

Zu Bohnen ist ein lebhafter Verkehr zu verzeichnen, der aus den reichlichen Offerten der Waareneigenthümer herrührt. Die Tendenz ist unverändert flau. Die Preise gehen alltäglich zurück und am Ende dieser Woche sind die tiefsten Kurse der diesjährigen Saison im Verkehr. Die Nachfrage hält sich zurück und will ihre Engagements nur bei den billigeren Preisen decken. Amerika meldet sich vorerst nicht, und die Geschäfte, die jetzt unter Abwicklung sind, wurden auf deutsche, französische Rechnung gehandelt. Es notirt heute Alles per 50 Kilo netto ab Station. Zwergbohnen 9 K. 95 H. bis 10 K., Rundbohnen 9 K. 20 H. bis 9 K. 35 H., Mittelbohnen 9 K. 20 H. bis 9 K. 40 H., Naturelle 9 K. 55 H. bis 9 K. 75 H., Braunbohnen 9 K. 15 H. bis 9 K. 60 H., Wachtelbohnen 8 K. 25 H. bis 8 K. 40 H. - Mohn ist beinahe geschäftslos. Die Nachfrage hat sich bereits entsprechend gedeckt und finden die ausländischen Offerte keine entsprechende Nachfrage. Die Tendenz ist weichend, doch gehen die Preise nicht stark zurück. Es notiren heute: russische Waare 58 K. bis 60 K. Parität Budapest. - Linfen sind unverändert. Die vorwöchentlichen höheren Notirungen wurden wieder gestrichen. Die heutigen Notirungen sind 25 K. bis 45 K. je nach Qualität Parität Budapest. - Rismehl, holländische alte Waare, notirt 112 K. - Erbsen sind aus Rumänien stärker offerirt. Auch kommen bereits ungarische Offerte vor. Der Preis ist heute durchschnittlich 24 K. Parität Budapest.

Raps bleibt ruhig, Fabriken bieten für Prima-waare 13 K. 25 H., während mittlere Qualität 12 K. 75 H. notirt.

MUSCHONG-BUZIASFURDO BUZIASER-PHÖNIXMINERALWASSER. Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Harngrües- und Harnstein-Bildungen, und bei katarrhalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungs-Organe ausgezeichnet bewährt.

Aus modernsten feinsten englischen Stoffen fertigen wir nach Mass und Probe elegante Herbst Sacco-Anzüge od. Überzieher zu fl. 33.- „AMERICAN HOUSE“ IV., SZERVITA-TÉR 3. (LIFT.)

Budapester Börsenkurse.

Table of stock exchange rates for Budapest, 4. September. Includes sections for La. Ung. Staatsanleihe, b. Deft. Staatsanleihe, II. Andere Anleihen, III. Pfandbr.u. Oblig., IV. Banken, V. Sparcassen.

Table of stock exchange rates for Budapest, 4. September. Includes sections for VI. Verf.-Gesellsch., VII. Mühlen, VIII. Bergw.u. Ziegelei, IX. Eisen- und Maschinen-Fabriken, X. Buchdr.-Atlien, XI. Diverse Untern.

Table of stock exchange rates for Budapest, 4. September. Includes sections for XII. Verkehrs-Unt., XIII. Lefe, XIV. Saluten, XV. Dividen (vista).

Table of stock exchange rates for Budapest, 4. September. Includes sections for Umrechnung, Liquidations-Kurse vom 4. September.

Table of stock exchange rates for Budapest, 4. September. Includes sections for Umrechnung, Liquidations-Kurse vom 4. September.

300 K. bis 310 K., detto gerabt von 2 1/2 bis 3 Kilogramm zu 280 K. bis 290 K., detto braun von 1 1/2 bis 2 Kilogramm zu 370 bis 380 K., Prima Blankeleder, schwarz, von 12 bis 16 Kilogramm zu 175 K. bis 180 K., detto Media zu 165 K. bis 170 K., Prima Schafspalt von 15 bis 18 Kilogramm zu 190 K. bis 210 K., Prima Blankeleder, natur, von 10 bis 12 Kilogramm zu 300 K. bis 310 K., Prima Brustblätter von 11 bis 12 Kilogramm zu 180 K. bis 190 K. Alles in Kronen per 50 Kilogramm.

Brag, 4. September. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker auf der Basis eines Zudergehaltes von 88 Prozent franko Aufzug zur sofortigen Lieferung 26 K. 60 H. bis — K. — H., Oktober-Dezember 24 K. 10 H. bis — K. — H. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 4. September. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker: o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 11 M. 70 Pf. bis 11 M. 75 Pf., per Oktober 10 M. 65 Pf. bis 10 M. 70 Pf., per Oktober-Dezember 10 M. 57 Pf. bis 10 M. 60 Pf., per Januar-März 10 M. 72 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Fest.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Das kühle Wetter und schwächere Zufuhren beeinflussten das Geschäft günstig, der Konsum gestaltet sich langsam besser, daher konnte die angelegte Waare leicht placirt werden. In Fleischwaren, namentlich lebenden und geschlachteten Kälbern, hat sich die Tendenz weiter befestigt, auch Rind- und Schweinefleisch hatten besseren Absatz. Der Eiermarkt tendierte fester, jedoch nur für verlässliche, frische Waare. In Geflügel und Wild, ebenso in Milchprodukten hat sich gegen Wochenschluss die Tendenz befestigt. In Obst waren die Zufuhren schwächer, feine Sorten erzielten höhere Preise und ist der Absatz im Allgemeinen günstig.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 96 H. bis 1 K. 24 H., minderes Rindfleisch von 66 H. bis 84 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtszuschlag, von 1 K. bis 1 K. 20 H., lebende

Kälber von 74 H. bis 88 H. per Kilogramm; Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 10 H. bis 1 K. 26 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Vackstaer von 79 K. bis 80 K., Theißwaare von 76 K. bis 78 K., Siebenbürger von 75 K. bis 76 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Bad- und Bratendel von 1 K. 50 H. bis 2 K. 80 H., Alles per Paar und Qualität, geschlachtete Fettgänse von 1 K. 50 H. bis 1 K. 60 H. per Kilogr. — Wild. Hasen 3 K. bis 3 K. 60 H. per Stück, Rebhühner von 2 K. 20 H. bis 3 K. 40 H. per Paar, Reh von 1 K. 70 H. bis 1 K. 80 H., Wildschweine von 90 H. bis 1 K. 20 H., Firsche von 80 H. bis 90 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 10 H. bis 2 K. 30 H., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 60 H. bis 1 K. 80 H., Topfen von 14 H. bis 20 H., Alles per Kilogramm. — Kartoffel von 3 K. 60 H. bis 4 K. 90 H. in Waggonladung per 100 Kgr. — Obst. Birnen 12 bis 40 H., Pfirsiche von 40 H. bis 60 H., Strudeläpfel von 16 H. bis 24 H., Trauben, Chaffelas von 40 bis 54 H., Dporto von 24 H. bis 30 H. per Kilogramm, Pflaumen 16 bis 22 H. per Kilogramm.

Wien, 3. September. (Bericht von Sigmund Eisenhüttenwerk.) Die Märkte sind von milderer, speculativer, alter Waare schwer belastet. Der Absatz leidet darunter und das Geschäft stinkt. Denn für frische, neue Eier verlangen Käufer derart hohe Preise, daß der Export dabei keine Rechnung findet. Man hofft aber eine durchgreifende Besserung in nächster Zeit, denn kühles Wetter hebt den Konsum. Die Zufuhren sind anhaltend schwach in prima Qualitäten, welche gute Preise bedingen. Für mindere Sorten zeigt sich aber noch immer geringes Interesse. Heute erzielten: Strohwagen-eier 31 Stück, und Faßer 32 1/2 Stück per 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern bedangen prima frische: Vackstaer 80 K. bis 82 K., andere prima ungarisch 80 K. bis 84 K., Siebenbürger Original 78 K. bis 79 K., sortirte 80 K. bis 81 K., bulgarische nur in zweiter Sorte 78 K. bis 80 K., Ruffische 60 K. bis 70 K. per Kiste en gros ab Wien. — Butter. Der Detailhandel wehrte sich lange, die Preise zu erhöhen. Bei dem anhaltenden Mangel und den täglich steigenden Forderungen der Molkereien, mußten diese Woche die Detailpreise

erhöht werden. Aber auch diese bewirkten noch keine Zunahme der inländischen Zufuhren, so daß in den letzten Tagen zum Bezuge dänischer und holländischer Butter geschritten werden mußte. Das kühle Wetter fördert den Import. Im Engrosverkehre stellt sich dänisch-holländische auf 160 K., von inländischen Sorten werden Prima Theebutter bis 155 K., mindere bis 140 K., und prima Landbutter bis 120 K. per 50 Kilogramm netto ab Wien bezahlt.

Viehmärkte.

Budapest, 4. September. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben — Stück Schweine, 20 Stück Frischlinge, Nachtrieb 71 Stück Schweine — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 253 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 324 Stück Schweine, 20 Stück Frischlinge. Verkauf wurden 321 Stück Schweine, 4 Stück Frischlinge, un verkauft zurückgeblieben 3 Stück Schweine und 16 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetttschweine: alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 12 H. bis — K. — H., Auswurf von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 36 H. bis 1 K. 51 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 44 H. bis 1 K. 52 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 49 H. bis 1 K. 52 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 Kilogr. bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ., von 1 K. 20 H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise sind unverändert.

Auszug aus dem „Közlöny“. Konkursaufhebung in Budapest. Des Jsidor Kónig.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

AGRAM HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der größeren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnhöfen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

PALACE HOTEL CROATIA AGRAM, Akademieplatz 10. Interurbane Telephon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen. Milo D. Gostimirski, Hotelier.

BUDAPEST HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egeytem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche. HOTEL „NÁDOR“ (PALATIN) IV. Várház-körút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. incl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

HOTEL ZUR STADT PARIS. VI. Waitzner-Boulevard 25. Bestrenommiertes Hotel, 100 Zimmer und Salons von 2.20 K. aufw. inkl. Service (Kleiderreinigung) u. elektr. Beleuchtung. Elegantes Kaffeehaus u. vorzügl. Restauration u. Bierhalle (Bacchus-Keller-Konzertsaal) unter einheitlicher Leitung des Hoteliers PAUL SIMON. Haltestelle der elektr. Strassenbahn von und zu allen Schiffen und Bahnhöfen.

HOTEL NEW-YORK (OFEN) I., Kökény-gasse Nr. 14. Strenge solides Familien-Hotel. Bequeme, moderne, peinlich reine 60 Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Auch vortheilhafte Monat-Abonnements. Haltestelle der Elektrischen und der Omnibusse. Besonders den Bäder besuchenden Provinz-Gästen zu empfehlen. Aufmerksame Bedienung. Solide bürgerliche Preise. Stadt- und Staatsbeamte, die zur Prüfung in die Hauptstadt kommen, geniessen 15% Ermässigung. Anton Brodmann, Hotelier.

BERLIN VICTORIA HOTEL NW. Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstrasse. Hotel ersten Ranges. Elektrisches Licht. Fahrstuhl. Telegramm-Adresse: Victoria Hotel, Berlin.

BRÜCKA GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

ESZÉK GRAND HOTEL WEINGRUBER Familien-Hotel I. Ranges, mit allem Komfort eingerichtet. Vorzügliches Restaurant.

FIUME HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Rossbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung, elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. SZENTGYÖRGYI FERENCZ, Hotelier.

GRAZ MEERSCHEINSCLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON SAVOY HOTEL Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: „Savoy Hotel“ London. Henry Pruger, General-Direkt.

LYON GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: „Grand Hotel Lyon.“ J. DUFOUR.

MISKOLCZ HOTEL KRONE und HOTEL BUDAPEST Familien-Hotels I. Ranges. Komfortabel eingerichtet, mit vorzügl. Restaurants. Böczögö u. Papp, Eigenth.

MARSEILLE GRAND HOTEL NOAILLES Das schönste, grösste u. vornehmste. & METROPOLE

PARIS HOTEL MIRABEAU 8, Rue de la Paix. HERRLICHE LAGE.

GRAND HOTEL DU LOUVRE Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hôte. Bäder. Rauchsaal.

TRIEST HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN I. Bezirk: Innere Stadt. KLOMSER Altrenommiert, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

FERD. HEGER'S Familienhotel I. Ranges. Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Leopoldstadt. HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Allerühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

III. Bezirk: Landstrasse. HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt. elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Asperngasse, Stadtbahnhöfen Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden. HOTEL GOLD. LAMM IV. Hauptstrasse Nr. 7 altrenommiertes Haus. nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzügl. Restaurant. Preiswürdige Monatszimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICTER.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahn. Hof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf. HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzstrasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

X. Bezirk: Favoriten. HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civiile Preise. Vorzügliche Restauration.

Budapester Todtenliste.

Vom 4. September. Joseph Fuchs, 19 J., II., Kapasgasse 35. Goldán Zina, 42 J., zugereist. Rosa Holczner, 70 J., II., Szalagánygasse 16. Margarethe Lasz...

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt vom 4. September 1909, 7 Uhr Morgens.

In Russland und Italien gab es Regen, im westlichen Europa hat das Wetter trockenen Charakter. In Ungarn ist das Wetter heiterer geworden und Niederschlag kam nur sporadisch...

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag mm. Lists weather data for various cities like Ungvár, Késmark, Ó-Gyalla, Budapest, etc.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 20, das Minimum hingegen 10 Gr. C.

Wasserstand.

Table with 3 columns: Ort, Wasserstand (Centimeter), Zeit. Lists water levels for various locations like Schöding, Donau, Buda, etc.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche - vom 28. August bis inklusive 4. September - in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

- I., II. und III. Bezirk. Rudolf Kerekes, r.-l., mit Marie Fricsek, r.-l.; Rudolf Lieber, r.-l., mit Marie Eisenstädter, r.-l.; Anton Pancsó, r.-l., mit Klona Klaus, r.-l.; Eduard Horváth, r.-l., mit Sophie Dragot, gr.-l.; Michael Joz, r.-l., mit Rosa Horváth, r.-l.; Joseph Schön, r.-l., mit Veronika György, r.-l.; Ludwig Dörfler, ev.-ref., mit Marie Szabó, ev.-ref.; Franz Karjung, r.-l., mit Esther Balassa, ev.-ref.; Guido Carandini, r.-l., mit Klara Mommer, r.-l.; Joseph Schmidt, r.-l., mit Marie Bauer, r.-l.; Dr. Andreas Szacsny, r.-l., mit Margit Bethó, r.-l.; Fabian Uramovsky, r.-l., mit Emilie Trupka, r.-l.; Johann Sebestyén, r.-l., mit Agnes Baat, r.-l.; Ladislaus Dobay, r.-l., mit Anna Balogh, r.-l.; Karl Klemens, r.-l., mit Marie Sipina, r.-l.; Ludwig Jambor, ev.-ref., mit Marie Friedeck, r.-l.; Johann Jilkorn, r.-l., mit Klona Ergang, r.-l.; Bela Keder, r.-l., mit Julie Bartos, r.-l.; Karl Zipper, r.-l., mit Julie Puttmann, r.-l.; Franz Paulovits, r.-l., mit Elisabeth Schneider, r.-l.; Stephan Paulos, r.-l., mit Veronika Szinovski, r.-l.; Rikstó Jovanovics, gr.-l., mit Katharine Tar, ev. A. R.; Rudolf Bichel, r.-l., mit Marie Heidum, r.-l.; Ludwig Günther, r.-l., mit Marie Bördö, r.-l.; Franz Kulka, r.-l., mit Julie Zuckermann, isr.

- V. und VI. Bezirk. Ernst Laczkó, r.-l., mit Irene Keska, r.-l.; Géza Rigó, r.-l., mit Stephanie Mezei, isr.; Alexius Nagy, r.-l., mit Theresia Berta, ev.-ref.; Johann Rösner, r.-l., mit Elisabeth Kovács, ev.-ref.; Dr. Daniel Bródy, isr., mit Deszöke Spis, isr.; Dr. Ludwig Ferenczi, r.-l., mit Magda Pálos, r.-l.; Johann Szabó, r.-l., mit Marie Rebiß, r.-l.; Johann Barju, ev.-ref., mit Julia Babusa, r.-l.; Joseph Medricsh, r.-l., mit Klona Kulat, r.-l.; Eugen Kis, ev.-ref., mit Klona Bethó, ev.-ref.; August Benedek, ev.-ref., mit Anna Kisfán, r.-l.; Joseph Acs, ev.-ref., mit Anna Rozát, ev. A. R.; Reinhold Kochmeister, r.-l., mit Adrienne Kornfeld, r.-l.; Radivoj Kreckovic, g.-l., mit Marie Kaminsky, g.-l.; Binzens Kovács, ev.-ref., mit Aloisia Hlegler, r.-l.; Alexander Nagy, r.-l., mit Józsa Németh, r.-l.; Karl Döri, r.-l., mit Marie Gutman, r.-l.; Ludwig Barta, ev.-ref., mit Marie Balach, r.-l.; Anton Baumgartner, r.-l., mit Jona Székely, isr.; Joseph Koloskovsky, r.-l., mit Katharine Marek, r.-l.; Paul Gyöker, r.-l., mit Sophie Molnar, ev.-ref.; Demetrius Medved, r.-l., mit Klona Gygány, r.-l.; Ludwig Vajor-Nagy, ev.-ref., mit Karoline Tóth, ev. A. R.; Valtasar Berle, r.-l., mit Marie Herfurt, ev. A. R.; Gabriel Somogyi, r.-l., mit Marie Terkovits, r.-l.; Markas Kovács, isr., mit Emma Terey, isr.; Stephan Ascsky, r.-l., mit Katharine Grasel, r.-l.; Johann Kubela, r.-l., mit Margit Bieleit, r.-l.; Franz Diös, ev.-ref., mit Emilia Kapusi, r.-l.; Franz Frenk, r.-l., mit Katharine Rohm, isr.

- VII. Bezirk. Georg Luncz, r.-l., mit Marie Görö, r.-l.; Julius Bapp, ev.-ref., mit Gisella Papatyi, r.-l.; Alexander Juhász, ev.-ref., mit Katharine György, r.-l.; Joseph Krauß, isr., mit Malvin Großmann, isr.; Joseph Tóth, r.-l., mit Theresie Németh, r.-l.; Franz Kalocsai, r.-l., mit Katharine Schenk, r.-l.; Johann Nagy, ev. A. R., mit Anna Rist, r.-l.; Peter Szathmári, r.-l., mit Ottilia Stovrák, r.-l.; Samuel Rácz, ev.-ref., mit Elisabeth Kelemen, r.-l.; Géza Klein, isr., mit Serene Gerö, isr.; Johann Gáspár, r.-l., mit Elisabeth Csizmadia, ev.-ref.; Johann Deák, r.-l., mit Anna Weiß, r.-l.; Emanuel Vágó, isr., mit Sidonie Lichtig, isr.; Gabriel Rimácsi, r.-l., mit Julie Karácsony, r.-l.; Joseph Kajári, ev.-ref., mit Elisabeth Karácsi, r.-l.; Jakob Alton, r.-l., mit Eva Lehr, r.-l.; Paul Kolesár, ev.-ref., mit Klona Kálmán, r.-l.; Franz Liebhardt, ev. A. R., mit Marie Trojan, r.-l.; Alexander Klein, isr., mit Klona Darabont, ev.-ref.; Jakob Hübn, r.-l., mit Elisabeth Kanaval, r.-l.; Gustav Buzbaum, isr., mit Elisabeth Vognár, ev. A. R.; Joseph Dani, r.-l., mit Eva Dinneh, r.-l.; Franz Dobák, r.-l., mit Ludmilla Kráisch, r.-l.; Gabriel Pálos, r.-l., mit Katharine Tusch, r.-l.

- VIII. Bezirk. Johann Harris, r.-l., mit Aranka Gerdenics, r.-l.; Franz Bugiel, r.-l., mit Theresie Terst, r.-l.; Wolf Klein, isr., mit Klona Wirth, isr.; Jakob Schwarz, isr., mit Agathe Kanó, r.-l.; Eduard Beresák, r.-l., mit Rosalie Puchner, r.-l.; Johann Boló, ev. A. R., mit Anna Katsanda, r.-l.; Florian Dhtoha, r.-l., mit Anna Svelit, r.-l.; Joseph Tóth, ev.-ref., mit Hermine Brunisch, r.-l.; Stephan Pupos, r.-l., mit Marie Klement, r.-l.; Georg Marus, r.-l., mit Sujanna Elías, r.-l.; Leopold Kalmár, isr., mit Jabella Jann, r.-l.; Joseph Erdélyi, r.-l., mit Katharine Tomits, r.-l.; Adolf Buzbaum, isr., mit Janka Stern, isr.; Johann Anon, r.-l., mit Marie Csáhar, r.-l.; Stephan Sági, r.-l., mit Klona Sági, r.-l.; Joseph Kovács, r.-l., mit Klona Pástor, ev. A. R.; Jakob Jorner, r.-l., mit Katharine Graebeldinger, r.-l.; Karl Gémes, r.-l., mit Katharine Szabó, r.-l.; Joseph Hübschberger, r.-l., mit Gisella Radimeczky, ev. A. R.

- IV., IX. und X. Bezirk. Georg Bunea, gr., mit Irma Márkus, gr.; Joseph Keltica, r.-l., mit Marie Horn, r.-l.; Richard Koch, isr., mit Jolan Szatmári, isr.

- Johann Jllés, r.-l., mit Veronika Vámos, r.-l.; Paul Kréma, ev. A. R., mit Theresie Steer, r.-l.; Koloman Laßtócsy, r.-l., mit Wilma Danyi, r.-l.; Karl Dlouhy, r.-l., mit Agnes Kolompár, r.-l.; Heinrich Gancsu, r.-l., mit Klona Horn, r.-l.; Gustav Till, r.-l., mit Pauline Germann, r.-l.; Peter Burkovits, gr., mit Sujanne Urbanczi, r.-l.; Alexander Lengyel, ev.-ref., mit Klona Márton, ev.-ref.; Joseph Orbán, ev.-ref., mit Klona Biró, ev. A. R.; Joseph Karácsony, r.-l., mit Katharine Kaltenecker, r.-l.; Ludwig Jaragó, ev.-ref., mit Barbara Szabó, ev.-ref.; Heinrich Hanol, ev. A. R., mit Theresie Pospisál, r.-l.; Eugen Preyer, r.-l., mit Anna Jovny, r.-l.; Emerich Kis, r.-l., mit Anna Jorgas, r.-l.; Anton Mészner, r.-l., mit Margarethe Nikli, r.-l.; Joseph Nagy, r.-l., mit Lidia Nagy, r.-l.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

Advertisement for wedding supplies and furniture. Includes: Alpacoa und Szandrik (Chinasilber), BETTDECKEN- (GICHNER JÁNOS), Brautausstattungen Lustig Ede (von 200-2000 Kronen), Bettfedern (hygienische) zum MARABOUT, Bilder u. Rahmen Winkle Nándor, BLUMEN (MUMME A.), Brillanten, Gold, Singer A. D. Testvérek Silberwaren, Eisen-, Messing- und Gartenmöbel, Gelegenheits-Schuhe DÓCZI M., Grammophon-Besitzer wechseln ihre Platten an, Handschuhe u. Strümpfe, HENNEFELD Ignác'sche patentirte HEISKÄSTEN, Herrenmode FÖLDVÁRY IMRE u. Wäsche, KLAVIERE kauft man am besten in Muster-Klaviersalon, Küchengeräte, Lebensversicherung, LUSTER für Gas und Elektr., MÖBEL Bodonyi Testvérek AUSSTELLUNG, Photographien HUNGARIA, PORZELLAN- THEODOR RÜTTL, SEIDENSTOFFE, Spitz Hermann, Teppiche, Vorhänge und Bettdecken, Wäsche.

Advertisement for Igmándi Bitterwasser. Text: 'Vor dem Frühstück ein halbes Glas Igmándi Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in 2-3 Stunden vollständig in Ordnung. Dessen Gebrauch ist ein wahrer Segen für alle Magenkranken und an Verstopfung Leidenden. Kleine Flasche 40 Heller. Grosse Flasche 60 Heller.'

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 5. September 1909.

Neues Pester Journal

Seite 23

Vigszínház.

Az édes teher.
Enekes vigjáték 3 felvonásban.
Irtá Helai Jenő.
Kékes Tamás Góthné
Lenke Haraszthy
Özv. Hathársnyé Vendrey
Hathársnyé Miska Szeremy
Fekrácz Tóni Tihanyi
Kartács Sándor Kornai
Babér Bőske Sarkadi
Szerencs Gyuszi Károlyi
Pékht Oltér Molnár
Mári Bárdi
Pinczér Eötvös J.
Groom Bárdi

Este fél 8 órakor
A zsiros ügy.
Bobózat 3 felvonásban. Irtá:
Hennequin és Veber. Fordi-
totta: Adorján Andor.
La Chamotte Szeremy
Mária Zeppa Góthné
Robert Vendrei
Robertné Haraszthy
Yvette Abolovszky
Briffaut Gaston Góth
Chabory Michel Tapolczay
La Camut Sarkadi
Suzanne Komlóssy
De Rocamadour Tihanyi
Plumard Balassa
Vinoche Győző
Mearl II. Varga
Macette asszony Rónaszéki
François Bárdi

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 24 und 25.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldner L. Direktor. VI., Nagymező-u. 17.
GEORG NEUMÜLLER, Münchner Komiker.
Palma-Nathal! Affe oder Mensch?
Ferner 10 ATTRAKTIONEN.
Beginn 8 Uhr.
Vorverkauf von 10-1 und 5-6 Uhr an der Tageskasse.
Im Kaffeehaus, Wintergarten Konzert bis 5 Uhr Früh
der Musikkapelle **Vörös Elek**.

Jardin de Paris

VII., Erzsébet királyné-ut 1.
Telefon 167-25. Beginn 9 Uhr.
Das sensationelle September-Programm mit ganz neuen Nummern.
Auftritten: Vilma Medgyasszay, Gertrud Barisson, Ferenczy Károly, Karl Hollitzer, Vile Black, Marga Gramon, Szécsi Magda, Trilby, Lewis Douglas und die sonstigen engagierten Künstler. — Um 12 Uhr beginnt der **Tabarin Bal Mabille** mit sensationellem neuen Programm.
Kartenverkauf bei Zipser & König, Andrassy-ut 4, bis Nachmittags 4 Uhr, ab 5 Uhr an der Kasse des Jardin de Paris.

CIRKUS BEKETOW

Városliget. Telefon 107-46.
Heute, Sonntag, den 5. September
2 Gala-Vorstellungen 2
Nachmittags 4 und Abends 7/8 Uhr.
In beiden Vorstellungen dasselbe Programm.
Kinder zahlen in der Nachmittagsvorstellung halbe Preise.

Parisiana

Marmor-Palais
Direktor: A. FRIEDMANN. Szerecsen-utca. Telefon 161-45.
Heute und täglich
Mabel May-Jong
die weltberühmte Schlangentänzerin, mit lebendigen Schlangen und noch 15 erstklassige Attraktionen.
Vorstellung Abends von 10-1 Uhr. Bis 5 Uhr Früh Tanzunterhaltungen. — Preise: Loge 12 Kr., Entrée 2 Kr., nach 1 Uhr Nachts freier Entrée. — Kartenverkauf den ganzen Tag an der Kasse des Parisiana.

STEINHARDT-MULATÓ

♦♦ Rákóczi-ut 68. ♦♦ Telefon 54-23. ♦♦
Ma és mindennap:
A fekete Franczi.
Bobózat. Irták: Glinger és Taussig. Fordította: Steinhardt.
11 órakor: Csingilingi. Bobózat. Irták: Glinger és Taussig. Fordította Steinhardt.
Továbbá Steinhardt és Gyárfás fellépte teljesen új magán-éremekben, valamint Madam Darlay et son Danseur Eady apachtane osok. Decarusos olasz utca zenekesek. Letines komikus tornászok.
Jegyek 9-12-ig és 5-6-ig Rákóczi-ut 68 és özv. Konti Józsefné dobánykülönlegességi Árudájában, Andrassy-ut 29. kaphatók. — Esti pénztárvitás 7 órakor.
A remek teli kertben kabaret, táncz, zene. Belepódió nincs. Izetes magyar konyha a híres Balóné vezetésével.

Restaurant

„Blumenstöckl“
V., Josephsplatz Nr. 1.
Kulmbacher Biere
lichtes, dunkles, täglich frischer Anstich.

FOLIES CAPRICE

Winter-Etablissement Révay-utca 18.
Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.
Telephon 14-22.
Beginn der Vorstellung um 7/8 Uhr.
1/210 Uhr! **„Falusi erkölcsök“**.
Tréfás vidéki história. Irtá: Satyr. Rendező: Rott S.
Zum Schluss! **DIE AKTIENREPUBLIK** 11 Uhr!
Ein Traumbild von Satyr. Regie: A. Rott.
Ferner: **Teresi Werner** u. **Armin Springer**, sowie **Alexander Trebitsch** mit seinem neuen Solo-Programm.
Tageskasse Révay-utca 18. Vorm. von 9-1 und Nachm. von 3-6 Uhr, sowie bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. — Nach 12 Uhr im I. Stock „Casino de Paris“ Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÜT 31. TELEFON 110-22
Heute und jeden Abend punkt 8 Uhr das mit neuen Sensationnummern verstärkte kolossale September-Programm. Nummer 33. Der größte Pariser Possenechläger. Theres' sei nicht böse! Ein eingeschriebener Sohn. **Barin Paikownik**. Tragische Scene. **Die süßen Grasetten**. Operette von Reinhardt. A night in Dreamland. Varjas mit seinen Zerkovitz-Liedern. Solti, Boross, Kabók. Die Töchter der Venus und noch 12 Attraktionen. Um Mitternacht im glänzenden Spiegelsaal **Royal-Cabaret**. Gesangs- und Tanzvorträge. Wa'zerkonkurrenz. Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh. Am 7. September Wiederauftreten der Faun und Nymphen. (Mythology revived.)

BUDAPESTI CABARET BONBONNIERE

Teréz-körút 28. Telefon 52-88.
Unter der Direktion DEZSŐ BALINT
Heute und jeden Abend 9 Uhr
das sensationelle September-Programm
2 Pariser Possen. 4 aktuelle Scherze. 20 neue Couplets. Bluetten etc. — Nach der Vorstellung **ROUT** in den Gesellschaftssälen.

NAGYENDRE CABARETJA

* MODERN SZINPAD. * ANDRÁSSY-UT.
Magánszámok, szinpad tréfák és
„ESTI LEVEL!“
az év revüje. Jegyek előreválthatók a pénztárnál (VI., Andrassy-ut 69).

MANDL-MULATÓ

Király-utca 39.
VASVÁRI és HOHENBERG igazgatók.
Ma
Az orleánsi szüz
látványos operette Rédlől, előadja az összes személyzet.
Azonkívül
teljesen új műsor
Uj! Az özvegy menyasszony. Uj!
Énekes bohózat.

„SPLENDID“ CAFÉ

Károly-körút 24.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Gänzlich neu renovirt, ein wahrlich luxuriöses, splendides angenehmer Aufenthalt. Modernste Beleuchtung, vorzüglich ventilirt. Gute Klubs und Gesellschaften geräumige Separates.
Neue amerikanische Billards. Elegante Kegelhahn!
Buffet! — Nach dem Theater „Splendid-Nachtmahl“. Aufsehen erregt das neu eingeführte Splendid-Brühstück! — Zu lade das p. t. Publikum zur feinsten Besichtigung ein und reichliche zuvorkommende Beilebung.
Leopold Mandelbaum, Capditer.
Schmidt M. szilgyártó, nyerges és bőrödös, Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25. Ajánlja saját gyártmányu készítő és lovagló szerzőmájait mindeneműl utazóbőröndök, pénz, szivar és cigaretták stb. tárczáit. Árjegyzék bérmentre.



Hente Sonntag, den 5. September

Schrammel-Musik-Quartett
VI. Szt. László-utca 57, neben der Schule,
prachtvoller Garten im Gasthaus.
Spelinger Samu, Gastwirth.

Hajduska kóser éttermei

(volt Steiner)
VI., Teréz-körút 3.
Elsőrangú ételek es italok, pontos kiszolgálás. Színház után friss vacsora.

Das zahntechnische Atelier

Paul Fecht
(Laudon-utca 1)
befindet sich ab 1. August 1. J.
V., Bálvány-utca 6, II. Stock.

Lakás átadó

azonnal vagy november 1-re, 2 utczai,
1 udvari szoba stb. Rákóczi-ut 80.

GÜRTEL UND RETIKULS,

Zigarren-, Geld- u. Brief-
taschen-Spezialitäten
ständig lagernd bei
Csángó
Ledergalanteriewaaren-Erzeuger
Budapest, Muzeum-körút 3.

Eredeti diszitett

modellek, selyem- és bársony-modellformák
legnagyobb választékban
GOLDMARK-nál,
IV., Szervita-tér 3, főlem. (Török-palota.) Gyári árak.

Avis für Damen!

Schöne und billige
echte Haarzöpfe,
zu allen modernen Frisuren verwendbar, von fl. 1
aufwärts. Besondere Spezialitäten: Zöpfe von
fl. 5 aufwärts. Perrücken, Scheitel, neueste
Stirnfrisuren, Stirnreife, Puppenperrücken
u. in reichster Auswahl billigt bei:
I. Löwenheim, Budapest, 7. Bezirk,
Csanádigasse Nr. 4
(nähe der Theresienstädter Kirche).
Nur Damen-Lokalität! Aus ausgegan-
genem Haar werden Zöpfe oder sonstige Haar-
arbeiten billigt angefertigt. Provinzaufträge werden
bewissenhaft per Nachnahme genau laut Muster
effektuert.

Abonnement PHOTOGRAPHIEN

Index-
in 10 Minuten verfertigt
HUNNIA Photograph
Károly-körút 6.

„HAMAN“

Korunk elismert legtekéletesebb czipő-
urak, hölgyek és gyermekek részére.
Hygienikus, elegáns, sikkos és tartós!
„HAMAN“ czipőkülönlegességek főraktára:
Vas Andor
Budapest
VI., Andrassy-ut 17
Telefon 112-66.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 5. September 1909.

Kenes Pester Journal

Seite 24

Nemzeti Színház.

Délután fél 3 órákor:
Annuska.
Vigjáték 3 felvonásban. Irtá: Gárdonyi Géza.
Nagyistván Péter Szacsavay
Anna, felesége Fáy
Annuska, leányuk Ligeti
Prépost Mátrai
Sári Molnár
Balogh Miklós Rózsahegy
Tetőny Bartos
Vas Imre Pálffy
Flebbanos Molnár
János barát Gabányi
Főszereplő Boér II.
Este fél 8 órákor:
Évi bérlet 129.

Az aranyember.
Vedeti dráma 5 felvonásban,
színdarab 7 képpben. Irtá:
Jókai Mór.

Urania Színház.

Délután 4 órákor:
Ejféli nap országa.
Este fél 8 órákor:
A szerelem története.

Magyar Színház.

Délután 3 órákor:
Forradalmi nász.
Színmű három felvonásban.
Irtá: Sophus Michaelis. For-
ditotta Homonnai Albert.
Este fél 8 órákor:
Az álmodozók.
Színmű 3 felvonásban. Irtá:
Fényes Samu.
Kenéz Gergely Rátkai
Klotild, a leánya Batori
Kenéz Lőrincz Sebestyén
Kosbor István Kürti
Ervin Törzs

Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órákor:
A kornevillei harangok.
Regényes operett 3 felvonás-
ban. Zenéjét szerzette:
Planquett.
Este fél 8 órákor:
Hajnaliodik.
Dráma 3 felvonásban.

Symphonie-Konzerte.

Am 10. u. 11. Dezember 1909 u. 18. u. 19. Februar 1910
im grossen Redoutensaal Konzert des Orchesters des

WIENER KONZERTVEREINES.

Karten: für den einzelnen Abend zu K 4-12; für
zwei Abende (I. u. III., bez. II. und IV. Konzert) zu
K 7-20 und für alle vier Abende K 14-40 in der
Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia**
Akt.-Ges., Váci-utca 20.

Das Wiener

Tonkünstler-

Orchester veranstaltet in den Redoutensälen in
nächster Saison

6 Philharmonische

Konzerte im Abonnement unter Leitung des
Musikdirektors

OSKAR NEDBAL

und des Direktors der k. Hofoper in Wien

FELIX v. WEINGARTNER.

Abonnementpreise für 6 Abende: 48, 40, 30,
24, 20, 15, 12 und 6 Kronen. Sitze ausschliess-
lich bei **BÉLA MERY**, Andrassy-ut 12.

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, 7604

Blüthner,

Schiedmayer u. Söhne,

Förster

und andere vorzügliche
Fabrikate. Ausschliess-
lich beim Alleinvertreter



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utca 1
(Franziskaner-Bazar).

Teppiche, Vorhänge.

Salon-, Speisezimmer- und Lausteppiche, Bettvorleger, Tuch-
und Stoffvorhänge, Bett- und Tischdecken, Reiseplacids, Kameel-
haardecken, Tüllstoren und Spitzenvorhänge, so auch Klotz,
Kaschmir, Seiden, Steppdecken. Großes Lager in Tapezierer-,
Wagenbauer- und Sattlerartikeln.

Ausserordentlich billige Preise.

Neumann Adolf A.

Budapest, VII., Erzsébet-körut 16. szám.

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons
Kovács Gyula

BUDAPEST,
V., GRESHAM-PALAIS
Telefon 110-66.

SZENZÁCZIÓ!!!

Bent az

első udvarban

Király-utca 13, nagy átjáróház,

Női- és leány- felöltő nagyke- reskedésében

megkezdődött az egyes darabok el-
adása mesés olcsó árban!

Óriási választék

mindennemű

női és leány-confectióban

Grünbaum A. Adolf nagykereskedő.

Telefon 19-46.

ABBAZIA.

Pension Szabados, Villa Melanie

Haus ersten Ranges. Am Meeresstrande gelegen,
herrliche Aussicht auf den Golf u. Quarnero.
Beste Küche. Bibliothek. Kurmusik vor d. Villa.
Eigenes Seebad u. aller Arten Bäder im Hause.
Windgeschützte grosse Terrasse. Prospekt gratis

RINGSTRASSENBAD DAMPFWÄSCHEREI

Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-,
Fango-, Salz- u. Koh-
lenäure-Bäder.
Die Dampfwascherei ef-
fektivt Aufträge prompt
und gewissenhaft.

Eine gute Idee

ist, den Bedarf in Damen-, Herren-Hemden aus echter Hamburger
Leinwand, Bettwäsche, Damen- und Herrenkleider-Stoffen im

RESTENWAARENHAUSE

zu decken.

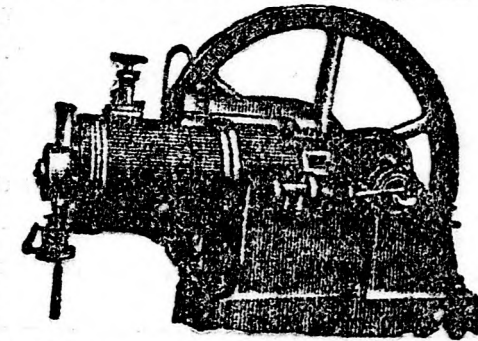
Budapest, Károly-körut 9, im Hofe.

Mein Geschäftslokal befindet sich im Hofe, dadurch
sind die Regen bedeutend reduziert, weshalb die Preise
konkurrenzlos billig sind. Feste Preise. Gegründet 1855.

Die bestbekanntesten viertaktigen Hille'schen Hochdruck-

Rohöl-Motore

arbeiten ohne Zündung und ohne Kühlung.



Betriebskosten
per Pferdekraft u.
Stunden 2 1/2 - 1 1/2
Heller.

Sauggas-Anlagen

Benzin-, Leuchtgas- und Elektromotore in
ausgezeichnetester Ausführung.

Benzin- u. LOKOMOBILE

Rohöl- für Druschzwecke.

Alleinverkauf der „ORIGINAL HILLE MOTORE“
für Oesterreich-Ungarn:

Ludwig Sugár

BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRUT Nr. 17/a.

Geschäftsauflösung.

Wegen Demolirung des Hauses

Perser Teppiche

zu tief herabgesetzten Preisen zu haben.

Polgár Hugó, Dorottya-u. 5.

Zu den hohen Festtagen

sämtliche Ausgaben

Gebetbücher

in modernen Leinen- und Lederbänden,

Talessim

aus feinsten Seide und Wolle, Gold- und Silber-
borten, wie sämtliche in das Fach schlagende
Artikel empfiehlt die Buchhandlung

Schwarz Ignác

Budapest, VI., Király-utca 8.

Auf Verlangen Preisliste gratis und franko.

Gelegenheits-Käufe

empfiehlt schöne und feine

Perser- Teppiche

Möbel

Luster

das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Ein-
richtungs-Warenhaus

VI., Lázár-utca 3

(in der Nähe von der Basilika).

Wichtig für Brautpaare! ♦ Ohne Kaufzwang.

Besichtigung für Jedermann empfehlenswert.

Haben Sie Kopfschmerzen

dann zögern Sie nicht,
sondern benützen Sie

Beretvás Pastillen

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von
ärztlichen Kapazitäten empfohlen. Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf. Erhältlich bei
Thomas v. Beretvás, Apotheker, Budapest-Kispest.

Bei Bestellungen von 3 Schachteln
erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine
Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder
Apotheke und Drogerie erhältlich

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 5. September 1909.

Neues Pester Journal

Seite 25

Király Színház.

Délután 3 órákor:

Jánoska.

fantasztikus 3 ték 3 felvonásos. Írta Martos Ferencz. Zenejét szerzerzte Jacobl Viktor. A nagymama Harmath Margit Bósa Fürtai László Jánoska Fényes Kázmér Németh A báró Papir Kovács Dóme Dobos Magda Kosári Keresztmama Csery Keresztapa Solyom A tanár ur Csizsér Rózsika Saári

Este fél 8 órákor

Az elvált asszony.

(Die geschiedene Frau.) Operett 3 felvonásban. Zenejét szerzerzte Fall Leó. Fordította: Gábor Andor. Liszeweghe Karol Király Jena, a felesége Gyöcs Bakkenkyi Boros Wander-Loo Medgyaszay Deesteldonk Szirmai Dender Csige Reutersplatt, bíró Németh Leye, ügyvéd Dobos

Tionger Csizsér Wlosum Csizsér Scrop Papir Adela Fábán Krauwelajt Solyom Martje Harmath Klárbó Kiss Jogyzó Solyom 1-66 hölgy Nyársiné 2 ik hölgy Lehner Ina Ligeti

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órákor.

A Smokk család.

Pesti bohózat 4 felvonásban. Írták: Veld Mátya és Faragó Jenő.

Este fél 8 órákor:

Az erdészeleány.

(Fräulein-Christl.) Operett 3 felvonásban. Szövegét írta: Buchbinder Bernad. Zenejét szerzerzte Jarno György. II. József császár Kl a Leoben gróf Andorffy Jozefine comtesse Mezel Agatha báróné Láng E. Langó János Bihari Jutka Kéry Walperl Péter Szalay Minka Lendvay Földessy Ferencz Csapó

ZUSCHNEIDEN

Kleidernähen und Schnittzeichnen werden in der bestrenommirten Fachschule

MME REINER

IV., Bécsi-utca 5, II. Stock

gründlichst u. gewissenhaft unterrichtet. Separat-kurs für Beamtinnen und Schneiderinnen.

Magyar leánylyceum

BUDAPESTEN

V., Nagykorona-utca 17. sz. I. em.

Internatus-félinternatus.

Ovoda. Elemi, fiú és leányiskola, felsőbb leányiskola. Továbbképző tanfolyam.

Zenei kiképzés. Idegen nyelvek iskolája, kereskedelmi szaktárgyak.

Beiratkozás naponként 10—1 és 4—6 óra közt.

Tanítás kezdete folyó hó: 10 és 15-én.

Gráber és Steinitz

áll. kép. okl. zenetanárok

ZENEISKOLÁJÁBAN

VIII., József-körút 20. szám.

(Orsz. akadémiai tanfolyam.) A beiratások naponta folynak. Prospektust küld a titkári hivatal.

VIII. évfolyam.

VIII. évfolyam.

Lőwy Mayer

okl. zenetanár

Zeneakadémiai előkészítő hegedü-tanfolyama

VI., Csengery-utca 45, II. 14, Aradi-utca sarok alatt létezik.

A tanítás szeptember 6-án kezdődik.

A beiratások d. e. 9—12-ig, d. u. 3—6-ig eszközölhetnek.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 6. September, „Hamlet“ (Ab. susp.) Dienstag, 7. September, „Mary-Ann“ (3. Ab. 130.) Mittwoch, 8. September, „hálás utókor“ (3. Ab. 131.) Donnerstag, 9. September, „Elnémult harangok“ (3. Ab. 132.) Freitag, 10. September, „zum ersten Male „A boldog mátkaság“ (3. Ab. 133.) Samstag, 11. September, „A boldog mátkaság“ (3. Ab. 134.) Sonntag, 12. September, Nachm. „A cigány“, Ubenb. „A boldog mátkaság“ (Ab. susp.)

Repertoire des Künigltheaters. Montag, 6. September, „A zsiros ügy“ (Ab. susp.) Dienstag, 7. September, „A király“, Mittwoch, 8. September, Nachm. „Lupin Arzen“, Ubenb. „A zsiros ügy“, Donnerstag, 9. September, „Az édes teher“, Freitag, 10. September, „A zsiros ügy“, Samstag, 11. September, „Takarjársás“, Sonntag, 12. September, Nachm. „A tanító“, Ubenb. „A zsiros ügy“.

Repertoire des Königtheaters. Montag, 6. September, „Jánoska“, Dienstag, 7. September, „Az elvált asszony“, Mittwoch, 8. September, Nachm. „Jánoska“, Ubenb. „Tanc os hus arok“, Donnerstag, 9. September, „Az elvált asszony“, Freitag, 10. September, „zum ersten Male „Mohamed paradicsoma“, Samstag, 11. September, „Mohamed paradicsoma“, Sonntag, 12. September, Nachm. „Jánoska“, Ubenb. „Mohamed paradicsoma“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 6. September, „A szerencse fia“, Dienstag, 7. September, „Almodozók“, Mittwoch, 8. September, Nachm. „A szabin nők elrablása“, Ubenb. „Hivatalnok urak“, Donnerstag, 9. September, „Almodozók“, Freitag, 10. September, „A sasfók“, Samstag, 11. September, „zum ersten Male „A tökfilkó“, Sonntag, 12. September, Nachm. „A császár katonái“, Ubenb. „A tökfilkó“.

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwaldtheaters. Montag, 6. September, „Az erdészeleány“, Dienstag, 7. September, „A Smokk-család“, Mittwoch, 8. September, Nachm. „A Smokk-család“, Ubenb. „Nebantvirág“, Donnerstag, 9. September, „Az erdészeleány“, Freitag, 10. September, „A Smokk-család“, Samstag, 11. September, „Nebantvirág“, Sonntag, 12. September, Nachm. „Nebantvirág“, Ubenb. „A Smokk-család“.

Die Klavierschule

der staatl. dipl.

Musikprofessorin **ARANKA GLASZ**

Budapest, VI., Nagymező-utca 19, I.,

eröffnet den V. Jahrgang am 1. September 1. J.

Einschreibungen finden täglich von 9—12 u. 3—6 Uhr statt. Einschreibgebühr 4 K., Schulgeld jährlich 120 u. 200 Kr. Gruppenunterricht in einer Stunde drei Zöglinge.

♦ Vorbereitungskurs für die Landes-Musikakademie. ♦

Köszegi Sándor

az Orsz. Magy. Kir. Zeneakadémián végzett hegedü-művész, a Magy. Kir. Operaház tagja, f. é. szept. 1-én Csengery-utca 57. szám alatt

hegedü-tanfolyamot nyitott.

Beiratkozni lehet naponta délután 2—5-ig.

Az intézet f. év szeptember hó 15-től

Andrássy-ut 66. sz. alatt lesz.

Dr. Lázár Pirooska

internátussal kapcsolatos

felsőbb leányiskolája

Budapest, V., Váci-körút 78, I. és II. em.

Elemi iskola. Zene-oktatás. Svéd torna.

Telefon 83—03.

Telefon 83—03.

Középiskolai tanulók

délutáni otthona.

Budapest, V. ker., Nádor-utca 16. szám.

Középiskolai tanulók délutáni ismétlő oktatásra felvételnek 3—7-ig. Modern nyelvek, zongora, hegedü, vívás, torna, játék, séta. Tágas, szellős helyiségek, tornaterem.

A tanítás szeptember 9-én kezdődik.

Havi díj 30 kor.

UNGÁR

Damen-Modewaarenhaus

Bpest, Kossuth Lajos-u. 2.

Herbst- und Winter-Neuheiten der Saison 1909—1910.

Tailleur made Costumes aus Home-spun.

Abend-Toiletten.

Theater-Mäntel.

Reise-Raglans aus echt englischem Stoff.

Damen-Pelzjacken und Pelze.

Institut-Mädchen-Paletots.

Separate Abtheilung für Maass-Bestellungen, in eigenen Werkstätten.

Fixe Preise.

Telephon 922.

SCHULEN, INTERNATE, LEHR- u. ERZIEHUNGSANSTALTEN.

Verő-féle
 ELEMI ISKOLÁVAL, POLGÁRIISKOLÁVAL
 és különböző továbbképző tanfolyamok-
 kal kapcsolatos
leányiskola.
 Budapest, VI., Gyár-utca 1. Telefon 88-13
 Beiratások naponta 9-1 és 3-6 óráig.

Verő-féle
 internátussal kapcsolatos
leányiskola.
 Budapest, VI., Gyár-utca 1. Telefon 88-13.
 Egyéves női keresk. LEVELEZŐNŐI
 tanfolyam.
 Beiratások naponta 9-1 és 3-6 óráig.

Verő-féle
 internátussal kapcsolatos
leányiskola.
 Budapest, VI., Gyár-utca 1. Telefon 88-13
 BEERLITZ SCHOOL tanfolyam.
 Beiratások naponta 9-1 és 1-6 óráig.

KORMOS GABRIELLA

Elemi fiu- és leányiskolája egybekötve fél-internátussal.

Budapest, VIII. Rákóczi-ut 9, I. em.

Elsőrendű tanerők. Modern ének, rajz, slöjd, kézi-munka és torna oktatása. Beszédhibás gyermekek elkülönített szakszerű tanítása. Állandó felügyelet, délutáni korrepetíció középiskolai tanulók számára is. Séta, német társalgás. Modern berendezés. Tágas, világos, könnyen szellőztethető tantermek. Kívánatra prospektussal szolgálok. Beiratások naponta délelőtt 9-12, délután 3-6 tartatnak.

Állami felügyelet alatt.
Fissinger-féle
katonai előkészítő iskola
 Budapest, V., Nagykorona-utca 13.
 Alapítattott: 1868. Eddigi hallgató száma: 3715.
 1909. szeptember 6-án kezdődik a havi elő-
 készítő tanfolyam
az egyéves önkéntességre
 képesítő vizsgálatra.
 Beiratás mindennap délután 4-7 óráig
 Prospektus díjtalanul.

STERN'sche
Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt
 Wien, I., Werderthorgasse 12.
 ERSTKLASSIGES MÄDCHENPENSIONAT
 Fortbildungsschule. Volksschule. Lyceum.
 Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege
 :: der Musik und fremder Sprachen. ::

Vom I. f. Landes-Schulrathe konfessionelle Fortbildungsschule und
Mädchen-Pensionat
Christine Joanowits
 Wien, VIII., Pfeilgasse 5 (Eingang Berchthegasse).
 Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulprofessorinnen.
 Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzügliche Referenzen.

STEINITZ ELZA
 államilag képesített okl. zenetanárnő igazgatása alatt álló
zeneiskola.
 Akadémiai előkészítő tanfolyam.
 Budapest, VI., Teréz-körút 1c.
 Beiratások naponta 9-12 és 3-6-ig. Telefon: 164-20.
 Prospektusok díjtalanul kaphatók az intézet titkári hivatalában
 és minden hangjegyekereskedésben.

Ofner Konservatorium

(Budai Zenede)
 II., Zsigmondgasse 24, I. Stock 5,
 in unmittelbarer Nähe des Ofner Margarethen-Brückenkopfes)
 unter Leitung d. staatlich diplomirten Musikprofessors
Benő Cecelits.
 Hiemit verbunden: Vorbereitungskurs zur Auf-
 nahmsprüfung a. d. Landes-Musikakademie.
Lehrgegenstände
 (vollkommen dem Lehrplane d. Landes-Musikakademie entsprechend)
Hauptfächer:
 Klavier, Violine, Gesang, Cello, Komposition.
Nebenfächer:
 (vollkommen unentgeltlich) Klavier, Musiktheorie, Bratsche,
 Kammermusik, Musikgeschichte, Chorgesang, Musikdiktat.
Professorenkörper:
 (Ausschliesslich aus Absolventen der Landes-Musik-
 akademie bestehend).
Klavier: Benő Cecelits, staatlich diplomirter Musikprofessor,
 Mittelschulen-Gesangsprofessor, Marie Hacker, staatlich dipl.
 Musikprofessorin, Alice Toth, staatlich dipl. Musikprofes-
 sorin.
Violine: Karl Haják, Professorenkandidat der Landes-Musik-
 akademie, Leopold Foksz, Professorenkandidat der Landes-
 Musikakademie.
Cello: Eugen Finck, Absolvent der Landes-Musikakademie.
Solo-Gesang: Charlotte Feliciani, gewesenes Mitglied der
 Mailänder Oper.
Musik-Theorie: Benő Cecelits, staatlich diplomirter Musik-
 professor.
 Sekretär: Edmund Heckl.
Die Einschreibungen beginnen am 25. August
1. Jahres. Einschreibgebühr 8 Kronen.
 Die Eintheilung der Schüler in die entsprechende Klasse unter-
 liegt der Beurtheilung des gesammten Professorenkörpers.
 (Die Aufnahmsprüfungen sind vollkommen unentgeltlich).
Schulgeld für Hauptfächer jährlich 120
Kronen, für den Vorbereitungskurs zur
Landes-Musikakademie jährlich 200 Kr.
 Unterrichtsstunden für Klavier und Violine 3mal, für Gesang,
 Cello und Komposition 2mal wöchentlich.
 Das Schulgeld ist in vierteljährigen, in berücksich-
 tigungswürdigen Fällen in monatlichen Raten voraus
 zu entrichten.
Ofner Konservatorium (Budai Zenede)
 II., Zsigmondgasse 24, I. Stock 5,
 (in unmittelbarer Nähe des Ofner Margarethen-Brückenkopfes).

RAPPEL-féle
 Nyilv. elemi fiu- és leányiskola, Bpest,
 VII., Izabella-utca 33, I. emelet 8. sz.
 Félinternátus. Délutáni ismétlő oktatás. Slöjd és rajz-tanfolyam.
 Német, francia, angol nyelv-tanfolyamok. Zene-
 oktatás konservatóriumi módszer szerint. Tánc. Télen kor-
 csolyázás, séta. Elsőrangú tanerők, államérvényes bizo-
 nyítványok. Korlátolt számú növendékek. Iskola-
 kert tornaszere játéktérrel. Beiratások naponta d. e. 9-12-ig,
 d. u. 3-6-ig. Az intézet tantervével és ismer-
 tetőjével készséggel szolgál az igazgatóság.
 Rappel Árpádné, igazgató-tulajdonos.

Mädchen-Lyceum-Liste
 mit Öffentlichkeitsrecht.
 5klass. Volksschule, Fortbildungskurse
 Wien, V., Nikolsdorfergasse 8.
 Internat. ♦ Halbinternat. ♦ Externat.
 Eigenes Haus. Grosser Garten.
 Anmeldung täglich.
 Aufnahmsprüfung 20. September.

Abiturienten-
kurs
 (für absolvirte Mittelschüler)
Höherer
kommerzieller
Fachkurs
 (Einjähriger Tageskurs)
 an der
Neuen Wiener Handelsakademie
 VIII/2, Hamerlingplatz 6.
 Inskriptionen in der Direktionskanzlei dortselbst.

Deutsch-ungarische Lehrerin
 ertheilt Unterricht in und
 außer dem Hause. Zuschriften
 unter „B. S.“ Liszt Fe-
 rencz-tér 14, I. 7. 34087
 Zeugnis und Stellenver-
 mittlung. Prospekt gratis
 durch briefl. Unterz. in
BUCHHALTUNG
 Mehr als
 8000 Schüler
 ausgebildet
 Prof. E. LÖW, WIEN, VII/2

Fodor
Ernö
 államilag képesített okleveles
 zenetanár vezetése alatt álló
ZENEISKOLA

(Akadémiai előkészítő tanfolyam).
BUDAPEST,
VI., Liszt Ferencz-tér 4.
 Beiratások: augusztus 30-tól szeptember
 7-ig d. e. 10-12-ig és d. u. 4-6-ig.
 Felvételi vizsgálatok: szept. 9. és 10-én.
 Beiratási díj 10 K. Évi tandíj 120 és 200 K.
Tanszakok:

zongora, hegedű, gordonka, ének, zene-
 szerzés, hangszereléstán, kamarazene, ze-
 nekari gyakorlat, karének, brácsa, zene-
 diktálás, zeneelmélet, zenetörténet, zene-
 esztétika.

Tanári testület.
A zongora tanszakon:
 Berényi Aladár, Chován Margit, Grösz
 Ernő, Halászné Sch. Olga, Inguss Elza,
 Kelen Ida, Kóczyné O. Malvin, Kortsák
 Ida, O. Nagy Imre, Nádosiné F. Olga,
 Radó Elek, Reiner Frigyes, Dr. Renkeyné
 H. Sarolta, F. Sándor Margit, Senn Irén,
 Staub Margit, Stroke Henrik, Térei Emma
 és Tóth Árpád államilag képesített okl.
 zenetanárok.

A hegedű tanszakon:
 Anisz Aladár, Berkovits Lajos, Paul Mária,
 Recht Sándor, Simor Jenő, Stromwasser
 Leó és Südfeld Lajos államilag képesi-
 tett okl. zenetanárok.

A gordonka tanszakon:
 Humphreys Richárd, Novacek Károly és
 Son Henrik.

Az ének tanszakon:
 Lichtenstein Dóra és Szilágyi Arabella.

A zeneszerzési tanszakon:
 Siklós Albert.

A melléktanszakokon:
 Berkovits Lajos, Kereszty István, Siklós
 Albert, Tóth Árpád, Waldbauer József.

Helyettesek:
 Epstein Irén, Hirsch Gyula, Kardos Olga,
 Krausz Ilona és Sárvány Ella.

Az intézet ÉVKÖNYVE kapható az
 összes hangszer- és zenemű üzle-
 tekben, valamint az intézet igazgató-
 sági irodájában (Liszt Ferencz-tér 4).

Erstklassige massive Hartholzmöbel.



Spezialitäten:

**Kirschholz-,
Eschen-,
Rusten-Möbel.**

Alleinverkauf

der Möbelerzeugnisse der „Slavonia“ Holzind. A.-G.
Illustrierter Preiscurant nach der Provinz gratis und franko.

Szöts Simon **Teppichniederlage** Budapest, Kossuth Lajos-utca 15.

Teppiche, Vorhänge, Bettwaaren und alle in dieses Fach schlagenden Artikel zu ausserordentlich billigsten, festgesetzten Preisen.

Damit in der pünktlichen Lieferung kein Hinderniss eintrete, bitte ich die für November oder für später zu benöthigenden Möbel je früher bei mir bestellen zu wollen

Preussische Kohle
und Gascoaks prima Qualität liefert für Einwinterung in Fuhrn und waggontreife billigt
ANGYAL IGNÁCZ, Kohलगrosshandlung,
Budapest, VI., Nagymező-utca 46. Telephon 97-52.
Heimische und preussische Kohle für gewerbliche Zwecke.

Für ein hübsches, hässlich erzeugtes Mädchen, Jsr., aus der Provinz, 15,000 Kronen Mitgift, wird ein passender Bewerber gesucht. Herren über 28 Jahre in bescheiden bürgerlicher Lebensstellung, wollen ausführliche Anträge unter „Einfte 756“ an die Exp. einfinden. 82756

Automobiles Renault Frères

Total geräuschlose
und verlässlichste
Luxusautomobile !!

GENERALVERTRETUNG FÜR UNGARN:

**HELIOS-AUTOMOBIL
VERKEHRS A.-G.**

BUDAPEST, V., BÁLVÁNY-UTCA 12
TELEPHON 73-65, TELEPHON 91-75.

„Helios-Garage“

Reparaturwerkstätte.

Auto-Zubehörtheile.

VADASZ

Fegyverek

saját gyártmány elismert márká.

FEGYVEREK

revolverek, flobortek, pisztolyok csakély havi r szletre.

Nowoiny I. prágai gyár budapesti telepe. VI., Nagymező-utca 21. Körten árjonyzabot.

RESZLETRE

1000 Stück Doppeldamast-Handtücher

garantirt **Reinleinen**, schwere weisse Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei, diverse Sorten in den Größen 58-120, 50-110, 50-100 cm gebe, weil nicht in Dugende passen, um den Spottpreis

von 75 H. für 1 St.

Mindestabnahme 18 Stück gegen Nachnahme, unter welchen sich von Sorte, Muster u. Größe mindeftens je 3 Stück befinden.

500 Stück Doppeldamast-Tischtücher

werden, weil nicht in Garnturen passen, tief unter dem Kostenpreis abgegeben, u. zu

1 Stück um K. 2.50

in den Größen 140-140 cm. und 145-145 cm. Garantirt Reinleinen schwere weisse Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei. Mindestabnahme 4 Stück gegen Nachnahme.

Leinenweberei

WILHELM PICK,
Hronev Nr. 221 a. M., Böhmen.

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniss, dass nach beendigter Inventur wieder caa 3000 Meter hochprima gebleichter

**Rumburger
Leinwand-Reste**

in feinsten und bester Qualität zum Versandt gelangen, und berechne diese in Restenlänge von 4-10 Meter 1 Meter 50 H., ausgewählte Reste von 10-16 Meter 55 H. per 1 Meter. Ich garantire auch diesmal für fehlerfreie Waare und gediegenste Qualität.

Versandt in Packeten á 5 Kilo (ca 40-45 M.) per Nachnahme.

A. Müller's Nachfolger
Leopold Wlcek
Nachod, Böhmen.

Marmeladen
tadellose, haltbare

Aprikosen
Himbeeren
Rübisel } Kr. 8.25
Weichsel
Stachelbeeren
per 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen
Probe-Postkollí von 8 Sorten obiger Marmeladen in Käufers Wahl á Kr. 7.- franko per Post.

Marmeladen
Apfel Kr. 5.15
Melange
Pflaumen, feinst pastirt Kr. 4.-
Heidelbeeren, ganze, dicht eingosotten . . . Kr. 6.90
per 5 Kilo-Eimer franko alten Poststationen.

Marmeladen
Preiselbeerkompott . . . Kr. 7.45
Aprikosenkompott . . . Kr. 8.-
Pflaumenkompott . . . Kr. 5.80
Himbeerfast, rein . . . Kr. 8.25
Paradeismark Kr. 5.85
Heidelbeerfast Kr. 6.25
per 5 Kilo-Postkollí franko.

Sämmtliche Konserven in garantirt bester Qualität vers. per Nachnahme

**Konservenfabrik
Hermann Taussig,
Prag-Karolinenthal.**

Für k. u. k. Menagen
Bei grösseren Bestellungen Vorzugspreise, sowie Angabe von Referenzen erster Militärinsti-tute. **Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag Karolinenthal.**

**Einzig richtige
Feuerung**
für
Zimmer, Bureau
und Magazine.

ALTENSTEIN & BRANT
Ingenieure, Maschinenfabrik
Budapest, VI., Lehel-utca 10.
Telephon Interurb. 65-66.
Grosses Musterlager!

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen“ werden aufgenommen in unserer Expedition V., Margarethenberg 34 und zur Bequemlichkeit des Publikums in folgenden Filialen.

I. Bezirk: Festung: Szabo, Kollatsch, Traut

II. Bezirk: Hauptstraße 2: Zudobó Tolst, Buchhandlung Margarethenberg 5/a, M. Engelmann, Papeter

III. Bezirk: Altona: Szentlélek-tér 8: Frau Razi Nagy, Traut

IV. Bezirk: Hollanderstraße 14: Bild. Gódi, Traut. Kestelméreg. 14: M. K. Szabo, Traut. Pariserstraße 7: Frau Josef Zajt. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Scherzer.

V. Bezirk: Leopoldsdorf 8: Julius Szódi, Traut u. Buchhandlung. Dornerstraße 13: Bild. Meil, Traut. Marcellauegasse 1: Frau Ann. Kócs, Gold-utca 9. Stephan Mikóly, Traut. Föld-utca 10: Lukács Vilmos, Annoncen- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk: Theresienring 15: Gesellige Bräuer, Traut. Andráshystr. 38: E. Szalau, Traut. Andráshystr. 48: Alona Koboncz, Traut. Andráshystr. 84: 3 Weber, Traut. Waiuer Rombach 65 (Hotel London). Frau Anna Weber, Traut. Theresienring 30: Frau Nagy, Traut. Goldgasse 17: Jenuu Gold Traut. Andráshystr. 50

VII. Bezirk: Altonastraße 44: Adolf Gang, Papeterbureau. Barossplatz 20: Frau We. Mory Grinout, Traut. Károlyistraße 50: János Kovács, Traut. Giliabetschring 51: We. M. Zwilling, Kunsthandlung. Traut. Károlyi 17: Josef Tauber, Traut. Trommelgasse 2: Frau Mory Scherzer, Traut. Köpfiggasse 49: Frau Wilhelm Scherzer, Traut. Giliabetschring Nr. 2: Petrá, Károlyistraße 34: We. Detarid Márta. Köpfiggasse 1: 3. Popper, Traut. 20: Josef Weis, Traut.

VIII. Bezirk: Mauerstraße 18: Rati Nébor, Traut. Jolephring 2: Frau Márta Gódi, Traut. Jolephring 50: Jennette Weis, Traut. Jolephring Nr. 83: Gangl, Traut. Károlyistraße 1: Wilhelm Szoroni, Gódi, Traut. Károlyistraße 57: Frau Emma Rischbaum, Traut. Barossplatz 1: Adolf Schulz, Traut. Rombachergasse 5: Altona Cecilia, Traut.

IX. Bezirk: Helfferstraße 33: Leop. Richter Papeterhandlung.

X. Bezirk: Leuberg, Altonastraße 2: Szabo, Traut. Mauerstraße 10: Altona Theresia Deutsch, Rettungsvereins.

Diverse.

Rombachgassentempel ein erstklassiger Herren- und Damenstuhl billig zu verkaufen oder zu vermieten beim Hauseigentümer VI., Lázár-utca 13. 33848

1 Kis szoba ingyen. Takarítás, mosás és a háztisztartás fejében. Földszintes ház, Futó-utca 6. 36095

Padlófényezést és lakástakarítástolesón vállal, Reiner Géza, Podmaniczky-utca 35. Telefon 86-80. 33656

Wanzen- und allerlei Ungeziefer-Austragung pro Zimmer von 6 Kronen aufwärts bei Garantie, so auch die vollständige Reinigung von Wohnungen übernimmt zu billigen Preisen Reiner Géza, Podmaniczky-utca 35. Telefon 86-80. 33931

Erfindern gratis sendet Broschüre Erfindertwegweiser das Maschineningenieur-bureau Áron és Molnár, József-körut 9. 12517

Fűtés. Egész lakást, nagy termeket a pinczéből fűtők és szellőztetők. Tiszta- és Kényelem! Világításra legkényelmesebb a cseppfolyós gáz (készen szállított világító gáz) berendezés. Heuffel Sándor, Budapest, Rottenbiller-utca 1. 35484

Zu 30 Minuten werden Ihre Schuhe besohlt und mit Absatz versehen tadellos, dauerhaft, billig. Machen Sie einen Versuch. Gyorstalpaló Iparvállalat, V., Mária Valéria-utca 13. 11866

Besten für Tabakgasse-Tempel werden zu kaufen, eventuell zu pachten gesucht. „D. L. 989“ an die Exp. 34140

2 Tempelsteine ersten Ranges im Tabakgassen-Tempel, Männerstye im Mittelschiff, 5. Reihe von oben, Edig; Frauenstye, unten in der ersten Reihe, um 110 Kronen zu vermieten. Adresse: IV., Koronaherzeg-utca 5, I. em. 8. 16403

Rombach-utca 1 férfi és női ülésemet 40 koronáért ünnepekre eladom. Duschkau, Miksa-utca 4. 36044

Kunststopferei von Teppichen und Filzstücken, tadellose Ausführung, wird übernommen. Aulich-utca 4, IV. 5. Lift. 34243

Lakásbeeresztést, sikálást, egész lakások teljes takarítását olcsón vállal Strasser tisztítási vállalat, Aggteleki-u. 4, I. 5. Telefon 107-43. 36002

Kárpitos ajánlkozik háznál, házonkívül dolgozni. Murányi-utca 37, Fülöp. 36115

Guten Kultustempelsteine verkauft, eventuell verpacktet, Hefsch, Bálvány-utca 20. 34165

Gesundheitspflege.

Geübte Friseurin und im Herz-Sanatorium ausgebildete diplomirte Massieurin empfiehlt sich den werthen Damen. Dob-utca 84, III. 17. 34274

Budapest, Bezerédjgasse 11, Parterre 2, hochgebildete ärztlich geprüfte Massieurin. 36058

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Discretion, bei intelligenter praktischer Gebärhülfe. Fleischermann, Rákóczi-ut 62, I. 9. 36066

Ärztlich geprüfter intellig. Massieur, der schon in mehreren ausländ. Anstalten thätig war, empfiehlt sich außer Haus. VI., Deseffy-gasse 43, II. 15. 34183

Ha köhög vagy rekedt, Réthy-féle czukorkákat vegyen 60 fillérrt. 15502

Intelligens masszirnő, most jött vidékről, ajánlja magát. Mária-utca 23, földszint 1. 34213

30 évekkel szülész és masszirozó tanácsot, segélyt nyújt, titokban szülni lehet. 10 frt. Ujpest, Király-utca 50. Sajtóházban. 36086

Lebensmittel.

Szepesi málnaszörp 5 kg. pléhdobozban franko 7 koronáért utánvét mellett küld Weitzenhoffer, Lőcs. 33883

Tafel-Import und Export, fejn, hochfein und superfein, franko jeder Bahn- und Schiffstation liefert in Rannen und Käffer die Rüstentändische Handels-gesellschaft Fiume (Corjo). 15944

Legjobb likörök és rum készíthetők kivonattal. Egy üveg ára 60 fillér, 10 üveget 6 koronáért bérmentve küldök. Arjegyzéket kívánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 15657

Izletes magyaros ebéd, vacsora jutányosan kapható Hilbert „Három hordó“ vendéglőjében Gyöngytyuk-utca 3. Előfizetőknek nagy kedvezmény. Ugyanott egyleteknek szép helyiség átadó. 34275

Maschinen. Siehe auch „Technische Rundschau“ unseres Blattes.

Elegantes, 2fenstriges, schön möblirtes Cassingzimmer am II. Stad, mit kleinem Borraum und separatem Eingang von der Haupttreppe, sehr geeignet auch für Bureau, ist zu vermieten. IV. Bez., Deaf Ferencz-gasse 13, II. Th. 6. Näheres bei dem Hausbesorger. 13224

Wassermaschine - Quetschmaschine für Riemenbetrieb mit 450 Nm. glatten Walzen, ganz auf Eisen gestellt, mit Metalllagern, in vorzüglichem Zustande, ist sehr billig zu verkaufen bei Nemes u. Stein, Eisenhandlung, Budapest, Visegrádi-utca 23. 11876

Parfett- und Tischereifabrik-Einrichtung mit zwei Gatter, Brennholzzerkleinerungs-Einrichtung, janzmündige Riemen, Transmissionsion, noch kurze Zeit aufmontirt zu sehen, ist billigst zu haben. Mit Aufklärung dient gerne Emil Weber, Budapest, V., Váci-ut 14. Telefon 24-41. 15137

Dienst u. Arbeit

Deutsches deutsches Mädchen mit schöner Aussprache wird gesucht zu christl. guter Familie. V., Arpadgasse 12, II. Stad 18. 33946

Szönyegeg kifogástalan műtőmészt és javítását elvállalja Veiszó, Nagymező-utca 48, II. 16. 33919

Deutsches deutsches Stubenmädchen wird gesucht. Szalka, Egri-utca 10, bei Stefánia-ut. 34065

Schillinger Anna, Vörösmarty-utca 47/b, werden Büglerinnen aufgenommen. 34180

Deutsches Stubenmädchen in christlicher Familie aufgenommen. Budapest, II., Ostrom-utca 19, magas földszint. 34053

Tapezierer geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles in Fach Schlagende. Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almásy-tér 7, Th. 3. 34907

Masmesterséget keres tisztességes, gyermektelen házaspár, a férj szerelők, javításokat elfogad. 10 éves bizonyítvánnyal, 6000 koronával. Papp Imre, Ferencz-utca 35. 34125

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle, bisher als Hausmeister angestellt. Adresse: Magyar Fém-lámpagyár, Gizella-tér 1. P. F. 34100

Friseurin, geübte, empfiehlt sich den Damen. Bleicherné, V., Váci-körut 52 34066

Deutsches deutsches Mädchen wird für leichtere Hausarbeit gesucht. Nádor-u. 74, I. 8. 34257

Házmesteri állást keres, ki otthon foglalkozik. A házban elforduló kisebb szereléseket csinál. Dalnok-utca 4, ajtó 4. N. K. 34236

Tanonecz teljes ellátással azonnal felvétetik villany, vízvezeték-szerelési és bádogos műhelyben. Wollner M. H., V., Arany János-u. 22. 34217

Házmesteri állást keres lakatos és szerelő, óvadékkal rendelkezik. D. J. Kmetty-utca 22, I. 10. 34214

Házelügyelői állást keres egy fiatal házaspár, ki több évig ilyen minőségben alkalmazva volt. A férj bádogos, szerelő. Cim Kmetty-utca 22, I. 10. 3425

Mietlung u. Vermietlung

Zu vermieten in Hause Király-utca 10 im I. Hof eine größere Hofstalt, für alle Zwecke geeignet, per sofort oder ab November durch den dortigen Hausmeister. 14362

Jászkiiser főtéren üzlethelyiség lakással azonnal kiadó. Alkalmos fűszer-, rőfös- vagy vasfűszerüzletnek 60-65.000 kor. forgalommal. Weinberger Heves. 36146

Füzletnek egy nagyszabású telek pályaudvarmentén, bevezetendő vágánynyal kiadó. Ajánlatok „R. 283“ alatt kéretnek. 34283

Gutsverpachtung. 1300 Joch prima Boden, Rógráder Komitat, an der Bahn, ist sofort zu verpachten, 18.000 Kronen und die Steuer. Näheres ertheilt Bant-Kommissionär, Népszínház-utca 23, Parterre 11. 36125

Kompagnon

Kompagnon gesucht zu Kinetograph Apparat zc. vorhanden. Király-utca 20, Silenthaf. 36142

Kompagnon mit 40-50 Mille wird zu einer Fabrik der Modebranche gesucht. Anträge unter „Renommée 226“ an die Exp. 34226

Suche einen Kompagnon wegen Vergrößerung mit möglichem Kapital für eine Zärberei und chemische Fabrik. Ich besitze eine Fabrik und mehrere Sammelgeschäfte. Erstens gesichert. Selbststehende Herren oder Damen werden bevorzugt. Briefe unter „Aufsichtigkeit 140“ an die Exp. 34269

Kompagnon gesucht. Zur Uebernahme einer neuen mit erfrangenen Generalvertretungen versehenen Kolonial- und chemischen Agentur wird nur branchenföndiger, mitthätiger, kaufmännisch gebildeter Kompagnon mit Kr. 25.000 von mittellosem, jedoch erfahrenen in Ungarn beliebten Fachmann gesucht. Details werden nur mündlich ertheilt. Anträge unter „Zukunft“ an Tenger Gyula, Annoncenbureau, Szervita-tér 8. 13225

Möbel.

Moderne Schlafzimmer und Speisezimmer, Kücheneinrichtung, ist für jeden Preis zu haben. Dohány-utca 96, Th. 2. 34015

Möbel. Drei prachtvolle, massive, moderne Eichen-schlafzimmer, im Exekutionsweg entstanden, ein jedes fast um halben Preis zu verkaufen. Szondy-utca 55. 34212

Előszobaszekrények (jobb minőségű) mindenféle legmodernebb konyhabútorok külön nagyraktári. Üzletáthelyezés és nagybottás miatt jutányosan. Lapidés M., asztalos, VI., Gróf Zichy-Jenő-utca 22, Hajós-utca mellett. Alapítva 1885. 34177

Magyar vas- és rézbutorgyár. Peterdy-u. 4, Telefon 76-02, szállít igen szolid kivitelben összekomható vaságyat matracokkal 20 kor.-ért, elegáns vas gyermekágyat 25 kor.-ért, remekszőp, tiszta rózágyat 80 kor.-ért, ugyanily gyermekágyat 70 kor.-ért, vaskeretű sodronyágybetétet 12 kor.-ért, fakeretű 7 kor.-ért. Főraktár Róth Nándornál, Bécsi-u. 5. Telefon 80-80. Arjegyzék ingyen és bérmentve. Kéretik a címre vigyázni. 10765

Offert an Schuhhändler! 500 Dutzend Box-Schuhe Herren- und Damen- Schnür- und Knopf-á Kronen 74.- Netto Kassa. 3000 Paar Muster-Schuhe á Kronen 3.-, 4.-, 5.-. DÓCZI MÓR, Budapest, Rákóczi-ut 10.

Losagenten werden unter den günstigsten Modalitäten aufgenommen. Die Provision wird sofort nach Abschluss des Geschäftes liquidirt. Bankhaus Armin Schön Jr., Budapest, VII., Erzsébet-körut 48. Gegründet 1884.

Zwirnfabrik in Zuckmantel, Schlesien. Billige Bezugsquelle für extra Qualität 50, 150 225, 275 Meter Spulen-Zwirne u. billige Sorten Knäul-Zwirne

Gelegenheits-Möbel! Wegen Uebersiedlung sind billig zu verkaufen Schlaf- und Speisezimmer-, Salon- und Herrensizimmermöbel. Dósa Kálmán, Budapest, IV., Károly-körut 24. Preisliste gratis. Separate Kreditabteilung.

Ohne Wasser, Seife, Handtuch reine trockene Hände durch „Lavasine“ (Ges. gesch., Pat. a.) Unentbehrlich für Reise, Touristen, Sportsleute etc. und besonders für Schweisshände. Lohnende praktische Neuheit! Wiederverkäufer überall gesucht. Ladenpreis 50 Heller per Tube. Erhältlich in allen Droguerien, Parfumerien und einschlägigen Geschäften.

Tanuló 2 évre fizetéssel felvétetik Lustig Edénél Rákóczy-ut 2. sz.

Pensionat Maybaum Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. Prima Referenzen. WIEN, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Stellen-Gesuche.

Intelligente Verkäuferin der Blumenbranche, perfekte Schneiderin, event. im Salon als Leiterin vorzüglich geeignet, die längere Zeit im Auslande war, möchte hier event. in der Provinz eine Stelle annehmen. Unter Chiffre „Intelligent und perfekt 252“ an die Exp. 34252

Als Gesellschafterin oder Hausrepräsentantin wünscht Stelle für 1. Oktober zu älterer alleinlebenden Dame ein intelligentes Fräulein geeigneten Alters, welches über langjährige Zeugnisse verfügt und in der Hausführung gut versiert ist. Briefe erbeten unter „Verlässlich 205“ Bersejz poste restante. 34225

Einzig bulgarische Sprachlehrerin in Budapest. Teréz-körut 31, Thür 35. Telephon 116-69. 13216

Deutsch-ungarische, ungarisch-deutsche Uebersetzungen und sonstige Bureauarbeiten übernimmt praktizirendes Bureaufräulein. Adresse in der Exp. 34235

Deutsches Fräulein aus feinem Hause, beherrscht mehrere Sprachen, stenographirt, kann Maschinenschreiben, hat Kenntnisse der Buchhaltung, bittet Posten bei Kassa oder um einen anderen entsprechenden. Ill., Raktár-u. 5, ajtó 3. E. H. 34178

Gewandter deutsch-böhmischer Korrespondent sucht per sofort Nebenbeschäftigung. Unt. „Korrespondent 692“ an die Exp. 36092

Intelligentes deutsches Fräulein wünscht Stelle für 1-2 kleinen Kindern. Anträge unter „Steierin 240“ an die Exp. 34240

Intelligentes deutsches Fräulein, 20 Jahre, mit schöner Handschrift, sucht baldige Stelle. Anträge unter „M. P. 241“ an die Exp. 34241

Deutscher, kroatischer und serbischer Korrespondent sucht Nebenbeschäftigung. Anträge unter „Fleißig 076“ an die Exp. 36076

Egy ügyes lakoreskedőség állását változtatni óhajtja, esetleg fürészhez is menne. Szíves megkeresések „Szombaton zárva 152“ a kiadóhivatalba kéretnek. 34152

Intelligens szolid leány házikisasszonynak ajánlik elkélt urhoz. József-tér 4. szám, földsz. Irczlnél. 12519

Elökélt házba ajánlik int. magyar, német izr. leány házikisasszonynak. Leveleket kér: Köbánya, Hirlapterjesztő vállalat. 36090

Házmesteri állást keres novemberre, esetleg azonnala fiatal villany-szerelő, városi alkalmazott. Házi javításokat elvégzi. Czím: Szöke János, IX., Liliom-u. 32. 13275

Intelligens megjelenésű fiatal hölgy, ki New-Yorkban több éven át elsősorú női szalonban mint „Probirmamselle“ alkalmazva volt, beszél magyarul, németül és angolul. E minőségben állást keres. E. E., Ilka-utca 14, II. 25. 36136

Pénztárnoknőnek ajánlik elsősorú üzletbe intelligens művelt fiatal hölgy, ki a magyar, német és angol nyelvet beszél. Rendelkezik esetleg óvadékkal. E. B., Ilka-utca 14, II. 25. 36187

Abendbeschäftigung sucht deutsch-ungarischer Korrespondent, Beamter erstrandiger Fabrik- Aktiengesellschaft. G. S. Rottenbiller-utca 62, II. 2. 36100

Kárpitos ajánkozik házakhoz. Vidékre is. Lóczy, Visegrádi-utca 8, I. 17. 36117

Férj és nő divatüzletbe, helyben, azonnali belépésre ajánkozik egy intelligens jó megjelenésű, kitűnő eladó, ki Pesten és vidéken 18-20 évig már alkalmazva volt. Választ „Eladó 268“ jelige alatt a kiadóba kérek. 34268

Fiatal pár házmesteri állást keres. Férj bádógos és szerelő. Prater-utca 76, I. em. 13. 10358

Realitáten.

Ueberlastete Häuser übernehmen. Briefe unter „Nur detaillierte Anträge“ an die Exp. 14859

Das in Ofen, neben Város-major-Sanatorium, Alma-utca 7, fünf Minuten von der Elektrizität, auf 300 Klaster Grund erbaute, noch 14 Jahre steuerfrei, für zwei Familien sehr geeignete, einstöckige Wohnhaus, bestehend aus 3 und 4 schönen Zimmern nebst allen Nebenräumlichkeiten, Hausmeisterwohnung, Garten, (Gas, Elektrische), ist aus freier Hand zu verkaufen, eventuell vom 1. November auf mehrere Jahre zu vermieten. 11872

Für Familienhaus geeignetes, aus zwei Herrschaftswohnungen bestehendes, 15 Jahre steuerfreies Villengebäude erstklassiger Ausführung, mit größerem Garten, in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldchens, an zwei Elektrizitätshausen gelegen, zu verkaufen. Anträge unter „Familienhaus“ an die Annoncen-Expedition Anton Mezei, IV., Eskü-ut 5. 34254

Vorteilhafter Hauskauf. Das in Budapest, VII., Nyár-utca 36, mit Front in Dófa-utca gelegene zweistöckige Zinshaus ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmeister oder Samuel Wilfinger, II, Eröd-utca 4. 36087

Ujpester Fabrikshaus, für jeden Industriezweig geeignet, an der Hauptstraße, elektrische Haltestelle, mit großen, hellen Arbeitsräumen, großem Boden, Keller, Bureau etc., sowie anstoßendem modernen Wohngebäude mit allen Nebenräumen zu verkaufen oder zu vermieten. Agenten honorirt. Näheres Népszínház-utca 59, III. St. 9. 34279

Wiengrund, an der Bisegrader Hauptstraße in St.-Ender, schöne Gegend, an der aut. elektr. Bahn u. Schiffstation liegend, mit großen Obstbäumen, 2650 m² groß, aus freier Hand zu Kr. 1.50 Heller pr. m² zu verkaufen. Adresse in der Exp. 34154

Edzsinshaus in Neupest, Károlyigasse 13 und Cse Benczfogasse, geeignet für Spejereigeschäft, ist preiswürdig zu verkaufen wegen Todesfall. Preis 45.000 Kr., Erträgnis 4600 Kr., Amortisationsfrist 14.000 Kr. bei der Vereinigten Hauptstadt. Spertasse. Grundgröße 332 m² Klfaster. Im Hause existirt seit Jahrzehnten ein gutgehendes Spejereigeschäft. Näheres beim Advokaten Dr. Julius Atlas, Budapest, V., Balthorngasse 17. Telephon 12-65. 34003

Családi ház kerttel, Budán, eladó. Két család részére alkalmas. II. ker., Toldy Ferenc-utca 40. 33942

Zwei dreistöckige Häuser, modern ausgestattet, in sehr guter Lage, mit Jahreserträgnis von 44.000 Kr. bei sehr billigen nicht gesteigerten Mietzinsen, sind unter dem Bauwerthe um 470.000 Kronen rasch, eventuell auch einzeln zu verkaufen. Anfragen unter „Guter Kauf 100“ an die Exp. 15383

Zinshausverkauf. Drei- und, Barosfgasse, innerhalb des Ringes, investirtes Kapital trägt 10 Prozent und die Steuer. Näheres ertheilt nur Käufer Bankkommissionär, Népszínház-utca 23, Parterre 11. 36124

Budán! Öreg Gellérthegey alján, Villányi- és Ménesi-ut táján, remek szép családi és villatellek, esetleg kész házzal, könnyű fizetési módozatokkal kaphatók. Bővebbet levelekre, vagy délután 3-5. Fehérvári-ut 44, kávéház. Telefon 43-27. Záborszky, Bors-u. 5. 34263

Budán! Gellérthegey-Krisztinavárosi lejtőjén, Erzsébet hidtól 10 percznyire, a Hegyaljai- és Hadnagy-utca közelében, egy remek szép, adomentes kis urház, mely 1 négy, 1 háromszobás, minden mellékelyiséggel és házmesterlakásból áll, eladó; a nagyobb lakás novemberre ki is adó, ára 36.000 forint. Bankteher 20.000 forint. Bővebbet csak levelekre, Záborszky, Bors-u. 5. 34262

300.000 koronámmal bérházakat veszek háztulajdonosoktól. Pontos adatokra reaktálok“ jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14360

Nagy-tétnyben, Molnár-utcai ujonnan átalakított ház, ugy Czinkótán, Erzsébet-ut 3. és 7. sz. ház kerttel eladó, esetleg több évre bérbeadandó. Mindkét helyen legjobb közlekedés és egészséges levegő van, házak telenyáron lakhatók, rajtuk szükséges átalakításokat tulajdonos végzi. Bővebb felvilágosítás nyerhető VII., Löwöde-tér 2. sz., Kávémérésben, tulajdonosnál. 36109

Lakóház, 10 évig adomentes, kétszer egy szoba, konyha és nagy verandából áll, de könnyen egy lakássá alakítható, Sorokszáron, hová villanyossal 20 peroz alatt juthatni, kedvező fizetési feltételekkel 3000 forintért eladó. Felvilágosítást ad Tokányi Jakab, Erzsébetfalva, Hunyadi-utca 32. sz. 36114

Józsefváros elökélt helyén emeletes ház eladó. Leveleket „Gondnok“ címen kiadóba kérek. 9631

Wohnungen

Vierzimmerige moderne Gassenwohnung, 850 Gulden, sofort zu übergeben. Erstes Wohnungsbüreau, Dalszinház-utca 10. 34209

Bei Vornehmer Familie suchen Beamte möbliertes Zimmer. Gefl. Anträge an Wilhelm Mayer, Große Feldgasse 8. 34130

Elegánsan butorozott szoba egy ur részére azonnali kiadó. Sziv-utca 18, földszint 1. 34116

Elegant möbliertes Zimmer, Donauausficht, sofort zu vermieten. II., Hauptgasse 49, 4. 34227

Nis Zimmerfolligin für ein schönes Gassenzimmer wird Studentin oder Fräulein gesucht. Auf Wunsch auch Verpflegung. V., Sas-utca 25, III. 9. 34224

Kiadó világos hálófülke havi 8 frtert férfinék. Vaddász-utca 4, ajtó 1. 34248

Elegánsan butorozott utcai szoba, gázvilágításal ellátott, azonnali kiadó. Lift. Dohány-u. 22, IV. 4. 36138

Gargonwohnung. Zwei elegante, reine Gassenzimmer, ineinanderschließend, Haupteingang, Elektrische, beziehb. József-körut 80, Tg. 7. 36094

Elegantes, reines, freundliches Gassenzimmer sofort zu vermieten. Fördö-utca 3, II. 40. 34267

Elegantes Zimmer mit herrlicher Donauausficht ist sofort zu vermieten. II., Margit-rakpart 50, Parterre 2. 36102

Különbejáratu elegánsan butorozott szobák azonnali olosón kiadók. Magyar otthon, elsórangu pensió, Főherczeg Sándor-utca 30. 14354

Rosenhügel, Eszter-utca 11, in neuer Villa per 1. November zu vermieten 3- und 4zimmerige moderne Wohnung. Gas, Elektrisch, Veranda, Balkon, Garten. 56140

Altkozimmer mit Stiegenhauszugang, Badzimmerbenützung, englische Heizung und Herrenzimmereinrichtung, unbedingt rein, bei kinderloser dinsting Familie für einen vornehmen Herrn zu vermieten. R. Gy., Teréz-körut 18, III. 2. 15404

Herrschaftswohnung auf ganzem Stad mit Gasbeleuchtung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Dienstbotenzimmer, geschlossener Veranda etc., per November zu vermieten. Dortselbst auch ein von Osten und Norden Licht erhaltendes aus 2 Lokalitäten mit offener Veranda und Nebenlokalitäten bestehendes At hier zu vermieten. VII., Kolumbus-utca 14, Eingang Thököly-ut. 74255

Schön möbliertes Gassenzimmer, pedant rein, elektrische Beleuchtung, separirter Eingang, Badzimmer, ist an ruhliebenden Herrn zu vermieten, eventuell mit Mittagstisch. Özv. Lászlóné, VI., Gyár-utca 24, Th. 9. 14358

Beamtin oder Lehrerin, Christin, findet elegantes und angenehmes Heim bei vornehmer Familie. Adresse unter „Solid 266“ an die Exp. 34266

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit separirtem Eingang, Badzimmer bei intelligenten kinderlosen Familie zu vermieten, eventuell mit Verpflegung. Rákóczi-ut 72, III. 15. 14355

Schöne Gassenwohnung. I. Stad 4 große Gassenzimmer, 2 Erker, Badzimmer, Dienstbotenzimmer, sämtliche Neben räumlichkeiten, Gas, Elektrisch, 900 Gulden, pro November zu vermieten. Felső erdősor 31, nahe Andrassystraße. 36109

Azonnalkiadó Andrassy-ut mellett 5-6 szobás urlakás. Bővebbet Buloyovszky-utca 5. Telefon 33-90. 14356

Provinz. Auf Tage zu vermieten elegante Gassenzimmer. Mäßige Preise. Erzsébet-körut 8, III. 11. Neben Hotel Meteor. 36126

Musikinstrumente und Musikalien.

Klavier-, Pianinos-Verkauf und Zeihanfakt empfiehlt zu den billigsten Preisen Csuptor J., IV., Kronprinzgasse Nr. 9. Reparaturen und Stimmungungen angenommen. 36055

Klavier, erstklassige Metallkonstruktion, wenig gebraucht, um Kr. 650 veräußert. Bei Tauschk és Társa, Gyár-utca 21, eingelagert. 34205

Zongora, kitünő, alig használt, eladó. Rottenbiller-u. 19. Häzfelügyelő. 36128

Zongorát vagy pianinót megveszek. Dohány-utca 86, II. 22. 36197

Zongorák, pianinók 10 évi jótállással nagy választékban vásárolhatók Kernácsnál, Szerecsen-u. 33. 36148

Büsendorfer Salonfügel, gebraucht, aber in bestem Zustande, billig zu verkaufen. Rózsa-utca 46, I. 5. 36104

Zongora 70 forintért, jó hanggal, bécsi gyártmány, kézalatt eladó, ugyanott 2 cimbalom, egy barna, egy fekete kézalatt eladó. Tauszk és Társa, Gyár-utca 21. 11503

Obst.

Defferttrauben, Chasselas, Muskateller Kr. 2.80 per Postkorb, Kaiserbirnen, Strudel- und Deffertäpfel für Kr. 2.-, Turkestan- und Wassermelonen, Paradies, Gurken, Paprika, Kraut für Kr. 1.50. Wiederverkäufer Vorzugspreise. Obstexport, Csongrád. 16018

Defferttrauben, große, wunderschöne Chasselas, Muskateller oder ausgewählte schönste Pflirsche 5 Kgr. Kr. 2.50, aromatische Birnen, allerfeinste Apfel Kr. 2.- liefert J. Müller, Weingartenbesitzer, Kiskunhalas. 33708

Csemege-szólv, legszzebb, 100 kilonként vasuton 56 korona, 5 kilos kosár postán 3 korona 20 fillér utánvétellel. Czím Kormos Mihály, szólvogazda, Gyöngyös. 16127

Defferttrauben, Chasselas, per Meterzentner 42.- Kr. bei Sendung von Angabe, Postkörbe per 2.80; Pflirsche, Prachtexemplare, zum Einfinden Kr. 3.40. Obstexport, Csongrád. 16135

Pflirsche riesengroße, gewählte 3.70, Defferttrauben, weiße, rote Chasselas 3.60, feine Deffertbirnen, Tischäpfel 2.50, große Ringlotten. -3, Zudermelonen, Turkestan, Kantalu 2.50, Wassermelonen 2 Kr. per Fünftilo-Postkorb versendet Diviaczky Ferencz, Nagytarosa, Pester Komitat. 12508

Wodnische Zwetschen, 5 Kgr. 2 Kronen, 100 Kgr. 18 Kronen, auch gedörte. Kassa vor. Orientalische Lebensmittel- und alle bosnischen Landesprodukte billig. Preisliste gratis. Export bosnischer Landesprodukte. G. Wafisjenic, Dolnja-Luzja, Bosnien. 34149

Pflirsche, riesengroße, gewählte 3.70, Defferttrauben, weiße, rote Chasselas 3.60, feine Deffertbirnen, Tischäpfel 2.50, große Ringlöss 3.-, Zudermelonen, Turkestan, Kantalu 2.50, Wassermelonen 2 Kr. Fünftilo-Postkorb versendet Göröler M., Rákos-Szentmihály, Ditrich-ut 12515

Paradies, wunderschöne, per Meterzentner 14.-, grüne Pfölen oder Butterpfölen 20.-, Zwetschen, große 24.-, Tafeltrauben, wunderschöne Chasselas, rote und weiße 42.-, Dporttrauben 32.- Kronen per Meterzentner; Einleggurken und grüne Paprika per 100 Stück 1.80 Krone liefert mit Nachnahme Marie Raja, Bijegrad, Pester Komitat. 34194

Defferttrauben, außerordentlich schön Chasselas, Meterzentner 40 Kronen, Fünftilo 2.50; Deffertäpfel, Birnen, Zwetschen 2; prachvolle Duranger 3; edle Meisen Meterzentner 20 Kronen lobtwillig Csongrád. 12521

Tafeltrauben, wunderschöne, rote und weiße Chasselas mit riechenden Defferttrauben gemischt 3.-, riesengroße Pflirsche, Prachtexemplare 4.-, kernlösbare mittelgroße Pflirsche 3.-, prachtvolle Kaiserbirnen oder Tafeläpfel 3.-, Zudermelonen Turkestan u. Cantalu 2.50 Kronen per 5 Kilo-Postkorb versendet mit Postnachnahme Paul Selezs Nagymaros, Hont-megye. 34195

Mobilität verfertigt, renovirt Damenhüte in einfacher bis feinsten Ausführung, legt modern, geschmackvoll, billig. Felbermann, V., Sziget-utca 7, I. 2. 34223

Eine große Partie, echte Schweizer gestricte Leinenbatist (Zimon) Taschentücher werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben im Leinwand-Partiegeschäft Kohn Bernát, Budapest, Szerecsen-utca 1, im Hofe links. 34201

Gebüte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen, 4 Kronen täglich. Anna Adamcsik, Főherczeg Sándor-utca 15, földsz. 5. 36054

Perfekte Schneiderin in englische Kostime, französische Toiletten empfiehlt sich geehrten Damen ins Haus. L. W., Kis János-utca 2b., I. 4. 34181

Geschickte Schneiderin empfiehlt sich den Damen für 3 Kr. per Tag. Láng Irén, Dob-u. 34, ajtó 13. 34273

Anzüge, Ueberzieher! verfertigen nach Maß 18, 22 fl., feine Schafwollstoffe, elegante Ausstattung, Erdős, Csengeri-u. 58. 34281

Wiener Schneiderin, perfekt, empfiehlt sich zur Anfertigung von Damentouilletten in und außer dem Hause, geht auch auswärts. Alsó erdősor 18, II. 29. 34292

Ugyes szabónő, izléssen dolgozik, házba és házon kívül, ajánkozik. Váci-körut 22, II. 28, 3. lépcső. 34234

Bücher.

Um halben Preis zu verkaufen ganz neu „Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien“ im Prachtbande. Wessolányi-utca 19, III. 14. 36116

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Offene Stellen.

Korrespondent, selbstständige deutsch-ungarische Kraft, flottes Typewriter, wird für größeres Informationsbureau aufgenommen. Ausführliche Offerte unter „Tüchtig 071“ an die Exp. erbeten. 36071

Praktikant, mit guter deutsch-ungarischer Handschrift, wird für größeres Bureau gegen Anfangsgehalt aufgenommen. Offerte sind unter „Sofort 072“ an die Exp. zu richten. 36072

Deutsches, intelligentes Fräulein wird gesucht. Kertész utca 43, II. emelet. 36078

Herr oder Dame, die kleine Korrespondenz ungarisch und deutsch perfekt erledigen können und 1000 Kr. Einlage als Sicherheit erlegen, finden sehr angenehme, ganz selbstständige Existenz in Vasmegey. Beste Sicherheit. Hohes Einkommen. Offerte unter „Nur Christ“ an Kienreich's, Annoncen-Expedit. Graz. 16171

Junger Mann wird für Spirituosenauschank aufgenommen. Landau J., Ofen, II. Széna-tér 7. 34232

Komptoirist der Getreidebranche mit 2-jähriger Praxis findet Aufnahme in einem hiesigen Getreidegeschäft. Offerte mit Angabe der Gehaltsanprüche und Referenzen unter „B. K. 3162“ an Haagenstein und Vogler, Budapest, Dorottya-utca 9. 11873

Tüchtiger Verkäufer, nur erste Kraft, der Spitzen- u. Damen-Modewarenbranche, der kroatischen Sprache vollkommen mächtig, findet pr. sofort gegen gutes Gehalt dauernden Posten. Ausführliche Offerte mit Altersangabe, Gehaltsanprüchen u. Photographie zu richten an Anton Goldschmidt, Agrar, Illica 23. 16170

Allandó nagy kereset-hez juthat mindenki otthon végezhető kézírással. Távolsgát nem határoz. Czim: Haider Vilmos, Békéscsaba. 34146

Levelező, perfekt német és magyar, hetenként háromszor egy órára felvétetik. Thököly-ut 119. Délután. 34119

Praktikant für ein kleineres Fabrikbureau per sofort gesucht. Offerte unter „B. 40“ an die Exp. 36096

Platzagenten werden für eine in Ungarn bestiegene, führende Firma in jeder Provinzstadt gesucht. Sichere Existenz, gutes Einkommen. Offerte unter Chiffre „Nominée 264“ an die Exp. 34224

Mädchen aus besserem Hause, welches im Damendienst, Nähen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und eventuell auch feine Putzwäsche zu handhaben versteht, wird in ein vornehmes kinderloses Haus als Stütze gesucht. Besprechen zwischen 10-11 oder 3-5 Uhr. Bajza-utca 34c, II. 7. 14444

Fünfe Stickerinnen für Congrès- und nordische Stickeren finden dauernde Arbeit. Meldende haben ihre Musterarbeiten bei Nadas, Koronaherzeg-utca 11, vorzuweisen. 9621

Stickerinnen, geübte, Anfängerinnen, Lehrlingmädchen sucht Stein, Váci-utca 7. 9622

Kommiss, tüchtige Kraft der Kurz-, Galanterie-, Herren- und Damenmode, Hüte und Schuhe, letztere muß selber vollständig verstehen, wird bei Trutzer S. és Társa, Tolna, aufgenommen. Offerte mit Zeugnisstücken und Photographie. 34294

Deutsch-ungarische Stenographistin mit 110 Kronen Anfangsgehalt wird aufgenommen. Bevorzugt, die in Maschinenschrift (Remington) geübt und in Waarenhaus bereits angestellt waren. Offerte unter „Dauernd 1498“ an Blochner's Annoncen-Expediton, Sütö-utca. 9620

Lehrling aus der Provinz wird mit ganzer Verpflegung sofort aufgenommen. Grünfeld, üveges- és edény-nagykereskedő, Kalvintér 3. 36151

Stickerin, die auf der Singermaschine geübt ist, wird aufgenommen. Király-utca 20, Süntthal. 36141

Komptoirist, Christ, wird mit besserem Gehalt für dauernde Stellung acceptirt. Bedingungen: perfekt in der Buchführung, sowie vollkommene Kenntnis der ungarischen und deutschen Sprache. In der Holzbranche Bewanderte werden bevorzugt. Offerte unter „Dauernd“ befördert Rudolf Woffe, Budapest, Nádor-utca 11. 9585

Segéd uri, növidvát-és közmüarszakmábol azonnal felvétetik. Kimerítő ajánlatok fizetési igények megjelölésével Menezel Zsigmond, Vágssellyére. 33881

Wirtschaftlerin findet bei alleinstehendem Gutsherren feste Aufnahme. Näheres in Sitrans' Anknüpfungsbureau, Waisnerboulevard 33. 12790

Komptoiristin mit schöner Handschrift wird aufgenommen. Offerte unter „R. K. 900“ an die Exp. 12788

Für antographische Arbeiten wird ein Schreiber mit sehr schöner Handschrift gesucht. Hausarbeit. Off. unter „Hand-schrift 238“ an die Exp. 34238

Beischeidenes deutsches Fräulein wird zu einem vierjährigen Mädchen sofort aufgenommen. Schreiber, Váci-utca 18. 34242

Ein Praktikant oder Volontär, der deutschen, slavischen und ungarischen Sprache mächtig, wird per sofort aufgenommen in meinem Herren-, Damenkonfektion-, Schnitt-, Hut- und Schuhwaarengeschäft. Dasselbst auch ein Kommiss nach der Auslese, der Schuh- und Kleiderbranche, auch per sofort oder per 15. September. Auskünfte und Offerte an Sal. Eichenbaum, Dberberg. 16165

Két ügyes segéd keresetk csipke- és divatru szakmába. Jó fizetés és jutalék. Ajánlatok „Szorgalom a fő 039“ jellegre a kiadóba. 34039

Gesucht wird ein junger Mann, der ungarischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, möglichen selbstständiger Korrespondent, für ein größeres Bureau. Offerte mit Gehaltsangabe unter „Tüchtig 108“ an die Exp. 34108

Nachmittagsbeschäftigung findet Herr oder Dame, perfekt deutsch-ungarisch stenographierend, tüchtige Bureaukraft. Maschinenschreiber bevorzugt. Offerte unter „Agentur 090“ an die Exp. 34090

Fiatal cipőkereskedő segédek felvétetnek. Ajánlatok „Czipőgyár 059“ jellegre a kiadóba. 12059

Ügyes elárúsitónőket keresünk. Ajánlatokat „Jövő“ jellegre a kiadóba. 12060

Gyakorolt ügyes eladónő jó fizetéssel felvétetik ernyő és szörme üzletben. Károly-körút 1. 36037

Fényképész-segéd, keresztény, reprodukáláshoz, nagyításhoz esetleg üzemvezető, azonnal felvétetik. Buloyovszky, Király-n. 30. 36014

Sichere Existenz können sich Personen aller Stände durch Vertrieb eines großartigen Massen-Bedarfsartikels gründen. Retourmarke. Adresse Franz Cerveny, Siffő, Nyitraer Komitat. 34051

Weinhandlung größerer ungar. Provinzstädte acceptirt branchekundigen Beamten, der perfekter Buchhalter, ungar., deutscher Korrespondent ist und sich auch für die deutsche Kenntnis haben, werden bevorzugt. Offerte unter „E. S. 2000“ an die Exp. 16149

Junger Komptoirist, der ungarischen u. deutschen Sprache mächtig, wird per sofort gesucht. Offerte mit Angabe des Alters und Gehaltsanprüchen, wie auch mit Zeugnisstücken versehen unter „Fleißig“ an Tenzer Gyula, Annoncenbureau, Szervita-tér. 1349

Zu sofortigem Eintritt gesucht Komptoiristin oder Komptoirist, flinter, perfekter deutsch-ungarischer Stenograph, „Adler“ Maschinenschreiber mit Kenntnis der französischen oder italienischen Sprache. Die in Kolonialwaaren-Agenturen thätig waren, bevorzugt. Offerte mit Referenzen und Gehaltsanprüchen unter „Waarenabteilung“ an Tenzer's Annoncenbureau, Szervita-tér. 13218

Bladonő nőiszabó szalonban, kinek szakértelme van, reprezentáló alak, felvétetik. Liebschütz, Váci-utca 10. 13020

Ügynököt keresek, ki a fűszer-és csemegekerekedőknél ismerős. Grünfeld, üvegekerekedő, Calvin-tér. 36143

Junger Mann, der bereits in einem Installationsgeschäfte thätig war, der in der Lage ist, eine Werkstatt zu leiten und auch die notwendigen schriftlichen Arbeiten versehen kann, wird von einer erfindungsreichen Aktiengesellschaft mit sehr gutem Salair aufgenommen. Anträge unter „Langjährige Zeugnisse“ an Tenzer Gyula, Annoncenbureau, Szervita-tér. 13214

Próbakísasszony, fess, magas alak, azonnali belépésre kerestetik. Mandl Dezső, Nagymező-u. 18. 12520

Pénztárkezelőnk alkalmaz előkelő belvárosi detail üzlet. Tiszteességes családból származó hölgyek, kik pénztárkezelésben jártasak, sziveskedjenek ajánlatokat „Pénztár 244“ jelleggel a kiadóba küldeni. 34244

Tanuló felvétetik Lukács Sándor és Társánál, Bécsi-utca 7. 13221

Keresek 3 tagu keresztény családnak egy leánykát, aki a varrást megunt és hajlama volna szobaleánynak, de a konyhán is kell segíteni gazdaszony mellé. Vig-utca 27. 36123

Belvárosi női konfektio cég elsősorú segédet keres. Ugyanott egy fiatalabb ember a manipulációhoz felvétetik. Czim a kiadóhivatalban. 13213

Gyakornok kezdő fizetéssel felvétetik. Hoffmann Dániel cégnél, Kigyó-utca 2. 13227

Házvezetőnő uri családnál felvétetik. Ajánlatok „Perfekt“ jellegre a kiadóhivatalába kéretnek. 36113

Wirtschaftlerin, die selbstständig ausgezeichnet köcht, wird bei kleiner Familie aufgenommen. Cötvös-gasse 24. 1. 13. 36108

Dauernden Rechnerwerb können sich Herren und Damen aller Stände, allerorts, durch Schreiberarbeit verschaffen. J. Stein, Wien-Mödling, Postfach. 34288

Perfekt magyar és német levelező kerestetik. Ajánlatok „Irodista“ 112949“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14346

Deutsch-ungarischer Korrespondent wird in einer Papiergroßhandlung sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsanprüchen unter „B. W. 288“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14351

Tuchhändler oder einer vom Fach wird aufgenommen. Károly-körút 7, Dür 18. 14347

Lehrling wird aufgenommen bei Belvart und Werber, Papiergroßhandlung, Nagyköröna-utca 11. 14345

Berbeadó ruhátár! A Parisiana mulató (Szerecsen-utca) ruhátára berbeadó. Ertekezni lehet egész nap a Parisiana igazgatóságánál. 15388

Német, horvát gépirónó vagy gépirónó irodába felvétetik. Olaszul tudó elölyben. Krammer, Szerecsen-utca 8. 14352

Perfekt fiatal detail-segédet felvesz első posztócég. Ajánlatok eddigi szolgálóhelyek megjelölésével „Jövő 19142“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14343

Felsőkereskedelmi végzett, magyar és német nyelven jártas, szépírásu gyakornok fizetéssel, nagy gyárvállalatnál azonnal felvétetik. Ajánlatok „Gyakornok 112924“ alatt Showar József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14350

Négy középiskolát végzett gyakornok fizetéssel azonnal felvétetik. Ajánlatokat „Nagykereskedés 112940“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14349

Fűszerkereskedő segédet, hosszabb időről szóló bizonyítvánnyal azonnal, esetleg 15-éres felveszek. Fizetés 50-60 korona, teljes ellátás. Ráday-utca 52. 14348

Gyakornok szállítási üzletben, fizetéssel felvétetik. Ajánlatok küldendők „Tiszteességes 1533“ jelleg alatt Blockner hirdető irodába, IV. Sütö-utca 6. 9632

Próbakísasszony, fess, magas termettel azonnal felvétetik Rác Dániel cégnél, Kigyó-utca 2. 13227

Házvezetőnő uri családnál felvétetik. Ajánlatok „Perfekt“ jellegre a kiadóhivatalába kéretnek. 36113

Wirtschaftlerin, die selbstständig ausgezeichnet köcht, wird bei kleiner Familie aufgenommen. Cötvös-gasse 24. 1. 13. 36108

Dauernden Rechnerwerb können sich Herren und Damen aller Stände, allerorts, durch Schreiberarbeit verschaffen. J. Stein, Wien-Mödling, Postfach. 34288

Perfekt magyar és német levelező kerestetik. Ajánlatok „Irodista“ 112949“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14346

Deutsch-ungarischer Korrespondent wird in einer Papiergroßhandlung sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsanprüchen unter „B. W. 288“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14351

Tuchhändler oder einer vom Fach wird aufgenommen. Károly-körút 7, Dür 18. 14347

Lehrling wird aufgenommen bei Belvart und Werber, Papiergroßhandlung, Nagyköröna-utca 11. 14345

Berbeadó ruhátár! A Parisiana mulató (Szerecsen-utca) ruhátára berbeadó. Ertekezni lehet egész nap a Parisiana igazgatóságánál. 15388

Sichere Existenz auch für Mädchen oder Frau! Eine Zudeckerei in sehr lebhafter Gegend zu verkaufen. Adr. in der Exp. 33441

In der Nähe der Hauptstadt gelegenes großes Kohlenwerk beabsichtigt für seine Arbeiter eine Ausstocherei aufzustellen und sucht zu diesem Zwecke einen Unternehmer, welcher in solcher Eigenschaft selbstständig oder als Angestellter bereits thätig war. Offerte unter „Ausstocherei 054“ an die Exp. 34054

Fűszer-csemege-üzlet jobb vevőkörrel, aranybánya, azonnal eladó. O-utca 1. 34083

Bárcerei am Land ist wegen Mangels an Führung sammt Haus zu verkaufen. Garay-utca 29, II. 6. 35976

Több ezer korona óvadékkal bíró egyén bizalmi állásokra ajánkozik, magyar-német nyelvet beszél, tanult lakatos, aki a villanyzerelést is érti, Czime megtudható Sikray hirdetőjében, Váci-körút 33. 12789

Fűszerüzlet, munkás vidéken, gyáraknál pálinkameréssel vezetés hiányában eladó. Lehel-utca 17. 34164

Herren, Damenmodegeschäft, besteht 14 Jahre, ohne Waare oder en bloc dringend zu verkaufen. Adr. (113005) bei Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14365

Czipész-üzlet, évek óta fennáll, családi viszonyok miatt eladó. Czim a kiadóban. 34114

Uebernehmer gesucht für Manufakturgeschäft, gut eingerichtet, Baucru- u. Bürgerhunden, alter Posten, Hauptplatz. Adr. unter „Postter Posten 093“ an die Exp. 34093

Mozgó-színház, Páthéfélo, egészen új, teljes felszerelés, 480 koronáért kézalatt azonnal eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 11492

Gutgehendes Blumen-geschäft sofort zu verkaufen. Auskünfte aus Freundschaft Rosenblüh, Sö-utca 3. 34185

Lakatosműhely felszereléssel a főváros legforgalmasabb helyén azonnal eladó. Budapest, VII., Csányi-utca 8. 36099

Frisurgeschäft ist wegen Abreise um 800 Gulden sofort zu übernehmen. Erfundigung gibt I. ker., Fehérvári-ut 45, Friseur. 36153

Photographisches Atelier, eingerichtet, ohne Konkurrenz, kann wegen vorgerückten Alters in einem Kurort als Nistale vortheilhaft gleich verpachtet, resp. verkauft werden. Adresse in der Exp. 15788

Greislerci mit Wohnung, Brauntweinshant, Tüzoltó-utca 49, verlaufbar. Zins 400 fl. 36130

Mozgátheater billig zu verkaufen. Defekte Kaffeehaus, Rákóczi-ut 70. 36129

Diverse

Padlóbeeresztést, sikálást, nagytakarítást olcsón vállal Bodensteiner, Maria-utca 3. sz. 33988

Ujságkioszk és kihorogók felvétetnek. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Augkäfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.
Gesucht wird ein deutsches Fräulein per sofort zu einem 5jährigen Mädchen für die Provinz. Vorzuziehen zwischen 9-12 Uhr. Frank, Lipótkörút 20, II. 34270
Deutsch-französisches Fräulein gesucht für den ganzen Tag zu 2 Kindern. X., Kelemen-u. 9. 36091
Klavierlehrerin mit perfectem Deutsch u. Französisch ertheilt gründlichen Unterricht in u. außer dem Hause. IX., Angyal-u. 7, b, III. 16. 34245
Junges, deutsches Mädchen (Norddeutsche bevorzugt), mit längerem Zeugnisse, in Handarbeit und etwas Hauswesen tüchtig, wird für sofort aufgenommen. Vorzuziehen Mittagsstunde. VII., Erzsébet-körút 58. sz., I. em. 3. 36080
Deutsche Dame mit guten Kenntnissen wird aufgenommen. Vorzuziehen VI., Sziv-utoza 16, I. 10. 14329
Erzieher wird gesucht zu 9jährigem Knaben, guter Pädagoge. Die französische oder deutsch unterrichten, bevorzugt. Adresse in der Exp. 34272
Deutsches Fräulein, das die höhere Töchterlehre absolviert hat, russisch und polnisch spricht, sucht passende Stelle tagsüber oder für Nachmittag. Nap-utoza 10, földszint 1. 34265
Tanerök kerestetnek. Nevelőnők, tanítóknak, nevelők, tanítók, gyermektervezők. Czimek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingven mutatóvány szám József-körút 38. 10771
Jeune française cherche leçons pour les après-midi dans famille distinguée. Erzsébet-körút 51, III. 7. 10360
Serious english Lady not very young but intelligent gives lessons for advanced, and beginners. Letters „Sally“ Bureau Josef Schw arz, Andrassy-ut 7. 14380
Zenédbejáró urileány jutányosan tanít zongrázni. Bajnok-utoza 16, földszint 2. 14342
Házitanító, ki németben és héberben jártas, gymnazista és realista fiukhoz a délutáni órákra kerestetik. Ajánlatok fizetési igényekkel „Szolid“ jellegre a kiadóba. 14340
Nevelőnőket, ovónőket, tanítóknak, bonneokat, valamint óraadókat nyelv és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl Fekete Adolf elsőrangú tanerök ügynősége, Váci-körút 16. Telefon 117-69. 14332
English lessons by Mrs. Ida Fritze, Andrassy-ut 50, III. 33, graduated teacher from London with some years american experience. 14337
Italiana da lezione conversazione. Lettere „Piemontese“ Bureau Schwarz Andrassy-ut 7. 14333
Demoiselle cherche élèves sérieux pour leçons du soir. Ecire Laudon-utoza 1, II. 12. 14331
Je cherche une jeune française (bonne) Dr. Novotny, Faszor 43. 36079
Kereselek német nyelv perfect elsajátításához tanerőt. Leveleket „Elsőrangú 210“ czimre kiadóba kérek. 34210

Deutsche Kindergärtnerin zu 2 Knaben von 5 und 7 Jahren gesucht. Zu sprechen Nachmittag 2-4 Uhr. VII., István-ut 5, I. 2. 34103
Instruktor (Jsr.) gesucht zu Handelschülern. Bedingung: perfectes Deutsch. Französisch sprechende bevorzugt. Adresse: VI., Sziv-utoza 69, II. 2. 34198
Französin gegen Mittagstisch zu israel. Familie gesucht. VI., Sziv-utoza 69, II. 2. 34199
Dipl. Pädagoge, Israel, gelesenen Alters, sucht eine Pädagogin zur Ehelichung und Gründung einer Musik- und Sprachschule. Qualifikationen und etwas Kapital erforderlich. Anträge unter „Fortuna 200“ an die Exp. 34200
Französin sucht Stunden Vormittag bis 2 Uhr und Nachmittag von 5 Uhr an. Adresse: Française, Westselényi-utoza 59, II. 7. 34202
Deutsches Fräulein mit Jahreszeugnissen sucht Stelle. Stephanie Scholz, Adresse: Dr. Forgács, Király-utoza 105. 34204
Besseres deutsches Kinderstübchenmädchen wird aufgenommen. Kraus, Podmaniczky-utoza 1. 34206
Rein deutsches Fräulein, zum Unterrichte qualifiziert, wird neben 2 Kinder für Nachmittag gesucht. Erzsébet-körút 1, I. 28. 36061
Deutsches Fräulein, nur deutsch sprechend, für Nachmittagstunden zu Kindern gesucht. Kondor Rezső, Peterdy-utoza 11a. 36060
Fräulein, hochdeutsch sprechend, wünscht wieder in Budapest bei Kindern Unterricht. Selbe besitzt vorzügliche Zeugnisse. Paula Frank, Gleichenberg. 34187
Young english Lady, with university degree, seeks lessons. Főherceg Sándor-utoza 30a, I. 12. 36063
Si cerca un Professore Italiano per prender lezione. Főherceg Sándor-utoza 30a, I. 12. 36064
Zongoratanítást lakásán elvállal jutányosan okleveles zongoratanárnő. József-körút 7, II. 15. 34104
Zeneakadémián végzett énektanárnő tanít mérsékolten éneket és zongorát. Podmaniczky-utoza 49, 8. 33105
Zu einem 5jährigen Mädchen wird ein Fräulein, welches die Schneiderei versteht, für die Vormittagsstunden gesucht. Leopoldring 16, I. 8. 34135
Fräulein, deutsch, ungarisch, die in Internat war, sucht Stelle zu Kindern oder in Internat als Hausfräulein. Krisztina-körút 99, I. 5. 34139
Gründlicher Unterricht in den modernen Sprachen. Podmaniczky-utoza 71. Prapette. 34136
Geb. Reichsdeutsche, perfect Englisch, sucht Vor- und Nachmittagsposten. Kéköt, I., Lovas-ut 24. 34138
Après vingt ans de professorat dans un collège royal, je donne en ville d'excellentes leçons de langues aussi italiens à dames, messieurs et enfants ou dans Institut. Prends aussi bon dinor pour leçon. Sous „Diplomée et très-instruite 117“ à l'exp. 34117

Deutsches Fräulein, tüchtig, mit 2jährigem Zeugnisse, ertheilt auch englischen Anfangsunterricht, sucht Stelle zu Kindern bei seiner Familie. Anträge erbeten unter „N. S. 041“ an die Exp. 34041
Geprüfte Lehrerin mit Wiener Diplom ertheilt Unterricht in und außer dem Hause in deutscher, ungarischer und französischer Sprache. Näheres: Király-utoza 34, III. 17. 34068
Deutsche Lehrerin, jung, verheiratet, gibt Unterricht deutsch, englisch. Dasselbst auch Sprachkurse in ihrer Wohnung. Offerte Postamt 55, unter „S. A.“ 34055
Polgári iskolai magánvizsgára előkészít: Lukács Gyula, tanár, VII., Dohány-u. 16-18. 34118
Violinlehrerin ertheilt Privatunterricht. V., Rudolfsquai 3, III. 11. 33816
Dipl. Klavierfräulein ertheilt Privatunterricht. V., Rudolfsquai 3, III. 11. 33817
Kindergärtnerin für Nachmittag zu einem Knaben gesucht. Fodor, Bulyovszky-ut 12. 34219
Gebildete Norddeutsche sucht Vor- und Nachmittagstunden. Zuschriften an M. 3., Vörösmarty-utoza 51/a, I. 9. 34120
Okl. izr. nevelőnőket keresek, ki a IV. és II. elemi osztályokból nyilvánosan vizsgázta; német, francia, zongorakísétek kívánatlik. Bizonyítvány és fénykép beküldhetők. Warm Ignác, Döbrönte, Tolna-Ozora. Fizeset 60 korona. 34147
Englisch-französisch-deutsche Lehrkraft, ausgebildete Praxis, Studienreisen. Gefällige Zuschriften Deák Ferencz-utoza 19, II. 6. 34127
Deutsches Fräulein zu einem 6jähr. Knaben gesucht. Üllői-ut 105, I. 2. 34127
Hörszék jelenen érettségizet egyetemi hallgató korrepetitornak ajánlok. Francziát is tanít. Kardos, Elemér-utoza 22, IV. 33. 34122
Junge deutsche Kindergärtnerin wird zu zwei Knaben sofort aufgenommen. Dembinskygasse 44, III. St. 1. 34231
Verfekte Deutsche ertheilt gründlichen Unterricht, Grammatik, Conversation. Zu erfragen: Teréz-körút 40-42, 4 Stock 3b. Ringel. 34237
Erzieher oder Erzieherin (Jsr.) zu 2 Kindern der zweiten Volksschulklasse wird mit 300 Kronen nebst ganzer Verpflegung für das ganze Schuljahr sofort acceptirt, bei Pauker Samu, Tátraszéplak. 16169
Dipl. Lehrerin mit Sprach- und Musikkenntnissen, sucht u. placirt, deutsche Frauen, Engländerinnen, empfielt Jolán Sugár, Komoraherzeg-utoza 3. Telefon 172-53. 9624
Deutsche Damen mit höchstem Gehalt werden dringend gesucht, Lehrereinen, Erzieherinnen, franz. und ungarische Damen empfielt Kalmár Regina, Rákóczi-ut 6 9623
Korrepetitor, Jsr., zu zweijährigem Gymnasialen und erstjährigem Realschüler gesucht. Zinuner und Fräßlitzki bieten geboten. Aggteleki-ut 19, III. 9. 9626
Je cherche une demoiselle française près d'une jeune fille de 13 ans Váci-körút 54, I. 8. 34229

Intelligente Reichsdeutsche, welche noch stets die deutsche Sprache und Grammatik mit gutem Erfolg unterrichtete, sucht Vor- und Nachmittagstunden. Offerte unter „A. B. 188“ Hauptpost. 9625
Erste deutsche Dame gerichtet aufs Land zum sofortigen Eintritt. Vorzuziehen Hofengasse 35, III. 30. 14341
Englisch-französisch Unterricht Stunde 1 Krone. Ráday-utoza 7, I. 23. 36155
Norddeutsche geprüfte Lehrerin, welche die Universität besucht hat und über gründliche Kenntnisse verfügt, ertheilt gewissenhaften Unterricht, gibt speziell Vorgeschriftene vorbereitenden Unterricht. Frau Dr. Agnes Böb, Váci-körút 61, III. 54. 36149
Tüchtige Klavierlehrerin, Absol. d. Prager Konservatoriums, ertheilt gründlichen Klavierunterricht. Antwort Chiffre „Dvorak“ an die Exp. 36131
Deutsches Fräulein wird für ganze Nachmittage sofort aufgenommen zu zwei Knaben. Bazar, Baross-tér 14. Montag. 36133
Okleveles természetrajz földrajz szakos és rajztanár sürgősen kerestetik a nagymihályi polgári iskolához. Fizeset 1400 korona. Deák István, igazgató. 9618
Française instruite très-bonnes références ayant encore quelques heures libre l'après-midi cherche leçons Ecire Melle Génot, Izabella-utoza 96, II. em. 12. 34171
Française distinguée cherche leçons. Offre sous „Excellent méthode 168“ à l'exp. 34168
Fiatal leány jobb eszládból 6 éves fiuhoz kerestetik. Bemutatók 12-2 között. Rózsa-utoza 62, I. emelet 11. 34163
Három gyermekem mellé, kettő népiskolába jár, héber, elemi oktatásban jártas bonnet keresek, ki háztartásban is segídkezni tartozik. Fizesése havi harmincz korona. Strauss, ügyvéd. Turóc-szentmárton. 34189
Dame française pour 2 enfants (conversation et grammaire) en échange d'un bon repas cherché de 1 à 3 heures de l'après-midi par jour. Se présenter No. 19, Lipót-körút. Verbényi. 34211
Certificated english teacher, linguist, musician, seeks lessons. Pesth or Buda. „Engländerin“ Dohánytözsde, Andrassy-ut 48. 36082
Sprachinstitut „Progreß“ lehrt gründlichst Weltsprachen. Calvin-tér 8, Heberjégyesbureau. 36145
Gyors-és gépirástprivátórákon magyarul, nemkül alaposan tanít hölgy 4-6 hét alatt, kitünő eredménnyel. Nagymező-utoza 52, III. 25. 1875
Okl. tanító ajánlok korrepetitornak. Király-utoza 17, II. em. 7. 36189
On cherche une française pour logement. VII., Egri-utoza 10. 36135
Orvostanhallgató ebédosztért, vagy dijazásért oktatást vállal. Király-utoza 27, I. 25. 34289
Angol egyetemen öt éves tanfolyamot végzett okleveles tanító és lelkész leczkéket ad. B. J., Magyar-utoza 27. 36111

Deutsches Fräulein wird zu 2 Kindern gesucht. Dr. Zahler, Üllői-ut 95. Vorstellen 2-4. 36097
Hochgebildete Deutsche, die Kindern auch in allen Gegenständen der Normal-schulen nachhilft, gibt Stunden in ihrer Muttersprache. Freundschaft Zuschriften unter „Kinderfreundin 287“ an die Exp. 34287
Perfekte, solide Französin, die auch etwas deutsch oder ungarisch spricht, wird für einige Nachmittagstunden zu 15jährigem Mädchen gesucht. Vorstellungen zwischen 9-11 Vormittag. Sziv-u. 39-b II. Stegenhaus links. 34291
Deutsches Fräulein zu zwei Mädchen für den ganzen Nachmittag gesucht. Schwarz, Kálmán-u. 21. 34293
Absolvirter Wiener Konservatorin ertheilt gründl. Unterricht in Klavier und Theorie. Anträge unter „Wagner“ an die Exp. 36120
Deutsche Damen. Französin für Provinz, 60 Kronen Monatsgehalt, sucht bringend. Erzieherinnen jeder Nationalität, perfect in Sprachen und Musik, Kindergärtnerinnen empfielt gewissenhaft Celestine Salmi, Gyár-u. 18. Telefon 34-44. 36110
Französisch, deutsche, englische Sprachlehrerin hat freie Stunden. Adresse: Murányi-ut 46, II. 21. 34290
Solides, tüchtiges Kinderfräulein zu drei Mädchen in christliches Haus sofort gesucht. II. Bezirk, Aranka-utoza 10. 1. 34291
Deutsch-französisches Fräulein zu einem 10jährigen Mädchen gesucht: Damjanich-utoza 31, I. 9. 14335
The Singer School erstklassig bekanntes Sprachinstitut. Teréz-körút 2, Király-u. sarok. 14334
Englischunterricht wünscht eine Engländerin gegen guten Mittagstisch zu geben. Offerte „London 40“ an Joseph Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14339
Gesang u. Klavierprofessorin ertheilt gründlichen Unterricht. Unbemittelte mit schönem Stimmmaterial erhalten auch bei ermäßigtem Honorar u. unentgeltlich Unterricht. Szerecsen-utoza 8, I. 2.
Gegen Unterricht helles, separ. Kabinett und kräftige Mittagstisch sucht geprüfte Musiklehrerin, die französisch, deutsch, engl. spricht, zeichnen und malt. Mária Terézia-tér 2, Thür 10. 36093
Reichsdeutsche mit franz. Diplom, die auch Englisch und Klavier unterrichtet, hat einige Zeit frei. Briefe erbeten unter „N. S. 251“ an die Exp. 34251
Deutsche Lehrerin mit glänzenden Wirkungszeugnissen unterrichtet Grammatik, Literatur, Kunstgeschichte und Handelskorrespondenz. Adresse Naumann, Vörösmartygasse 42, Thür 17. 36101
Française cherche leçons, bonne méthode, progrès rapides, prix modéré. S'adresser sous „Parisienne 112“ à l'expédition. 36112
Negedümvésző és tanárnő magy. kir. zeneakadémiai oklevéllel, több évi külföldi gyakorlattal, negedüörákat vállal. Előkészit zeneakadémiára. VII., Rózsa-u. 9, I. 14. 36105
Jeune dame française instruite, sérieuse et distinguée, cherche leçons. Ecire sous „Diplômée 288“ au bureau du journal.

Kost, Quartier.
Mittagsstisch, a.s.gezeichnete isz. Küche. Csengeri-utoza 24, I. 8, Treppenhauseingang. 35909
Elegánsan burorozott nagy utozai szoba nyugati pályaudvar közelében, firdőszobahasználattal, egy ur vagy 1-2 iskolás-gyermek részére, utóbbinak ellátással is, kiadó. Bővebbet: Sziget-utoza 9, esemege-üzletben. 34085
Ein Schulfrau, Knabe oder Mädchen bis 15 Jahre, wird bei kinderloser isz. Beamtenfamilie in vollständige Pension genommen. In der Nähe diverser Mittel-schulen. Gelegenheit, reines Deutsch zu erlernen. Bajnok-utoza 4-b, Thür 5 (neben der Andrássystrasse). 15355
Főiskolai Női Allgatók Otthona, Lónyay-utoza 18. sz., I. em. Szeptember kezdetén nyílik meg a főiskolák (egyetem, klinikák, ipar-rajziskola, zenedék, leánygymnasiumok és felsőbb leányiskolák) közvetlen közelében. — A fővárosban tanuló vidéki urleányok szerény feltételek mellett modernül berendezett, meleg otthont találnak, gondos felügyelettel. — Részletes felvilágosítással szivesen szolgálnak az intézet vezetői Törő Kálmáné, György Erzsébet és György Lujza középiskolai tanár. 35631
Schulfrau aus besserer Familie erhält bei Beamtenfamilie ganze Verpflegung. Schulen in der Nähe. Kraus, V., Ügynök-utoza 19, II. 5. 15336
Különbejárati szobát reggelivel és ebéddel keres magánhivatalnok intelligens zsidó családnál. Arral ellátott ajánlatok „Allandó 161“ a kiadóba. 34161
Gute Hausfrau, Nähe Westbahnhof, bei Christen erhältlich. V., Ügynök-utoza 7, III. 28. 34102
Familienheim gibt feine Hausmannskost, wo international gefoch wird. Vornehmere Herren mögen sich melden. Täglich zu sprechen von 1/2 bis 3 Uhr. Näheres Erzsébet-tér 2, III. Stock Thür 10. 13223
Teljes ellátást keresek akadémia közelében fiam részére zongorahasználattal. Czim: Mandl Róza, Kristóf-tér 8. 14364
Teljes ellátást nyervehet jobb diák intelligens izr. családnál, iskolák közelében. Esetleg ellátás nélkül. Kretsch, Ráday-utoza 5. (Kálmán-tér közelében). 13222
Iskolás gyermek tisztességes keresztény családnál teljes ellátást nyer. IV., Molnár-utoza 14, I. 4. 36150
Schüler der Volks-, Bürger- oder Mittelschule wird in ganze Verpflegung genommen. Pädagogische Aufsicht, ev. auch Unterricht im Hause: Jüri, József-körút 10 sz. 36121
Mittagsstisch, fejn, nur im Abonnement monatlich 15 fl. Rottenbiller-u. 46, II. 9. 34276
Fräulein (Christin) findet in feinsbürgerlicher deutscher Familie angenehmes Heim, mit Familienausflügen. Briefe unter „Kost u. Quartier“ an die Exp. 36144

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 28-10.)
Jedes Wort kostet pro Einzeile 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleiner Anzeiger“, werden aufgenommen in unterer Expedition (V. Waldnerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des Publikums in folgenden Filialen.

I. Bezirk:
Bestung: Uem. Polakof, Trafit
II. Bezirk:
Hauptgasse 2. Subm. Kolb, Buchhandlung Margarethenring 5/a, M. Engelmann, Papierer
III. Bezirk:
Altofen: Szenttelekter 8: Frau Ruz Nagy, Trafit.

IV. Bezirk:
Bollanstrasse 14: Wild. Godel, Trafit. Redempterg. 14: Moriz Szanto, Trafit. Kärntnergasse 7: Frau Jolei Zujat, Annoncenbüro, Platz 5: Frau Emerik Schelber.
V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Szobbi, Trafit u. Hofmannsche. Dorotheengasse 13: Wild. Meli, Trafit. Marzallergasse 1: Frau Rem. Köhler, Gold-utca 9, Stephan Mikolajewski, Trafit. Färde-utca 10: Lukács Vilmos, Annoncen- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theaterstrasse 45: Geschw. Kruzer, Trafit. Andrássystr. 38: E. Szalay, Trafit. Andrássystr. 48: J. Hona, Annoncen- und Annoncen-Bureau. 84: J. Weber, Trafit. 94: J. Hona, Annoncen- und Annoncen-Bureau. 106: J. Hona, Annoncen- und Annoncen-Bureau.
VII. Bezirk:
Kronstrasse 44: Adolf Gang, Annoncen- und Annoncen-Bureau. 46: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 48: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 50: J. Hona, Annoncen- und Annoncen-Bureau. 51: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 52: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 53: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 54: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 55: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 56: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 57: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 58: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 59: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 60: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 61: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 62: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 63: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 64: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 65: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 66: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 67: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 68: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 69: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 70: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 71: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 72: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 73: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 74: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 75: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 76: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 77: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 78: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 79: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 80: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 81: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 82: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 83: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 84: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 85: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 86: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 87: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 88: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 89: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 90: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 91: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 92: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 93: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 94: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 95: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 96: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 97: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 98: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 99: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 100: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit.

VIII. Bezirk:
Müllenturm 18: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 2: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 3: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 4: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 5: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 6: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 7: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 8: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 9: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 10: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 11: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 12: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 13: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 14: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 15: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 16: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 17: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 18: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 19: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 20: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 21: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 22: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 23: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 24: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 25: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 26: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 27: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 28: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 29: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 30: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 31: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 32: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 33: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 34: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 35: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 36: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 37: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 38: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 39: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 40: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 41: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 42: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 43: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 44: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 45: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 46: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 47: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 48: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 49: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 50: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 51: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 52: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 53: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 54: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 55: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 56: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 57: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 58: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 59: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 60: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 61: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 62: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 63: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 64: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 65: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 66: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 67: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 68: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 69: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 70: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 71: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 72: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 73: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 74: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 75: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 76: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 77: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 78: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 79: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 80: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 81: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 82: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 83: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 84: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 85: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 86: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 87: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 88: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 89: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 90: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 91: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 92: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 93: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 94: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 95: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 96: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 97: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 98: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 99: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 100: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit.

IX. Bezirk:
Hellerstrasse 10: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 11: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 12: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 13: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 14: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 15: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 16: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 17: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 18: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 19: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 20: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 21: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 22: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 23: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 24: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 25: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 26: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 27: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 28: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 29: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 30: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 31: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 32: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 33: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 34: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 35: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 36: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 37: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 38: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 39: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 40: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 41: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 42: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 43: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 44: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 45: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 46: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 47: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 48: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 49: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 50: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 51: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 52: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 53: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 54: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 55: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 56: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 57: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 58: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 59: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 60: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 61: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 62: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 63: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 64: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 65: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 66: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 67: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 68: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 69: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 70: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 71: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 72: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 73: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 74: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 75: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 76: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 77: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 78: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 79: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 80: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 81: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 82: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 83: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 84: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 85: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 86: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 87: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 88: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 89: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 90: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 91: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 92: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 93: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 94: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 95: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 96: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 97: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 98: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 99: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 100: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit.

X. Bezirk:
Leopoldstrasse 10: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 11: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 12: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 13: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 14: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 15: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 16: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 17: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 18: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 19: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 20: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 21: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 22: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 23: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 24: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 25: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 26: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 27: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 28: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 29: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 30: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 31: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 32: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 33: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 34: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 35: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 36: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 37: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 38: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 39: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 40: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 41: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 42: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 43: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 44: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 45: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 46: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 47: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 48: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 49: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 50: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 51: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 52: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 53: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 54: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 55: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 56: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 57: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 58: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 59: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 60: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 61: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 62: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 63: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 64: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 65: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 66: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 67: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 68: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 69: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 70: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 71: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 72: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 73: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 74: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 75: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 76: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 77: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 78: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 79: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 80: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 81: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 82: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 83: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 84: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 85: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 86: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 87: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 88: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 89: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 90: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 91: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 92: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 93: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 94: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 95: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 96: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 97: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 98: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 99: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit. 100: Frau Wwe. Maria Grünhut, Trafit.

Altkalmei Kényszer eladásokhoz 25,000 koronáig vevő vagyok. Szegő, Erzsébet-körút 58 „Diskret“ jeligére. 34284

Schreibmaschine, amerikanisches Fabrikat, ist Familienverhältnisse halber dringend zu verkaufen. Szövetség-utca 28/a, III. 22, neben dem Ungarischen Theater. 9627

Borshordók, használt és újak, minden árban eladó. Kiss, Ovoda-utca 5. 36132

Kocsik, Különféle elegáns uri hintók jutányos árban kaphatók, Kovács Bélanál, Nádor-utca 39 (Kuria mellett.) 36106

Könyvszekrény, iróasztal, faragott remekmű. **Könyvek**: Nagy Képes Világtörténet, Magyar Nemzet eladó. Kinizsy-utca 27, fsz. 2. 36153

Kirakattalványok, nikkel vagy sárgarézbe minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-utca 6/B. 36098

Borshordók eladók jutányos árban. Czím: Alsóerdősor 10. Gazda. 10361

Szabó vagy divatár-üzlet berendezés ajtókkal és tükrökkel, 2 ajtós ruhaszekrények, 50 méter nyitott létrastélási, egy 40 fős divatár stélási, iróasztalok, gázlusterok, több kisebb-nagyobb puldofodrászmosdó, lavorok helyszüke miatt minden áron eladó. Propper, Király-utca 3. 9628

Írógépet keresünk teljesen jókarban privátkéz-
ből megvételre. Írásbeli ajánlatok „Írógép 112920“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 14363

Egy csukott fiaker egy és két lóra, hozzá való szerszámmal megvételre. Ajánlatokat „Jó vétel 1530“ jeligére Blockner hirdetőjébe, IV., Sütő-utca 6. 9630

Algemeiner Verkehr.

Es wird gebeten, die Adresse aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, VI., Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Recherchen, Beobachtungen in allen vertraulichen, Verhathen, Erbchaften, und heissen Affairen; erntet verschollene Personen; ermittelte anonyme Briefschreiber. Delikate Missionen u. Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Ueberwachung von Personen, Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telephon 33-02, 33104

Beobachtungen, Recherchierungen, verlässliche Aufträge, allerlei Informationen, jederzeit heikle Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäfts- und Privatangelegenheiten besorgt verlässlichst Bokor, Erzsébet-körút 52. Telephon 84-61. 33397

„Spektor“ megfigyelő és nyomozó vállalat Budapest, IV., Muzeum-körút 15. szám. Telefon 109-19. Ormányi Bacsay Miklós, nyug. államrendőrségi fogalmazó. 36118

Kompagnon.

Könyvnyomda, nagyobb, Budapest, pénzes társat keres. Ajánlatokat „Sürgős“ jeligével Györi és Nagyhoz, Erzsébet-körút 6. 11502

Kompagnon zu einem guten bestehenden Vermittlungsbureau mit einigen tausend Kronen gesucht. Offerte unter „Großes Einkommen“ an Annoncenbureau Lütacs, Fördö-utca. 12822

Zu einem Kommissiongeschäft der Lebensmittelbranche, für welches ein garantirt hohes Einkommen gesichert ist, wird ein Finanzier mit 50 bis 60,000 Kronen gesucht. Anträge unter: „Beste Verjüngung 19545“ an Josef Schwarz, Annoncen- und Annoncen-Bureau, Budapest, Andrassy-ut 7, erbeten. 14357

Társat keres eddig Párisban és a külföldön működött mágnásnő a legelőkelőbb angol-francia stílusú női divatszalon létesítéséhez 10,000 (tíz ezer) korona tökével. Ajánlatok „Mágnásnő“ jeligére Tenczer Gyula hirdetői irodájába, Szervita-tér, intézendők. 13226

Ein schon 16 Jahre bestehendes industrielles Unternehmen sucht Kompagnon mit 20,000, welcher Betrag fischerge stellt wird. Anträge unter „Sicher gestellt 57“ an die Exp. 36057

Verhathsanträge.

Schadchen gesucht, der in besserer jüdischen Kreisen Zutritt hat. Anträge unter „N. 876“ an die Exped. 35876

Verhath. Suche für meine hübsche, häuslich erzogene Schwester, die 20,000 Kronen Mitgift bekommt, passenden Mitgift unter 30 Jahr alten is. Gatten. Anträge unter „Religiös 877“ an die Exped. 35877

Schnelle Verhath wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin N. W. 23. Magyar levelezés. 29560

Kereskedő, 28 éves, israelita, jó üzlettel nagyobb vidéki városban nősülni óhajt. Ajánlatokat „Szorgalom 059“ jelige alatt e lap kiadójába kérek. Titoktartás becsület dolga. 36059

Einverhath. Für meine Nichte, 23jähriges feines, intelligentes is. Mädchen, suche ein Lebensmittelschäft in einem lebendigen Geschäft übergebe, welches nachweisbar monatlich 400 Kronen rein trägt. Anträge nur von Herren aus besserer Familie sind an die Exp. unter Chiffre „Lebensglück 085“ zu richten. 36085

Allerleierhender junger Mann, 29 Jahre alt, besitzt ein gutgehendes Schneidergeschäft, israelit, wünscht hübsches, anständiges Mädchen mit 3-4000 Kronen Mitgift ehestens zu verheirathen. Briefe unter „Glückliche Zukunft 062“ an die Exp. erbeten. 36062

Házasság. Helybeli vagy vidéki csinos is. urilányt 30-40,000 korona hozományval nőül vennék. Ajánlatokat „Nyugdíjkepes bankhivataltok 978“ jeligére a kiadóba. 33978

Schwerhöriges Mädchen, 24 Jahre alt, 120,000 Kronen Vermögen, möchte sich verheirathen. Anträge unter „Anspruchlos 113“ an die Exp. 34113

Mehrere 100 neue Partien vorgemerkt beim Vermittlungsbureau Breiner, Pápa, Retourmarke. 34188

Distinguirte hübsche, lebenslustige Dame, Ende der Dreißiger, geschieden, mit einer jährlichen Apanage von Minimum Kr. 1000 wünscht sich wieder zu verheirathen. Nur intelligente Herren in gesicherter Lebensstellung mögen unter „Göttergattin 222“ ihre freundlichen Zuschriften an die Exp. einreichen. 34222

Verhathsvermittler, die in feineren Säulern Zutritt haben, mögen ihre Adressen unter „Tausend Kronen Apanage“ Hauptpost restante beauftragen. 34221

Witwe, isr., von angenehmem Aussehen (Bádogin), sprachentüchtig, Klaviervirtuosin, mit schönem Jahreseinkommen, sucht behufs Ehe intelligenten Mann gesünderen Alters, wenn auch Witwer mit 1-2 Kindern, der in gesicherter Lebensstellung oder gutsituirte ist. Anträge mit genauer Adresse unter „Fortuna 145“ an die Exped. 34145

Für ein hübsches, häuslich erzogenes Mädchen, isr., aus der Provinz, 10,000 Kronen Mitgift, wird ein passender Bewerber gesucht. Herren über 30 Jahre in bescheiden bürgerlicher Lebensstellung, Witwer nicht ausgeschlossen, wollen ausführliche Anträge unter „Ehrlich 567“ an die Exp. einreichen. 33567

Verhath. 32jähriger israelitischer, lediger, intelligenter, repräsentationsfähiger, von 2 Staaten deforirter Kaufmann, der mehrjährig am Baltan thätig war, jedoch politischer Verhältnisse halber erst kürzlich nach Budapest überföhrte, wünscht sich mit einem distinguirten Mädchen oder jungen Witwe mit Baarvermögen ehestens zu verheirathen. Einverhathung bevorzugt. Nur ernste Anträge unter „Strengste Diskretion 112959“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7, erbeten. 14361

Verhathsvermittler empfiehlt sich, beansprucht feinen Vorstoß. Briefe unter „Vornehm 109“ an die Exp. Retourmarke. 34109

Verheirathen möchte ich meine Verwandte, ein intelligentes Mädchen, das außer einigen tausend Kronen Mitgift, ein Jahreseinkommen von 3000 hat. Nur ernsthafte, intelligente 32-36-jährige Herren mögen unter „Heim 175“ an die Exp. schreiben. 34175

Verhathsvermittler, die zu anständigen is. Familien Zutritt haben, mögen ihre Adressen unter „Bestrebt 101“ in der Exp. abgeben. 34101

Junger Mann, Textilindustrieller, sucht behufs späterer Verhath mit entsprechendes Vermögen besitzenden Mädchen oder Witwe in Korrespondenz zu treten. Zuschriften unter „Zukunft 092“ an die Exp. 34092

Vermögende kinderlose Witwe sucht sich zu verheirathen. Briefe unter „Katholikin 110“ an die Exp. 34110

Israelitin, 48 Jahre alt, 40,000 Kronen Vermögen, sucht passende Partie. Anträge unter „Intelligent 111“ an die Exp. 34111

Verheirathen möchte ich 30jähriges Mädchen mit 10,000 Kronen. Briefe unter „Religion Nebenache 112“ an die Exp. 34112

Dame pensionsfähige Stelle, sucht behufs Ehe Bekanntheit eines Staats- oder Bahnbeamten von 40 bis 58 Jahren, auch Witwer ohne Kinder. Antwort erbeten unter „Ernst“ Hauptpost restante. 34230

Sönzlettel, berendezésse, 110,000 kor. vagyonnal rendelkező idősebb isz. jó családbeli leány keres 40 évnél idősebb rendes foglalkozással bíró férjet. Teljes című ajánlatokat Haasenstein és Voglerhez kérek. Intelligens 3160“ jelige alatt, Budapest, Dorothea-utca 9. 12874

Férjhezmenne szép és művelt isz. árvalány 40,000 korona hozományval. Bővebbet Davidovics, Erzsébet-körút 16. 36127

Bortermelő vidéken nősülés céljából óhajt ismeretséget kötni egy isz. jó isz. családból származó 30 éves, reprezentálós képességű jellemes fiatalember, aki közel 10 évig egy budapesti elsőrangú bornagykereskedő cégnél mint könyvelő, bevásárló és helyi eladó sikerrel működött. Levelet a legnyilvánosabb titoktartás mellett „M. O.“ jeligére a kiadóba. 34249

Házasság közvetítő, melynek jobb családokkal van összeköttetése, adja címzet „Nagyiparos 122“ jeligére a kiadóba 36122

Schneiderin, erste Kraft, mit einigen hundert Kronen, schöner Ausstattung, sucht behufs Ehe isr. Herrn nicht unter 30 Jahren. Schneider bevorzugt. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Unter „Schneiderin 258“ an die Exped. 34258

Widwe Dame mit einigen tausend Kronen wäre geneigt, sich mit mir in den Hafen der Ehe einzuschiffen? Bin ein 28jähriger, intelligenter, solider Handwerker. Anträge an die Exp. unter „Solid“ 85907

Witwer, 38 Jahre, isr., Beamter, in festerer Stellung, Jahreseinkommen 4000 Kr. mit kleinen Kindern, wäre geneigt, ein älteres Mädchen oder Witwe aus guter Familie mit 12-15,000 Kr. oder in ein Geschäft einzuberathen. Nur ernstgemeinte Anträge unter „Verhath 450“ an die Exp. 88450

Suche für solides, häuslich erzogenes Mädchen mit 5000 Kronen Baarmitgift und schöner Ausstattung soliden, anständigen Mann, wenn auch Handwerker, israeliten, nicht unter 30 Jahre alt, behufs Ehe. Witwer ausgeschlossen. Anträge unter „Reiten 345“ an die Exp. 85345

Möchte meine Tochter, 19 Jahre alt, intell., musikal. gebildet, 6000 Gulden Mitgift, nach Budapest zu verheirathen. Näheres unter „Hübsch 830“ an die Exp. 80830

Welcher junge Mann wäre geneigt, meine 22jährige Tochter, isr., schöne Erscheinung, zu ehelichen. Selbe hat auch einige tausend Kronen Mitgift. Reflektirt wird nur auf Sicherangestellte. Unter „Glückliches Zusammensein 412“ an die Exp. 80412

Verhathsantrag. Für die Tochter meines Bruders, die 20 Jahre alt, häuslich erzogen, 500 Kronen Mitgift hat, geschickte Schneiderin ist, suche einen Mann, Staatsangestellten oder besseren Professionisten. Anträge unter „Häuslich 500“ an die Exp. 80500

Intelligenter Fabrikant, israelit, wünscht wegen Vergrößerung seines Unternehmens mit einer intelligenten einfachen Dame mit Kr. 20 bis 30,000 in ehrebarer Korrespondenz zu treten. Nur ernste Anträge ohne Photographie werden berücksichtigt. Unter „Fabrikant 631“ an die Exp. 80631

Marriage. Meine Tochter, feines, schönes Mädchen, 26 Jahre, möchte verheirathen. Witwer nicht ausgeschlossen. Anträge unter „10,000“ an die Exp. 88610

Korrespondenz.

Fabrikbeamter, Christ, mittl. Jahre, wünscht mit deutscher Dame (Christin), ehrebarer Bekanntheit, Nicht-anonyme Briefe unter „Verheirathen 980“ an die Exp. erbeten. 35980

15. Szerelmes Angyalom! Levelet nem kaptam. Iránál, ha lehetne. Nyugtalanit ugyan egészségi állapotod. Valószínűen készsüls hazafelé. Szüntelen veled vagyok, felőled álmodom boldogan. Ha tetedet, értesítsél! Milliószor ölel, csókol Annád. 34184

Fischer Beamter judi vertraute Bekanntheit mit hübschem, feinem Mädchen. Anträge mit Angabe der Adresse unter „Sommeraufgang 131“ an die Exp. 34131

Bekanntheit junger, hübscher, intelligenter Engländer, ein sucht distinguirter junger Mann. Briefe erbeten unter „Amusement 874“ an die Exped. 33874

Mit hübschem

Gewitter-Akkumulatoren.

Man darf die Kräfte, oder wie wir heute richtiger sagen können, die Elektrizitätsmengen, welche sich durch einen Blitz entladen, nicht unterschätzen. So finden wir in der „Elektrotechn. Zeitschrift“ einen Bericht über die Wirkung eines am 14. April 1902 über Berlin niedergelassenen Blitzstrahles. Derselbe schmolz ein 22 Meter langes Kupferkabel von 500 Millimeter Querschnitt und 180 Kilogramm Gewicht. Zu dieser Schmelzarbeit ist nach einer Rechnung von C. Strecker (ebenda) eine Energiemenge von rund 20 Kilowattstunden notwendig, die der Blitz geliefert haben mußte. Um dies zu bewerkstelligen, mußte der Blitz nach Strecker's Annahme rund eine Elektrizitätsmenge von 1000 Coulomb bei 10,000 Volt Spannung mit sich geführt haben.

Ob solche sich so spontan entladenden Kräfte zu fesseln, d. h. gewerblich nutzbar zu machen sind, wie man es neuerer Zeit mit anderen Naturkräften anstrebt, erscheint fraglich, man hat sich deshalb mehr der ständig in der Luft anwesenden Elektrizität zugewandt, deren Vorhandensein durch Ballonfahrten von Tuma, Börnstein, le Cadet und Babin näher festgestellt ist. Im Jahre 1897 konstruierte Dr. Heinrich Rudolf in St. Goarshausen ein Netz zum Sammeln atmosphärischer Elektrizität, welches auf einem Gerüst aus circa 300 Meter langen Stahlrohren befestigt war und aus 1200 vertikalen Bronzedrähten gebildet wurde, auf denen in Abständen von 0.1 Meter sehr feine und spitze Nadeln von 1 Centimeter Länge angeordnet sind, so daß über das ganze Netz circa 3.6 Millionen feine Spitzen sich verteilen, welche die in der Luft schwebende Elektrizität auffangen und mittels Kabel zur Erde in geeignete Sammler führen sollten. Bei der Konstruktion ging Dr. Rudolf von der Annahme aus, daß ein Potentialgefälle von 150 Volt für 1 Meter stets als vorhanden anzusehen ist. Würde nun dieses Auffangnetz mittels Fesselballons in Höhe von 150 Meter gebracht, so würde das einer Spannung von 225,000 Volt entsprechen. Will man mit dem erhaltenen Strom, sagt Dr. Rudolf in der amtlichen Patentschrift Nr. 98,180, eine Batterie von 20,000 hintereinander geschalteten Akkumulatoren laden, so bedarf es einer Ladenspannung von 45,000 bis 50,000 Volt, für die sich gerade noch die Isolation durchführen läßt. Daraus ergibt sich ein Spannungsfall von 175,000 Volt in der Umgebung des Netzes, der nach den Beobachtungen über die Leitungsfähigkeit der Luft bei größerem Potentialgefälle einen genügenden Strom sichert.

Dieser Anschauung tritt jedoch der diplomirte Ingenieur Karl Wolfgang Lux in einer Schrift „Untersuchungen über atmosphärische Elektrizität“ entschieden entgegen, indem er nachweist, daß die Elektrizitätsmengen, welche trotz der zugegebenen hohen Spannung heranzuziehen sind, so gering ausfallen, daß an eine wirtschaftliche Verwerthung für motorische Zwecke nicht zu denken ist. Demnach wird auch eine im Jahre 1901 von Andor Balenczár in Budapest erfundene Vorrichtung zum Auffangen atmosphärischer Elektrizität nicht viel Aussicht auf Verwendung für motorische Zwecke haben.

Die Erfindung gründet sich auf die neuere Theorie der Luستهlektrizität, nach welcher dieselbe durch Kondensation von Wasserdämpfen gebildet

R. WOLF. MAGDEBURG- BUCKAU

**Feststehende und fahrbare
Satteldampf- und Patent-
Heißdampf-
Lokomobilen**

Original-Bauart WOLF
von 10-800 PS



**Überlegene
Wirtschaftlichkeit**

Neueste amtliche Prüfung an
100 PS Heißdampf-Lokomobile Wolf

**Kohlenverbrauch:
0,404 kg**
pro Nutzperdekraftstunde

Ein einziges inneres Steuerungsorgan für jeden Zylinder - Vollkommenste Überhitzer-Anordnung - Leichte Überwachung und Zugänglichkeit aller Teile.

Vertreter: ARTUR BOROS, Ing., Budapest, Teréz-körút 29.

Neusattler Drahtglas

in verschiedenen Stärken und Massen, glatt und geriffelt. Seit 1893 eingeführt, bei Tausenden von Bauten bestens bewährt. **Unerreicht in Bruchsicherheit.** Kein Bruch, kein Blindwerden, volle Gewähr für unbedingte Sicherheit gegen Feuer. 4-5 Mm. stark für Seitenfenster in Werkstätten etc., 6/7-10 Mm. stark für Oberlichte aller Art. 15-30 Mm. stark für Fußbodenkonstruktionen. Andere Erzeugnisse: Flaschen aller Art, Flaschenverschlüsse (Hebel und Bügel), Glasdachziegel, Fußbodenplatten, patentirte hohle auswechselbare Glasbausteine, Stanzglasbuchstaben für Firmenschilder, Fensterglas, belgisch und ordinär.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens Neusattl bei Elbogen (Böhmen).
Vertreter: PAUL BOLGÁR, BUDAPEST, V., AULICH-UTCZA 8. — Telephon

GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengießerei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft.
X., Kőbányai-út 31.

Gasmotoren für Hochfengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive, Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfplüge, Dampf-motorwagen für Haupt- und Secundärbahnen, Eisenbahn-waggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien, Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krähne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allelei Møllereimaschinen. Komplette Mølleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionsen. Allelei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN- GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövőház-utca 39.
Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utca Nr. 5.


Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebesmaschinen. Ventilatoren. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Graben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.


Legjobb benzinmotoros eséplő-készletek

csakis  csakis

KALLAI LAJOS motorgyárában Budapest, Gyár-utca 28 kaphatók.
Tessék díszfórlapot kérni.



WALSER FERENCZ
TŰZOLTÁSISZEREK ÉS
SZIVATTYÚK GYÁRA
KARANG ÉS FÉMONTÓÉ
BUDAPEST, VICSANGUTCZA 6/B
TELEFON: 95-50



Chauffeur mit Jahresgehalt sucht Stellung. Zuschrift an gefälligst unter „Züchtig“ an die Exp. 33772

DITRICH (ES) KOMLÓS

dipl. Ingenieure
Budapest, V., Nádor-utca 2.

Luftgas-, Acetylen- u. Brickett-
Beleuchtungsanlagen System „SIRIUS“
Beleuchtungsanlagen für Private u. Städte.
Prospekte u. Kostenvoranschläge gratis.



Blau és Lukács

elektromos gyára

Budapest, VI., Eötvös-utca 38. szám.

Sürgőnyezim: Conduit.

Telefon: 28-50, 81-32.

Gyárt: foglalatokat, kapcsolókat, biztosítókat, függesztékeket, dugaszérntkezőket, világítótesteket, kapcsolótábla-műszereket, motorkapcsolószekrényeket, magasfeszültségű szerelvényeket, árammérőket stb.

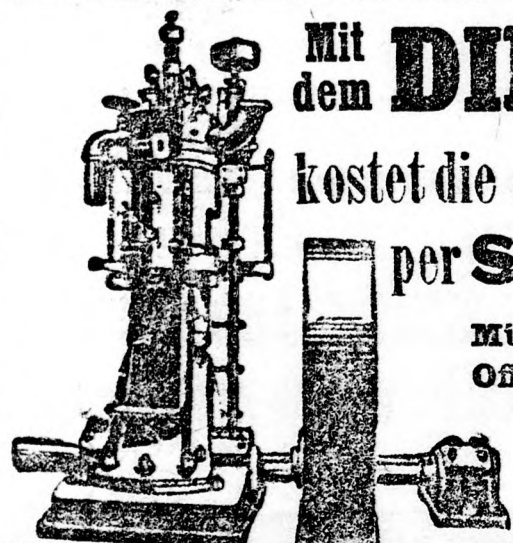
Szállítanak: szigetelt vezetőkeket, Bergmann szigetelő csöveket, fűtőtesteket, porcelánszigetelőket, szén- és fémszálas izzólámpákat, ivlámpákat, ivlámpaszekrényeket, továbbá egyen-, váltakozó- és forgóáram dynamokat és elektromotorokat a legnagyobb teljesítményekig. Tubo-generatorokat (Bergmann rendszer) egyen-, váltakozó- és forgóáram számára.

Speciális kivitelű motorokat: nyomdagépekhez, textilipari gépekhez, darukhoz, felvonókhoz, bányameelőgépekhez, szivattyúkhoz, szellőztetőkhöz, hengerekhez stb.

Rekonstruálnak: elavult, nem gazdaságos, vagy a biztonsági előírásoknak meg nem felelő villamos berendezéseket.

Elvállalják: mindenféle ipartelepek, bányák, gazdaságok stb. villamvilágítási és erőátviteli berendezését.

Mérnökök kiküldése, költségvetések, tervezetek díjtalanul.



Mit dem **DIESEL-MOTOR**
kóstedie effektive **Pferdekraft**
per **Stunde** blos ca 1 Heller

Mit Auskünften und kostenfreien
Offerten dient bereitwilligst die

**Waffen- und Maschinenfabriks-
Aktien-Gesellschaft in Budapest.**

TRANSMISSIONEN
Altenstein & Brant
 INGENIEURE, MASCHINENFABRIK
 TELEFON 65-66 BUDAPEST TELEGR. GAMMA
 VI. LEHEL-UTCA 10.

Szüksége van Önnek Carbidra és szép olcsó világításra?

A világhírű **Sebenicói Carbidgegyár** 96.000 lóerővel dolgozik és évente több mint 4000 Waggon I. Carbidot gyárt.
 Mint a Sebenicói Carbidgegyár vezérképviselői raktárainkból **gyorsabban és olcsóbban bányákra** szállítjuk legjobb gyártmányú Carbidunkat, miért is ajánlatos, hogy saját érdekében kérje be árajánlatainkat.
Acetylen világítási készülékünk olcsó, kényelmes, veszélytelen, felülmúlhatatlan!
A párisi világkiállításon készülékünk egyedül aranyéremmel lett kitüntetve.
Szerkezete nagyon egyszerű, de rendkívül erős. **Kezelése** egyszerű, egy kis fiú egy perc alatt üzembe helyezheti. **Kényelmes**, mert nincs piszkos, salakos vízfordás. **Veszélytelen**, mert nincs csapja, szelepe, tehát nincs gázömlés. **Világítása gyönyörű**, mert egyenletesen füst, korom nélkül ég. **Olcsó**, mert darabos carbid használatra van berendezve és így egy 40 gyeritya fényű láng 1 1/2 fillérbe kerül. **5 évi jóállás. Sok száz elismerő levél.**
Kellner és Schanzer, Budapest, V., Sulich-u. 4.
 Telefon 36-04. Telefon 36-04.

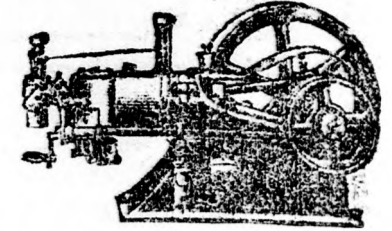
wird. Nach dieser Theorie sind die in den Luftschichten schwebenden Wassertropfen als Träger der Elektrizität zu betrachten und ein rationelles System der Ableitung der Luftelektrizität muß dieselbe nun von den Wassertropfen ableiten; dies soll in folgender Weise erreicht werden: Ein mit spitzen Nadeln versehener Auffangkörper von möglichst großer Oberfläche wird in höheren Luftschichten bewegt, dabei aber durch eine geeignete Heizvorrichtung fortwährend erwärmt. Durch die Hitze werden die Wassertropfen, die den Auffangkörper unmittelbar umgeben, verdampft, die Kapazität derselben vermindert sich allmählich und damit steigt die Spannung der Ladung. Es ist nun leicht ersichtlich, sagt der Erfinder, daß die ganze Ladung der Tropfen, sobald dieselben verdampft worden sind, auf den Auffangkörper übergehen wird, von welchem sie abgeleitet werden kann. Um aber die verdampften und ihrer Ladung beraubten Tropfen durch neue und beladene zu ersetzen, wird der Auffangkörper zur umgebenden Luft in relative Bewegung versetzt.
 Zum Schluß sei noch eine Mitteilung der Tagesblätter (Juni 1902) über die neueste Erfindung auf diesem Gebiet wiedergegeben, welche Lutz anführt. Danach soll Clemente Figueras in Las Palmas (Canarische Inseln) einen Apparat konstruiert haben, der aus der Luft einen elektrischen Strom entnimmt von 550 Volt Spannung, mit dem der Erfinder sein Haus beleuchtet und einen 20pferdigen Motor treibt.

Technische Neuigkeiten.

Die wirtschaftlichen und technischen Fortschritte des deutschen Lokomotivbaus werden vortrefflich illustriert durch die Leistungen der neuen großen Schnellzugmaschinen, welche die bairische Staatsbahnverwaltung zur Zeit auf den Strecken von München nach Berlin, Wien und Paris in Dienst stellt. Die neuen Lokomotiven sind im Stande, auf ebener Strecke einen Zug von 400 Tonnen Gewicht mit einer stündlichen Geschwindigkeit von 110 Kilometern bei einem Kohlenverbrauch von 14 Kilogramm per Kilometer zu befördern. Noch vor 15 Jahren liefen auf den genannten Strecken Schnellzuglokomotiven, die bei einem Kohlenverbrauch von 18

Konkurrenzfähige Preise! Weltberühmte „TANGYE'S“ Werke!

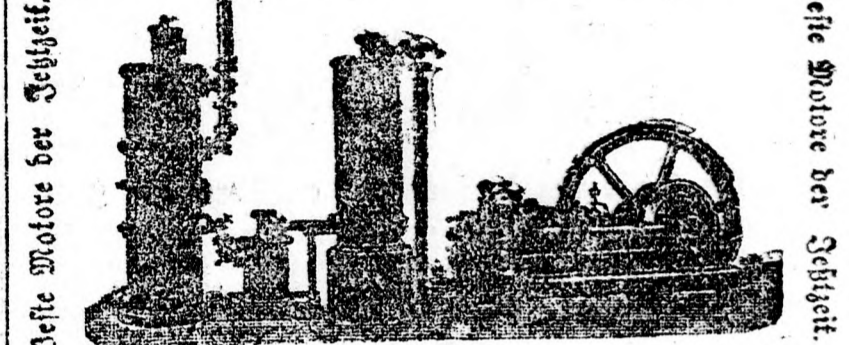
Original englisches Motor-Lager.
 Jahresproduktion: 3000 Motore.
 Rohölmotore, Sauggasmotore, Benzinmotore, Benzinlokomobile, Petrolmotore, Beleuchtungsmotore, Dampfmaschinen, in bester Qualität, empfiehlt unter grösster Garantie



Ingenieur **JOHANN FISCHER** Mühlenbau-Unternehmer
 Alleiniger Generalrepräsentant für Ungarn von Tangye's Werke
Budapest, V., Bathory-utca 1, und Nador-utca 35.
 Telefon: 101-25. Telegramm-Adr.: Turbina, Budapest.

Orig. Benz-Motore

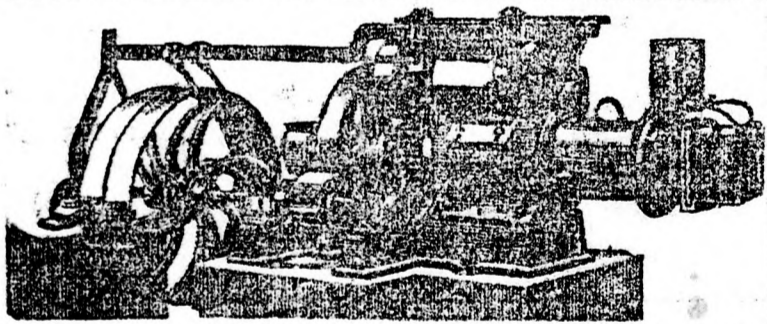
Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in demächtigster und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik Budapest.
 Lager und Stadtbüreau: V., Lipót-körút 22. szám.
 Fabrik: VI. Úteg-utca 19. szám.

„Benz“ die größte Motorenfabrik Europas. Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz-Motore“ zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.
 Sachmäßige Bedienung u. gütigste Zahlungsmodalitäten.

HIRSCH & FRANK,
 Budapest-Salgótarjánor Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.
 Budapest, VI. Aréna-ut 130.
 Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen
 ERZEUGT:
 Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.
 Uebernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und **kompletten Ziegeleianlagen.**
 Projekte u. Kostenanschläge gratis.
 Allererste Referenzen



LEGJOBB SZAVATYURAT ÉS TÚZFESKENDŐKET
 GYÁRT A **BUDAPESTI SZAVATYURAT ÉS GÉPGYÁR**
 RESZVÉNY TÁRSASÁG
 BUDAPEST VI. VACZI-UT 69.

Neuheit! Patentirt! Neueste Konstruktion!
HOCHDRUCK-ROBOELMOTOR
 und **SAUGGAS-MOTORE** Pferdekraft pro Stunde 1-2 Hell!
BENZIN-DAMPFMOTORE u. LOKOMOBILE.
 Beste Qualität! Garantie! Billigste Preise

 INGENIEUR **E. PLEWA & Co. MOTORENFABRIK**
 WIEN, XVII/3., WATTGASSE Nr. 78-80.

FRANZ MOSENTHIN, Leipzig-Eutritzsch,
 Budapest, II., Ostrom-utca 31
Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.
 Grösste Spezialfabrik für Wintergärten, Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.
 Aelteste Fabrik dieser Branche. Gegründet 1864.
 Auf vielen größeren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiert. Als größere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: Die großen Palmhäuser im Friedrich Wilhelm-Garten zu Magdeburg, das große Palmhaus im Leipziger Palmengarten und viele andere mehr.
 Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Spezialitäten: Stalleinrichtungen, Veranden, Balkone, Pavillone, Gartenzeile, photographischen Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster sowie Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau jeder Art, Maschinenbau und Waagen.
 Prospekte und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!
 Vollständige Einrichtungen zur Herstellung von Bausteinen (Kalksandsteinen) aus **Sand, Schlacken etc.**
 mit geringem Kalkzusatz, die den besten gebrannten Ziegelsteinen gleichwertig sind, werden von mir geliefert.
 Über 250 Sandziegel-Fabriken wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterreich-Ungarn allein in letzter Zeit 12 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.
 Preise und Rentabilitätsberechnungen sowie nähere Beschreibung über die Herstellung **kostenfrei.**
Elbinger Maschinenfabrik F. KONNICK, Elbing. (30)
 Erste und grösste Spezial-Fabrik dieser Branche!
 800 Arbeiter.

**Höchste Garantie!
Beste Qualität!
Billigste Preise!**

Von einer erstklassigen Motorenfabrik die sich einem anderen Geschäftsweige zuwendete, kaufte ich deren Vorrath an

Sauggas-Anlagen

bin daher in der Lage, solange Vorrath reicht, äusserst billige Anstellung zu machen.

Aufstellung, Montage und Inbetriebsetzung besorgt die Fabrik selbst.

**Alois Schlesinger,
V., Váci-ut 30. sz., Budapest.**

Technische Fachwerke

über alle Fächer in anerkannt grösster Auswahl bei

Kilian Frigyes utoda (Noséda Tivadár) kön. ung. Universitäts- u. Buchhandlung.

Budapest, IV., Váci-utca 32. — Katalog gratis. — Telefon 196.

Quälen Sie nicht das Tier mit dem Göpel.



Unsere „Rekord“ Benzinmotore sind so billig, dass Jedermann sich zum Ankaufe eines solchen entschliessen kann.

1, 2, 3, 4 und 5 pferdekräftig.

Erzeugniss der weltberühmten Werke Fairbanks Morse.

**Keine Schnellläufer!
Uebersolid!**

Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

Nikolaus Fehér
Maschinenfabrik A.-G.
Budapest, Váci-ut 80.

Kilogramm per Kilometer ein Zuggewicht von nur etwa 100 Tonnen mit kaum mehr als 80 Kilometer Geschwindigkeit fortzubewegen vermöchten. Die bedeutenden Vorzüge der neuen Maschinen in wirtschaftlicher und betriebstechnischer Hinsicht liegen im Wesentlichen darin, dass sowohl die bisher häufig benötigten theuren Vorspannlokomotiven, als auch die kostspieligen und störenden Vor-, beziehungsweise Nachzüge in Fortfall kommen können. Die große Steigerung der Leistungsfähigkeit dieser Lokomotiven beruht neben anderen Vervollkommnungen im Wesentlichen auf dem Einbau von „Ueberhitzern“, in welchen der Dampf eine erheblich höhere Temperatur erhält, als seiner Spannung entsprechen würde. Dadurch wird in den Cylindern eine sonst unvermeidliche Kondenswasserbildung, die starke Reibungswiderstände hervorruft und bedeutende Arbeitsverluste zur Folge hat, vollständig aufgehoben. Die Ueberhitzer sind eine durch zahlreiche Patente geschützte deutsche Erfindung, die bisher in großem Umfange nur in den Vereinigten Staaten von Nordamerika nachgebaut wird.

Der Lift im alten Rom. Der Lift, der erst vor verhältnismäßig kurzer Zeit ins moderne Leben eingetreten, ist keine Erfindung des XIX. Jahrhunderts. Der Direktor der Ausgrabungen am Forum Romanum, Prof. Boni, hat jetzt den Nachweis erbringen können, dass bereits das alte Rom zur Zeit Julius Cäsars den Personenaufzug kannte und benutzte. Im Forum hat man eine Reihe von Nischen gefunden, die keinen Zweifel darüber lassen, dass in ihnen zu jener Zeit regelrechte Lifts untergebracht waren. Die sogar sehr starke Lasten heben konnten. Sie dienten dazu, die Gladiatoren und die wilden Thiere aus den unterirdischen Gängen zur Oberfläche des Forums zu befördern. An einen großen unterirdischen Gang sind vier kleinere Quergänge angegliedert; ein jeder dieser Quergänge enthält drei Kammern für das Hebewerk und drei Schächte für die Lifts. In den zwölf Kammern, so wird in „La Casa“ berichtet, sieht man noch heute die großen schweren Würfelblöcke aus Tuffstein, die zum Hebewerk gehörten, und aus der Abnutzung kann man genau erkennen, wie hoch die Lifts liefen und wie stark sie benutzt wurden. Jeder Aufzug war im Stande, fünf bis sechs Personen zu befördern, so dass zu gleicher Zeit mehr als 60 Menschen zur Oberfläche des Forums gehoben werden konnten. Allein Aufsteigen nach ist die Erfindung der Aufzüge, die der republikanischen Aera angehören, in der Kaiserzeit wieder verloren gegangen.

PATENTE

in allen Kulturstaaten durch

DIPL. ING. TÖRÖK LÁSZLÓ
beid. Patentanwalt u. beid. Sachverständiger der kgl. Gerichtshöfe
Budapest VII. Rákóczi-ut 30. Telefon: 80-27

CLIMAX
ROHÖLMOTORE
U. LOKOMOBILE



beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke.

Keine Finanzkontrollen.
Keine Explosionsgefahr.
Erstklassige Referenzen.

BACHRICH & Co.
BUDAPEST • HAMBURG • WIEN

Motorenfabrik:
Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.
Musterlager und Bureau für Ungarn:
Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalais).

Zur lohnenden Fabrikation von

**Cementdachziegeln
Cementrohblöcken
Cementplatten
Cementrohren
Cementtreppenstufen**

liefert als Spezialität

alle Maschinen und Formen
die größte Spezialmaschinenfabrik der Branche

Dr. Gaspary & Co., Markranstädt b. Leipzig.
Jede Auskunft und neuen Katalog Nr. 123 gratis.

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“

PATENTE

Marken- u. Musterschutz in allen Ländern erwirkt das Patent- u. Ingenieurbureau der beedeten Patentanwälte

Neufeld Armin u. Fenyö Henrik
Budapest, VIII., József-körut 8.

Original)) **OTTO** (Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- und Pumpenwagen nur bei



LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, IV. Váci-körut 59
erhältlich.

Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utca 31.
Kostenanschläge gratis!

Patent-Ingenieur

Ödön Molnár,
Budapest, VII., Erzsébet-körut 30.
Ausarbeitung und Verwerthung von

Patenten,
Waarenzeichen, Muster u. Modelle,
Gewerbliche Neuheiten.

Telefon 119-00. Telefon 119-00.

Erwirkung von

Patent

Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.

MAX ADLER
Diplomingenieur u. Patentanwalt
Budapest, VI., Andrassy-ut 51.

ROPS Spiritusgas-Sicherheits-Schnellkocher

Patentirt in allen Kulturstaaten. Feuersgefahr ausgeschlossen. Preis ab Budapest **K. 4.-**

Erlischt sofort bei Umsturz.

Kein Ausfliessen des Spiritus. Sparsamst und einfach im Gebrauch. Illustrierter Prospekt gratis u. franko.



Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Alle Sorten

Säcke und Plachen

zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nador-utca 31-33. Leihanstalt waserdichter Decktücher. Einmal gebrauchte Säcke zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Patent- und Musterschutz-

Erwirkung u. Verwerthung im In- und Auslande, Internationale Registrierung von Schutzmarken, techn. Übersetzungen, Gutachten etc.

DESIDER FEHÉR
beedeter Patentanwalt, dipl. Ingt. Maschineningenieur,
Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 10.
Telephon 90-40.

ROPS Metallwaaren Aktien-Gesellschaft,
Bpest, V., Váci-ut 74 | T. TELEPHON 106-58.
Wien, I., Wipplingerstrasse 24-26.

Wolfram-Lampen
mit 70% Stromersparniss
in allen Lagen brennend.

Gärtner Ágoston
Budapest, V., Wurm-utca 3.
Telephon 95-33.

Viele wissen es,
 dass unsere Photographien betreffs Ausführung und Preise unübertroffen sind.

Viele wissen es aber nicht!

Es empfiehlt sich daher, dass sich hievon Jedermann überzeuge.

Unsere Preise sind die alten.

12 Visit-Photographien . . von fl. **1.30** an
 Kabinet-Photographien von fl. **2.90** an

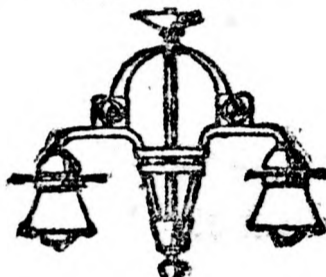
HUNGARIA Photographische Gesellschaft **BUDAPEST, IV.,** (Kaffeehaus
 Károly-körut 24 im Hause).

LIFT.

TELEPHON 105-64.

Luster.

Reichhaltige, kunstvolle, kunstvollge-
 gen. Gas, Gas, Petroleum,
 große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gasluster, Gas
 und elektr. Installationen billig.
 Komlóssy Mór, VI., Lázár-
 utca 1 im Hofe, nächst der Oper.
 Telefon 4-10. Besondere Aufträge
 werden prompt erledigt.



Daselbst Kapfen aus englischem Stoff 1 Krone.
 Filiale: Klauzál-tér 16.

WIR TRAGEN ausschliesslich
 den **ZWEI-GULDEN-
 ENGL. STEIFHUT** des
KALAP-BAZÁR,
 (Semmelweis-utca 17. szám.)

Gyönyörű
 ház- és villa-
 TELKEK

GÖDÖLLŐN

és 45 koronáért 5 évi
 lefizetésre kaphatók
KÖNIGES és RÉVÉSZ
 József-körut 68. Telef. 167-08.

220 Duzend fertiggewasene Prima
Leintücher ohne Naht,
 garantiert Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verfertigt,
 werden in nachstehenden Größen abgegeben:

150 Cm. breit, 200 Cm. lang, per Stück 2 K. 30 H.
 150 Cm. breit, 225 Cm. lang, per Stück 2 K. 50 H.
 Dieselben Größen in einer Hochprima Qualität um
 40 Heller per Stück theurer.
 Mindestabnahme per Sorte u. Größe 6 St. geg. Nachnahme.
 12,000 Meter feinste, gebleichte, fehlerfreie
Rumburger Leinenreste (Wäsche-
 leinwand)

Reitenlänge 4 bis 20 Meter, für feinste Leib- und Bett-
 wäsche verwendbar, sind um 50 Heller per Meter
 abzugeben. Ausgewählte, von 15 bis 20 Meter lange Reste
 à 55 H. Mindestabnahme: 40 bis 50 M. per Nachnahme.
 Für Nichtpassendes sofort Geld retour, daher kein Risiko.
Julius Kantor, Leinen- Baby Nr. II
 bei Nachod, Böhmen.



Billiger u. besser

als überall kaufen Sie bei
**CARL MEYER, Gold- und Silber-
 AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).**

Größtes und ältestes Versandgeschäft der
 Monarchie für Uhren, Gold- und Silber-
 waren nur besserer Qualitäten.

Tausende Anerkennungs schreiben aus allen
 Ländern!
 Umtausch gestattet oder Geld retour, daher
 kein Risiko.

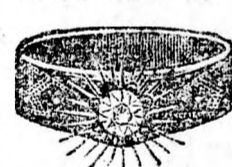
Verlangen Sie meinen Preiskatalog
 gratis und franko.
 Versand nur per Nachnahme oder Vorein-
 sendung des Betrages.

HELVETIA LAJOS
 Stein- und Grabmalgeschäft
 Budapest, VIII., Köztársaság-ut 4. sz.
 Ständige Aufsichtung der von ungarischen Künstlern
 entworfenen künstlerisch erzeugten Grabmal-
 marmor, Granit- und Syenit-
Grabmäler
 sind in einfachen und in reichlichen Ausführungen
 erhältlich.

Nr. 2202. Frucht-
 od. Gebäck-Korb,
 Prima China-Silber
 reich verziert, 34 cm.
 Durchmesser K 8.-



Nr. 1857. Ohrge-
 hänge, echt Silber,
 punzt, K 1.-. Nr.
 1858. Gold-Doppel-
 punz, K 2.40. Nr.
 1819. Echt 14 kar.
 Gold, punz, K 6.90



Nr. 1608. Am.
 Gold-Doppel-Ring
 mit feurigem Phönix-
 Brill. od. Kaprubin,
 K 3.-. Nr. 1582.
 Neugold K 5.40. Nr.
 1581. Echt 14 kar.
 Gold, punz, K 10.-

**Olmützer
 Quargel**

(Bierfäse).
 Die erste Olmützer Quargel-
 Käse-Erzeugung von
C. Haasz

erföhrt feinste Olmützer Quargel ab
 Olmütz (Nachnahme) Nr. II 68 H.,
 Nr. III 98 H., Nr. IV 8. 1.20, Nr. V
 8. 1.70 per Schod. Ein Postfistel
 von circa 5 kg franco jeder Post-
 station Oesterreich-Ungarns 8. 4.-

**Asthma-leiden
 schnell heilbar**

aus Dankbarkeit kostenlose Aus-
 leihung durch G. Herrmann, Dres-
 den, Gr. Brüberg. 37.

GRATIS

u. franco versenden wir bis her
 unseren Preis-courant über

+ GUMMI +

und verschiedene Schutzmittel,
 „Nakira“ gefehl. gefüllte
 Herren-Gummis,
 Spezialität per Ddz. 12 Kr.,
 bei 8 Duzend 20% Rabatt.
 „UTERUS SPRAY“
 neuester hyg. Damenartikel
 12 Kr.

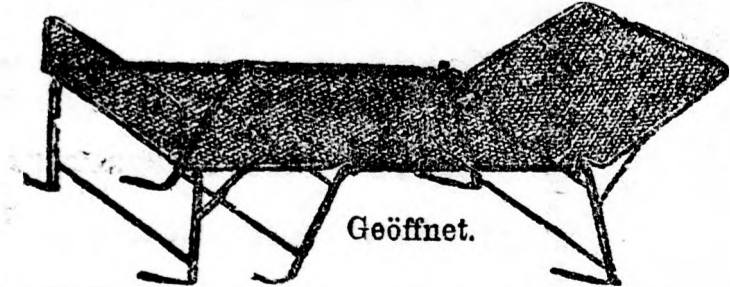
Gummischlüssen
 per Ddz. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kr.
 Musterkollektion 12 Stück 4 Kr.
 Preis, gelte von 3 Kronen
 Irrigator von Kr. 3 aufwärts.
 Sticks auf Eisenständer 3 Kronen.

**+ MAGYAR ORVOSI
 MÜSZERTAR +**

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32
 vis-à-vis dem Hochhaus
 Achten wir auf die genaue
 Adresse u. ar' das rechte Kreuz

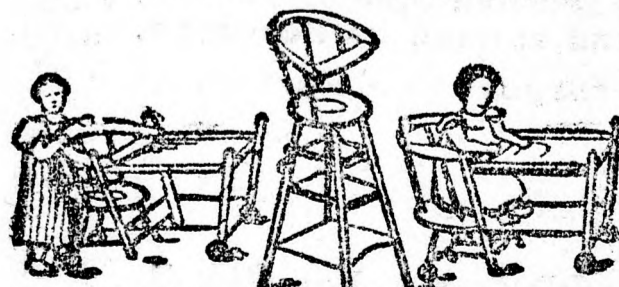
„Szőnyegház“ Budapest, Károly-körut 26.
 Telephon 17-16.

Retorm-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes,
 bronziertes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze
 75/195 Cm. fl. 10.50.

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . fl. 5.-
 in besserer Ausführung, lackirt . fl. 6.50

Klappstühle!

Einfach! Gut und billig!



Einfach! Gut und billig!

Ruhebetten!

Teppiche, Vorhänge und Decken in grosser Auswahl.
 Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

1 Stück (verstellbar) mit starkem Leinwand-Bezug. . . . fl. 3.80
 1 Stück wie oben, feinst ausgeführt, mit Gurtenbänder
 und 2 Pölster. fl. 7.50
 1 separate Fussverlängerung dazu (ersetzt das Bett). . . . fl. 1.10

ZUM SCHULBEGINN



Knaben und Mädchen-

KLEIDER

in reichster Auswahl
u. neuester Ausführung

beim k. u. k. Hoflieferanten

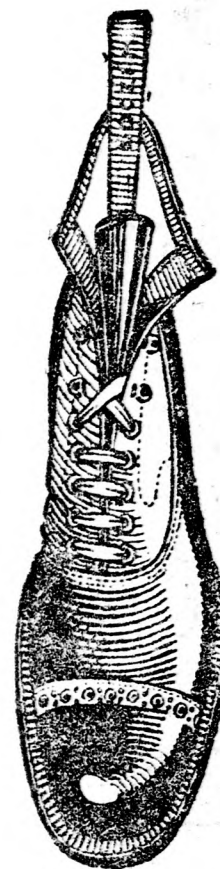
M. NEUMANN

Budapest, IV., Muzeum-körut Nr. 1. und 3.

Verlangen Sie Preiskourant.



Schuhe um jeden Preis!



Damen-Schuhe:

Gemsleder, Schnür, oder Zug	7.—
Boxcalf, Schnür oder Zug	8.50
Chevreaux Schnür oder Knopf	10.—
Tuch mit Leder 7.50, Russischlack	8.50

Herren-Schuhe:

Amerikanische Schuhe	13.—
Kalbleder, Schnür oder Zug	8.—
Boxleder, Zug 9.—, Schnür	9.50
Chevreaux, Zug oder Schnür	10.50
Tuch mit Leder 8.50, Russischlack	9.50

Herren-Stiefel:

Offiziersstiefel aus amer. Boxleder	25.—
Juchtenstiefel, starker Doppelsohle	20.—
Hallnastiefel versch. Ausführung	13.—

Provinzbestellungen werden mit größter Sorgfalt effekt. Über 20 K. franko.
Nichtentsprechendes wird bereitwilligst umgetauscht. Illustrierter Preisourant gratis und franko.

Dóczy M.

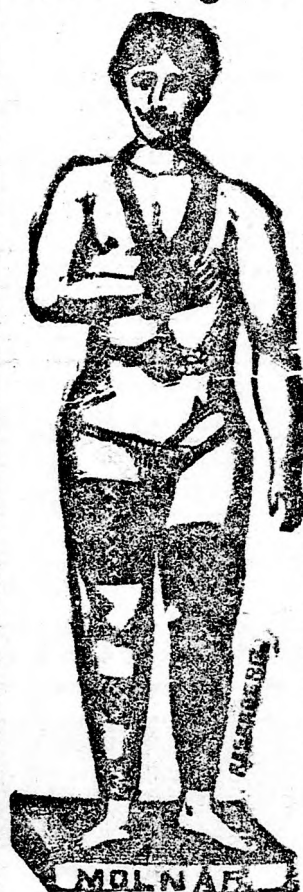
Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.
In den Souterrainlokalitäten Engros-Verkauf.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Numler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechtsnerven Zerrüttung, Folgen nervenmindernder Leidenschaften und Erzeffe und aller sonstigen, geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urtheilen von geradezu unschätzbarem, gesundheitlichem Nutzen. Für Kr. 2.— Briefmarken franko von Dr. med. Numler Nachf., Genf 496 (Schweiz.)

JAKOB ROTHBERGER
während des Neubaus:
IV., Váci-utca 15, I. Stock.

Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von **Wilhelm Molnar** erfundene und bei der Pariser Hyg. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. Preise: Einseitig von fl. 6—8. Doppelseitig von fl. 13—18. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.— Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Knebelbänder, Geradhalter, Krampfaber-Gummistrümpfen, Irrigatorien und anderer Vorrichtungen, als auch sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikpreisen bei

Molnar Vilmos,
IV., Mátyás-körut 28.
Spezialist in Bandagen, Gummivaaren u. Artikeln zur Krankenpflege.
Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt.
Preiskourant gratis und franko.
Gegründet im Jahre 1888.

Reklame-Verkauf.

Sofort wird nachstehendes Quantum
Leinen- u. Damastwaaren

welche sich durch besonders prächtige Qualität und exakte Haltbarkeit auszeichnen, zu stark ermäßigten Preisen verkauft.

Der kluge sparsame Konsument kauft nur frische tadellose Leinenwaare, denn diese ist billiger als alle unter beliebigem Vorwand angebotene Partie-waare.

- 200 Stück Hamburger Webe, hochfein à 23 Mr. Länge, 88 Cm. breit, per Stück Kr. 13.—
- 100 Stück Leinen-Bettlischer, hochfein à 14 Mr. Länge, 150 Cm. breit, per Stück Kr. 16.—
- 100 Stück Gaffler Damast à 23 Mr. Länge, 84 Cm. breit, per Stück Kr. 16.—
- 100 Stück Kappen-Webe, 15 Mr. Länge, 180 Cm. breit, per Stück Kr. 22.—
- 300 Dyd. Doppeldamast-Handtücher, 54x125 Cm. groß, per Duzend Kr. 12.—
- 400 Stück Doppeldamast-Speisegebete, erstklassig, f. 6 Best., per Stück Kr. 7.—

Probensendungen mindestens um 12 Kronen gegen Namahme. Nichtpassendes nehme zurück. — Musterkollektion jeder Art Bedwaaren für den Hausbrauch gratis an Private.

Leinenfabrik und mechanische Weberei
JOSEF KRAUS, NACHOD, 46 Böhmen.
(Die Solidität dieser Firma ist durch 40jähr. Renommée bestens gesichert.)

HANDARBEITEN GOBELINE

Stickmaterialien und Handarbeitstoffe in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen. Illustrierter Katalog gratis.

Bérczi D. Sándor
Tapissier-Manufaktur. Telefon 109-106
Budapest, VI., Dessewffy-utca 5.
Im eigenen Waarenhaus.

Für Ausstaffirungen
grösste Auswahl in gestickte und gewebte **Monogramme, Buchstaben und Ziffern** (bis 200).

Verjünge dein Haar mit Grolich's Haar-Milch!

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch

verleiht ergöttem, sowie grau meliertem Haare dauernde dunkle Jugendfarbe.

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch

färbt nie so, der Erfolg ist getragener, sensationell, man kann auf weissem Kopfe schlafen, ohne daß eine Färbung bemerkbar ist.

Dasselbe gilt auch beim Berthaar, sowie bei Augenbrauen.

Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt tags ein Bürsten.



Verjünge dein Haar mit Grolich's Haar-Milch

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch

verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt und widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern.

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch

wirkt langsam, nach und nach so daß die Umgebung gar nicht merkt und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuerbestellter Haar-Milch ist bereits begründet, daß Anerkennungen und Dankschreiben aus fernem Weltteilen einlaufen.

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer und Blei, nur mit 1000 Gulden bürgt für sich.

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch wurde von der I. t. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet.

Grolich's neuerbestellte bleifreie Haar-Milch ist eine Erfindung moderner chemischer Forschungen und hätte man sich vor Täuschungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten, auf jeder Flasche „Grolich's neuerbestellter Haar-Milch“ muß die Firma des Erfinders, sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün verpackt ist.

Verjünge dein Haar mit Grolich's Haar-Milch

Verpackung in Flaschen zu Kr. 2.— und Kr. 4.— (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „Zum weissen Engel“ von Johann Grolich, Brünn.

Hauptdepots in Budapest: Apoth. Josef v. Török, Király-utca; Egger's Reichspalatin-Apoth., Váci-körút 17; Molnár u. Moser, Drogerie, Koronaherzog-utca 11; Detsinyi Károly, Drogerie, V., Föld-utca 10; Lux Mihály, Drogerie, IV., Museum-körút 7. sz.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

Budapest, VII., Rákóczi-ut 38/19.

Universal

Passirmaschine

Preis:

4

Kr. 50

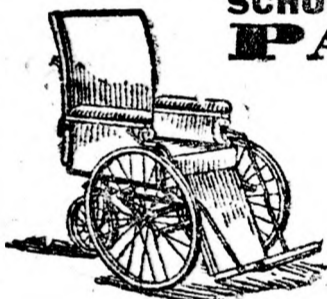


Mit 6 verschiedenen auswechselbaren Einlagen. Durch diese Maschine ist es möglich alle erdenklichen Sorten grüner Gemüse, Paradeis, Hülsenfrüchte, Kartoffel, Leberreis, Saucen, sowie alle Sorten Marmeladen durch einfache Handhabung in kürzester Zeit in unerreicht guter Qualität zu passiren. Mit Koch- u. Gebrauchsanweisung 4 Kronen 50.

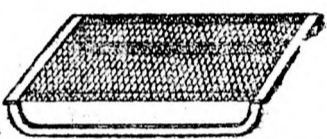
Prachtkatalog über sämtliche Waarenartikel gratis, franko.

SCHÖNSTE ... BESTE ... BILLIGSTE ...

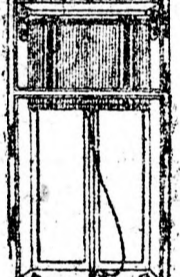
PAPLAN PAPLAN PAPLAN



Regulirbarer Krankenfahrradstuhl, so auch Kinderwagen in grosser Auswahl.



Draht-Betteinlagen von fl. 4.50 aufwärts.



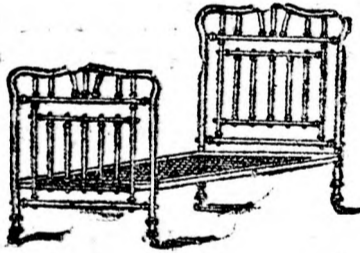
Rosetten, Jalousien und Rohrrosetten nach jedem Maass zu haben.

GICHERER JÁNOS.

Bettwaaren-, Messing- u. Eisenmöbel-Fabrikant.

Teppiche, Vorhänge, Kissen, Decken etc. in grosser Auswahl.

Budapest, Erzsébet-körút 20. Fabrik: Kertész-u. 7 u. 9. Preisocourant sende Jedermann gratis und franko. Nichtentsprechende Waaren werden umgetauscht oder gebe das Geld retour.



Messing- und Eisenmöbel in allen Ausführungen.



Drahtgelenkter Wagen mit Sitz fl. 10.—

Klopfer IMAHÁZA Nagy János-5. Testvérek utca 5.

Az imaszékek naponta reggel 8 órától este 8 óráig (a déli órában is) bérbe adatnak.

600 Zimmer moderne Tischler- und Tapezierer-

MÖBEL

gelangen zu nachstehenden reduzierten Preisen zum Verkauf:

HOLLÄNDISCHE

LEBENSVER- ALGEMEENE MAATSCHAPPIJ VAN
SICHERINGS- LEVENSVZERKERING
AKTIEN-GES. EN LIJFRENTEI

DIREKTION FÜR **AMSTERDAM**
UNGARN BUDAPEST, VIII., RÁKÓCZI-ÚT Nr. 1.

Am Ende des Jahres 1908 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von

344

Millionen Kronen

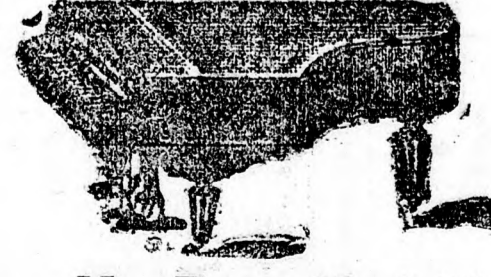
Gesamtbetrag der Prämien-Reserve:
102 Millionen 420,280.80 Kronen. Bisher ausgezahlt: **85 Millionen 818,215 Kronen**
10 Heller Billigste Prämienätze!

Eigenes Palais der Gesellschaft in Budapest:
am Kalvin-tér, Baross-utca 1., Üllői-ut 2-4.

Mahagoni-Speisezimmer:	fl. 300, fl. 380, fl. 450, fl. 650, fl. 800.
Palissander-Speisezimmer:	fl. 350, fl. 450, fl. 550, fl. 800, fl. 1000.
Nussholz-Speisezimmer:	fl. 150, fl. 200, fl. 250, fl. 400, fl. 500.
Mahagoni-Schlafzimmer:	fl. 200, fl. 280, fl. 350, fl. 500, fl. 800.
Palissander-Schlafzimmer:	fl. 400, fl. 500, fl. 750, fl. 850, fl. 1000.
Kirschholz-Schlafzimmer:	fl. 200, fl. 300, fl. 380, fl. 450, fl. 600.
Eichenholz-Schlafzimmer:	fl. 280, fl. 350, fl. 500, fl. 700, fl. 1000.
Nussholz-Schlafzimmer:	fl. 170, fl. 200, fl. 250, fl. 300, fl. 400.
Eichenholz-Schlafzimmer:	fl. 170, fl. 200, fl. 250, fl. 300, fl. 400.
Mahagoni-Salon:	fl. 150, fl. 200, fl. 300, fl. 500, fl. 1000.
Kirschholz-Salon:	fl. 200, fl. 280, fl. 400, fl. 600, fl. 1000.
Nussholz-Salon:	fl. 120, fl. 150, fl. 200, fl. 300, fl. 400.
Mahagoni-Herrenzimmer:	fl. 180, fl. 250, fl. 400, fl. 700, fl. 1000.
Palissander-Herrenzimmer:	fl. 220, fl. 350, fl. 600, fl. 1000, fl. 1500.
Nussholz-Herrenzimmer:	fl. 160, fl. 200, fl. 250, fl. 350, fl. 400.
Ottomane mit Teppich:	fl. 35, fl. 45, fl. 60, fl. 100, fl. 120.
Divane mit Teppich:	fl. 45, fl. 60, fl. 80, fl. 120, fl. 150.
Divane mit Spiegel:	fl. 55, fl. 85, fl. 120, fl. 150, fl. 200.

In die Provinz versicherter Transport. Vermittler werden honorirt. Verpackung in Kisten u. Leinwand.

Szabó Ferencz és Társa, Budapest, VII. Bez., Rákóczi-ut 12, I. St. (Ecke Sip-utca.)



Lokal-Veränderung.

Wir erlauben uns unsere p. t. Kunden auf die Verlegung des Klavierfabrik-lagers „Erste Produktiv-Genossenschaft“ von IV., Kristóf-tér 7 auf

V., Erzsébet-tér 10 (Ecke Deák-tér)

aufmerksam zu machen. Außer den eingangs erwähnten, in Ton und Spielart unübertroffenen „Produktiv“-Klavieren halten wir auch andere hervorragende Fabrikate zu den mäßigsten Preisen, sowie eine große Anzahl von Mietklavieren auf Lager. Reparaturen werden fachgemäß und billigt ausgeführt.

August 1909.

Johann Cecelid, Klaviermacher.

MODENHAUS HOLZER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant

Budapest, IV., Kossuth Lajos - utca 9. szám.

Spezialabtheilung für Mädchenkleider & Paletots

MEZZANIN:

Instituts-Jacken und Kostüme

genau nach Vorschrift in reichhaltiger Auswahl.

Volksthümliche Abtheilung im Souterrain.

Mädchen-Jaquetts aus gutem dunkelblauen Stoff

II-V	K 7.-
VI-X	K 10.-
Paletots 75-80-90 Cm. lang, aus Ia. dunkelblauem Cheviot	K 20.-, 26.-
Kostüme aus englischem Stoff in moderner Ausführung	K 30.-
Kleider aus gutem Cheviot in Einem geschnitten	K 10.-
Kleider aus gutem Cheviot (Blous und Schoss)	K 10.-
II-V	K 10.-
V-VII	K 15.-
VIII-X	K 22.-



Die neuesten freistehenden wassersparenden KLOSETTS

„UNION“ UND „ALLIANZ“

auch ohne Wasserleitung verwendbar, bei allen Installateuren der Monarchie erhältlich.

Verlangen Sie Prospekte.

D. GLOGAU, WIEN,
nur I., Fichtegasse 5.

Zur rite Erlangung der **Doktorwürde**

a. europ. Hochsch. (Dr. jur., rer-pol., phil., med., ing., theol.) erteile ich seit 49 Jahren sachgemässe spez. Inform. u. Rath. Referenzen in allen Staaten u. Ständen. Nur Briefe unter „Dr. R.“ Breslau, Hauptpostlag. Retourmarke 12 H.

Holzrouleaux, Brettchenjalousien, Zwillichrouleaux in bester Ausführung empfiehlt billigst **Anton Tschander jun.**, Holzrouleaux- u. Jalousienfabrik, Braunau, Böhmen. Tüchtige Agenten überall gesucht. 3318

Erste f. f. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Der billigste und bequemste Ausflug von Budapest nach Vác und Nagymaros.

Sonntag, den 5. September a. c., finden bei günstiger Witterung diesjährig die letzten **Sonderfahrten** ab Budapest mit Besichtigung von **Obuda nach Vác und Nagymaros** sowie retour laut folgendem Fahrplan statt:

Abfahrt von Budapest-Petöföly	um 8:00 Vormittag und 2:30 Nachmittag
„ „ „ „ „ „ „ „	8:05 „ „ 2:35 „
„ „ „ „ „ „ „ „	8:20 „ „ 2:50 „
Ankunft in Vác	10:00 „ „ 4:30 „
„ „ „ „ „ „ „ „	11:00 „ „ 5:30 „
Abfahrt von Vác	11:30 „ „ 8:00 Abends
„ „ „ „ „ „ „ „	12:15 Nachmittags „ 8:45 „
Ankunft in Budapest-Obuda	1:10 „ „ 9:40 „
„ „ „ „ „ „ „ „	1:25 „ „ 9:55 „
„ „ „ „ „ „ „ „	1:30 „ „ 10:00 „

Für diese Sonderfahrten gelangen die nachstehenden besonders ermäßigten Fahrpreise zur Einhebung:

Von Budapest nach Vác od. umgekehrt I. Kl. 60 Hell., II. Kl. 50 Hell.
 „ „ „ „ „ „ „ „ I. „ 120 „ II. „ 80 „
 „ „ „ „ „ „ „ „ I. „ 60 „ II. „ 40 „

Kinder vom vollendeten 4. bis zum 10. Lebensjahre bezahlen den halben Fahrpreis. Offiziere und Militärbeamte werden auf dem I. Schiffsplatz gegen Lösung von halben Fahrkarten für diesen Platz befördert. Angehörige des Mannschafstandes zahlen auf dem II. Platz den halben Fahrpreis für diesen Platz.

Staats- und Hofbeamte zahlen auf Grund der vorchriftsmässigen Legitimationen auf dem I. Platz die Gebühr des II. Platzes.

Ferner werden zur besondern Bequemlichkeit des Publikums Tour- und Retourkarten zu folgenden, weiter ermäßigten Preisen ausgeben:

Von Budapest nach Nagymaros und zurück, I. Platz	180 Heller
„ „ „ „ „ „ „ „ II. „	120 „
„ „ „ „ „ „ „ „ I. „	110 „
„ „ „ „ „ „ „ „ II. „	75 „

Diese Sonderfahrten werden durch einen grossen, mit allem Komfort ausgestatteten Salon dampf- u. ausgeführt, so dass das reisende Publikum an Bord des Dampfers auch gegen etwaiges schlechtes Wetter geschützt ist.

An Bord des Dampfers befindet sich eine Restauration mit vorzüglicher Küche, ersten Preisen und tadelloser Bedienung. Zwischen Nagymaros und Vácgrád besteht eine regelmässige Ueberrückverbinduna; die Landungsstelle des Ueberrückdampfers befindet sich unmittelbar oberhalb der Anlandungsstelle des Sonderdampfers.

Sollten diese Sonderfahrten aus irgend einem Grunde unterbleiben, so wird diesbezüglich rechtzeitige Publikation erfolgen.

Aus dem Versatzamt

ausgelöste Gold-, Silber- und Brillantwaren kauft und verkauft **FUCHS DAVID** Nachfolger, Bpest, Váci- u. 19. I. 5. Silbergegenstände, Essbestecke zu billigen Preisen.

15 Herranzug, Ueberzieher oder Winterrock **Krausz F. és Tsa** Herrenschnidergeschäft VIII., Rákóczi-ut 69. Muster mit Maassanleitung - gratis und franko. - Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.



DAS BESTE UND IDEALSTE FLECKWASSER UND PUTZMITTEL **SOLVAN**

BRENNT NICHT. EXPLODIERT NICHT. FANGT KEIN FEUER.

LÄSST KEINE FLECKE ZURÜCK. LÄSST KEINEN GERUCH ZURÜCK.

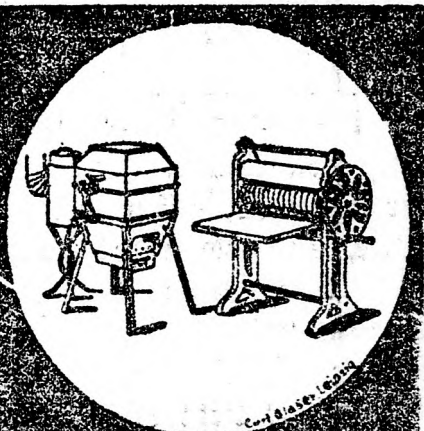
Solván reinigt Kleider, Solván reinigt Möbel, Solván reinigt Spitzenblousen, Solván reinigt Lederhandschuhe, Solván reinigt Teppiche. Zu haben in Budapest und in der Provinz in allen grösseren Droguerien, Spezereihandlungen und Modewaarengeschäften u. bei den alleinigen Erzeugern **Josef Fluss & Komp.,** Budapest, VII., Károly-kört 5. szám. Preis 1 Flasch 2 1/2 H., Halbe Flasche 80 H., 1/4 Flasche 50 H.



Grässlich

hohe Preise werden oft für Herren- und Damenstoffe bezahlt. Dies können Sie nur vermeiden, wenn Sie direkt vom Tuchfabrik-plate kaufen. Verlangen Sie daher kostenlos Zusendung meiner reichhaltigen Herbst- und Winter-Musterkollektion. Führe nur erstklassige Erzeugnisse u. aparte Saison-neuheiten.

Tuchversandhaus **Franz Schmidt, Jägerndorf 57, österr. Schlesien.**



Titania

heisst die beste Schnelldampfwaschmaschine.

übertreibt jede Waschmaschine in gleichem Masse einen Konkurrenz (auch solche, die mit großer, markt-schreiender Bekanntheit angeklagt werden).

wischt binnenweis in ein Dritt- tel der Zeit gegen früher, die Wäsche in bisser unerreichter Weise, eher u. Zeit, ist billig gut.

„Titania“-Wascherollen in 17 verschiedenen Größen und Bauarten, mit 2-3 Gartholzrollen in allen Preislagen von 35.- aufwärts. - Fünfjährige Garantie.

„Titania“-Heisswringler mit Prima-Para-Gummimäslern. Matenzahlungen ganz gewohnt. Probette gratis. Betreter gefucht.

Titania-Werke Weis, Ober-Deft, Nr. 45. Spezialfabrik für Waschmaschinen, Wäschgerollen, Heisswringler, Futterdämpfer, Gummimäslern, Separatoren, Heusenber, Seurechen usw. - Generalvertreter für Ungarn: **Oskar Takács,** Budapest, VI., Nagymező- u. 49.

Zur **Herbstsaison** empfiehlt das **Miederhaus M. Bloch** Wien VII., Neubaugasse 19/A VII., Mariahilferstr. 58 die elegantesten neuesten Modelle zu billigsten Preisen. **Neuester Preiscourant gratis und franko.**

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.

An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Koloseus-Herde“ u. weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Kompagnon gesucht.

Einen durchaus erfahrenen, tüchtigen, technisch gebildeten Fachmann möchte ich in meiner Fabrik mit einer Einlage von 20-30,000 Kronen als Kompagnon beteiligen lassen. Gefällige Anträge an **Béni Bayern, Kassa Maschinenfabrik.** 7624

Erzeugung moderner **Schaufenster-Einrichtungen** aus Metall, für jede Geschäftsbranche. Auf Verlangen Preiscurante. **REICHERT TESTVÉREK,** Budapest, VIII., Gyöngyözy-utca 6.

Gelegenheits-MÖBEL-Verkauf.

Schlaf-, Speise- u. Saloneinrichtungen, sowie verschiedene Möbel werden äusserst billig verkauft **IV., Veres Pálné-utca 12.** (Vormals Zöldfa-utca.)

Echte amerikanische Schuhe

bei **Peter Poduska,** orthop. Schuhmacher Budapest VI., Teréz-kört 3 a Lieferant der f. u. Landwehr-Akademie. **15, 20 u. 24 Kronen per Paar.**

Wohlverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King-Quaity, The Over-all und Humanity.** Große Auswahl in selbst erzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuh.

BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT. 24 Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Tűzijáték

Lampion

kaphatók **Zászlók** **EMMERLING ADOLF** gyárosnál Budapest, Gróf Károlyi-utca 26. **Arjeggzék ingyen!**

1909.

Der Humor der Hofetikette.

Ueber den Humor der Hofetikette plaudert die „Lecture pour tous“: Für König Ludwig XIV. von Frankreich war es in Folge der strengen Hofetikette mit großen Schwierigkeiten verknüpft, während des Morgenempfanges eine einfache Tasse Bouillon zu genießen.

Für die Königin von Frankreich war in früheren Jahren die Toilettenetikette nicht minder beschwerlich. So mußte Maria Antoinette eines Vormittags frierend und zähneklappend ohne Hemd in ihren Zimmern verweilen, weil dieses unentbehrliche Kleidungsstück erst von der Haushofmeisterin zur Herzogin von Orleans und von dieser zur Gräfin von Artois gebracht werden mußte.

Als die Königin Maria, die Gemahlin Philipp's IV., einst von einem Hofmann aus den Schlingen ihrer Steigbügel befreit wurde, mußte dieser Edelmann flüchten, um nicht einer Strafe anheimzufallen, weil er die Königin berührt hatte.

an jenem Festtage tragen mußte, ging ein eigener Courierzug ab, um das Gepäck schleunigst herbeizuholen. Der Zug kostete den rumänischen Hof 12,000 Mark.

Nicht weniger kostete die Herbeischaffung eines Bildes König Eduard's VII. nach Paris. Es ist alte Sitte, daß in den Zimmern, die ein Herrscher bewohnt, sich ein Bild dieses Monarchen befindet; gegen diese Vorschrift hatte sich ein Pariser Hotelbesitzer vergangen, und es blieb nichts Anderes übrig, als in einem besondern Sitzzug ein in einem besondern Schiff von England nach Frankreich gebrachtes Porträt des Königs schleunigst nach Paris zu befördern.

In England ist es Pflicht aller Staatsbeamten, die Nationalhymne stehend und entblößten Hauptes anzuhören. Als der englische Gesandte Sir Frank Lascelles einst bei Kaiser Wilhelm in Potsdam zu Besuch weilte, hatte der Kaiser angeordnet, daß beim Weggehen die Kapelle der Ehrenkompanie so lange das „Good save the King“ spielen sollte, als der englische Gesandte in Sicht sei.

Die Liebesaffäre des russischen Kriegsministers.

Aus Petersburg wird der „Russischen Zeitung“ geschrieben: So peinlich das Aufsehen war, das durch die Scheidungsaffäre des Chepaevs Butowitsch und die Rolle verursacht wurde, die der Kriegsminister Suchomlinoff dabei gespielt hat, so groß ist jetzt in weiten Kreisen die Sympathie für Frau Butowitsch, für die es, wie sich jetzt herausstellt, keinen anderen Weg gab, den grausamen Ehemann und die verhaftete Ehe los zu werden, als den, den sie betreten hat.

Antwort auf ihre Briefe. Als sie in dieser schweren Zeit zufällig in Trouville den General Suchomlinoff traf, der dort auf Urlaub weilte, konnte sie ihm ihre Leidensgeschichte nicht verheimlichen. Er wurde von Mitleid mit der schönen, jungen Frau und bald auch von Liebe zu ihr erfaßt. Sie versuchte ihren Gatten zu einer Scheidung zu bewegen, aber erfolglos.

Unter diesen Umständen ist die Ehescheidung in der Regel nur mit Hilfe bestochener Zeugen möglich, wobei man zuweilen sogar zur Injanzierung eines fingierten Ehebruchs greift, und selbst wenn die erforderlichen Zeugenaussagen bereits vorhanden sind, muß man jahrelang auf die Entscheidung warten, sofern man nicht im voraus 5000 bis 10,000 Rubel zahlt.

Allerlei.

(Der falsche Kaiser.) Vom Zeppelin-Sonntag in Berlin wird folgender lustige Vorfall von einem Augenzeugen erzählt. Vor der Ankunft Zeppelins wohnte Kaiser Wilhelm bekanntlich der Einweihung der Garnisonkirche bei.

Am Abgrund.

Roman von Ernst Daudet. Deutsch von Ludwig Wechsler.

Bellière hatte die Farbe gewechselt. Soeben noch hochmützig und selbstbewußt, nahm er jetzt eine fast kriechende Haltung an; ein gezwungenes Lächeln, das seinen Mund verzerrte, zeugte für die Furcht, die ihm dieser unerwartete Besuch einflößte, wie nicht minder für die Feigheit, die ihn mit einemale dienstfertig und unterwürfig diesen Abgesandten der furchtbaren Macht gegenüber machte, die die Sicherheitspolizei damals in ganz Frankreich ausübte.

— Hier werdet Ihr Euren Pflichten unschwer nachkommen können, Bürger, sprach er. Sagt mir bloß, was Ihr wünscht.

— Wir sollen uns der Person des Bürgers Formanoir versichern, um ihn nach der in der Rue Lepelletier gelegenen Abtheilung zu bringen. Man sah ihn hier eintreten und wir wissen, daß er hier ist.

Ohne Bellière Zeit zu einer Antwort zu lassen, trat Formanoir hervor.

— Wessen Klagt man mich an? fragte er.

— Der Verhaftsbefehl trägt den Vermerk: Der Emigration beschuldigt, sagte der Agent.

— Das ist ja der helle Wahnsinn! rief der Beschuldigte aus. Ich sollte emigriert sein! Noch vor zwei Jahren gehörte ich der Verpflegsabtheilung unserer Armee am Rhein an, wo man mich meines Bürgerstatus wegen schätzte. Ich hatte das Glück, das Vertrauen des Bürgers Dalassène zu erwerben, und als er später im Laufe der Mission, die ihm in

Savoyen übertragen wurde, mich auch dort antraf, machte er mich zu seinem Sekretär, und seitdem habe ich ihn nicht mehr verlassen. Wie hätte ich also emigriren können? Ich verließ niemals das Gebiet der Republik, außer wenn ich die Armee zu begleiten hatte, und werde das auch beweisen.

Die Worte waren mit Nachdruck gesprochen worden und Bellière war überzeugt, daß sie die lautere Wahrheit enthielten.

— Es liegt offenbar ein Irrthum vor, sagte er; aber Du mußt der an Dich gerichteten Aufforderung trotzdem gehorchen. Es ist sogar in Deinem Interesse gelegen, Dich möglichst rasch zu rechtfertigen. Du kannst ohne Sorgen diesen Bürgern folgen; die Dienste, die Du dem Vaterlande geleistet hast, werden zu Deinen Gunsten sprechen.

Formanoir schien davon nicht ganz so überzeugt zu sein wie Bellière; doch mußte er gute Miene zum bösen Spiel machen, und seine Angst hinter einer lecken Miene verbergend, stellte er sich den Agenten zur Verfügung und verließ mit ihnen das Atelier.

Der Auftritt hatte einen tiefen Eindruck auf Lucie gemacht. Es drängte sie, Dalassène von der Verhaftung seines Sekretärs in Kenntniß zu setzen, und da er noch immer nicht kam, wollte sie ihm entgegengehen. Doch mußte sie sich erst des Kostüms entledigen, das sie angelegt hatte, um Bellière zu fügen. Zu diesem Zweck begab sie sich in das für die Modelle bestimmte Kabinett und ihre Schwester folgte ihr.

Nun war Stephan allein mit seinem Meister. Trunken vor Freude bei dem Gedanken an seine bevorstehende Heirath, vergaß er ganz den Zwischenfall, dessen Zeuge er soeben gewesen. Bellière aber vergaß ihn umso weniger, wie sich der junge Mann

alsbald überzeugen konnte, als er in den Hoffnungen schwelgen wollte, die ihm sein nahes Glück eingab, und nun hören mußte, wie sein geliebter Meister an der Verwirklichung dieser Hoffnungen zweifelte, ihn von den Absichten, die er bisher selbst unterstützt und ermuthigt hatte, abzubringen suchte und ihn aufforderte, ja recht vorsichtig zu sein und reiflich Alles zu erwägen, bevor er einen entscheidenden Schritt that, wie wenn diese Projekte durch die Zustimmung Claire's nicht schon entscheidend und endgültig geworden wären.

Stephan staunte nicht wenig über diesen Gesinnungswechsel, bis dann Bellière's Sprache mit einemale jene Furcht und Feigheit unverhüllt zeigte, die in seiner öffentlichen Laufbahn so häufig das Motiv seiner Worte und Thaten war.

— Wenn Du dieses junge Mädchen heirathest, sagte er, so trittst Du in ein verwandtschaftliches Verhältniß mit Dalassène, da er der Gatte der ehemaligen Gräfin von Entremont werden soll. Ich frage Dich aber, ob dies der richtige Moment ist, um Dich mit ihm zu verschwägern, jetzt, da er kompromittirt erscheint und die Schritte, die gegen seinen Sekretär unternommen wurden, deutlich genug beweisen, daß die Herren der Republik seinen Untergang beschlossen haben? Muß er zugrunde gehen, so reißt er unbedingt Alle mit sich, die seiner Person anhänglich waren. Nimm Dich daher in Acht, Stephan. Laß Dich nicht durch Dein Herz verblenden, daß Du die Gefahren nicht siehst, denen Du Dich aussetzt.

Der junge Mann vermochte sich vor Staunen nicht zu fassen und es bedurfte die Erinnerung an die Wohlthaten, die ihm Bellière erwiesen, um seiner Entrüstung nicht lauten Ausdruck zu geben. Immerhin erklärte er ihm, daß ihn keine Macht der

tigen Eingang verfehlt und ging kurz entschlossen quer durch die Kirche. Hier war schon Alles zum Empfang des Kaisers versammelt, der Kronprinz und die anderen Prinzen, die Prinzessinen, die gesamte Generalität — Alles stand erwartungsvoll da und blickte nach dem Eingang, in dem jeden Augenblick der oberste Kriegsherr sichtbar werden mußte. Da kommt statt des erwarteten Monarchen dieser kleine Kerl und geht, die Hand an die Mütze legend, strammen Schrittes an all den großen Herren vorbei. Alle grüßten ganz ernsthaft wieder, und es sah fast aus, als ob der kleine Parade abnahm. Die Prinzessinen lachten laut auf, und der Kronprinz, der gleichfalls den Humor der Situation erfaßte, lachte gleichfalls, lief dem Knirps nach und gab ihm einen freundschaftlichen Klaps auf seine Mütze. Gleich darauf kam der wirkliche Kaiser, und die Gräußzene wiederholte sich, nur daß dabei nicht gelacht wurde.

(Pariser Polizeiskandale.) Man schreibt aus Paris: Die Pariser Sittenpolizei leistet sich von Zeit zu Zeit ein kühnes Stückchen; sie wird von einem moralischen Eifer besessen, zieht auf mühselige Razzias und verhaftet da, was ihr in die Hände fällt. Ein Liebespaar, das sich folend in den Alleen des Bois ergeht, eine Dame, die zufällig einer Person gleicht, gegen die ein Haftbefehl ausgesprochen wurde, einen Herrn, der zufällig einer weiblichen Gestalt folgt. Diese ungläubliche Sittenstrenge hat zu argen Mißgriffen der Pariser Polizei geführt und gleichzeitig einen bedenklichen Mangel des Untersuchungsverfahrens, nämlich die nachlässige Gangsamkeit, aufgedeckt. Im Verlauf einer Razzia, die etwa vor einem Monat im Bois stattfand, wurden neunzehn Verhaftungen vorgenommen. Unter den Festgenommenen befanden sich, so viel man bis jetzt weiß, zwei Damen, die einem Bekannten einen Besuch abstatteten und Abends den Heimweg durch den Bois machten; sie geriethen in die Hände von Sittenpolizisten, weil sie eine äußere Ähnlichkeit mit zwei Prostituirten hatten, die wegen eines Attentats auf die öffentliche Sicherheit verfolgt wurden. Beide Damen — eine von ihnen ist Großmama — gehören geachteten Pariser Familien an; sie wurden eingestekt und der Abtheilung der polizeilich überwachten Mädchen zugewiesen. Dort blieben sie neunzehn Tage, bis man sie dank der Intervention eines Advokaten in Verhör nahm und feststellen mußte, daß zur Verhaftung absolut kein Grund vorlag und der Bericht der Polizisten unrichtig war. Ein Liebespaar blieb zweiundzwanzig Tage in Haft; ein junges Mädchen wartete zwölf Tage, bis sie dem Untersuchungsrichter ihre Unschuldigkeit beweisen konnte. Diese unerhörten Vorfälle haben die Entrüstung der öffentlichen Meinung hervorgerufen. Man verlangt die Maßregelung der Agenten, und die Anwälte der Opfer fordern Schadenersatz. Ministerpräsident Briand hat die Ausarbeitung eines Berichts über die Vorfälle verlangt; es scheint also, daß eine energische Reform dieser Zustände vorbereitet wird, bevor noch der Stadtrath darüber zu Gericht sitzt.

(Brandkatastrophe im Waisenhaus.) Das große katholische Waisenhaus in Newyork ist in diesen Tagen von einer Feuerbrunst heimgesucht worden, die das aus Holz errichtete Gebäude in weniger als einer Stunde in Asche legte. Dabei sind zehn der Zöglinge trotz der verzweifelnden Anstrengungen der Schwestern in

den Flammen umgekommen. Die Opfer sind Kinder von 2 bis 6 Jahren, die bereits zu Bett gebracht waren als das Feuer um 1/8 Uhr Abends in der unter dem Schlafsaal liegenden Waschküche zum Ausbruch kam. In kurzer Zeit war die Decke durchgebrannt, so daß die Unglücklichen in das untere Stockwerk fielen. Dank der aufopfernden Rettungstätigkeit der wenigen Schwestern, die sich in den Schlaßjalen befanden, gelang es 600 Kinder in Sicherheit zu bringen, die gewaltsam aus den Betten gerissen und bündelweise durch die Fenster ins Freie befördert werden mußten. Und das Rettungswerk gestaltete sich umso schwieriger und zeitraubender als sich die meisten der schreckgelähmten Kleinen beim Anblick der züngelnden Flammen in ihrer Todesangst in die Betten verkrochen. Bei dem rapiden Umsichgreifen des Feuers, das in der alten Holzkonstruktion des Innenaues überreiche Nahrung fand, bethätigten sich die Schwestern als wahre Heldinnen, die inmitten des erstickenden Qualms und der lodernnden Flammenglut mit Todesverachtung ihres Rettungswerkes walteten und das Menschenmögliche thaten, um die ihrer Obhut anvertrauten Zöglinge dem Tode zu entreißen.

(Die Tragödie eines Brautpaares.) Aus Triest wird telegraphirt: Im Stadtwaldchen nächst Triest spielte sich gestern eine Tragödie zwischen einem jungen Brautpaare ab. Der erst 20jährige Zuckerbäcker Rüdiger R a d i c i aus Fiume sollte am kommenden Dienstag die 18jährige Ersilie P o l l i, die hier wohnt, zum Traualtar führen. Radici wollte seit einigen Tagen hier, um Vorbereitungen für die Hochzeit zu treffen. Heute Nachmittags machte er mit seiner Braut einen Spaziergang in das Stadtwaldchen. Was sich dort zwischen dem Brautpaare abgespielt hat, ist nicht bekannt. Passanten hörten plötzlich Schüsse fallen und eilten zum Thatorte. Dort fand man die beiden jungen Leute blutüberströmt auf. Neben dem jungen Manne lag ein Revolver, aus welchem die Schüsse abgegeben worden waren. Die beiden jungen Leute hatten bald ihr Leben ausgehaucht. Wie polizeilich festgestellt, hat Radici seine Braut durch zwei Schüsse in die Herzgegend getödtet und darauf die Waffe gegen seine Schläfe gerichtet. Auch sein Tod trat nach wenigen Augenblicken ein. Die beiden Leichen wurden in die Totenkammer gebracht. Was Radici zu der unseligen That bewogen hat, ist völlig unauflösbar.

(Ueber ein diplomatisches Jbhl.) dessen Schauspiel die Stadt Tetuan in Marokko ist, wird aus Paris berichtet: Ein wackerer Kaufmann in Tetuan ist gleichzeitig von Oesterreich-Ungarn und Frankreich mit der Aufgabe betraut worden, die Interessen beider Länder als Wahlkonsul zu vertreten. Er kommt seinen Pflichten aufs pünktlichste nach. Alljährlich am 18. August, dem Geburtstag Kaiser-König Franz Joseph's, zieht er seine französische Uniform an, bestiegt einen Wagen, macht eine Tour um s in Haus und gibt seine Karte beim österreichischen Konsulat ab. Gleich darauf zieht er seine österreichisch-ungarische Uniform an und staltet dem ihm persönlich so nahe stehenden französischen Kollegen eine Dankvisite ab. Aber damit nicht genug. Damit Alles seine Ordnung habe, sendet der Treffliche nun auch zwei Depeschen ab: eine an den Quai d'Orsay und eine an den Ballplatz. In geziemenden Ausdrücken berichtet der korrekte Diplomat über den höchst courtoisen Austausch der offiziellen Begrüßungen. Selbstverständlich

wird der 14. Juli, das französische Nationalfest, mit demselben Ceremoniel gefeiert — nur in umgekehrter Reihenfolge.

(In fünf Tagen von Newyork nach London.) Aus London wird berichtet: Die Reise von Newyork nach London kann jetzt in fünf Tagen gemacht werden. Diese Zeit haben die Passagiere der „Mauretania“ gebraucht, die am Montag auf der Station Paddington eintrafen, nachdem sie Mittwoch von Newyork abgereist waren. Die Abkürzung der Reise ist durch die Eröffnung eines neuen Hafens in Fishguard an der Küste von Wales ermöglicht, wo die Reisenden ans Land gehen, während sie früher bis Liverpool fuhren. Die genaue Zeit der Reise von Newyork bis London betrug 5 Tage 1 Stunde 41 Minuten; die Ueberfahrt über den Ocean dauerte bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25,41 Knoten 4 Tage 14 Stunden 27 Minuten.

(Bei der Abfahrt des Grafen Zeppelin) von Berlin nach Friedrichshafen hatte sich auf dem Bahnhof auch eine vornehm gekleidete Dame mit ihrem etwa fünfjährigen Töchterlein eingefunden. Als der Graf den Bahnsteig betrat, hob sie ihr Töchterchen hoch und sagte, auf den Grafen zeigend: „Sieh Dir ihn gut an und rufe Hurra!“ Als nun das Mädchen sah, daß viele Leute dem Grafen Blumen zuwarfen, griff es plötzlich mit beiden Fäustchen in den Frühlingshut der Mama, rufte energisch ganze Büschel der darauf verschwendertlich angebrachten Beilchen ab und warf sie dem Grafen zu. Auch ein Opfer auf dem Altar des Vaterlandes!

(Ein merkwürdiger Fall von aufsteigender Gedächtnisschwäche) wurde vor einigen Tagen im Bellevue-Hospital in Newyork beobachtet. Ein Mann in mittleren Jahren, mit einem Fülzbut und einem grauen Anzug kam in das Hospital und bat um Aufnahme. Auf die Frage des Arztes erklärte er, er wisse nicht wie er heiße und wo er wohne, sein ganzes Erinnerungsvermögen sei fort. Nur dunkel erinnere er sich, am Morgen des Tages in einer Wirthschaft in der Weststraße zwei Schnäpse getrunken und einen Schlag in den Nacken erhalten zu haben. Dabei sprach er anscheinend ganz vernünftig. Der seltsame Patient wurde in die psychologische Abtheilung geschickt.

(Zeppelin-Bier.) „Haben Sie Zeppelin gesehen?“ — „Natürlich, er winkte ja aus der vorderen Gondel.“ — „Woran erkannten Sie ihn denn?“ — „Am Monogramm im Taschentuch!“

„Wissen Sie schon, die Stadt Berlin will zur Ehrung Zeppelin's die Straße „Unter den Linden“ jetzt nach dessen Namen benennen?“ — „Na, wie denn?“ — „Ganz einfach! „Unter den Zeppelinden!““

(Zu wenig.) Frau (die ihren Mann sucht, zum Kellner): „Was nicht diesen Nachmittag ein Herr hier — groß, stark, schwarzer Vollbart?“ — Kellner (nach kurzem Bedenken): „Doch, ein Herr, auf den Ihre Beschreibung passen könnte, war hier; er hat aber nur ein Glas Bier getrunken und ist dann wieder fortgegangen.“ — Frau (enttäuscht): „Dann war's mein Mann sicher nicht!“

(Doppelstimmig.) Kind: „Du hast ja so rothe Augen, Mama; woher kommt das?“ — Mutter: „Vom Weinen, Kind!“ — „Kommt Papas rothe Nase auch vom Weinen, Mama?“ — Mutter: „Ja, die kommt auch v o n Weinen!“

Erde in seinen Entschlüssen wankend machen könnte. Seine Liebe zu Claire würde nur gesteigert durch die Gefahren, die sowohl ihm selbst wie dem jungen Mädchen drohen mochten.

— Ich werde sie nicht verlassen, was auch kommen mag, und sie wird meine Frau; daran ist nicht zu rütteln, versicherte er. Im Uebrigen bin ich überzeugt, daß der Bürger Dalassène den Sieg über seine Feinde davontragen wird. Sein Muth, seine Berebbarkeit werden ihn nicht im Stiche lassen und seine Freunde im Konvent ebensowenig.

— Er hat Robespierre und Saint-Just gegen sich, wandte Bellière ein; er hat den Haß einer Frau auf sich geladen und der ist nicht weniger wie der seiner Nebenbuhler zu fürchten.

— Sie, Bürger, würden ihn doch gewiß auch vertheidigen, wenn ihm Gefahr drohte, oder nicht?

Der Maler schwieg und Stephan, der sich über die Antwort, die in diesem Schweigen gelegen war, keiner Täuschung hingeben konnte, ließ den Kopf sinken, um den berühmten Künstler, dessen Talent er bewunderte und dem er nicht dankbar genug sein konnte, daß er ihn als Schüler angenommen, nicht merken zu lassen, wie namenlos er sich für ihn schämte, weil er sich in solchem Grade von der Angst beherrscht ließ, Dalassène auf die Guillotine folgen zu müssen, wenn er offen die Partei des Freundes ergriß.

12.

Die Gunst, deren sich Bellière bei den Machthabern des Tages erfreute, verschaffte ihm viele Freunde. Sie gehörten nicht zum geringsten Theil der zweideutigen Gesellschaft an, die die Revolution auf dem Straßenpflaster hatte erstehen lassen und die die neuen Sitten und Gebräuche in der Weise zur Geltung brachte, daß sie jedwede moralische Disziplin

beiseite setzte, habgierig und herrschwützig war, unablässig die schwärzesten Mänke spann und sich in einer Rohheit des Wortes und der That geseh, die nicht im entferntesten mehr an die einstige französische Gesellschaft erinnerte.

Diese Bande bestand aus Gaunern ersten Ranges, aus Leuten, die mit Vorliebe im Trüben fischten, Wüstlingen, schamlosen Individuen, die bloß dem Genuß nachjagten und um jeden Preis reich werden wollten. Sie trieben sich hauptsächlich in den Wandelgängen des Konvents herum und mit Hilfe geldbedürftiger Abgeordneter, deren Einfluß sie erkaufen, bereicherten sie sich auf Kosten der Republik.

Die Führer dieser Bande, vorwichtige Spekulanten, erfreuten sich fast alle einer bemakeltesten Vergangenheit. So Pereyra, der Havannahcigarren importirte und diesen Handel durch allerlei anrüchige Finanzoperationen zu einem sehr einträglichen zu machen verstand; der Oesterreicher Proly, der in Wirklichkeit ein Spion war; der Abbé von Espagnac, der Lieferant der Armee war und dem Staat gegen Wucherzinsen Geld vorstreckte, wenn die öffentlichen Kassen leer waren; die beiden Frey, Schwäger des Konventmitglieds und ehemaligen Kapuzinermönchs Chabot, und noch viele Andere, zum größten Theil Ausländer, deren Herkunft in undurchdringliches Dunkel gehüllt ist und die nur großes Geschick bekundeten, um das Glend dieser Epoche des Niedergangs gründlich auszubeuten.

Mehr oder weniger künstliche, leichtfertige und hübsche Frauenzimmer waren die Göttinnen dieser Welt der Verderbnis, und unter den berüchtigtesten nahm unstreitig den ersten Rang Susanne Villars, die durch ihre Beziehungen zu Dalassène in den Vordergrund gerückt worden war. Die konnte es dem einzigen Be-

stürher nicht verzeihen, daß er sie aus Liebe zu Lucie v. Entremont verlassen hatte.

Diese verschiedenen Personen standen mit Bellière auf vertrautem Fuße und verkehrten häufig bei ihm. Heute hatte er sie zu einem Besuch in seinem Atelier eingeladen, um Robespierre, Saint-Just und einigen anderen Konventmitgliedern, die sein neues Bild betrachteten wollten, möglichst viel Ehre zu erweisen.

Gegen drei Uhr und noch bevor Lucie von Entremont das Cabinet verlassen hatte, in dem sie ihre Nymphenracht gegen ihre gewöhnliche Kleidung vertauschte, begannen die Eingeladenen anzulangen. Beim Kommen bewunderten sie Alle das Bild des Meisters, der ihnen zuvorkommend den Vorgang auf der Leinwand und die handelnden Personen erklärte, mit einigen geistvollen Bemerkungen die antike Episode streifend, die ihm die Idee zu seinem Werke gegeben. Man hörte ihm fast andächtig zu und überhäufte ihn mit Lobpreisungen; dann bildeten sich Gruppen vor dem Bilde, um sich wieder aufzulösen und anderen Platz zu machen, die sich dann gleichfalls in dem weiten Atelier zerstreuten, um sich im Flüsterton zu unterhalten.

Einige Mitglieder des Konvents, die sich früh eingefunden hatten, bildeten den Gegenstand niedriger Schmeicheleien, die sie herblaffend entgegennahmen, wie Leute, die an derartiges gewöhnt sind. Zuweilen nahm ihre Miene einen ganz veränderten Ausdruck an, wurde ihre Haltung eine geradezu demüthige, wenn sich ein neuer Gast einfand und dieser ein Geldmann oder vielleicht gar ein Spion war; in beiden Fällen mußte man mit ihm auf gutem Fuße bleiben.

(Fortsetzung folgt.)

Mit eingetretener Herbst-Saison

verkauft die als billigst anerkannte landesberühmte Firma

SPITZ HERMANN,

Seiden-, Stoff-, Bänder-, Spitzen- und Damenmodewaarenhaus

Budapest, IV., Deák-Ferencz-utca Nr. 13,

wunderschöne Neuheiten in Seiden u. engl. Kostümstoffen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ferner sind die nachstehenden Artikel und deren Reklam-Preise beachtenswerth:

	Meter		Meter
Fennis-Flanell wundersch. Muster	16 1/2 kr.	Homespun-Kostümstoffe	78 kr. u. aufw.
Engl. u. Velour-Flanell -Neuheiten	28 „	Doppeltbreite Voile , reine Schafwolle, in allen erdenklichen	
Färbige Levantins in riesiger Ausw.	17 1/2 „	Farben	78 „
Engl. Roben-Leinen in allen Farben	37 „	Reine Seiden in allen existirenden Farben, Reklampreis	38 „
Madeira-Stickereien neueste Dess.	47 „ u. aufw.	Moiré-Seiden -Novitäten in allen Farben, grosser Occasions-	
Doppeltbreite Cheviot-Stoffe in allen existirenden Farben	40 „	kauf	57 „
Engl. gestreifte Samme in allen Farben	65 „	Doppeltbreite schwarze Taft-Seide , ganz schwere Qualität,	
Doppeltbreite Damentuche , riesige Auswahl, jetzt nur	48 „	früher fl. 3.—, jetzt	1.48 „

Grosse Auswahl von **Filet-, Tüll- und Luftspitzen** in allen Farben 19, 38, 55 kr. u. aufwärts. **Ausserdem zahlreiche, hier nicht angeführte Modestücke zu staunend billigen Preisen.**

Musterkollektion sende auf Verlangen gratis und franko.

Zähne

ohne Gaumenplatte, sofort zum Kaufen geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar á 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnötig. Dauerhafte Plomben von 2 Kronen aufwärts. Spezialität für Goldkronen und Brücken, Zahnentzündung vollständig schmerzlos (mit Narkose). Provingpatienten werden benutzt in 12 Stunden vollständig betriebsfähig. 10jährige schriftliche Garantie für Leben. Erdrückung bei ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körút 44. Barriere. **Dr. Hegedüs Jakob**, Hauptfachlehrer Spezialität für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

HOFFMANN S. és V., Budapest, Zoltán-utca 18. Az

„Adria“

magyar kir. tengerhajózási r.-t. vezérigénysége.
Hajójáratjegyzék.
909. szeptemb. havában a következő gőzök indulnak Fiuméből:

Hová	Gőzös neve	Kelet
Liverpool**)	Baravian	VIII/25-IX 5.
Hamburg**)	Mecklenburg	VIII/25-IX 5.
Brasília*)	Szeged	9
Liverpool	Tyria	1-10
Rouen	Zichy	1-10
Hamburg**)	Bagdad	1-10
New-York	Pannónia	11
London, Bristol	Kolosvár	5-15
Bordeaux*)	Báthory	5-15
London, Hull	Ebro	5-15
Rotterdam, Antwerpen*)		10-20
Köpenhagen**)	Duna	
Rouen*)	Deák	10-20
Hamburg**)	Venezia	10-20
Liverpool	Cypria	15-25
New-York	Carpathia	25
Lissabon**), Glasgow*)	Kálmán Király	20-30
Afrika	Adria	20-30
London, Hull	Sepho	20-30
Hamburg**)	Emmi Arp	20-30
Liverpool**)	Arabian	IX/25-X/5.

A *-gal megjelölt viszonylatokban a gőzös Triestet is érinti.
** Amennyiben a gőzös indulása előtt 8 nappal elegendő rakomány nem jelentetett be, az igazgatóság fentartja magának a jogot, hogy ezt a kikötőt ne érintse.

Honnan	Hová	Gőzös neve	Kelet
Hamburg**	Fiume	Byzancez	8/24-9/4
New York	„	Carpathia	2
Liverpool**	„	Gulf of Suez	1-10
London, Hull	„	Sapho	1-10
Hamburg**	„	Emmi Arp	1-10
Rio de Janeiro, Santos	Triest-Fiume	Arad	5-15
London	Fiume	Baross	5-15
Rouen	Triest-Fiume	Tibor	5-15
Liverpool	Fiume	Veria	5-15
Afrika	Triest-Fiume	Adria	5-15
London, Hull	Fiume	Murillo	10-20
Hamburg**	„	Roma	10-20
New-York	„	Ulfonia	15-25
Liverpool**	„	Italian	25
Rotterdam, Antwerpen	„	Jókai	20-30
Bordeaux	Triest-Fiume	Matkovits	20-30
Glasgow	„	Stefánia	20-30
Rouen	„	Zichy	20-30
Hamburg**)	Fiume	Babylon	20-30
Liverpool	„	Brescia	20-30

Középtengeri szolgálat.

a) **Fiume—spanyolországi vonal:**
Fiuméből: Rákóczi 4, Lederer Sándor 11, Zrinyi 18, Kassa 25.
Valenciából: Kassa 1, Mátyás király 8, Szent László 15, Rákóczi 22, Lederer Sándor 29.
b) **Fiume—marseillei vonal:**
Fiuméből: Árpád 1, Szápáry 8, Andrásy 15, Tisza 22, Árpád 29.
Marseilleből: Andrásy 1, Tisza 8, Árpád 15, Szápáry 22, Andrásy 29.

Sommer-Schlafdecken

nur Kr. 2.80.
Meine echten **Original-Tigerdecken** sind für jeden spar-samen Haushalt geradezu unentbehrlich, weil dieselben für jeden Zweck brauchbar sind.



(Text u. Ullrich geschützt in Oesterre-oh-Ungarn unter Nr. 895 Nachahmung wird gerichtlich verfolgt).

Meine **Original-Tiger-Schlafdecken** sind ca. 124 cm. breit, 200 cm. lang, wiegen ca. 1000 Gramm. Ich versende diese wunderbare Decke á **K 2.80** per Stück. Jeder einzelne Leser des „Neues Pester Journal“ sollte in seinem eigenen Interesse eine Probebestellung machen, nachdem kein Risiko dabei ist. Sollten die Decken nicht gefallen, nehme anstandslos retour und gebe das Geld zurück.

Versandt nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Die schönsten Bettvorleger nur K. 1.60.
Erstes mährisches Warenversandthaus
Julius Hoitash, Göding Nr. 830 (Mähren.)

SIMON ENGEL

BUDAPEST, VII., DOHÁNY-UTCZA 22.

ARKADEN-BAZAR

eröffnete seine auf elektrischen Betrieb eingerichtete Fabrik zur Erzeugung von

„Engel“-Schuhen

nach dem System
Goodyear-Welt

Anerkannt vorzügliches Fabrikat, beliebteste und feinste Fussbekleidung.

Verkauf ausschliesslich **Engros.**

Interessante Neuheit! Ueberraschender Effekt!
Automatisch zündendes Feuerzeug!



Imperator

Zäpfchenzünder u. gleichzeitig Taschenlampe (einzig vernichtet).

Höchst elegant und praktisch. Einfachste Handhabung mit einer Hand. Kein Verlegen. Blühst auf Gerichten, daher jahrelange Dauer. Genaue Zeitmessung mit jedem Stück. Preis per Stück 3.50, 3 St. 8.25, 6 St. 15.—, 12 St. 27.— franco per Poststation. Versand gegen Voreinsend. des Betrages oder per Nachnahme 35 H. mehr. Zu beziehen von

J. H. RABINOWICZ, Wien, VII., Lindengasse 2 N. P.

Gegen Blutarmuth u. Nervosität

hat man schon so manche Mittel empfohlen, doch in Betreff der Wirkung hat sich noch keines so gut erwiesen als

Rozsnyay's China-Eisenwein

Preis einer Flasche 3 Kronen 50 Heller. **Erhältlich in jeder Apotheke.**

Derselbe ist ein angenehmes schmackhaftes Getränk welches die verschiedensten kranken ausländischen Produkte vielfach übertrifft. Viele Anerkennungsbriefe und Empfehlungen seitens hervorragender Aerzte.

Rozsnyay Mátyás Apotheke zur Dreifaltigkeit Arad.

Attila' Schuhfabrik
A.-G. in Érsekújvár

Attila's

Attila' Schuhfabrik
A.-G. in Érsekújvár

zweiter Siegeszug

Verlangen Sie überall
ATTILA-SCHUHE

ist erreicht durch Einführung unserer
Damen- u. Herrenschuhe mit d. Marke

ATTILA

Infolge ihrer vorzüglichen Qualität und Haltbarkeit hat sich dieselbe überall bestens eingeführt. Wer wirklich streng reell bedient sein will, verlange nur „ATTILA-SCHUHE“. Erstklassiges vaterländisches Fabrikat! In allen besseren Schuhgeschäften erhältlich.

Attila' Schuhfabrik
A.-G. in Érsekújvár

Attila' Schuhfabrik
A.-G. in Érsekújvár

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.
Berger's medic. Theer-Seife,

durch hervorragende Verzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen **Hautausschläge aller Art**, insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kuppenrose, Frostbeulen, Schwefelsüße, Kopf- und Bartichuppen. **Berger's Theerseife** enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die mit homeopathischen Mitteln bereicherte **Berger's Theerschwebelseife**. Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als mildestreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Gebrauch dient.

Berger's Glycerin-Theerseife die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist. Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife und zwar gegen Wimmerin, Sonnenbrand, Sommerprossen, Milchkrümel und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 H. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich **Berger's Theerseifen** und **Borarseifen** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung.

G. Hell & Comp., Wien, I., Altesmarkt 8. In Budapest en gros u. en detail bei H. Apotheker Josef v. Török, Königsplatz, bei Wolszky & Wolszky, Szallitvány & Szécs, Groszszonkai; ferner en detail in allen Apotheken von Budapest und allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien u. Parfümerien.

Vorsicht schade!
nie, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummimarkon bei Auer, gegen Einsendung von Briefmarken 8 Muster K 1.—, 6 Muster K 1.80, Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrirter Preisliste über alle Gummiwaren und Kuriositäten.
H. AUER, Gummiwarenfabriken.
Wien I., Wipplingerstrasse 15/34.

Das weltberühmte Schöberl-Bett, Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sofa und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder



Bei Tag als Stuhl!
Ist Nacht als Bett!
besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Postleasant, Budapest, Paris-Bazar. Auf Verlangen Preisliste. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Haas' Entfettungsthee „SAMURA“
Zerstört das Fett, bekämpft die Verstopfung. Angenehmer Geschmack. Gewichtsabnahme 1-2 kg alle 14 Tage. Preis per Schachtel 3 K. Arnold Haas, Apotheker, Pottendorf bei Wien. Erhältlich in den Apotheken. Hauptdepot in Budapest: Apotheke JOSEF v. TÖRÖK.

Akute oder chronische venerische Leiden
wie Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema, sowie alle verdorbenen Blute hervorgehenden Krankheiten, wie Drüsen- geschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneite- rungen, Geschwüre, Erosion, Impotenz, so auch alle erworbenen oder angeborenen Syphilis. Selben heilen auch in den schwersten Fällen sicher und radikal durch
Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits
welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Ärzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden. Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervor- zugehörigsten Ärzten als einziges und bestes Blutrei- nigungsmittel benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.
Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen, einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Muster und Prospekt gratis.
Gauptdepot: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utca 12 und Andrassy-ut 26.

Gegen Korpulenz wirkt rasch und sicher
KALINKA
Kleinlich geistig, äußerlich verwendbar, garantiert unerschütterlich. Anstrei- ung Dau: Hand Veit und Goldene Medaille. Kalinka zerlegt das Fett und wirkt nur an Stellen, wo es angebracht wird. Keine Hebung. Keine Veränderung der Lebensweise. Täglich empfohlen. Dr. W. in W. schreibt: Die Kalinka habe ich erhalten und bitte um Zusendung von weitere zwei Dosen dieses Entfettungsmittels. Es hat entschieden eine Zukunft. Ich teile es nur recht viele Damen mit denen Hüften, sowie viele Herrn anzuwenden etc. Gräfin W. in F.: Mit dem gesamten Entfettungs- mittel war ich sehr zufrieden etc. Preis per Dose Größe I Kronen 6.—, Größe I Kronen 4.—. Hauptdepot: Marien-Apothek, Budapest, IV., Sanktgeisz.

Weiberl, warum lächelst Du so?
Ob der Schönheit und Billigkeit der Waare, die ich heute erhielt und die mich so überraschte.
Deshalb verjäume Niemand, der gut bedient werden will, probeweise 6 Stück Leintücher bester Qualität, geflechtet, ohne Naht, 150/200 Cmt. groß, für K. 13.50 zu bestellen. 1 Stück Nürnberger Leinwand, 74 Cmt. breit, 20 Mtr. lang, K. 10.—. 1 Stück prima Chiffon, 82 Cmt. breit, 20 Mtr. lang, K. 12.—. 1 Garnitur bestehend aus 2 Stück für Bett und 1 Stück für Tisch nur K. 11.—. Vortheilhafter Kauf von Resten, feinst portirt, 25 Mtr. K. 20.—. Muster für Resten werden nicht verkauft. Muster für Sachente, aller Leinen- und Baumwollwaren gratis und franco nur von der Weberei
8663

Brüder Krejcar,
Dobruschka Nr. 9192, Böhmen.

HAEMORRHOIDEN
HEILUNG PILLEN und POMADE
GESICHERT durch die
des Dr. LEBEL, 36, Boulevard Richard-Lenoir, Paris, 60-jähriger Erfolg. — Erläut. Brochure. — 34. Anlage. In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

Kundmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die **Ziehungen der 6. Klasse (XXIV. Lotterie)** der **Königl. Ung. Privil. Klassen-Lotterie** vom **22. September bis 21. Oktober d. J.** stattfinden, und zwar an folgenden Tagen:

22., 23., 24., 27., 28., 30. September, 2., 4., 5., 6., 8., 9., 11., 13., 15., 18., 21. Oktober.

Die Ziehungen beginnen an den ersten vier Tagen um 1/2 9 Uhr und an den andern Tagen um 9 Uhr Vormittags, und finden öffentlich, unter Aufsicht der **königl. ungar. staatlichen Kontrollbehörde** und im Beisein des **königlichen Notars**, im **Ziehungssaale der königl. ungar. privil. Klassenlotterie** statt. Die Erneuerung der Lose zur 6. Klasse hat planmässig, bei sonstigem Verlust jedes Anrechtes, bis **15. September d. J.** zu geschehen.

Budapest, 5. September 1909.

Direktion der Königl. Ungar. Privil. Klassen-Lotteris:
Lukács. Hazay.

Korrespondenten,

perfekt deutsch und ungarisch, im Offert und Mahnwesen selbstständig, auch für kleinere Repräsentationsreisen verwendbar, sucht zum Eintritte per 15. September **JOS. FRISCH & SOHN, WEINGROSSHANDLUNG, TAPOLCZA, Zalaer Komitat.**

MAGYAR KIRÁLYI ÁLLAMVASUTAK. IGAZGATÓSÁG.

215185/909. szám.

Hirdetmény.

A magyar kir. államvasutak igazgatósága nyilvános versenyt hirdet a Rákos rendező és Angyalföld állomások között létesítendő új vonatáttelep és szép pályaudvar munkáinak végrehajtására.

A tervek, költségvetések, szerződési tervezet, az ajánlati minta, a pályázati feltételek, valamint a munkák végrehajtásához kötött feltételek Budapestben, a magy. kir. államvasutak igazgatóságának magasépítmenyi ügyosztályában (VI., Teréz-körút 56. sz., III. 14. ajtó) és a Budapesti pályaudvarok építfelügyelőségénél (VI. ker., Felső Erdősor 41. sz. III. em. 23) a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlatok legkésőbb 1909. évi szeptember hó 29-én déli 12 óráig nyújtandók be alulírott igazgatóság építési és pályafenntartási főosztály titkáránál (Budapest, VI., Teréz-körút 56. sz., II. em.). Az ajánlatok egy korona; az ajánlat mellékletei ivenként 30 filléres bélyeggel ellátva és lepecsételve a következő felirással nyújtandók be:

„Ajánlat a rákosi új vonatáttelep és szép pályaudvar munkáira“.

Ajánlatok tehetők: a) a kiírási művelethez tartozó költségszámításban felsorolt összes munkákra, vagy pedig b) az egyes munkanemekre elkülönítve is, nevezetesen külön-külön:

1. az összes alapépítmenyi munkákra, 2. a magasépítmenyi, föld, köműves és elhelyező munkákra, 3. a kőfaragó munkákra, 4. az ács munkákra, 5. a bádogos munkákra, 6. a tetőfedő munkákra, 7. az asztalos munkákra, 8. a lakatos munkákra, 9. a vas munkákra, 10. a mázoló munkákra, 11. az üveges munkákra, 12. a szobafestő munkákra és 13. a kályhas munkákra.

Az ajánlat benyújtását megelőző napon, vagyis 1909. évi szeptember hó 28-án déli 12 óráig az egyes ajánlatok végösszegeinek 250.000 koronáig terjedő része után 5%, azaz öt százalék, az ezen összeget meghaladó érték után pedig 2% teendő le bántépénz gyanánt a magy. kir. államvasutak központi főpénztáránál (Budapest, VI., Andrássy-ut 75. sz., földszint) akár készpénzben, akár állami letétekre alkalmas értékpapírokban.

A bántépénzről szóló letétjegy az ajánlathoz nem csatolandó.

Az értékpapírok a budapesti áru- és értéktőzsdén legutóbb jegyzett árfolyam szerint számítatnak, de névértéken felül nem vétetnek számításba.

Posta útján beküldött ajánlatok és bántépénzek férti vevénynyel adandók fel.

A magy. kir. államvasutak igazgatósága előtt ismeretlen ajánlattevők tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonylatával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartozik.

Oly ajánlattevők, kik a pályázat tárgyát képező munkák teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek ajánlataikban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

Budapest, 1909. augusztus 30-án.

Utányomást nem díjazunk.

Az igazgatóság.

Automobile.

2 Stück	16-20 HP.	4cylinderige	Limousine	mit feld- nen ganz konfigura- tionale Autonomie mit 2000 km. Reich- weite
2 "	16-20 "	4 "	Phaeton	
1 "	16-20 "	4 "	Landaulette	
4 "	16-20 "	4 "	compl. chassis	
1 "	21-28 "	4 "	" "	
1 "	35 "	4 "	" "	
1 "	45 "	4 "	" "	

in neuem, gutem Zustande, sehr modern, 1909er Modells Ausführung, mit weitestgehenden Garantien, wegen grossen Vorrath preiswürdig unter günstigsten Zahlungsbedingungen liefert sofort

„PHÖNIX“ Automobil-Werke Budapest, V., Váci-ut 141.

Versäumen Sie nicht die zwieschen Sváb- hegy verkehrenden Automobil- Omnibusse zu besichtigen.



KLYTHIA ZU-PFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteselben u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utca 12 sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

Verhütet den Haar- ausfall!

Verhindert Schuppen- bildung!



Stärkt den Haarwuchs!

Belebt die Nerven!

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

das edelste und natürlichste aller Kopf- und Haarwässer.

Georg Dralle, Hamburg.

Engros-Niederlage für Österreich-Ungarn: M. Hoffmann & Co., Tetschen a. d. Elbe.

In grossen Dosen 20 Pfennig.

Globin

der beste und feinste Schuhputz

Allein-Fabr. Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Eger/B.

MADE IN GERMANY

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Schiffbriefe werden übernommen und gegen Verweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Offene Stellen.

Fönkök és kereskedősek figyelmébe ajánlom Blau Nánánál annál nagyobb elhelyezkedését Szombathelyen. Ajánl és elhelyez. Gyors elintézés. **Telefon 287. 33787**

Wirtschaftsbeamten pr. 1. Dezember mit mehrjähriger Praxis sucht W. Heller, Vág-Vecse. Offerte mit Zeugnisabschriften sind an obige Adresse zu richten. 16146

Acceptire sofort tüchtigen **Zwischenverwalter** mit guten Zeugnissen. **Hoffmann, Juncker, Rákóczi-ut 6. sz. 33943**

Tüchtiger Reisender der Liquorbranche, welcher bei christlichen Firmen mit nachweisbarem Erfolge tätig war, wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen bei **Kohn Testvérek, Kassa. 16150**

Gyorsírást, gépirást, könyvvitelt, nyelveket senki se tanuljon, mielőtt a **„Nótisztviselők Országos Egyesülete“** nek tanácsát ki nem kérte, **VI., Andrassy-ut 83.** Díjtalan állásközvetítés úgy a tisztviselőknél, mint a cégek számára. 33438

Israelita idősebb urileányt vagy gyermektelen fiatalabb özvegy asszonyt keresek feltrónonak decens magaviselettel, havi 30 korona fizetés és teljes ellátással. Vidékiek és kik üzletben még nem voltak, de számolni tudnak, jelentkezőken levélileg Grosz Adolf pályavendéglősnél, Szabadkán. 33814

Keresek egy fiatal israelita segédet a fűszer- és vegyesáru szakmából f. évi szeptember 15-ére, ki magyarul, németül és tótul beszél. Ajánlatok fizetés, megjelölésével Stern Armin, Korompá-Vasgyár (Szepes-megye). 33789

Junger Spezerikommiss wird zum ehebedingsten Eintritt aufgenommen gesucht. Offerte an Sigmund Ungár, Kassa. 16128

Junger Kommiss, Manufakturist, wird per 15. September acceptirt. Kenntniß der slavischen Sprache notwendig. Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche zu richten an Bing Lajos, Selmezbánya. 34026

Irodista gyakorlatlalt, magyar és német nyelvben való jártassággal, azonnali belépésre keresetik. Ajánlatok az eddigi működés megjelölésével **„Szeszgyár“** címzen a kiadóhivatalba kéretnek. 9617

Likőrök és egyáltalán szesz italok kezelésében teljesen jártas **raktárnok** keresetik. Jelzett szakmában abszolút gyakorlatlalt bíró pályázók küldhetik ajánlataikat igényeik megjelölése mellett alábbi címre: Rainer Simon, szesznagykereskedő, Újvidék. 16160

Egy rőfös- és divatkereskedőség, önálló eladó, kirakattrendező, a magyar, német, tót nyelvet tökéletesen beszéli, azonnali belépésre keresetik. Steller Péter Géza, Losonc. 16081

Kommiss, nach der Auslehre, streng religiös, 3 Landes-sprachen mächtig, wird acceptirt. Offert, Photographie **Fried Miksa, Manufaktur, Kurzwaaeren, Privigye (Nyitra-megye.) 11491**

Junger Beamter mit französisch. oder engl. Sprachkenntnissen wird für hiesige große Klassen-Lotterie-Ganzpfeiler (Akt.Ges.) gesucht. **Unterträge an die Exp. unter N. 2. 037. 34037**

Tüchtige Verkäuferin der Konfektionsbranche wird sofort aufgenommen. **Spitzer Antal, Kigyó-utca 5. 34067**

Kötő író és elárusító azonnal felvétetik Köszegi H. művirágüzletben, **IV., Kigyó-tér 4. 9613**

Beamter aus der Maschinen- oder technischen Branche wird für das Bureau einer Budapest-er Maschinenfabrik gesucht. Gleichförmige Kenntnisse der ungarischen und deutschen Sprache unbedingt erforderlich. Offerte unter Angabe der bisherigen Verwendung unter Chiffre **N. B. 31** an die Exp. erbeten. 9612

Segéd férfi divat szakmából, több évi gyakorlatlalt, ügyes eladó, alkalmazatik. Személyes bemutatkozás déli órák alatt **Brachfeld Szigrid és Fia** cégénél, **Nádor-utca 8. 15395**

Vaskereskedőség, izz., ügyes, jó eladó, tótul is beszélő, azonnal felvétetik. Ajánlatok fizetési igényével **Nadel Ede, Balassagyarmat, küldendők.** Ugyanott tanuló ellátással felvétetik. 33972

Fiatal irodista vagy irodistán. tökéletes német, lehetőleg gyors- és gépiró, kezdő 60 korona fizetéssel felvétetik. Ajánlatok **„Perfekt Deutsch 877“** a kiadóhivatalba. 33877

Kiszolgált altiszt, aki a magyar és német nyelvben ugyanolyan, mint írásban tökéletesen jár, egy biztosi intézetnél irodai alkalmazást nyer. Ajánlatok „Megbízható és szorgalmas 995“ jelleg alatt e lap kiadóhivatalába intézendők. 33995

Junger Kommiss aus der Herren- und Damenmode-Branche, der deutschen, ungarischen und slavischen Sprache mächtig, wird zu sofortigem Eintritt acceptirt. Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Photographie sind an **Mohr Mór, Vágúj hely, zu richten. 16147**

Verkäuflerin der Galanterie-, Spiel- und Papierwaaren-Branche, die ungarisch, deutsch und slavisch spricht, wird per sofort aufgenommen. Offerte an **Sonnenfeld Vilmos, Nagybecse. 16141**

Spezerikommiss, tüchtiger Detailist, der drei Landessprachen mächtig, findet per 15. September Aufnahme. Zeugnisföppen nebst Gehaltsansprüche an **S. Singer, Sperjes. 33983**

Önálló telefon és ivlámpa szerelő felvétetik. **Stern, Lipót-körut 20. 11869**

Suche für mein Waaren-Großgeschäft verlässlichen **Buchhalter.** Kenntniß der kroatischen Sprache erwünscht. Offerte mit Gehaltsansprüchen an **Leopold, Kohn's Sohn, Dolnji-Miholjac (Slavonien). 16148**

Bureaupraktikant, der deutsch-ungarischen Sprache mächtig, wird für eine Textil-großhandlung mit Anfangsgehalt acceptirt. Offerte unter **„Arbeitslustig“** an die Exp. 12514

30 Kronen täglich und mehr können fleißige Personen verdienen. Sehr lohnender Artikel. Großartige Patentneuerung, die überall gebraucht wird. Näheres durch **A. Szapira, Máramarosbügel. 33976**

Fiatal, gy. korlati Komptoiristát felvevő első posztócég. Ajánlatok **„Jó német 112738“** alatt **Schwarz József hirtétőjébe, Andrassy-ut 7. 14307**

Gyorsírást, könyvvitelt, gépirást, nyelveket eskakis a **„Nótisztviselők Országos Egyesülete“**-nek most kezdődő tanfolyamain tanuljunk. **VI., Andrassy-ut 83.** Lelkiismeretes oktatás, elsörendü tanerök, kizárólag jó előképzett-ségü növendékek. **Díjtalan állásközvetítés. 33439**

Komptoirist, unter 26 Jahre, der deutschen, ungarischen Sprache vollkommen mächtig, in sämtlichen Rangarbeiten verjirt, wird per sofort aufgenommen. Ausföhrliche Offerte mit Gehaltsansprüchen, Referenzenangaben und Zeugnisabschriften sind unter **„D. A.“** an **Mosse Rudolf, Budapest, zu richten. 9594**

Zur gef. Beachtung! Cetroniebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes **Platzungs-Bureau für Landwirtschaftsbeamte, sowie Maschinenisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u.** deren Platzierung ich bei voller Serant-wortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittele. **Krakauer Armin, Budapest, O-utca 39, Telephon 94-76. 15163**

Agenten und Vertreter mit 10 Kr. täglichem Verdienst in allen Orten gesucht. Senden Sie Ihre Adresse an **Pat. König, Wien, VII/3 Postamt 63. 11423**

Wär Stellung oder Beschäftigung als Wirtschaftsoeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazinier, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administratör, Kommiss oder dergl. sucht, der verlangt die heute erscheinene Nummer des in 27. Jahrgange befindlichen **„Deutscher Anzeiger“**. Budapest **„Ankündigungsbüro“**, welches um 40 Heller in **Sitran's** Ankündigungsbüro, **Wagnerboulevard 33,** erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfrei Intervention. 12783

Budapester Engroshaus sucht einen ungarisch-deutschen Komptoir-Praktikanten. Offerte unter **„Echöne Schrift 053“** an die Exp. 36053

Pröbakissasszonyok, kizárólag magas termettel, felvétetnek **Zwieback** cégénél, **Klotild-palota. 34227**

Fényképészet. Egy fiatal retusör szept. 15-ére felvétetik **Gonda János** műtermében, **Kecskemét. 34218**

16-17 éves ügyes de-taillista, vallásos, israelita fűszeresegéd alkalmazatik október 1-ére, 20 korona havi fizetés és ellátással, **Billitz Gézánl, Pápan. 34173**

Fiatal segéd 15-én felvétetik **Böhm utódnál, V., Nagykorona-u. 23, rövid-divat üzlet. 34102**

Összeköttetésekkel bíró intelligens uriembe-rek hirdetésszerzéssel sok pénz kereshetnek, **Magyar Fűrdökalaunál, Eötvös-utca 36. 9619**

Fényképészet. Egy fiatal kopirozót keresek, lehetőleg azonnali belépésre. **Czim Szamosy F., Kassa, Fö-u. 11. szám. 34174**

Ügyes gépirónó, ki a magyar és német gyorsírásban is jártas, nagy iparvállalatnál keresetik. Ajánlatok **„K. O. 216“** alatt e lap kiadóhivatalba kéretnek. 34216

Rechnungsunteroffizier oder pensionierter Staats-beamter, mit flotter, schöner ungarischer und deutscher Handschrift, findet dauernde Anstellung. Ausföhrliche Offerte und Gehaltsansprüche unter **„Verkehr 908“** an die Exp. 34908

Tüchtiger Buchhaltungs-beamter, jüngere Kraft, mit prima Referenzen, wird bei Alttingejeßtschaft sofort aufgenommen. Offerte unter **„Steig 190“** an die Exp. 34190

Komptoiristin (Christin), welche neben der ungarischen Sprache auch die deutsche Sprache beherrscht, ungarisch flott stenographiren und maschinischreiben kann, wird in ein Wiener Haus gesucht. Anfangsgehalt 100 Kr. Offerte sind unter **„Emig Wien“** an die Exp. d. Bl. zu richten. 34233

Verfäszettel, Brillanten, Juwelen taufe zu höchsten Preisen. **Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 15382**

Verfäszettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, taufe und verkaufe. Juwelierege-schaft, **Königsstraße 85, Telephon 95-48. 15162**

Pénzkezeléssel bizománya beraktározunk **butort, lakberendezést, árutlegjutányosabban** felelősséggel. **Balassa, Teréz-körut 19. Telephon. 11474**

Verfäszetne von Brillan-ten, Gold, Silber taufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor, Juwelier, Sip-utca 8. 15164**

Pénzkezeléssel bizománya beraktározunk **butort, lakberendezést, árut legjutányosabban** felelősséggel. **Szendró, Dohány-utca 43. Telephon. 13199**

Pénzkezeléssel beraktározunk butorokat, zongorákat, kerékpárokat és egyéb árukat 7/0 évi kamatra. Elvállalunk butor szállításokat csukott butorkocsijainkban. **Heller Testvérek, szállítók, Rottenbiller-utca 3. Telephon 79-85. 10766**

Geld

Verfäszettel, Brillanten, Juwelen taufe zu höchsten Preisen. **Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 15382**

Verfäszettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, taufe und verkaufe. Juwelierege-schaft, **Königsstraße 85, Telephon 95-48. 15162**

Pénzkezeléssel bizománya beraktározunk **butort, lakberendezést, árut legjutányosabban** felelősséggel. **Balassa, Teréz-körut 19. Telephon. 11474**

Verfäszetne von Brillan-ten, Gold, Silber taufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor, Juwelier, Sip-utca 8. 15164**

Pénzkezeléssel bizománya beraktározunk **butort, lakberendezést, árut legjutányosabban** felelősséggel. **Szendró, Dohány-utca 43. Telephon. 13199**

Pénzkezeléssel beraktározunk butorokat, zongorákat, kerékpárokat és egyéb árukat 7/0 évi kamatra. Elvállalunk butor szállításokat csukott butorkocsijainkban. **Heller Testvérek, szállítók, Rottenbiller-utca 3. Telephon 79-85. 10766**

Mit Gelbvorschuß lagere ich ein Möbel, Klavier, Wagen, Nähmaschinen usw. **Braun Gáspár, Einlagerungsanstalt, Budapest, Kertész-u. 33. Telephon 46-76. 11480**

Gelbvorschuß mit nach-träglicher Gebührenzahlung auf in Kommission eingetlagerte Möbel, Klaviere, Wagen und Handelsartifel. **Blau és Társa, Klauzál-István) tér 2. Telephon 105-32. 11485**

Soliden Kaufleuten und Gewerbetreibenden besorgen zu coulantesten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypothekarkredite auf I., II., III. Satz, Kofschüsse auf Laje und Wertpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinz-banken und Industrieunter-nehmungen. **Kovács & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utca 17. Telephon 175-84. 11482**

Haarentfernung (für Damen) von Gesicht und Armen 5 Minuten, schmerzlos, stau-nender Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Gold-medaille prämiert.) **Wronitz-verwandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Unschädlich-keit, Erfolg garantiert. Char-lotte Pollak, Andrassy-ut 38. 1. Stod. Nachahmung ge-warn!** 33794

Damen finden beste Auf-nahme zur Geburt bei intelligenter diplomierter Hebamme unter Diskretion. **Woliner Emma, VII., Wesselényi-utca 28, II. Stod 12, Siegenhaus. 11475**

6 korona beklüdesse ellenében küld a „Kosmos Laboratorium“ Gyötröt **6 üveg Erö Söbor-seszt** franko bárhová. 11475

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeich-net diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Julia Elisabeth, VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Central-bahnhof. 33952**

Krant 100 Stück 6-8 fl.; Wassermelonen 6-10 fl. pro 100; Zuckermelonen 10-15 fl. pro 100, durchweg edle Sorten. **Paprika und Gurken** pro 100 1 fl. Versandt bei Einjendung eines Guldens Angabe von beliebiger Sorte. **Obstexport in Songrad. 15854**

Chokoládé, kiváló finom, 4 1/2 kilogrammonként 10 koronáért bérmentve küld utánvétellel **Keleti Károly, Budapest, Rákóczi-ut 63. 35983**

Konkurse.

Konkurs. In der orthodoxen Gemeinde **Malaczka** wird ein diplomierter Religionslehrer aufgenommen. Erforderlich ist auch die zum Unterricht nöthige gründliche Kenntniß der deutschen Sprache. Bevorzugt wird derjenige, welcher auch vorlesen und schreiben kann. Gehalt nebst freier Wohnung jährlich 1000 Kr. Gesuche nebst Kopien der Zeugnisse sind spätestens bis 12. September an den **Präsident Leop. Weismurm, Malaczka, ein-zureichen. 16148**

Pályázat. Az ercsii izr. hitközség-nél a sochet ubodek vekore állás azonnal be-töltendő. Javaldalmazás: évi 800 korona, fél sechita, természetbeni lakás és egyéb szokások mellékjövedelmek. **Pályá-zók, a kik három éismert rabbitól nyerték kiképzésüket és kellemes hangu előimádkozók, jelenjenek meg f. hó 7-én, délután, próbaelőadásra. Utikölt-séget az előjáróság saját belátása szerint csak a megválasztottnak térít meg. 16158**

Ercsi, 1909. szeptem-ber 2-án. Ercsi izrael. hitközség. **Spitzer Manó, alelnök.**

Pályázat. Az orosházi izr. hitközség népiskolájánál nyugdíjaztatás folytán megüresedő, évi ezernegy-száz (1400) kor. alapfize-téssel, 360 kor. lakbérrel és 20 kor. kertületmennyi-nyel javadalmazott tanítói állásra pályázatot hirde-tünk. Folyamodhatnak eleml iskolai oklevéllel bíró, héber ismeretekben is jártas férfitanítók. A szabályszerű képesítést, esetleg eddigi működést, kort és családi állapot feltüntetési eredeti, vagy hitelesített okmányokkal felszerelt pályázati folya-modványok f. évi szeptem-ber 20-ig alulírt iskola-széki elnökhöz nyujtan-dók be. 11867

Orosházán, 1909. au-gusztus 29. **Böcher Márton,** isksz. elnök. **Bérczi Fülöp,** isksz. jegyző. 16129

Konkurs. Der hiesige **Talmud-Thora-** Verein sucht einen streng reli-giösen, pädagogisch tüchtigen **Talmudisten,** der Zöglinge der hiesigen **Realschule** in **777** und **8777** ungarisch und deutsch unterrichten soll, vier oder fünf Stunden täglich. Gehalt per Schuljahr 1000 Kronen. Bewerber unter 35 Jahren, die als Lehrer bereits gewirkt haben, mögen ihre Gesuche bis zum 16. d. einjenden. **Vágúj hely, im Monat September. Dr. Philipp Rosenberg, 16155** Oberrabbiner.

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer diplomirten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Diskretion. Wwe Várdo, Dálnok-utca 27, I. 26. Nähe Westbahnhof. 34182**

Damen können unter größ-ter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intel-ligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege. **Madame Ungosy, Rákóczi-straße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Central-bahnhofes. 33210**

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer diplomirten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Diskretion. Wwe Várdo, Dálnok-utca 27, I. 26. Nähe Westbahnhof. 34182**

Lebensmittel.

Sortenwein, Eigenbau, hochprima, weiß und Schiller, fl. 12 in Reihfäßern. **David Spitzer, Weingartenbesitzer, Császárköltés (Pestmegye). 32651**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Aufkünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Möbel.
Nagy alkalmi butorvásárlás Király-utca 19 az egész udvarban. 400 teljes hálószoba és ebédlőberendezés helyiség változtatás miatt minden elfogadható árban eladnak. Pechner, butornagykereskedő. 14265

Mit größter Sorgfalt gefertigte feine Möbel eigener Erzeugung verkaufen wir noch einige Ausstellung Zimmer solange der Vorrath reicht, unter Herstellungskostenpreisen. **Vukovics**, Tischlerfabrik-Aktien-Gesellschaft, IV., Váci-utca 63. 9582

Messingbett, Drahtmattlage 32 Gulden, viele Teppiche zu verkaufen. Lázár-utca 3. 11479

Perfektmöbel, Kauf- und verkaufe Mahagoni-, Schlaf- und Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon u. Messingmöbel, Klaviere, Perjer und Smyrna-Teppiche, Vorhänge, Gas-, elektrische u. Petroleumlampen etc. **Nagy és fia** lakberendezés kiállítás **Semmelweis** (Ujvilág)-utca 21. Telefon 17-77. 10758

Mahagoni - Büchertafeln, Schreibisch, Lederfauteuil 120 Gulden, englische Ledergarnitur 140 Gulden. Lázár-utca 3. 11478

Perfektmöbel Kauf- und verkaufe Mahagoni-Salon-einrichtungen, Herrenzimmer, Messingmöbel, Wertheimstischen, Vorzimmer-einrichtungen, Küchenmöbel. Klein Gyözy, Szondi-utca 35. 33850

Möbel, Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen, Herrenzimmer, Bureau-einrichtungen, Messing- u. Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge Kauf und verkauft Frau **Karl Wechsler**, Király-utca 23, I. St., Erde Kasziny-utca. 34077

20% Erparni! Régi butorszalon, Budapest, Ferencciek-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telefon 82-13. 34072

Möbelkredit neuen Systems, Möbel besser Ausführung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbelfabrik Balázs u. Co., Budapest, Révay-utca 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitut bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antieilhaftmachung, noch zu sonstigen Leistungen. 34071

Englische Ledermöbel-Industrieveredeltphotographisches Album für 50 P. Szücs, Lapejeter, József-körut 14. 34074

Mahagoni-Schlafzimmer, geschliffenen Flügel, Toilet 160 Gulden, **Palissander** Kredenz, Säulen-Kasten, modern, Tisch, sechs Lederstühle 250 Gulden. Lázár-utca 3. 11477

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikpreisen** **Tausz Béla és Tsa.**, Messing- u. Eisenmöbelfabrik, VI., Dalszinház-utca 10. Neben der königl. Oper. Preiscurant gratis und franko. 34075

Möbel-Occasion, **Eisen-schlafzimmer** 150 fl., mahag. Buchschlafzimmer 170 fl., Mahagonischlafzimmer mit Toilette 200 fl., **Nußkredenz**, **Peilertisch**, **6 Lederstühle** 170 fl., **Mahagoni- und Palissander-Speisezimmer**, **Herrenzimmer** zu Gelegenheitspreisen. Bartók Parkas, Möbelexport, VII., Király-utca 13 (Gyözy-haus) im Hofe. 12038

Perfektmöbel, Kauf- und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Saloneinrichtungen, Messingmöbel, Wertheimstischen, Küchenmöbel. Sz. Almásy-tér 17. 11823

Möbel, komplette Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung auch gegen Ratenzahlung bei **Viola József**, VII., Erzsébet-körut 58. 9578

Auf Ligation gekaufte alte und neue Mahagoni-, Palissander-, Nuss-, Eichen-, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perjer- und Smyrna-teppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische allerbilligst. Ansel és Társa, Dob-utca 22. 11495

Remek matt hálószoba, 87, kredenz 50, szekrények 11, 100 gyönyörű divány, rézbutor, Sobóberlány, iróasztal félárbán Pártosnál, Aradi-utca 19. 34129

Stahlbrautmatrizen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matrizen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 34076

Előszobaszekrények, konyha és eselészobabutorok állandó, kész, nagy raktára Himmler, asztalosnál, V., Kálmán-utca 24. 34179

Arverésekről és uralágoktól veszek és eladok mindenféle butorokat. Levelezőlapértésítésre azonnal jövek. Barth, Szövet-ség-utca 28/a. 33225

Ein schönes Zimmer mit separatem Eingang, elektrisch beleuchtet, schön möblirt, sofort billig zu vermieten. Szerecsen-utca 25, II. 7. 15379

Pension Kehler, Lipótkörut 32, I. Vornehmcs Familienheim. Mäßige Preise. 35949

Elegáns butorozott szoba intell. ur részére 15-ére kiadó. Desseffy-utca 10, I. 14. 15400

Modern 4 szobás utcazi lakás november 1-re kiadó. Bulyovszky-utca 28. 18210

Prachtvolles Balkongassenzimmer, elegant eingerichtet, preiswürdig zu vermieten. V., Csáky-utca 23, Lift. 14298

Sofort zu vermieten elegantes 2st. Zimmer, elektrisch beleuchtet, Badezimmer, event. Verpflegung (Klavier). Näheres Königsgasse 92, III. 34004

Gartenwohnungen, Neubau, 2, 4zimmerige, mit modernem Komfort, ferner Geschäftslökal für jeden Zweck und Werkstätte für November. Anaral, VII., Murányi-utca 2, zu vermieten (Ede Verseny-utca). Näheres dortselbst. 9615

Wohnung sucht kinderloses Ehepaar per September, eventuell Oktober, 2 Zimmer mit Nebenräumen. Anträge unter „Solide Partei 050“ an die Exp. 34050

Uri lakás a belvárosban, I. emelet, 3 utca-, 1 udvari szoba, nagy erkély, előszoba, eseléd- és fürdőszoba, konyha, kamra, gáz, villany, lift, november 1-ére, esetleg azonnal is kiadó. Irodának vagy üzlethelyiségnek is nagyon alkalmas. IV., Semmelweis-utca 19, házfelügyelőnél. 34046

Möblirt Gargombóház in der Nähe der Börse, separirt, Stiegenhauseingang, zwei Zimmer, Badezimmer, Gasbeleuchtung, sofort beziehb. Vadász-utca 26. 36037

Möblirt Zimmer an streng solide Dame zu vermieten. Aradi-utca 64, földszint 2. 36067

Urasági lakás elköltözés miatt jutányosan kiadó. Andrassy-ut 62. 33857

Maschinen. Siehe auch „Technische Rundschau“ uneres Blattes.

Motore, fabrikmäßig reparirt, 1-35 HP, werden mit Garantie billig verkauft oder gegen fehlerhafte umgetauscht. Benzin-, Gasmotore, Automobilerparaturen, Umänderungen werden gemeinschaft unter Garantie billigst ausgeführt. Ideen, Verbesserungen, Erfindungen führen wir nach Angaben oder Plänen praktisch und billigst aus. Ifj. Gregora és Társa, Budapest, VIII., Rigó-utca 10. 11500

Neue Gas- u. Petroleum-motore, sowie Benzin-Lofomobile liefert unter vollster Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen die Motorenfabrik **Ulrich Robert & Co.**, Budapest, VI., Szabolcs-utca 4. Gebraucht, jedoch vollkommen fabrikmäßig hergerichtete Motore stets am Lager. Preiscurant gratis. 9391

Benzinmotore, 1 Stück 30 HP, 1 Stück 12 HP, 1 Stück 8 HP, 2 Stück 4 HP, 1 St 3 HP, 1 Stück 2 HP, gebraucht, jedoch in bestem Zustande, billigst zu haben bei **Emil Abeles**, Budapest, V., Váci-ut 14. Telefon 24-41. 15135

Halbstabilmaschinen, 1 Stück, Fabrikat Höder, 50 HP; 1 Stück, Fabrikat Máv. Compound, 45 HP; 3 Stück, Fabrikat Höder, á 35 HP; 1 Stück, Fabrikat Maróchal, 30 HP; 1 Stück, Fabrikat Garrett, Compound, 25 HP; 1 Stück, Fabrikat Höder, 15 HP; zu beschichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles**, Budapest, V., Váci-ut 14. Telefon 24-41. 15136

Dampfessel, 1 Stück Cornwallfessel, 97 m² Heizfläche, 6 1/2 Atm.; 1 Stück Cornwallfessel, 48 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallfessel, 41 m² Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Cornwallfessel, 31 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallfessel, 28 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Bouilleur-Keffel, 23 m² Heizfläche, 5 Atm.; ferner mehrere kleinere und größere stehende und liegende Keffel billigst zu haben bei **Emil Abeles**, Budapest, V., Váci-ut 14. Telefon 24-41. 15142

Takarmánycamrához és kis ipartepekhez alkalmas 2 HP. Climax motor álló gőzkazánnal szavatosság mellett jutányosan eladó. Fuchs és Schlichter tejjgazdasági gépgyár, VI. Jász-utca 7. 9620

Rejthát & Roth, Motorenfabrik, befindet sich VI., Tüzér-utca 25, empfehlen Benzin- und Gasmotore neuesten Systems, eigenes Fabrikat mit magnetelektvischer Zündung und auswechselbarer Zylinderbüchse. Preiscurant gratis. 10767

Elektromotorek, nyersolajmotorok s ipari gépek olcsón kaphatók. Strigl és Gärtner, Budapest, Gyár-utca 1. Arjegyzék ingyen. 11868

Villamosgépek, egyenáramu, váltóáramu, használt, de jó karban lévő kerezestettek. Ajánlatok „Villamgép 081“ alatt a kiadóhivatalba. 34081

Realitäten.

Palaisartiges Herrschaftshaus, zweifelh. 12 Zimmer, werthvolle Einrichtungen, ist um 60,000 Gulden zu verkaufen. Last 25,000. Für Miethhaus nicht geeignet. Vermittler ausgeschlossen. Adresse in der Exp. 33323

Budán! Fehérvári-ut mellett kisebb nagyobb bérház építkezésére alkalmas telkek prioritással kaphatók. Bővebbet délután 3-5 közt Fehérvári kávéház. Zaborszky. 34261

Musikinstrumente und Musikalien.

Klavier, kurz, kreuzsaitig, wenig benützt, 200 fl., ausländisches Pianino 200 fl., Bösendorfer, kreuzsaitig, halber Preis, neue Klaviere von 280 fl. aufwärts; Alles mit schriftlicher Garantie. Eßali Márton, Klavierniederlage, Andrassy-ut 15. 33992

Grammofonlemezok, 25 cm. nagy, dupla, 6 koronás lemez három koronáért, grammofonjavítások jól, szakszerűen, jutányosan, grammofonok 25 koronától. Donner, Dob-utca 19. 34013

Grammophonplatten, f. u. telene, 26centimeterige, zweifelh. u. versende zu 3 Kronen. (Fabrikpreis 6 Kronen.) Neueste Aufnahmen. Nichtkonvenierende werden retourgenommen. Plattenverzeichnis gratis. Plattencentrale Budapest, Baross-tér 15, II. Stok 4. 11486

Kurzes Klavier, berühmtem Meister, dringend zu verkaufen. Szondi-gasse 37a, II. Stok 10. 33901

Klaviere zu billigen Preisen werden verkauft, ausgeteilt, getunt, reparirt, lange Klaviere gegen kurze umgetauscht im größten und solidesten Klavieralon Ungarns Gustav Heßler, Gijelaplag 2. Ge. gründ. 1865. Telefon 169. 10354

Megnyilt, Tisztelt nagysád! Ha izléseben és olcsón akar ruházkodni, úgy tekintse meg Weisz Sándor és Társa nagybani és kiesinybeni női felöltök áruházát, Károly-körut 9, Hadik-ház, az udvarban, ahol olcsóbban mint bárhol beszerezhet női- és leánykafelöltöket, kosztümöket és aljakat. 11454

Gesichte Weisnäherrin, so auch Stickerin empfiehlt sich den geehrten Damen, dabei ist wird auch Wäsche ausgebeßert. (Gingig, Herjengasse 50. 33960

Besonderer Gelegenheitskauf für Brautausstattungen, ganz feine Damenwäsche, Leibwände und Tischzeuge, stammt aus einem sehr vornehmen Wäschegeschäft, welche ich als Parie für prompte Kasse abgekauft habe und werden jetzt zu staunend billigen Preisen ausverkauft im Reitenwarenhause **Bleyer Sándor**, Stadthausplatz, vis-à-vis Haris-bazár. 34247

Englischer Damenschneider, der jahrelang in Salons ersten Ranges thätig war, verfertigt feine Herbst- und Winterkostüme, Beluche- und Sammtjacken mit gutem neuesten Schnitt, exakte Arbeit. Andreovits, Régi postautca 15, I. em. 13202

Justiz- u. Ausstattungen für Mädchen und Knaben, eigenes Fabrikat, zu staunend billigen Preisen im Reitenwarenhause **Bleyer Sándor**, Stadthausplatz, vis-à-vis Haris-bazár. 34246

Bühnenkostüme, fast neu, sehr schön, stylgerecht, billig zu verkaufen. Stuart, Gretchen, Jungfrauenstr. 124“ an die Exp. 34124

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Podmaniczky-utca 5, II. 15. 34128

Ügyes férfifehérvarróné egyszerűbb női fehérvarrást is elfogad olcsón. Hoczi Gizella, Vadász-utca 23, I. 10. 34005

Zuschnneiderin bei einer Damen Schneiderin, die tüchtig in ihrem Fach ist und schon in seinen Salons thätig war, wird sofort aufgenommen und immerwährend beschäftigt bei Rauswirth Betty, Arany János-utca 33, sz. 11. em. 34166

Obst.

Csemegeszörlöt legszelb fehé és piros chaszalást, öt kilot három koronáért, körtét, szilvát 2 koronáért szállit gondosan csomagolva Keresztes Béla, szőlőbirtokos, Kiskörös. 10346

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue Feuerfeste und einbruchsfeste Raffen

offerirt billigt **Budapester Raffen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 15385

Türen, Fenster, alte und neue zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengetriebe, Eisenhore sehr billig bei H. Kaufmann & Co., V. Ungyók-utca 28. Provingbestellungen werden zu Bahn befördert. 9577

Türen, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue in jeder Form und Größe äußerlich billig zu haben bei H. Wiesner's Nachfolger, Budapest, Neleferstraße 123. Telephon. Begründet 1886. 11737

Bronze- und Zinn-gegenstände, Preislisten, Lakberendzések, kiállítás IV., Semmelweis-(Ujvilág)-utca 21. (Im ganzen Hause.) Telephon 17-77. 10757

Zalogcédlékat, brüllánskövet, aranyat, ezüst ókszeret veszek. Róna, Teréz-körút 52, II. 14. 33417

Kettenbrücken zur Förderung großer Wasserquantitäten für Haus- und Landwirtschaft mit neuester verbesserter Konstruktion liefert Magyar Lánckutató, Thököly-ut 136. Prospekt gratis. 11860

Ne dobja ki a pénztét 6-7 forintos férfi szövetekre, amikor nálam ugyanazokat leszállított árakban 1,50, 1,75 és 2 forintért is beszerezheti. Fenyves-féle maradékok áruhaza, Károly-körút 9, az udvarban. 15143

500 darab képes levelezőlapot készítettünk bár mely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvénytársaság, Budapest, VIII., Ór-utca 9. 11473

Karambol- und Wendebillard, Marmortische, Thonetstühle, Luster, China- und Alpacagegenstände billigt. Weig, Akácia-utca 55. 34012

Kenc Fässer, 70 Stück, von 200-800 Liter, verkauft preiswerth. Moiss Bäcker, Bindermeister, Ujarad. 34096

Lancaster-Jagdgewehr, doppelläufig, fehlerfrei 15 Gulden, mit Toplever-Verschluß 17,50 bei J. Feldmann, Rádorgasse 3. 11468

Jagdgewehre seltener Gelegenheitskauf. Echter Lancaster, zweifelläufig, in bestem Zustande fl. 15.-, mit Toplever-Verschluß, verlängertes Laufgehäuse, echte Stahl-läufe fl. 18.-. Dajelbit feines englisches Hammerloch mit Gjector, Winchester, Mannlicher-Schönauer Lancaster, schöne Handarbeit des alten Krieger, so auch andere schöne Gewehre zu den billigsten Preisen bei Radó, Egyetem-tér 5 (nicht Egyetem-utca). 13177

Weinfässer, mehrere tausend Heftlöcher, jede Größe, hochprima, neue und einmal gebrauchte, liefert allerbilligste Klein Wár, Fässergroßhändler, Munkács, Sugár-ut 14. 34079

Gebrauchte, fast neue, offene, gedeckte Equipagen, Omnibusse, Kesseln, Selcher, Pasquette, Federstreifenwagen, Wagenbestandtheile sind sehr billig zu verkaufen bei Helffer Radf., Dobozi-utca 47, II. udvar. 36068

Feuerfeste Raffen, gebraucht und neu, amerikanische Brandschmelze billigt bei Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utca 19. 12505

Weinfässer in jeder Größe, neue und wenig gebrauchte, Weinpresse, Weilmühle, Weinpumpen billig zu verkaufen bei dem Bäcker der hauptstädtlichen Felsenfelsen in Steinbruch, Endstation der elektr. Bahn, Kápolna-tér. Telephon 53-92. 13209

Csillárok leszállított áron, részletre is. Stern, Lipót-körút 20. 11862

Einige hundert Stück fehlerfreie, weingrüne Korkentenfässer sind preiswürdig zu verkaufen bei Hermann Schönfeld, Budapest, Kőzsigmondy-gasse 24. 35894

Karambol, Wendebillard, Marmortische, Lamberins, Thonetstühle, Holzische, Weinpult, Marmorpult, China-silber, Alpacagegenstände, schöne Speisereinrichtung billigt. Winter, Trommelgasse 3. 33475

Bronze-Luster für Gas und elektrisch, Licht, anerkannt solides Fabrikat, außerordentlich billige Preise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp., Bpest. VII., Kazinczy-utca 42. Telefon 36-95. 9575

Münzen und Medaillen, Antike Ausgrabungsobjekte in Gold, Silber, Bronze u., einzelne gute Stücke, ganze Sammlungen und Funde werden zu höchsten möglichen Preisen gegen Baar angekauft, auch schriftl. Offerte sofort erledigt. Derzeit gesucht: ganze u. halbe Goldkronen (Bereinsmünze) des K. Franz Josef I. Übernahme von Antiquitäten. Unser bedeutendes Lager halten wir den D. G. Sammlern bestens empfohlen. Brüder Eger, Weid, Sachverständige des k. u. k. Obersthofmarschallamtes u. des k. k. Handelsgerichts, Wien, I. Opernring 7, Mezzanin. 16126

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säcke, Waage Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Leihfässer, Leihbeden zu jedem Zweck, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte Nebendeckel-Zuteufäden, Zuteufäden, Pferdeköpfe, erhaltene „Dungaria“ Garbenbinder bei Adolf Nagel, Säcker- und Maschinen-Verkauf, und Leihanstalt, Budapest, V. Arany János-utca 10. Telegramm-Adresse: Nagel, Internat. Telephon 35-92. 15384

Fässer, neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geeignet, in jeder Größe ein gros und ein detail billigt zu bekommen bei Arnold H. Klein, Fässergroßhändler, Budapest, VII., Rombach-utca 8. 38078

Türen, Fenster, Eisenrouleaux, alt und neu, in jeder Form und Dimension, sind billig zu haben bei Hoffmann Mór, VIII., Tisza Kálmán-tér 4. Bestellungen werden nach Maß gefertigt. 11496

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karambolische, Thonetstühle, Weinpult, Gar-tensessel, Luster, Eßbesteck, China-silber, Holzische verkauft Braun, Sip-utca 14. 11497

Weinfässer, Transport-, auch Lagerfässer, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen in der Nord & Jeklovits'schen Weinkellerei, neben der Bierbrauerei, vis-a-vis der Bahnstation in Budapest. 34070

Photographie, 12:16 1/2 Goerz-Mischig-Dagor neuester Konstruktion, ganz zu verkaufen. Salgó, József-körút 72. 34123

Használt teherkocsis eladó. IV., Királyi Pál-utca 5. 36040

Schweizer Stickerien auf Brautausstattungen, Fabrik St. Gallen, Niederlage: Városház-tér, Interims-Pavillon, Zwirn- u. Balencien-Spigen, Fabrikpreise, Kleinauswahl. Köszeg Henrik. 11489

Bicycle zu verkaufen. V., Árpád-utca 12, II. St. 19. 34107

Weinpresse, Traubenmühle, Ernst Schötbl, Budapest, Váci-körút 53. 34106

Ein großer Eijensofen, für Restaurant oder großes Geschäft, ist billig zu verkaufen; nebstbei sind auch 12 Stück Bilder mit antiken Goldrahmen, sowie diverse andere Sachen zu verkaufen. In erfragen im Restaurant József-ring 85. 34066

Transport-Fässer, 6- bis 7 Heftlöcher, zusammen 18 Stück, sind zu verkaufen. Köszmetóut 7, vendéglő. 34123

Speisezimmer-Indoorhänge, 2 Paar, boudeauy, 2 Nambreenins, Tischdecke mit Karminen, für 150 Kr. zu verkaufen. V., Gorove-utca 3, III. 2. 34170

Schreibmaschine, neue, brauchbar, im besten Zustande. Gest. Juchácz unter Chiffre „A. D. 2. 169“ an die Exp. 34169

5000 Stück neue prima Fässer von 100 bis 4000 Z. zu verkaufen bei Wattova Mihály, Bindermeister, Budapest, Kőbánya. 33370

Fässerverkauf, neue und gebrauchte Transport- und Lagerfässer in allen Größen, für Wein, Kon-serven- und Wirtschaftszwecke, billigt zu günstigen Zahlungsbedingungen, auch Kommissionslager erhältlich vom Bor-és Hordó-Forgalmi-Vállalat Schwarz és Fábán, Budapest, VII., Erzsébet-körút 35. Billigste Bezugsquelle für Produzenten und Wiederverkäufer. Telephon 116-27. Vermittler honorirt. 15378

Parquettafelle wegen Febrüschwierigkeit billig abzugeben. Visegrádi-utca 13. 12787

Motorrad mit doppeltem Nebentrieb, 7 HP, Kettenantrieb, fast neu, billigt veräußert. Kertész-utca 30, ober Turnbök, Nagymaros. 34035

Echte Weidinger-Deisen, gebrauchte, in bestem Zustande, kleinere, größere, billigt. Auf Wunsch aufgestellt. Schiller Henrik, Sálóferrmeister, József-tér 12, Furdó-utca sarkán. 33401

Stellen-Gesuche. **Gyakornok, érettségizett, felévi gyakorlattal, állást keres.** Szives értesítéseket „Gyakornok 052“ jellegére kérem. 34052

Intelligens, jó megjelenésű fiatal ember utazói állást keres a fűszer-és gyarmat-áruban. Megkereséseket: Nádler, Bank-utca 2. 33858

Bilanzfähiger Buchhalter, mit fünfjähriger hauptstädtischer Mühlenpraxis, tüchtiger ungarischer Korrespondent, auch deutsch, spricht auch slavisch, in allen Bureauarbeiten versiert, sucht Stellung. Vorzügliche Referenzen. Gest. Juchácz unter „Beste Kraft“ an Rudolf Moiss, Budapest. 9609

Langjähriger reisender, alte Kraft, sucht Stelle als Platzvertreter ev. auf Provision. Adresse in der Exp. 34019

Als Haushälterin wünscht intelligente, alleinlebende Witwe, event. mit eigenen Möbeln, zu mütterlichen großen Kindern oder alleinstehendem Herrn Stelle. Anträge unter „Ohne Gehalt 008“ an die Exp. 34008

Kaufmann (Siebenbürgen), Christ, 32 Jahre alt, der Speziale- und Drogueriebranche, der deutschen, ungarischen und rumänischen Sprache mächtig, mit der ein-fachen und doppelten Buchhaltung, sowie sämtlichen Magazinarbeiten vollkommen vertraut, bilanzfähig, derzeit in leitender Stellung thätig, sucht dauernden Posten. Gest. Anträge unter „V. 1877“ an die Exp. 34023

Gaushälterin von drei großen Budapest Häuser, möchte noch einige Häuser in Verwaltung nehmen. Sowie Sicherstellung u. beste Referenzen sind vorhanden. Anträge unter „Gaushälterin 027“ an die Exp. 34027

Tüchtiger Verwalter sucht dauernden Posten, rationellen Getreide, Mais, Haarf, Viehzucht, Weinbau, übernimmt auch größeres Gut in perzentuelle Verwaltung. Adresse H. Breck, Szegedi szőlő 32, Szabadka. 34021

Intelligente Person sucht Haushälterin Stelle bei alleinstehendem Herrn. Briefe unter „Haushälterin 892“ an die Exp. 33892

Deutsch-französische Korrespondentin, die im Maschin-schreiben und auch in der Stenographie perfekt ist, mit mehrjähriger Praxis, wünscht anstätt in Wien in Budapest zu konditionieren und sucht per 1. Oktober Stellung. Gest. Zuschriften werden unter Chiffre „Perfekt 402“ an die Exp. erbeten. 15402

Als Haushälterin wünscht ein intelligentes, älteres Fräulein zu mütterlichen Kindern oder zu einem alleinstehenden Herrn zu gehen; ist sprachig, hat gut. Genetige Briefe unter „Sehr verlässlich 007“ an die Exp. 34007

Als Haushälterin wünscht eine intelligente Witwe zu mütterlichen Kindern oder zu einem alleinstehenden Herrn zu gehen; ist sprachig und hoch gut, hat ihre eigene Wohnung. Adresse: Witwe Szareyer, Szent-Endre, Pester Komitat. 14287

Könyvelő-levelező délelőtti foglalkozást keres. Czím a kiadóban. 33853

Trinlage-Arbeiter mit langjähriger Praxis, vorzüglichen Referenzen, übernimmt selbstständige Arbeiten, empfiehlt sich eventuell zu größeren Aufträgen. Adresse: Blazsek, Korlátkó. 34186

Bilanzfähiger Buchhalter der Weichholzbranche, erfahrenere Fachmann auf allen Gebieten der Branche, mit 10 Milie baar, sucht entsprechenden Posten oder an rentablen Unternehmen aktive Theilnehmung. Gest. Anträge unter „Tüchtig und verlässlich 142“ an die Exp. 34142

Strazzista a fűszerszakmából állást keres. Szives megkereséseket „Megbizható 845“ jellegre a kiadóba kér. 33845

Bureauarbeit sucht für Vormittage geprüfte Lehrerin, welche der deutschen, ungarischen und französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist. Selbe kann auch stenographieren und Maschin-schreiben. M. B., Király-utca 34, III. 17. 34069

Irodista, gyors, pontos számoló, csinos kézírással, állást keres. H. M., IX., Lónyay-utca 42/b, I. 13. 35944

Fiatal izraelita özvegy asszony keres háztartónői állást magányos öreg urnál vagy magányos urnónél. A háztartás minden ágában jártas. Teljes című levelet kér. „Elhatározás“ czimen Veres Pálné-utca 7. sz., trafik. 36042

In Magyaróvár und Budapest absolvirter dipl. Chemiker und Oenolog, mit 13jähriger Praxis, der ungarischen, deutschen und rumänischen Sprache vollkommen mächtig, sucht mit bescheidenen Ansprüchen entsprechende Unternehmung oder Selbstthätigkeit. Anträge unter Chiffre „Tüchtige Arbeitskraft 959“ an die Exp. erbeten. 33959

Tizezer korona övadékes prima referenciakkal bilanziall állást keres. Czím a kiadóban. 33878

Als Haushälterin zu einem Herrn sucht eine deutsche Person in mittleren Jahren unterzukommen, versteht auch die ungarische Küche, geht auch als Pflegerin zu leidenden Personen. Zu erfragen Szonydy-utca 96/a, ajtó 2. Brief abgeben an Pécset, Bartoshegyi-ut 285. sz. 33954

Szakképzett szeszifőző, nötlen, 30 éves, a kassai szeszgyárvezetői tanfolyamot sikeresen végezte, s egyszersmind kitanult rész-műves és vizsgázott gépész, jó campagne, esetleg évi állást keres. Szives megkeresések Hirkik Ferencz, Nagytapolcsány, Tavarnok. 34150

Als Haushälterin oder Köchin zu alleinstehendem Herrn, eventuell Geistlichen nach der Provinz empfiehlt sich anständigem röm-kath. Person, 48 Jahre alt, die über prima Zeugnisse verfügt. Briefe unter Kipian Maria, IX., Liliom-utca 39. 34121

Realitäten. **Häztelek, 360 □ öl, két utczára nyíló, jobbról-balról beépítve, Budapest, Krisztinaváros, Mészáros-utca legszebb helyén, szabad kézből eladó.** Czím a kiadóhivatalban. 33592

Nyaraló parkirozott kerttel és 732 □ öl befaltott telekkel Budán, a rózsadomb legszebb részén, II., Aldás-utca 19, méltányos feltételek mellett eladó. Felvilágosítást Blockner J. hirdető irodájában, IV., Sütő-utca 6. 9581

Szönes Familienhaus (Neben) mit großem Garten ist um 9500 fl. zu verkaufen. Adresse in der Exp. 34024

Baugrund, 634 □, Ez-talponra, veräußert oder möchte mit feuerfreiem Zins-haus eintauchen. Adresse in der Exp. 34028

Haszonbérlet. A Kar-czagi vasuti állomás mellett 700, esetleg csak 400 kat. holdas birtok haszonbérbe kiadó. Bővebbet a Népbanknál Czepléden. 33797

Sarokház, 3 emeletes, Szonydy-utczában, jövedelmez adóban 10 százalékos, a házban kitűnő bor-, sör- és pálinkasöntés. Elsőrendű 3 emeletes bérház, még adómentes, Vörösmarty-utczában, jövedelmez tisztán 7 százalékos. Bővebbet Nagy-diófa-utca 26, házmaster-nél. 10355

Villengründe am Rojen-hügel, sehr schön und nahe zur elektrischen Bahn gelegen, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Faber, Zárda-utca 47. 14327

Eine elegante Villa in Kutyölgy ist zu verkaufen. Sommer und Winter zu wohnen, 5 Minuten von der elektrischen Bahn, bestehend aus 6 Zimmer, 1 Vorzimmer, Küche, Speis, Badezimmer, Keller, Schuppen, Salettl. Preiswürdig zu haben. Näheres Auskünfte: H. Hattyu-utca 15, Rörler Ignacz. 35801

Telkek a hűvösölgyi végállomás közvetlen közelében és a vízöz várhely telepen kedvező fizetési feltételek mellett eladók. A telep közutakkal lesz elátva. Bővebb felvilágosítással szolgál a Budapest III. ker. Takarékpénztár, III., Lajos-utca 183. Telefon 41-82. 32909

Rojenhügel billige Familienhäuser, 300 Klapfer, 2 einzimmerige Wohnungen u. ein zimmerige Wohnung, 15,000 fl.; auch dort, 2 dreizimmerige und 2 zweizimmerige Wohnungen, 28,000 fl. Ujváry, II., Kapás-gasse 12. Sprechtunde von 9-12. 35938

Eckgrund, electr. Haltestelle, neben Hofspach, Leopoldfeld, günstige Zahlungsbedingungen. Näheres Váci-körút 31. Tapetengehäji. 11844

Gutverkauf. Ein Gut, bestehend aus 120 mg. Joch, 11 1/2 Stunden von Budapest mit Wagen. Vdr. in der Exp. 10347

Budapest legszebb és leggeszűségesebb részén, Ferencz József-híd és az új müegyeten, Fehérvári-ut, Budafoki-ut, a Boráros-téri hid építésével leendő nagykörút és az új dohánygyár közvetlen közelében, teljesen új városrészben, a hol a legmodernebb bérpaloták épülnek és minden környellemmel ellátott uri lakások jövő május és aug. kaphatók lesznek. Még nagyon rögtön építhető 170, 220, 290 és 300 □ öles közép- és saroktelkek 70, 90, 100 és 140 frtért □ öle eladó. Bővebbet levelekre vagy délután 3-5 között Fehérvári-ut 44, kávéház. Telefon 43-27. Záborszky, Bors-utca 5. 34259

Baugrund, 270 □, VI., Röpentyü-utca 17, zu verkaufen. 34160

Budán! Ferencz József-híd közelében egy három-emeletes új sarok bérház, modern lakásokkal eladó. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Bors-u. 5. 34260

Budakesz, Kossuth-telep Nr. 115, ist eine Villa zu verkaufen. 29193

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Erzieherinnen, Nord- und Süddeutsche, Oesterreicherinnen, Ungarinnen, Engländerinnen, Französinen, Alle mit den besten Referenzen, empfiehlt Anna Gerson-Rietich, Budapest, Elisabethring 50. 15340

Gyorsirási, gépirási, kereskedelmi, helyesirási tanfolyamok okleveles tanerök vezetésével „Markovits“ iskolában, Ulló-ut 23. Telefon 101-44. Gépirás, állásközvetítés díjtalan. 32263

Parlamentari Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiróiskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam (könyvitel stb.) Az Országos Magyar Gyorsiró Egyesület hivatalos tanfolyama. (Alapított a Markovits Iván 1863.) Nyitvaszept. 1-től júl. 1-ig. Biztos állásközvetítés! Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola (Kéziratilag Liszt Ferenc-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) Címre vigyázzunk! Az egyesületesnek más iskolája nincs. A szakiskola írógépezzel és más elvevőeszközökkel és a díjazásokról utána újabb tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 33823

Okl. tanító házitánitónak ajánlkozik. Tanít németet, hébert. Fischer, József-körút 25. 33865

Ein deutsches Fräulein wird aufgenommen aufs Land zu Kindern. VII., Elisabethring 50, III. 15. 35086

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden unterrichtet nach der neuesten Methode. Nähefähige Bücher, Váci-körút 49. Einschreibungen täglich von 9-12 Uhr Vormittag. 34141

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nicolas, Váci-körút 20. sz., III. em. 15. 34115

Diplomirte Musiklehrerin ertheilt gründlichen Unterricht in Klavier und deutscher Sprache. Csengery-utca 26, I. 14. 36023

Deutsches Fräulein für Nachmittage gesucht. Wohnung, Verpflegung, Bezahlung. Dr. Marton, Károly-körút 24. 34158

Französisch, deutsch, Klavier unterrichtet gründlich Lehrerin. I., Fürj-utca 4. 34172

Stundenerheiterin, eventuell Französin, erhält ganze Verpflegung für etwas Beschäftigung mit einem Kinde. Adresse in der Exp. 34176

Erzieherin, diplomirte Bürgerlichlehrerin, perfekt Ungarisch, Deutsch, Französisch, fünfjähriger Klavierstudium, einfachere Erzieherinnen, Kinderpädagoginnen, Bonnen empfiehlt Centralbureau Fleger, Nagymező-utca 7. 36017

Englische Dame, distinguirt, möchte gern wissen von Probenstadt, wo sie könnte Stunden geben. Perfekt Englisch, Deutsch und Französisch aus respektiven Ländern, Russif. Höchste Referenzen. Adresse „Bonda 151“ in der Exp. 34151

Ende Französin per 1. Oktober zu 2 kleinen Mädchen, 5-8 Jahre. Alle, die in den Hausarbeiten mithelfen, etwas schneller können und gute Zeugnisse besitzen, senden Offerte an Steiner József, építész, Arad, Ungarn. 16153

Moderne Sprachkurse, geleitet vom gewesenen Direktor der Kolozsvärer Berliß-Schule, József-körút 67. Uebersehung. 35924

Kinder mädchen, deutsches, das im Nähen bewandert und im Häuslichen mithilft, wird gesucht. V., Váci-ut 2. IV. 34. 33944

Erzieherin, dipl. Lehrerin, Israelitin, gesucht per 20. September zum Unterricht 2 Mädchen Bürgerklassen und 2 Burschen I. und 3. Normalklasse. Erforderlich Religionsunterricht, perfekter Klavierunterricht und Handarbeit, gründliche deutsche Sprachkenntnis. Gehalt per Schuljahr Nr. 800 und freie Station. Offerte sind zu richten an Simon Bod, Nagymánya, Komitat Bars. 16145

Deutsche Erzieherin wird zu 3 Mädchen im Alter von 5, 8 und 11 Jahren gesucht. Klavierunterricht erwünscht. Zeugnisbuchstaben nebst Photographie an Sigmund Franck, Gutsbefitzer, Dunapentele. 33973

Eugen Márton's Anstalt für Pensionäre und externe Zöglinge. Korrespondenz, Sprachunterricht, Russif u. Budapest, Andrassy-ut 95. 35978

Zuschneiden, Kleidernähen und Schnittzeichnen werden in der bestrenommirten Fachschule Mme. Reiner, Bécsi-utca 5, II. em., gründlichst und gewissenhaft unterrichtet. Separaturs für Schneider u. Schneiderinnen. 33422

Fräulein für halbe Tage zu einem 9jährigen Mädchen, der ungarisch-deutschen, event. auch französischen Sprache mächtig, für sofort gesucht. Klavierspielende bevorzugt. Dóczy St., Budapest, Rákóczi-ut 10. 12057

Wiener Konservatoristin, staatl. diplomirt, ertheilt nach vorzüglicher Methode Klavierunterricht bis zur höchsten Ausbildung. Deutsche Konversation. Farkas Lajosné, Lovag-utca 3. 36009

Acceptize per 1. Oktober ein streng religiöses Fräulein, welches der deutschen Sprache mächtig, 4 Bürgerklassen absolvirt und befähigt ist, vier Mädchen in Handarbeit und in den Lehrgegenständen der I. Bürgerklasse gründlichen Unterricht zu ertheilen und zur Prüfung zu stellen. Gehalt per Monat (30) dreißig Kronen nebst ganzer Verpflegung. Emanuel Poll, Téth (Győr-megye). 16151

Dipl. isr. Erzieherin zu vier Kindern der Bürger- u. Normalklassen gesucht. Gewünscht wird außer dem Obligatorischen, perfekt deutscher u. hebräischer Unterricht. Gehalt laut Uebersehung. Offerte nebst Zeugnissen und Photographie an Wolff Adolf, Liptó-Királylehotá. 16157

Perfekte deutsch-französische Gouvernante wird in vornehmem Hause zu zwei Kindern im Alter von 10-12 Jahren, eventuell auch nur für Nachmittage aufgenommen. Adresse in der Exp. 34099

Deutsches Fräulein zu Kindern wird gesucht mit 20-22 Gulden Gehalt. Agulár Ignác, Gyöngytyuk-utca 14, II. 1. 36037

Klavier- und Sprachmeisterin für Französisch und Englisch gibt Stunden. Mme. Field, Padua Herminell, Akácza-utca 65. 36069

Unentgeltlicher Maschinen-schreibunterricht. Ungarische und deutsche Stenographie-kurse. Kaufmännische Handbuchsgegenstände, Einschreibungen täglich in der „Stenografika“ Landes-Gabelsberger Stenographische Schule. Ausschließlich: Rákóczi-ut 60. Prospekt sendet die Direktion. 32204

Berliß-Sprachenschule Weltinstut, Erzsebet-körút 15. Französischen englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger aus schließlich Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorkurs für Fremdsprachen. Vorkurs für Fremdsprachen. Vorkurs für Fremdsprachen. Vorkurs für Fremdsprachen. 16154

Banktanfolyam zepstember 15-től kezdődőleg szaktanerők vezetésével megtartott, gyakorlati kiképzés a bankszakma minden ágában. Jelentkezések szeptember hó 1-től minden hétköznap délután 5-7-ig, V., Lipót-körút 13, II. udvar, földsz. 25. sz. alatt fogadtatnak el. 9555

Házitanitót akarok, ha fiát délutáni korrepetitóra fiuinternátusba, Nagymező-utca 21, küldi. Tanulás, szórakozás tanári felügyelet alatt. 14318

Korrett englischen Unterricht bietet junger Mann für Verpflegung. Unter „Erzieher“ an Josef Schwarz, Annoncembureau, Andrassy-ut 7. 14922

Gabelsberger magyar, német gyorsiró, gépiró, kereskedelmi szakiskola, 3 és 5 hónapos tanfolyamaira még jelentkezhetni. Francia nyelvű tanfolyamok. Király-utca 98B. Elnökség. 36021

Klavierunterricht ertheilt deutsche Konservatoristin, auch ungarisch und serbisch sprechend. Briefe unter „Akademie-methode 020“ an die Exp. 36020

Klavierunterricht, präzise Akademiemethode, Honorar 10 und 8 Kronen, für Kinderbemitelte 5 Kronen per Monat. Erzsebet-körút 50, II. 13. 36019

Ungarischen, deutschen, französischen, englischen, italienischen u. Unterricht ertheilen vollkommen (auch nach der Berliß-Methode), verfertigen Uebersehung Professorenen. Andrassy-ut 95, Barterre I. 36043

Iskolákról, tanügyben, vizsgálati ügyben felvilágosít, beiratásokat elintéző Magyar Tanügyi Intézet, Rákóczi-ut 61. 36049

Szülők! Tanulókat el látásra díjmentesen elhelyez: Magyar Tanügyi Intézet, Rákóczi-ut 61. 36150

Je cherche une demoiselle pour toute l'après-midi. Se présenter le matin. Dr. Kerekes, Thököly-ut 87, I. 36038

Schönheitskurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar möglich. Adler, Andrassy-ut 24, III. Sprechstunden 10-11 Uhr und 5-8 Uhr. 34191

Erzieherin (38r.) wird auf drei Stunden Nachmittage aufgenommen. Selbe muß perfekt französisch und deutsch sprechen. Näheres Lipót-körút 10, I. emelet I. sz. 34036

Fräulein aus streng religiösem Hause, welches die II. Normalklasse zu unterrichten hat, wird zu einem 7-jährigen Kinde zu sofortigem Eintritt gesucht. Photographie erwünscht. Pápa Manó, Vác. 16154

Deutsch-französisches Fräulein gesucht zu 10- und 12-jährigen Kindern. Leichtere Hausarbeiten erfordert. Näheres: VII., Dob-utca 73, I. Stad, Thür I. 36047

Jelesen őrét joghallgató, a ki állandóan tanítással tartotta fenn magát, tanításra ajánlkozik. Klein, Kazinczy-utca 30, II. 36040

Fräulein, das deutsch und ungarisch spricht, wird zu einem 5-jährigen Knaben sofort aufgenommen. Csengery-utca 11, II. em. ajtó 14. 34047

Erzieherin gesucht zu zwei Kindern von 7 und 9 Jahren. Erforderlich Befähigung, mit einem Kinde die dritte Normalklasse zu absolvieren und Anfangsgründe im Klavierspiel beizubringen. Kenntniß der deutschen Sprache unerläßlich. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf zu richten an E. Steiner, Spodiumfabrik, Szereb. 16156

Nervöse und schwachbefähigte Kinder erhalten bei mir sachgemäßen Unterricht und volle Pension. Kelemen Ignác, Heilpádog, Budapest, X., Tisztviselőtelep, Rezső-tér 2. 11394

Erzieherinnen, Deutsche, Französinen, engl. Gouvernanten, ung. geprüfte Lehrerinnen sprach, musikalisch, ung. Bonnen, Kindergärtnerinnen empfehle bestens. Louise Szegheő, Budapest, VI., Dessoewfy-utca 22. 15333

Hochgebildete diplomirte Dame ertheilt Unterricht (auch Berliß'sche Methode) mit bestem Erfolg in der englischen, französischen, italienischen und deutschen Sprache ausschließlich Damen und Kindern. VII., Vörösmarty-utca 16, II. 4. 33734

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen und Stundenerheiterinnen jeder Nationalität empfiehlt und placirt gewissenhaft Franziska Farago vorm. S. Schleinberger, Váci-körút 64, II. 15. 31784

London lady educated gives lessons please write to this paper under „Perfect“.

Pótvizsgálatokra, póterőtségre, bármilyen vizsgálatra előkészit „Szünidő tanfolyam“, Garay-utca 5, II. 12/a. 13049

Feingebildete Dame, unterrichtet Klavier, Gesang, Musiklehrerin, ferner englische, französische Sprache, Literatur, Grammatik, Konversation, hat noch 2 freie Stunden zu begeben. Näheres: Váci-körút 10, II. 10. 14280

Münchener Kunstmaler ertheilt Unterricht in Del- und Aquarellmalen. Offerte unter „Maler 017“ an die Exp. 34167

Zongoraművész alaposan tanit, zeneakadémiaira előkészit. Wesselenyi-utca 59, I. 3. 35997

Es wird zu Kindern ein Fräulein gesucht, hauptsächlich behufs Aneignung der deutschen Sprache, doch hat daselbe im Haushalte mitzuwirken. Nur deutsch sprechende werden bevorzugt. Zboray Jánosné, I., Logody-utca 29. 13204

Gründlichen Gesangs- und Klavierunterricht ertheilt tüchtige Meisterin. Gesf. Zugschriften unter „Gute Musik 854“ an die Exp. 33854

Neuerst tüchtige Klaviermeisterin (Wiener Staatsdiplom), ertheilt gediegenen Unterricht. Spricht auch franz. u. englisch. Gesf. Anträge unter „Eminente Lehrkraft 614“ an die Exp. 33844

Gebildete Engländerin aus London ertheilt Unterricht. Sucht noch Vormittags- u. Abendstunden. Gesf. Anträge unter „Thames 813“ an die Exp. 33813

Placirungsbureau Frau Asztalos, Nagymező-utca 14, empfiehlt musikalische, sprachkundige ungarische, norddeutsche Lehrerinnen, Hausfräulein, Bonnen. Ausländerinnen ständig gesucht. 35908

Konservatoristin, welche Klavier, englisch, französisch, deutsch unterrichtet, hat freie Stunden (Herren ausgeschlossen). Adresse: „Deutsche Lehrerin“ an Josef Schwarz, Annoncembureau, Andrassy-ut 7. 14266

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut Paller Amalie, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 34285

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern wird gesucht. Szántó Menyhért, Király-utca 89, IV. 1. 36070

Norddeutsches, intelligentes Fräulein, Handarbeiten, Nähen, sucht Nachmittags-stellung mit Mittagessen. Offerte unter „Kindergärtnerin“ an die Exp. 36073

Eine geprüfte Kindergärtnerin, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, wird zu einem 5-jährigen Buben gesucht. Anträge auch von Bureau an Pál Henrik, Dohány-utca 57. 36074

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen jeder Nationalität empfiehlt, placirt gewissenhaft 49-jähriges Institut Kéri, Budapest, Király-utca 73. 36075

Bonnet, Deutsch, Französisch, zu zwei Kindern, die auch im Häuslichen mithilft, per sofort gesucht. Király-utca 76, III. 29. 36077

Németül beszélni és levelezni mindenki alaposan megtanulhat Izabella-utca 35, földszint 1, Dr. Kelemen tanárnál. 10353

Angol hölgy leczkéket ad. Orbánhegyi-ut 35. 35991

Megedűtanárjelölt kitiűnő methodussal órát ad. Pethes, Nagymező-utca 44. 12507

Intelligens fiatal német leány 6 éves leánykához délutánra felvétetik. Dálnok-utca 5, III. 5. 36022

Deutsche Kindergärtnerin wird zu einem Kinde gesucht. Vorzuziehen am Montag. Kálmán-utca 21, IV. Stad 28. 34109

Hauptstädtische Musikprofessorin unterrichtet Klavier, Gesang in und außer Haus zu bescheidenem Preis. III., Ujlak, Kecske-u. 10, neben Bécsi-ut 56. 34156

Klavier- und Cymbalumunterricht ertheilt Lehrerin aus einer Musikschule. VII., Dohány-utca 56, II. 5. 36039

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wird zu einem 7- und einem 5-jährigen Knaben gesucht. Vorzuziehen Lipót-körút 5, III. 1. 34132

Kompagnou

Fényesen berendezett nagy mozgósínházhoz társat keresek 4-6000 forinttal. Jövedelem ugyanannyi mint a tőkebefektetés. Leveleket „Mozgósínház 009“ cím alatt a kiadóba. 34009

Kompagnou. Csnter, tüchtig Kaufmann wird zur Vergrößerung eines Manufaktur-Fabrikgeschäftes, welches jährlich ca. 30 Wille Nutzen abwirft, mit einer Einlage von 10-15,000 Kronen gesucht. Antr. erbeten unter „Energische Kraft 949“ an die Exp. 33949

Göztéglagyár, vasut mellett, szabad kézből eladó, esetleg társ kereseték. Ajánlatok „Göztéglagyár 782“ jelleg alatt a kiadóba. 33782

Fővárosi 120 ezer koronát forgalmazó jól bevezetett üzletembe közreműködő társat keresek 10-15 ezer korona tökével. Levelék kéretnek „Biztos existenzencia 034“ jellegre a kiadóba. 34034

Faüzlethez szakértő társat keresek legkevesebb 7-8000 koronával, melyben társ személyesen részt venne. Sürgős ajánlatokat „S. S. 153“ jellegével kiadóba kérek. 34153

Mit einer Baareinlage von 100-150,000 Kronen wünscht sich verfirter Geschäftsmann an einem bestehenden, rentablen Unternehmen (Fabrikation) zu betheiligen. Offerte unter „Neell und sicher 137“ an die Exp. 34137

Miethung u. Vermiethung

Modern, világos sou-terrain helyiség, 230 m² területű, VI., Dávid-utca 7. alatt, egészben vagy részben kiadó. Ugyanott szép üzlethelyiség. Telefon 80-12. 35996

Kellermagazine, sehr geräumig, von der Straße, VII., Wesselenyi-utca 27, sofort zu vermieten. 34045

Nagy üzlethelyiség portállal, hozzátartozó 1 szoba, konyha, azonnal kiadó. Király-utca 34. 34215

Große, lichte Kellermagazin, mit Wasserleitung und Elektrisch verhehen, ist für eine ruhige Industrie billig für 1. November zu vergeben. Näheres beim Hausmeister, VII., Löwölde-tér 2/a, und Cde Városligeti fasor. 10351

Gyári helyiségek, raktárak, műhelyek kiadók Soroksári-ut 51. 10357

Kiadó Szentlőrinczen, fővárostól 20 percznyire, villamos állomás mellett az „Ilona lak“, esetleg eladó. Modern berendezés vízvezetékkel. Vass Zoltán, II. Ponty-utca 7. 36081